

DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSENMAGAZIN SEIT 1996

N° 15/2022 | 08.04. – 13.04.2022

Börsenpflichtblatt in Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg und Hannover

Lithium: 50%-Chance
Diese Aktie ist heiß

China beugt sich
So geht's weiter bei Alibaba und Co



ROBUSTE AKTIEN

Die Gefahr der Stagflation wächst –
doch mit diesen Unternehmen
liegen Anleger genau richtig

AKTIONÄR-DEPOT
Nachkauf bei dieser Aktie

7,80 € | 27. Jahrgang | ISSN 1452-4911
Österreich 8,60 € | Schweiz 12,50 SFr. | BeNeLux 9,00 €
Italien / Spanien 10,50 € | Kanarische Inseln 11,20 €



Morgan Stanley

Marktführer gefunden? Frohe Ostern!

Mehr Basiswerte hat keiner! Mit mehr als 1.700 Basiswerten finden Sie bei uns die größte Produktvielfalt am Markt. Entdecken Sie über 170.000 Hebelprodukte und Zertifikate auf Indizes, Nebenwerte, Rohstoffe, Währungen oder aktuelle Themen-Indizes. Mit uns bleiben Sie nicht nur an Ostern einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com



EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen (U.S. persons" wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.



LEON MÜLLER
Chefredakteur

Oben, unten?

Inflation, Stagnation, Stagflation. Krise, Krieg, Crash. Die 20er-Jahre des 21. Jahrhunderts entwickeln sich mehr und mehr zur Katastrophen-Dekade. Die Kakophonie aus Coronapandemie und Angriffskrieg Russlands in der Ukraine bietet vieles, nur keinen Wohlklang. Und dennoch hält an den Aktienmärkten der übergeordnete, seit 2009 bestehende Aufwärtstrend stand. Historisch gesehen – dafür muss man weder Börsen- noch Wirtschaftsexperte sein – stehen wir oben. Historisch bedeutet jedoch lediglich, dass wir die Vergangenheit bis maximal zur Gegenwart betrachten. Dieser Satz wäre also auch Ende 2020 wahrhaftig gewesen. Er hätte 2018 gestimmt. Und auch 2007. Denn auch vor Ausbruch der Finanzkrise galt: Nie stand der Aktienmarkt höher – bis dahin. Der Stand jetzt sagt also nichts aus über den Stand morgen. Wir könnten höher stehen, wir könnten tiefer liegen. Sind wir also oben oder unten?

Darüber streiten zunehmend mehr Experten immer lauter. Die einen sehen eine Stagflation auf uns zukommen. Also eine beinahe toxische Mischung aus stagnierender Wirtschaft, steigender Arbeitslosigkeit, sinkenden Unternehmensgewinnen und spürbaren Preissteigerungen. In der Folge sehen sie den Bullenmarkt am Ende.

Andere hinterfragen etwas leiser die Ruhe. In ihr sehen sie sprichwörtlich die Ruhe vor dem Sturm. Sie hätten, insbesondere vor dem Hintergrund des Einmarsches Russlands in die Ukraine, mit einer heftigeren Reaktion an den Finanzmärkten gerechnet. Tatsächlich ist der DAX maximal um knapp 16 Prozent abgerutscht. Am US-Markt hat der Krieg beinahe keine Reaktion ausgelöst.

Ich teile eine andere Auffassung. Ich sehe uns bestimmt nicht unten, dafür ist der Aktienmarkt in den

zurückliegenden bald 15 Jahren viel zu gut gelaufen. Ich wähne uns aber ebenso wenig oben. Trotz der durch den Null- und Negativzins bedingten Alternativlosigkeit der Aktie als Anlageform für viele Marktteilnehmer hat es seit 2009 keinen Run auf Aktien gegeben. De facto haben wir eine lange Hausse gesehen, die durch drei größere Korrekturen im Bereich von einem Drittel begleitet wurde (2011, 2015, 2020). Gerade befinden wir uns womöglich in einer vierten, die bisher eine maximale Ausdehnung von einem Viertel gesehen hat. Im Vorfeld der Finanzkrise korrigierte der Markt kein einziges Mal. Und im Vorfeld der Dotcom-Blase je nach Lesart ein- oder zweimal. Soll heißen: Wir haben in den vergangenen Jahren seit 2009 beim DAX keine übermäßige Kurssteigerung (+350 Prozent versus +270 Prozent bis 2007 und +480 Prozent bis 2000) gesehen, dabei aber mindestens drei größere Korrekturen.

Der Markt heute mag somit ruhig erscheinen. Reglos aber ist er nicht. Unter Marktteilnehmern herrscht eine gesunde Skepsis und Zurückhaltung. Euphorie hingegen sucht man vergebens. Dass im gleichen Atemzug auch das andere Extrem – die Panik – abhandengekommen zu sein scheint, sollte da nicht überraschen. Vermissen werden sie ohnehin nur die wenigsten.

Ihr



TITELSTORY

- ▶ **14 ROBUSTE AKTIEN** Die Gefahr einer Stagflation wächst – doch mit diesen Unternehmen liegen Anleger genau richtig.
- 16 SO IST IHR DEPOT GUT GERÜSTET** Diese Aktien aus den Segmenten Gold, Öl, Immobilien, Konsum, IT und Pharma bestehen durch hohe Gewinnmargen und starke Bilanzen.
- 24 EIN DUTZEND GUTE IDEEN** Zwölf attraktive Aktien, die das Portfolio krisenfest machen.

AKTIEN

- ▶ **10 HOT-STOCK** Bei diesem Lithiumkonzern winkt eine Aufspaltung.
- 26 BEFESA** Von wegen Sondermüll. Hier winkt Rendite.
- ▶ **28 TWITTER** Elon Musk mischt den Social-Media-Konzern auf.
- ▶ **30 WASSERSTOFF** Der Megatrend elektrisiert erneut die Anleger.
- ▶ **34 CHINA-AKTIEN** Delisting-Gefahr sinkt, doch es bleiben Risiken.
- 36 ZETA GLOBAL** Der Börsenneuling mischt den Marketingsektor auf.
- 38 DEUTSCHE NEBENWERTE** Sixt befindet sich auf der Überholspur.
- 40 CAIXABANK** Die beste europäische Bank-Aktie 2022 bleibt weiterhin ein Geheimtipp.

42 ONLINE-FAVORITEN Von A wie AMD bis N wie Nordex.

44 RÜCKBLICK Mit Geduld zum Millionengewinn.

DERIVATE

▶ **48 TOP-TIPP** Cannabis wird legal – wer profitiert von dem Boom?

AKTIONÄR-INDIZES

50 ENERGIEWENDE INDEX Erneuerbare Energien rücken in den Fokus.

DEPOTS

- 52 AKTIEN** Weiter im Aufwärtstrend. BioNTech verleiht Rückenwind.
- 54 BUFFETT** Das Langfristige Musterdepot zeigt sich robust.
- 56 HEBEL** Verbio soll für neuen Schwung im Depot sorgen.
- 58 TSI-DEPOT** Rheinmetall und K+S gehören zu den Top-Performern.

CHART-CHECK

- 61** Chart der Woche: Nemetschek.
- 62** DAX-Check
- 64** Nebenwerte-Check
- 66** Wall-Street-Check
- 68** Devisen-Check
- 70** Rohstoff-Check
- 72** Aktien im Rückblick
- 82** Aktien im Quick-Check

STATISTIK

- 85** Börsenrangliste
- 86** Aktien: 610 Werte aus aller Welt.
- 106** Fonds
- 107** ETFs

DEPOT & CO

- 110 GÜNSTIGE AUTOMATISIERUNG** Dank neuer Roboter kein Problem.
- ▶ **114 DRAHTSEILAKT DER ZENTRALBANKEN** Ex-EZB-Präsident Jean-Claude Trichet im Interview.
- 116 HOWARD MARKS** „Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich.“
- ▶ **118 BITCOIN** Es wird knapp – 90 Prozent aller Coins sind schon im Umlauf.

IN JEDEM HEFT

- 3** Editorial
- 6** News
- 7** Grafik der Woche
- 8** Marktüberblick
- 84** Impressum
- 120** Bookshop
- 122** Letzte Seite

ALLE AKTIEN IN DIESEM HEFT

3M	72	Commerzbank	52	LVMH	82	SMA Solar	8
Abbvie	72	Deere	82	Magnora	82	Starbucks	81
ABO Wind	82	DEFAMA	74	Meta Platforms	79	Steris	82
Agnico Eagle	16	Deutsche Bank	75	Microsoft	16, 82	SUSE	82
Aixtron	82	Dollar General	75	MLP	82	Tapestry	82
Allianz	73	Encavis	8	Morgan Stanley	79	Tesla	28
Alphabet	73	Energiekontor	76	MTU Aero Engines	52	TotalEnergies	16
AMD	42	Equinox Gold	76	Murphy Oil	16	TPG	82
American Lithium	82	Ernst Russ	76	Nei	30	Traton	9
Apple	73	Everfuel	30	Nemetschek	61	Twitter	28
Archer Daniels Midland	82	Freeport-McMoRan	16	Newmont	82	USU Software	38
Astrazeneca	16	Hapag-Lloyd	82	Nintendo	82	Varta	6
AT&S	38	Hensoldt	77	Nordex	42	Villeroy & Boch	82
Baidu	34	Houlihan Lokey	82	Novo Nordisk	79	Vonovia	16
BASF	42	Infineon	77	Old Dominion	9	Walmart	16
Befesa	26	Intuitive Surgical	16	Perseus Mining	80	Zeta Global Holdings	36
Block	74	ITM Power	30	Prologis	16		
BYD	42	Jenoptik	82	Regeneron	80		
CAI International	74	K+S	42, 78	Salesforce	16		
Caixabank	40	Konami	78	Shopify	80		
Ceres Power	30	Lithium Americas	10	Siemens	81		
Clean Harbors	122	Livent	52	Siemens Healthineers	16		
Cloudberry Clean Energy	82	Lululemon Athletica	9	Sixt	38		

AKTIE IM BLICK

In Lauerstellung

VARTA | AOTGJ5

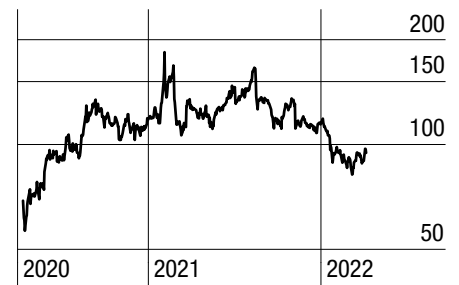
Varta hat im abgelaufenen Jahr zwar etwas mehr verdient als gedacht. Die Prognose des Batterieherstellers für das laufende Jahr fällt allerdings recht zurückhaltend aus. „Die derzeitige globale Lage durch die anhaltenden Folgen von Covid-19 und den Ukraine-Krieg beeinflusst die Rohstoffpreise und Verfügbarkeit von Bauteilen bei unseren Kunden“, so Finanzchef Armin Hessenberger. Dazu kommen weitere Investitionen in die Wachstums-offensive im Bereich der E-Mobilität. 2022 wird daher mit einem Umsatzanstieg auf 950

Millionen bis eine Milliarde Euro (Vorjahr: 902,9 Millionen Euro) geplant. Das bereinigte EBITDA soll mit 260 bis 280 Millionen Euro knapp unter dem Vorjahreswert von 282,9 Millionen Euro bleiben. Analysten haben ihre Schätzungen bereits gesenkt und erwarten im Durchschnitt einen Umsatz von 980 Millionen Euro und ein bereinigtes EBITDA von rund 280 Millionen Euro. Daraus würde eine Marge von 28,5 Prozent resultieren. Die Anleger reagierten auf den eher verhaltenen Ausblick recht entspannt. Größere Rücksetzer sind bisher ausge-

blieben. Der bereits angekündigte Einstieg in das E-Mobility-Geschäft sorgt weiter für Fantasie.

AKTIONÄR-Leser wissen: Mit seiner neu entwickelten V4Drive-Rundzelle als sogenannten Booster will Varta die Beschleunigung in Premium- und Sportfahrzeugen mit Verbrennungsmotor kurzfristig optimieren. Im Anschluss will der Konzern mit noch größeren Zellenformaten aber auch innovative Antriebsbatterien für E-Autos bauen.

Varta in Euro



Der Plan steht, braucht aber Zeit. Die für das Frühjahr 2022 in Aussicht gestellten Details zum weiteren Fahrplan oder zu neuen Partnern dürften das Vertrauen in die Varta-Story weiter stärken.

AKT. KURS	95,32 €
WOCHEN-PERFORMANCE	+6,7 %

TERMINE

DIENSTAG, 12.04.2022

Evotec	Zahlen 2021
Airbus	Hauptversammlung

MITTWOCH, 13.04.2022

JPMorgan Chase	Zahlen Q1 2022
----------------	----------------

DONNERSTAG, 14.04.2022

Shop Apotheke Europe	Hauptversammlung
Beiersdorf	Hauptversammlung
UnitedHealth	Zahlen Q1 2022
Goldman Sachs	Zahlen Q1 2022

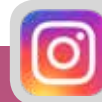
Während in Deutschland die Zeit der Hauptversammlungen läuft, startet in den USA bereits wieder die neue Berichtssaison. Die Banken wie JPMorgan oder Goldman Sachs machen dabei traditionell den Anfang.

ZAHL DER WOCHE

27%



gewann die Twitter-Aktie, als die Börse von Elon Musks Einstieg erfuhr. Nur am Tag des IPOs im November 2013 legte Twitter mehr zu (73 Prozent).



Noch mehr anschauliche Grafiken und wichtige Informationen gefällig? Dann folgen Sie uns auf @deraktionaer bei Instagram.

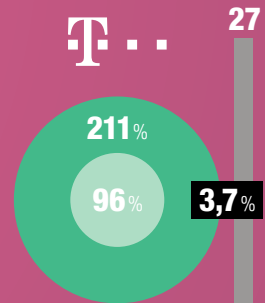
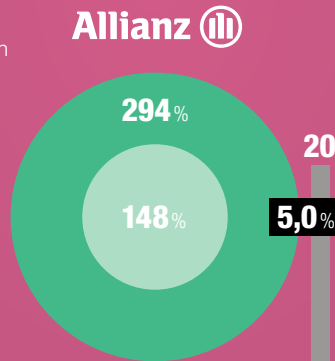
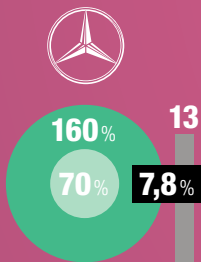


GRAFIK DER WOCHE

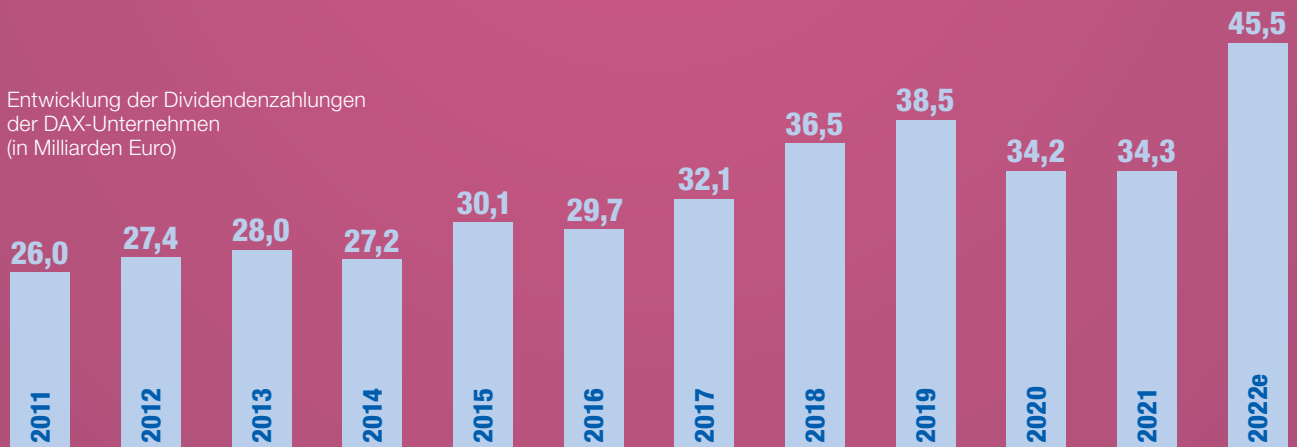
Die DAX-Konzerne wollen in diesem Jahr fast 46 Milliarden Euro an Dividenden ausschütten – Zucker für die Aktionäre: Wer bei der Allianz in den letzten zehn Jahren die Dividende immer reinvestiert hat, kommt heute im Vergleich zur reinen Kursperformance auf eine doppelt so hohe Gesamtrendite. Wer jetzt eine Mercedes-Benz-Aktie kauft, kassiert in den nächsten 13 Jahren so viel Dividende, dass er eine neue kaufen kann. Vorausgesetzt, die Ausschüttung bleibt über diesen Zeitraum konstant.

Bald gibt's Geld

- Performance (10 Jahre) ohne Dividende
- Performance (10 Jahre) mit Dividende
- Dividendenrendite
- pro gekaufte Aktie eine Aktie „gratis“ in ... Jahren



Entwicklung der Dividendenzahlungen der DAX-Unternehmen (in Milliarden Euro)



DAX

Delivery Hero	+8,0 %
RWE	+5,9 %
Bayer	+5,0 %
HelloFresh	+4,4 %
Siemens Health.	+2,6 %
Daimler Truck	-11,6 %
Deutsche Post	-10,4 %
Infineon Techn.	-10,1 %
Continental	-9,9 %
Siemens	-9,3 %

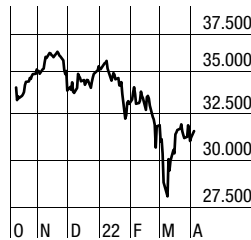
Wochenperformance **-4,1 %**
 Akt. Kurs in Punkten **14.218**
 52-Wochen-Hoch **16.290**
 52-Wochen-Tief **12.439**



MDAX

K+S	+13,1 %
Rheinmetall	+12,0 %
Varta	+8,5 %
Telefónica Dt.	+5,9 %
Wacker Chemie	+5,1 %
Lanxess	-12,5 %
Dürr	-11,3 %
Thyssenkrupp	-10,8 %
Jungheinrich Vz.	-10,0 %
Fraport	-8,0 %

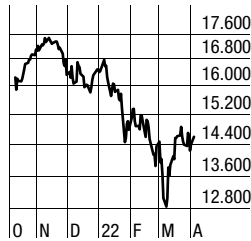
Wochenperformance **-2,8 %**
 Akt. Kurs in Punkten **30.985**
 52-Wochen-Hoch **36.429**
 52-Wochen-Tief **27.387**



SDAX

Encavis	+22,3 %
SMA Solar Techn.	+18,7 %
Auto1 Group	+16,4 %
Nordex	+16,4 %
Aareal Bank	+13,1 %
Traton	-15,0 %
Jenoptik	-12,6 %
Dt. Euroshop	-11,5 %
CEWE	-11,3 %
flatexDEGIRO	-11,0 %

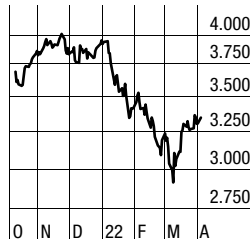
Wochenperformance **-2,8 %**
 Akt. Kurs in Punkten **14.294**
 52-Wochen-Hoch **17.450**
 52-Wochen-Tief **12.404**



TecDAX

SMA Solar Techn.	+18,7 %
Nordex	+16,4 %
Morphosys	+9,6 %
Varta	+8,5 %
S&T	+6,3 %
Jenoptik	-12,6 %
Infineon Techn.	-10,1 %
Siltronic	-5,9 %
Bechtle	-5,2 %
Teamviewer	-4,8 %

Wochenperformance **-1,8 %**
 Akt. Kurs in Punkten **3.303**
 52-Wochen-Hoch **4.010**
 52-Wochen-Tief **2.895**



GEWINNER DER WOCHE

Beachtliche Rally

ENCAVIS | 609500 Der Solar- und Windpark-Betreiber Encavis hat bereits in der Vorwoche starke Zahlen und einen überraschend positiven Ausblick für das laufende Jahr veröffentlicht. Demnach dürfte

Euro im Vorjahr auf 0,30 Euro je Aktie steigen. Das entspricht den Erwartungen.

Im Anschluss haben sich zahlreiche Analysten positiv zu Wort gemeldet und ihre Kaufempfehlungen für den SDAX-Titel erneuert – darunter etwa die Experten von Barclays, Berenberg und Warburg Research. In dieser Woche wurde schließlich noch bekannt, dass Encavis den bereits ans Netz angeschlossenen dänischen Windpark Svoldrup übernimmt. Finanzielle Details dazu wurden zunächst nicht genannt.

An der Börse kam all das hervorragend an: Die Encavis-Aktie hat an ihre dynamische Aufwärtsbewegung angeknüpft und allein auf Wochensicht mehr als 20 Prozent zugelegt. Seit Ende Februar summiert sich das Kursplus inzwischen auf fast 80 Prozent.



der Umsatz im Vergleich zu 2021 um 14 Prozent auf mehr als 380 Millionen Euro steigen. Darüber hinaus soll das operative Ergebnis (EBITDA) bei über 285 Millionen Euro landen. Analysten hatten bislang weniger auf dem Zettel. Die Dividende soll nach einem erfolgreichen Jahr 2021 von 0,28

AKT. KURS	21,23 €
WOCHENPERFORMANCE	+22,3 %

Encavis Turbo-Call

WKN	HG1EUZ	KNOCK-OUT	14,40 €
AKT. KURS	6,80 € 06.04.22	HEBEL	3,1
ZIEL	10,00 €	LAUFZEIT	open end
STOPP	5,40 €	INTERNET	hsbc-zertifikate.de

SMA SOLAR | A0DJ6J Der Wechselrichter-Spezialist SMA Solar hat in der Vorwoche endgültige Zahlen für das vergangene Jahr vorgelegt und die Prognose für das laufende Gesamtjahr bestätigt. Im ersten Quartal lief es allerdings nicht so gut. Das Unternehmen stimmte die Investoren auf Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis ein. Der Aufwärtsbewegung der Aktie hat das allerdings nicht geschadet. Die Hoffnung auf einen strukturellen Wandel hin zu mehr erneuerbarer Energie beflügelt weiterhin.

AKT. KURS	43,26 €
WOCHENPERFORMANCE	+18,7 %

Stand: 06.04.22

VERLIERER DER WOCHE

Die Produktion stockt

TRATON | TRATON Der mehrheitlich zum Volkswagen-Konzern gehörende Nutzfahrzeughersteller Traton ist besonders vom Ukraine-Krieg betroffen. Bei der Marke MAN drohe „ein mehrwöchiger Ausfall der Lkw-Produktion und eine deutliche Einschränkung der Fertigung im zweiten Quartal“, teilte das Unternehmen in der Vorwoche mit. Das bedeute in der Spitze für rund 11.000 der insgesamt etwa 14.000 Mitarbeiter in Deutschland Kurzarbeit. Grund für den Produktionsstillstand sei, dass Lieferanten von Kabelsträngen an ihren ukrainischen Standorten nicht oder nur noch stark eingeschränkt produzieren können. Man habe zwar unmittelbar nach Kriegsbeginn begonnen, Zuliefererstrukturen in anderen Ländern zu „duplizieren“, dies nehme aber mehrere

Monate in Anspruch, so MAN-CEO Alexander Vlaskamp. Zu allem Überfluss haben die Analysehäuser Jefferies und Stifel anschließend auch noch ihre Kaufempfehlungen für die Traton-Aktie gestrichen. Der



SDAX-Titel ist daraufhin auf Wochensicht um weitere 15 Prozent eingeknickt und nimmt nun das 52-Wochen-Tief ins Visier.

AKT. KURS	15,61 €
WOCHEN-PERFORMANCE	-15,0 %

OLD DOMINION | 923655 Sorgen, dass die hohe Inflation und aggressivere Maßnahmen der Notenbank Fed die Konsumausgaben in den USA drosseln, lassen sich auch an der Performance der Aktien aus dem Transport- und Logistiksektor ablesen. Die Papiere des US-Logistikers Old Dominion haben auf Wochensicht fast 16 Prozent verloren und waren damit das Schlusslicht im Nasdaq 100. Das Unternehmen leidet zudem auch unter den hohen Spritpreisen, die auf den Margen lasten.

AKT. KURS	269,32 \$
WOCHEN-PERFORMANCE	-15,9 %

LULULEMON ATHLETICA | AOMXBY Der US-Sportartikelhersteller Lululemon hat in der Vorwoche wie erwartet starke Zahlen für das vierte Quartal präsentiert. Der Ausblick für das laufende Jahr hat die Erwartungen der Analysten indes sogar übertroffen. Demnach soll der Umsatz auf 7,49 und 7,62 Milliarden Dollar und das Ergebnis pro Aktie auf 9,15 bis 9,35 Dollar steigen. Zudem wurde ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu einer Milliarde Dollar verkündet.

AKT. KURS	378,99 \$
WOCHEN-PERFORMANCE	+10,2 %

Euro Stoxx

Sanofi	+5,4 %
Iberdrola	+5,0 %
Bayer	+5,0 %
Pernod Ricard	+4,7 %
Prosus	+4,3 %
Deutsche Post	-10,4 %
Infineon Techn.	-10,1 %
BNP Paribas	-9,8 %
Siemens	-9,3 %
Airbus	-7,4 %

Wochenperformance	-3,6 %
Akt. Kurs in Punkten	3.858
52-Wochen-Hoch	4.415
52-Wochen-Tief	3.387



Dow Jones

Verizon Communi.	+3,0 %
Walmart	+2,9 %
Merck & Co	+2,6 %
UnitedHealth	+1,4 %
Amgen	+1,3 %
Walgreens	-9,1 %
Intel	-7,9 %
Boeing	-5,8 %
JPMorgan Chase	-5,6 %
Salesforce.com	-5,0 %

Wochenperformance	-1,9 %
Akt. Kurs in Punkten	34.641
52-Wochen-Hoch	36.953
52-Wochen-Tief	32.273



Nasdaq 100

Lululemon Athletica	+10,2 %
ADP	+5,8 %
Pinduoduo	+5,7 %
Seagen	+5,3 %
Paychex	+5,1 %
Old Dominion	-15,9 %
Applied Materials	-13,9 %
AMD	-13,3 %
Lucid Group	-13,3 %
Microchip Techn.	-12,1 %

Wochenperformance	-2,7 %
Akt. Kurs in Punkten	14.821
52-Wochen-Hoch	16.765
52-Wochen-Tief	12.967



ATX

Verbund	+11,2 %
EVN	+3,1 %
Schoeller-Bleckm.	+2,0 %
Mayr-Melnhof	+1,9 %
Uniq Insurance	+0,8 %
BAWAG	-11,9 %
Raiffeisen Bank	-10,0 %
Voestalpine	-9,1 %
Wienerberger	-8,9 %
Lenzing	-8,6 %

Wochenperformance	-5,7 %
Akt. Kurs in Punkten	3.189
52-Wochen-Hoch	4.078
52-Wochen-Tief	2.810



Stand: 06.04.22

LITHIUM AMERICAS | A2H65X
Mit Cauchari-Olaroz und Thacker Pass hat
Lithium Americas gleich zwei aussichtsreiche Projekte.
Ein Spin-out wäre sinnvoll. In mehrfacher Hinsicht.

von Markus Bußler

AUFSPALTUNG? JA, BITTE

Die Produktion in
Argentinien soll
noch im laufenden
Jahr starten.

HOT-STOCK DER WOCHE

Die Ruhe ist vorbei. Der Lithiumsektor hat seine Konsolidierung beendet und es geht wieder bergauf. Eine der heißesten Aktien: Lithium Americas. Und das aus gutem Grund. Oder besser gesagt aus zwei guten Gründen: Cauchari-Olaroz in Argentinien und Thacker Pass in Nevada/USA.

Der Konzern ist auf einem guten Weg, noch im laufenden Jahr zum Produzenten aufzusteigen. Das Cauchari-Olaroz-Projekt in Argentinien ist mittlerweile zu rund 85 Prozent fertiggestellt. Dabei hat man Unterstützung aus China, genauer gesagt vom Lithium-Giganten Ganfeng. Gemeinsam mit Ganfeng hat man ein 51/49-Joint-Venture gebildet und bringt das Projekt in Produktion. Nachdem noch im laufenden Jahr das erste Lithiumcarbonat produziert werden soll, soll die Produktion in den kommenden Jahren 40.000 Tonnen Lithiumcarbonat betragen. Für über 80 Prozent der Produktion haben die beiden Konzerne bereits Absatzvereinbarungen getroffen – wohlgermerkt zum Marktpreis. Die Produktionskosten sollen bei 3.600 Dollar je Tonne liegen. Lithium Americas selbst rechnet intern mit einem langfristi-

gen Lithiumpreis von 12.000 Dollar je Tonne, das klingt arg bescheiden, bedenkt man, dass die Preise für Lithiumcarbonat zuletzt die 70.000-Dollar-Marke überwunden haben.

Doch damit nicht genug: Ein Ausbau um weitere mindestens 20.000 Tonnen pro Jahr ist bereits geplant. Damit könnte die Produktion bis Mitte der 2020er-Jahre auf 60.000 Tonnen anwachsen.

Inflation ist spürbar

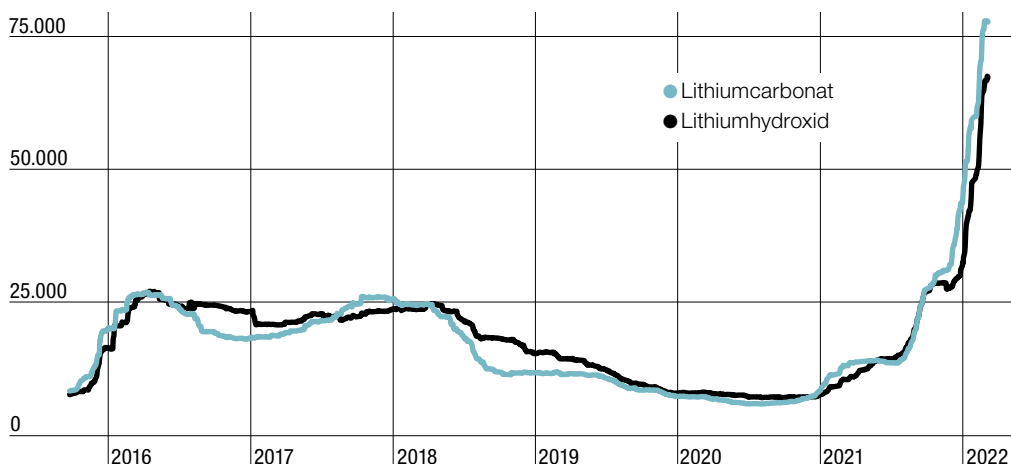
Sicher, auch Lithium Americas hat die Folgen der Inflation beim Bau des Projekts zu spüren bekommen. Noch dazu hat Argentinien lange Zeit extrem unter Covid-19 gelitten und es gab immer wieder Reisebeschränkungen. Die Kosten für den Bau des Projekts sind um 16 Prozent von 641 Millionen auf 741 Millionen Dollar nach oben geschneit. Da aber mittlerweile 85 Prozent des Projekts fertiggestellt sind, sollten keine negativen Überraschungen mehr auftreten. Damit könnte sich Lithium Americas im laufenden Jahr unter die Lithiumproduzenten einreihen. Zusätzlich hat sich der Konzern Wachstumsmöglichkeiten in Argentinien durch die Übernahme von Mil-

13,7

Millionen Tonnen Lithiumcarbonat-Äquivalent beträgt die Ressource auf Thacker Pass, dem größten bekannten Lithiumprojekt in den USA.

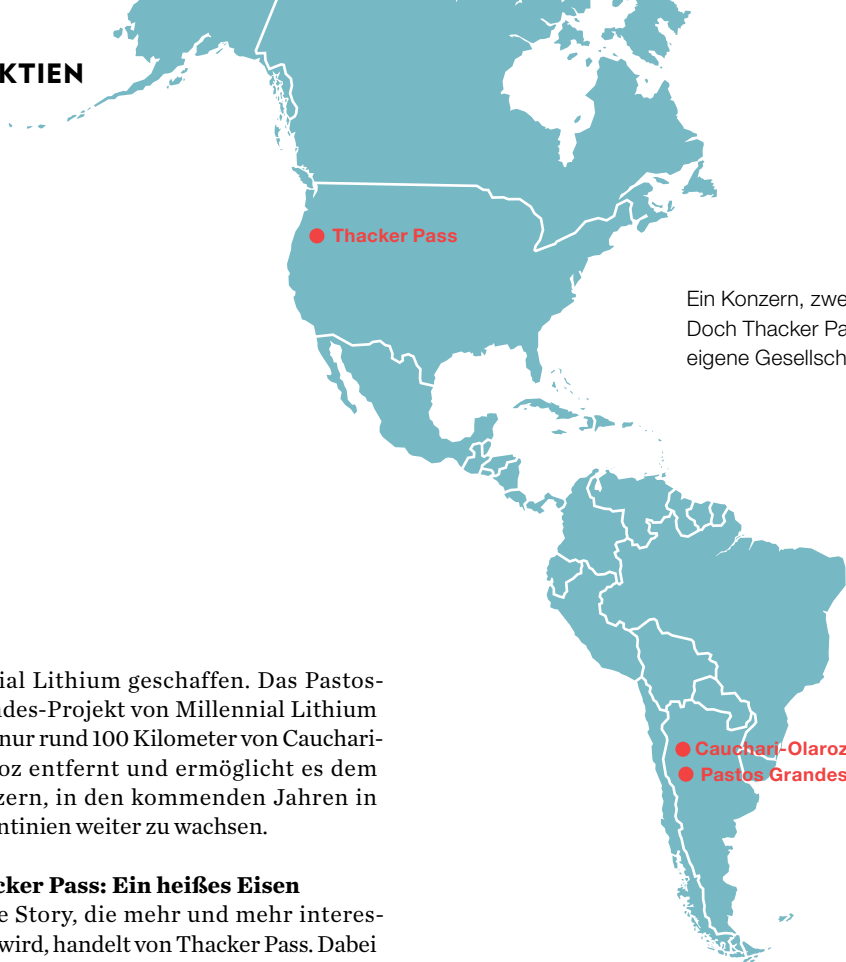
Lithiumpreise

in US-Dollar je Tonne



Lithium ist knapp, die Preise explodieren. Vor allem chinesische Raffinerien benötigen zur Auslastung mehr Lithium. Lithium Americas dürfte im laufenden Jahr mit der Produktion in Argentinien beginnen und hat in den USA noch ein Ass im Ärmel.

Quelle: Lithium Americas



Ein Konzern, zwei Länder – noch. Doch Thacker Pass könnte in eine eigene Gesellschaft ausgelagert werden.

Quelle: Lithium Americas

lennial Lithium geschaffen. Das Pastos-Grandes-Projekt von Millennial Lithium liegt nur rund 100 Kilometer von Cauchari-Olaroz entfernt und ermöglicht es dem Konzern, in den kommenden Jahren in Argentinien weiter zu wachsen.

Thacker Pass: Ein heißes Eisen

Die Story, die mehr und mehr interessant wird, handelt von Thacker Pass. Dabei handelt es sich um die größte bekannte Lithiumressource in den USA. Im zweiten Halbjahr will der Konzern eine Studie für Thacker Pass veröffentlichen, anschließend könnte eine Entscheidung zum Bau des Projekts getroffen werden. Thacker Pass soll ebenfalls anfänglich 40.000 Tonnen Lithiumcarbonat jährlich produzieren, ein weiterer Ausbau auf 80.000 Tonnen soll aber möglich sein. Die Genehmigungen sind erteilt, dennoch sind Klagen dagegen anhängig – seitens eines Viehzüchters und von amerikanischen Ureinwohnern. Das sollten Anleger im Hinterkopf haben.

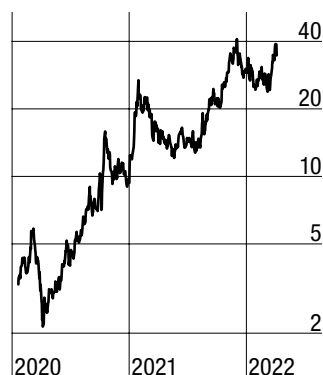
Das Problem für Lithium Americas bislang: Die Entwicklung von Thacker Pass würde bis zu 1,2 Milliarden Dollar verschlingen. Eine immense Summe. Doch die US-Regierung hat die Zeichen der Zeit erkannt und fördert nun strategische Rohstoffprojekte in den USA. Laut CEO Jonathan Evans bietet die Regierung Kredite an, mit denen 50 bis 60 Prozent eines Projekts finanziert werden könnten. Damit dürfte es kein Problem sein, die restliche Projektfinanzierung über einen Teil Eigenkapital und einen Teil Schulden zu finanzieren. Der Haken dabei: Die US-Regierung dürfte mit dem chinesischen Partner von Lithium Americas, also mit Ganfeng, nicht sonderlich glücklich sein. Die Lösung: Lithium Americas könnte das Projekt als Spin-out in eine eigene Gesellschaft auslagern. Interessanterweise ist dies intern schon ge-

schehen. Thacker Pass gehört zu einer Tochtergesellschaft, die auf den Namen Lithium Nevada hört. Wenn sich Lithium Americas dazu durchringen kann, diese Gesellschaft über einen Spin-out an die Börse zu bringen, könnte man einerseits Großaktionär bleiben und hätte so am potenziellen Erfolg teil und könnte andererseits den Bedenken der US-Regierung mit Blick auf den chinesischen Partner zuvor-

🔍 **Heimlicher Lithium-Star**

Anleger blicken bei den Lithium-Aktien häufig auf die bekannten Namen wie Albemarle oder auch Ganfeng. Doch da die USA mittlerweile großen Wert auf eine sichere Rohstoffversorgung legen, wird Thacker Pass immer wichtiger – und damit rückt Lithium Americas mehr in den Blick der Anleger. Ein Spin-out könnte noch einmal Werte freisetzen und die Aktie weiter beflügeln. Mutige Anleger setzen auf eine Fortsetzung des Trends. ●

Lithium Americas in Dollar



AKTIE	Lithium Americas	
CHANCE	●●●●●	RISIKO ●●●●○
AKT. KURS	35,90 €	
WKN	A2H65X	
ZIEL	55,00 €	STOPP 28,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	4,81 Mrd. €	
DIVIDENDENRENDITE	0,0 %	
KUV 22e	-	KGV 22e -

Neuempfehlung

NÄCHSTER TERMIN	14.06.22 PDAC (Toronto)	
WEITERE INFORMATIONEN UNTER		

GOLDTELEGRAMM



Rohstoff-, Gold- und Silber-Aktien im Aufschwung

So profitieren Sie davon

Das GOLDTELEGRAMM



Der kostenlose Newsletter
von Rohstoffexperte Markus Bußler

Was Sie erwartet:

- Regelmäßige Updates zu kurzfristigen Veränderungen am Markt
- Insights aus Gesprächen mit Vorständen, Analysten und Brokern
- Die aussichtsreichsten Chancen der Edelmetall- und Rohstoffmärkte

Hier kostenlos anmelden!
boersenmedien.de/goldtelegramm



Die Gefahr der Stagflation wächst –
doch mit diesen Unternehmen
liegen Anleger genau richtig



ROBUSTE AKTIEN



von *Andreas Deutsch*

Wir leben in extremen Zeiten. Erst die Pandemie und dann der Krieg in der Ukraine haben dazu geführt, dass sich die Anleger mit seltenen Phänomenen auseinandersetzen müssen: Lieferkettenengpässe, Preisexplosionen bei Rohstoffen, Inflationsraten so hoch wie seit 40 Jahren nicht mehr. Volkswirte kommen gar nicht mehr hinterher, die Entwicklungen zu kommentieren. Der Stresslevel steigt.

In der vergangenen Woche war am Markt die inverse Zinskurve zu beobachten: Die zweijährigen US-Staatsanleihen werfen mehr ab als die zehnjährigen, was bedeutet, dass die Anleger die kurzfristigen Risiken höher einschätzen als die langfristigen. Laut Berechnungen von CMC Markets hat sich die Zinskurve seit dem Zweiten Weltkrieg achtmal invertiert – jedes Mal folgte eine Rezession. Dieses Mal wird wahrscheinlich keine Ausnahme sein.

Eine Rezession, fiele sie kurz aus, wäre nicht so schlimm, gäbe es da nicht zeitgleich die starke Geldentwertung. In den USA und in Deutschland liegt die Inflationsrate bei knapp acht Prozent und damit auf dem höchsten Stand seit 40 Jahren. Eigentlich müssten die Notenbanken die Zinsen nun deutlich erhöhen, was aber nicht geht, da sie so die Konjunktur abwürgen und möglicherweise sogar für einen längerfristigen

Schaden sorgen würden. Bis die Preise sinken, dauert es nämlich, da das Angebot so schnell nicht hochgefahren werden kann. Die schwache Konjunktur führt zu mehr Arbeitslosigkeit, die Menschen konsumieren immer weniger. Die Unternehmen werden ihre Waren nicht mehr los und müssen weiter Personal abbauen. Die Abwärtsspirale nimmt Fahrt auf.

Der Name dieses Unheils lautet Stagflation – die toxische Mischung aus stagnierender Konjunktur und hoher Inflation. Sie tritt sehr selten auf und ist eigentlich paradox, denn zu Geldentwertung kommt es normalerweise dann, wenn die Wirtschaft wächst. Ein Schock kann allerdings dazu führen, dass ein Angebot ganz plötzlich knapp wird. So war es in den 70ern, als nicht mehr genug Öl zur Verfügung stand, was die Konjunktur scharf ausbremste. Die Folgen waren ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit und viele Firmenpleiten.

Ob es dieses Mal wieder so wird, ist unklar. Ein Ende des Ukraine-Kriegs könnte die Energiepreise schnell wieder deutlich nach unten bringen. Doch wann wird das sein? Keiner weiß es. Anleger sind auf jeden Fall gut beraten, ihr Depot in Anbetracht einer (längeren) Stagflation entsprechend aufzustellen. Es gibt nämlich Unternehmen, die auch dann gute Geschäfte machen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welche das sind. ●

SO IST IHR DEPOT GUT GERÜSTET

Hohe Inflation
und maue
Konjunktur?
Bei diesen
Unternehmen
klingelt trotz-
dem die Kasse.

von Thomas Bergmann,
Andreas Deutsch,
Emil Jusifov,
Thorsten Küfner und
Maximilian Völkl

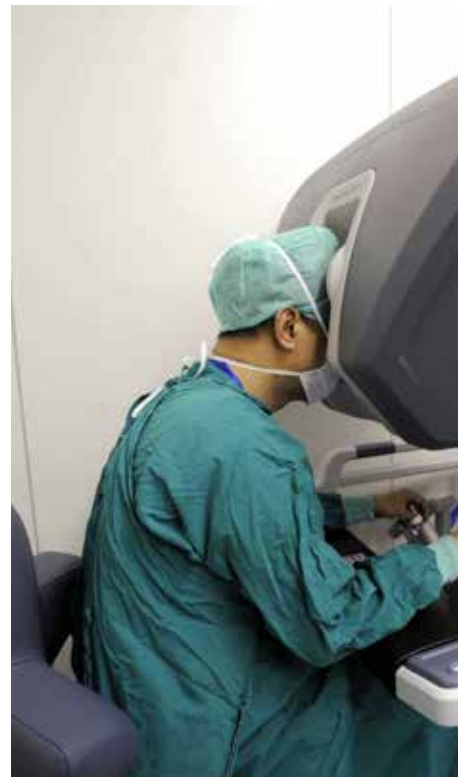
GOLD: HOHE SCHUTZ- FUNKTION

In Zeiten hoher Inflationsraten gilt Gold seit vielen Jahrzehnten als bewährter sicherer Hafen. Laut dem World Gold Council konnte der Goldpreis in stagflationären Phasen mit einem Plus von durchschnittlich 32,2 Prozent glänzen. Damit entwickelte sich das Edelmetall während der acht mitunter sehr kurzen Stagflationsphasen in den USA seit dem Jahre 1973 weitaus besser als etwa Aktien, Anleihen oder der US-Dollar.

Wem der Kauf von Goldbarren oder -münzen zu langweilig oder nicht lukrativ genug ist, der kann natürlich alternativ auch auf Goldproduzenten setzen. Im Falle einer Stagflation sollte dabei stark auf niedrige Kosten und eine starke Bilanz geachtet werden. Diesbezüglich erscheint vor allem Agnico Eagle Mines sehr attraktiv. So liegen die Cashkosten mit 725 bis 775 Dol-

lar und die All-In Sustaining Costs mit 1.000 bis 1.050 Dollar je Unze noch unter denen der – auch sehr effizienten und kostengünstig produzierenden – Schwergewichte Newmont und Barrick Gold.

Ebenfalls gerade in der aktuellen Zeit spannend: Freeport-McMoRan. Der Konzern produziert auch Gold, aber vor allem auch Kupfer. Die Preise für dieses wichtige Industriemetal gingen in den vergangenen Wochen ebenfalls kräftig nach oben. Kupfer dürfte für viele Projekte, die dem Umweltschutz dienen, unverzichtbar sein. Daher wird die Nachfrage nach dem roten Metall in den kommenden Jahren stetig weiter zulegen. Denn egal ob für Windräder, neue Stromtrassen oder Elektromotoren: Ein Umbau, welcher den CO₂-Fußabdruck der weltweit größten Volkswirtschaften nachhaltig verringert, ist ohne Kupfer undenkbar. Ob das Angebot entsprechend ausgeweitet werden kann, ist noch unklar. Dementsprechend sind die Perspektiven für Freeport-McMoRan gut. Da die Aktie kurz vor einem neuen Kaufsignal steht, können langfristig orientierte Anleger jetzt zugreifen.



Fotos: Bloomberg Creative/Getty Images, ChinaFoto Press/IMAGO

Wenn das Geld weniger wert wird, greifen die Menschen zu Gold.



Sinnvolle Investitionen: Operationen mithilfe von Roboter-Manipulatoren sparen Zeit und Geld.



Freeport-McMoRan
in US-Dollar



Intuitive Surgical
in US-Dollar



MEDIZINTECHNIK: HAUPTSACHE GESUND

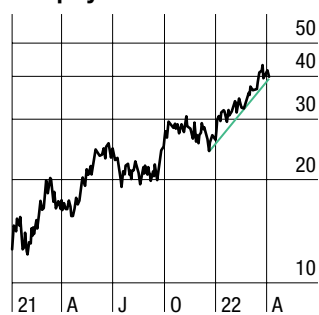
Unabhängig davon wie die Wirtschaft läuft, hat die Corona-Pandemie gezeigt, dass viele Länder weltweit massiv in die Gesundheitsversorgung investieren müssen. Deutlich wurde dabei vor allem auch der zunehmende Mangel an Fachpersonal in medizinischen Einrichtungen. Eine Lösung ist die zunehmende Durchführung von robotergestützten Operationen. Pionier in diesem Bereich ist der US-Spezialist Intuitive Surgical. Zum Jahresende 2021 hat der Konzern weltweit über eine Basis von 6.749 installierten Da-Vinci-Operationssystemen verfügt. Allein im vierten Quartal kletterten die Auslieferungen zum Vorjahr um 18 Prozent auf 385.

Es ist ein lukratives Geschäft: Bis zu zwei Millionen Dollar kostet eine Einheit von Da Vinci, weitere 180.000 Dollar fallen jährlich für Wartungskosten an. Entsprechend hoch ist die Profitabilität. 2021 lag die EBIT-Marge von Intuitive Surgical bei 32,5 Prozent. Die Gefahr, dass diese in der Rezession bröckelt, ist gering. Zwar dürfte auch Intuitive Lieferkettenprobleme und Chipmangel zu spüren bekommen. Doch angesichts der Marktführerschaft kann der Konzern diese Preise gut weitergeben. Und auch die Bilanz stimmt: Dank einer Nettoliquidität von 4,1 Milliarden Dollar bestehen keine Sorgen angesichts der drohenden Zinsanhebungsspirale.

Deutsches Aushängeschild im Bereich Medizintechnik ist derzeit Siemens Healthineers. Mit den Corona-Tests erlebte

das Unternehmen eine Sonderkonjunktur, aber auch das traditionell starke Geschäft mit der Bildgebung lief zuletzt hervorragend. Für zusätzliche Impulse sorgt hier die 16 Milliarden Dollar schwere Übernahme des US-Onkologie-Spezialisten Varian, dessen Integration bislang sehr gut läuft. Klar ist aber auch, dass Siemens Healthineers seit dem Milliardendeal unter einem großen Schuldenberg ächzt. Zum Ende des ersten Quartals 2021/22 drückten den Konzern Nettoschulden von 13,5 Milliarden Euro. Angesichts der hohen EBIT-Marge von konzernweit 15,3 Prozent und des stabilen Geschäfts dürfte dieser unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung aber peu à peu abgebaut werden können. Die technologische Stärke und hohe Marktanteile sorgen zudem für eine starke Position bei den Preisverhandlungen.

Murphy Oil in US-Dollar



Astrazeneca in Britische Pence



ÖL: ZWEI TOP- CHANCEN

Einer der Hauptverursacher der Stagflation ist der hohe Ölpreis. Daher ist es natürlich sinnvoll, in einem breit aufgestellten Portfolio auch Aktien von Firmen zu haben, die davon profitieren: Ölproduzenten. Damit diese auch in einer stagflationären Phase satte Gewinne einfahren können, bedarf es einer hohen Preissetzungsmacht, niedriger Kosten (und damit hoher Gewinnmargen) sowie einer starken Bilanz. Ein Unternehmen, das all diese Kriterien nahezu vorbildlich erfüllt, ist TotalEnergies. Die Anteilscheine des französischen Energie-Riesen wurden bereits mehrfach näher beleuchtet und befinden sich im AKTIONÄR-Depot (siehe Seite 52).

Hingegen dürfte die Aktie von Murphy Oil den meisten AKTIONÄR-Lesern bisher noch nicht bekannt sein. Der Ölförderer aus Louisiana ist seit vielen Jahrzehnten im Geschäft und erlebt derzeit eine historisch gute Phase. Im laufenden Jahr rechnen Analysten damit, dass Murphy Oil den Umsatz von 2,3 auf 3,4 Milliarden Dollar steigern kann. Das EBITDA soll dabei von

1,3 auf 2,2 Milliarden Dollar zulegen, woraus sich eine üppige Marge von mehr als 60 Prozent errechnen würde. Beim Nettogewinn wird eine Vervierfachung von 0,2 auf 0,8 Milliarden Dollar erwartet.

Da die Produktion auch im kommenden Jahr ausgeweitet werden könnte, rechnen Experten auch für 2023 mit weiteren Anstiegen bei Umsatz (3,7 Milliarden Dollar), EBITDA (2,6 Milliarden Dollar) und Nettogewinn (1,0 Milliarden Dollar). Dadurch würde das KGV auf gerade einmal 6 sinken. Auch das KBV ist mit nur 1,1 immer noch günstig – bemerkenswert angesichts einer in den vergangenen Monaten regelrecht bildbuchmäßigen Chartentwicklung nach oben.

Anleger, die ihr Portfolio fit für eine mögliche Stagflation machen wollen, kommen an Öl-Aktien praktisch gar nicht vorbei. Konservative Dividendenjäger können sich die Anteile von TotalEnergies ins Depot legen. Mutige können auch auf die in Deutschland etwas marktengere Aktie von Murphy Oil setzen.

PHARMA: GLOBAL PLAYER MIT MOMENTUM

Egal ob Aufschwung oder Wirtschaftskrise: Produkte aus der Gesundheitsbranche werden immer stabil nachgefragt. Auch bei rasant steigenden Preisen könnten wir vielleicht auf das neue iPhone oder den einen oder anderen Streamingdienst verzichten, aber definitiv nicht auf unsere Medikamente. Daher sind Pharmaunternehmen auch in Zeiten der Stagflation bei Anlegern begehrt. So auch der britisch-schwedische Konzern AstraZeneca, dessen Aktie derzeit von einem Rekordhoch zum nächsten eilt.

Der Pharma-Gigant ist sehr breit aufgestellt – das Produktportfolio deckt von Krebs über Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen bis hin zu Infektio-

Schwarzes Gold: Der Preis für Öl dürfte hoch bleiben.

Digitale Sicherheit der Zukunft



Open End Partizipationszertifikat auf den Cyber Security Performance-Index

Basiswert Cyber Security Performance-Index

WKN/ISIN VS5ZCS/DE000VS5ZCS6

Währung des Basiswertes USD

Managementgebühr 1,20% p. a.

Festlegungstag 13.11.2015

Laufzeit Open End

Aktueller Preis EUR 368,40 (Stand am 04.04.2022)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar/Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.



Haben Sie Fragen zu diesem Produkt?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter zertifikate.vontobel.com

zertifikate.vontobel.com



Pharma trotz der Krise. Das Geschäft mit der Gesundheit läuft weiter gut.

nen und neurologische Störungen nahezu das gesamte Krankheitsspektrum in der Medizinforschung ab.

Aktuell sorgt insbesondere die Onkologie-Pipeline für Kursfantasie. Im Februar zeigte eine Phase-3-Studie, dass das Medikament Enhertu Brustkrebspatienten zu einer längeren Überlebenszeit verhilft. Hoffnung verheißt auch der weltweit größte Kongress der klinischen Onkologie ASCO, der im Juni in Chicago stattfindet. Hier will Astrazeneca unter anderem seine Forschungsergebnisse zu Leber-, Gallenblasen- und Prostatakrebs präsentieren.

Aus operativer Sicht war bereits das letzte Geschäftsjahr ein voller Erfolg. Der Erlös stieg 2021 im Vorjahresvergleich um satte 41 Prozent auf rund 37,4 Milliarden Dollar. Wegen der Übernahme des Biotechnologieunternehmens Alexion sank zwar der Überschuss auf 112 Millionen Dollar, 2022 gehen die Analysten jedoch wieder von einem üppigen Gewinn von 7,35 Milliarden Dollar aus. Auch beim Umsatz erwartet der Konzern in diesem Jahr einen wechselkursbereinigten Anstieg um einen hohen Zehnerprozent-Bereich.

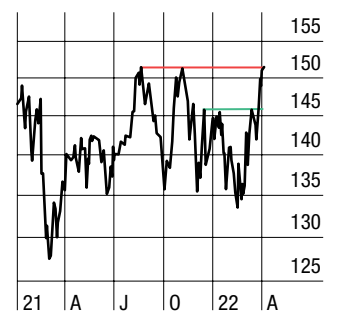
KONSUM: GEGESSEN WIRD IMMER

Wenn das Geld immer weniger wert wird, schränken die Menschen ihren Konsum ein. Essen und trinken müssen sie aber trotzdem, allerdings achten sie dann mehr auf den Preis. Viele Amerikaner gehen dann zum Beispiel statt bei Whole Food Markets mit seinen hochwertigen (aber auch merklich teureren) Biowaren lieber bei Walmart einkaufen.

„Während sich die Preisanstiege für Lebensmittel im vergangenen Jahr beschleunigt haben, hat Walmart seinen Marktanteil in diesem Bereich auf breiter Front verbessert“, sagt Kate McShane, Analystin bei Goldman Sachs. Laut der Expertin kann bei Lebensmitteln kein Wettbewerber mit Walmart mithalten. „Wir erwarten deswegen weiterhin gute Geschäfte bei dem Unternehmen und Kursgewinne bei der Aktie, da derzeit die Menschen aus allen Einkommenschichten aufs Geld achten.“

Zwar ist auch Walmart nicht völlig resistent gegen steigende Kosten. Doch bei dem Konzern gilt seit jeher: Die Masse macht's. Wichtig ist, dass der Umsatz noch gigantischer wird – die Margen kommen an zweiter Stelle. Bekommen die Umsätze in der

Walmart in US-Dollar



TRADE 
REPUBLIC



Jetzt alle Citi Open End Turbos
und Mini Futures auf US-Aktien
auch bei **Trade Republic** handeln!

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

www.citifirst.com


citi[®]



Die weltgrößte Supermarktkette Walmart ist bei Preisen eine Macht.



aktuellen Phase noch einen Extraschub, gleicht das die höheren Ausgaben etwa für Lohn oder Infrastruktur aus. Steigen die Kosten zu stark, würde Walmart die Preise hier und da anheben – die Preissetzungsmacht hat der Konzern definitiv. Auch hat der Konzern laut Goldman-Analystin McShane den Vorteil, vor einiger Zeit in Technologie und Automatisierung investiert zu haben. Das dürfte die Profitabilität verbessern. Ihr Kursziel für die Aktie: 180 Dollar.

Die Börse sieht in Walmart ebenfalls einen glasklaren Profiteur, wenn die Geldwertung hoch bleibt und gegebenenfalls die Konjunktur unter Druck gerät. Die Aktie steht kurz davor, das Rekordhoch bei 153,60 Dollar zu knacken. Das Break wäre ein klares Kaufsignal. Mit einem 2022er-KGV von 23 ist die Aktie zwar kein Schnäppchen mehr, angesichts der starken Marktstellung und der soliden Bilanz (die Eigenkapitalrendite liegt aktuell bei 21 Prozent) geht die Bewertung aber in Ordnung.

IT: DIGITALISIERUNGS- BOOM GEHT WEITER

Kaum eine Firma kann es sich heutzutage erlauben, auf Automatisierung und Modernisierung ihrer Geschäftsprozesse zu verzichten. Damit ist die Digitalisierung zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. Diese Entwicklung spielt Microsoft und Salesforce in die Hände – die US-Konzerne haben sich in den vergangenen Jahren eine technologische Vormachtstellung erarbeitet und dürften sich auch im aktuellen Marktumfeld behaupten.

So macht Microsoft gerade von seiner Preissetzungsmacht Gebrauch und begegnet der Inflation mit steigenden Preisen. Unternehmenskunden müssen seit dem 1. März bis zu 20 Prozent mehr für die Produkte des 365-Pakets bezahlen. Kein Wunder, dass der Microsoft-Chef Satya Nadella vor Kurzem von „einer deflationären Technologie in einer inflationären Umgebung“

Investitionen in die IT helfen, Kosten zu sparen und Arbeitsprozesse zu verbessern.

IMMOBILIEN: WOHNRAUM IST KNAPP

sprach. Seiner Meinung nach sind Unternehmen gerade dabei, „von einer Mobile- und Cloud-Ära in eine Ära der intelligenten und allgegenwärtigen Anwendungen“ überzugehen. Um von dieser Entwicklung zu profitieren, hat Microsoft sein Geschäftsmodell auf Zukunftsmärkte wie künstliche Intelligenz, Cybersecurity und Virtual Reality ausgeweitet.

Ein weiterer digitaler Champion ist der CRM-Marktführer (CRM: Customer Relationship Management) Salesforce. Das Unternehmen könnte schon bald SAP als größten Anbieter für Unternehmenssoftware ablösen – neuesten Analystenschätzungen zufolge dürfte dies bereits im nächsten Jahr der Fall sein. Dabei gibt sich CEO Marc Benioff damit nicht zufrieden und hat als langfristiges Umsatzziel 50 Milliarden Dollar (2021: 26,5 Mrd.) ausgegeben.

Mit der Übernahme von Slack hat sich Salesforce neue Wachstumsimpulse geschaffen und konkurriert nun direkt mit Microsoft (Teams) im Milliardenmarkt für Kommunikations- und Kollaborationssoftware.

Microsoft und Salesforce erfüllen alle Kriterien, auf die Anleger jetzt besonderen Wert legen sollten: dominante Marktstellung, dicke operative Margen, hoher Eigenkapitalanteil bei gleichzeitig hohem Wachstum.

Sollten sich die Stagflationsrisiken bewahrheiten, dann dürfte sich der Immobiliensektor als vergleichsweise robust erweisen, schreibt Jonathan Kownator, Analyst bei Goldman Sachs. Dem pflichtet Thomas Meyer vom belgischen Vermögensverwalter Degroof Petercam Asset Management bei: „Die großen börsennotierten Wohnungskonzerne sind dann ein stabiler Anker.“ Sie dürften selbst in einem solchen Umfeld steigende Mieteinnahmen realisieren und stabile Dividenden ausschütten.

Die Sorge, dass steigende Zinsen den Unternehmen schaden, sieht Meyer nicht. Die Konzerne haben eine wesentlich gesündere Finanzierungsstruktur als beispielsweise im Crashjahr 2008: niedriger Verschuldungsgrad, längere Laufzeiten und geringere Zinsen. Dass die Immobilien-Aktien jetzt zum Teil deutlich mit einem Abschlag auf den Substanzwert gehandelt werden, eröffne eine gute Einstiegsgeschichte.

Bei Vonovia beispielsweise liegt der EPRA NTA (Net Tangible Assets), also der Wert der Steine, bei 66,73 Euro pro Aktie. Die Segmente Value-add und Development, deren Wert bei 15 bis 17 Euro pro Aktie liegen dürfte, sind da gar nicht mit eingerechnet.

Dies wäre aber nur dann gerechtfertigt, wenn der größte deutsche Wohnungskonzern einen Einbruch der Mieten zu befürchten hätte. Doch das Gegenteil wird der Fall sein: Das Angebot an Wohnraum ist knapp, auch weil ständig ein Teil des Immobilienmarktes „wegen der Notwendigkeit der energetischen Modernisierung nicht zur Verfügung steht“, so Meyer. Und eine Entspannung auf der Nachfrageseite ist auch nicht zu erwarten, gerade im Hinblick auf den neuerlichen Flüchtlingsstrom.

Microsoft in US-Dollar



Prologis in US-Dollar



Gegenläufig ist die Kursentwicklung von Prologis, dem größten amerikanischen REIT (Real Estate Investment Trust). Waren im Wert von 2,2 Billionen Dollar oder 2,5 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts werden in den Prologis-Verteilungszentren umgeschlagen. 5.800 Kunden aus den Bereichen B2B und Einzel-/Onlinehandel zählt der Spezialist für Logistikimmobilien.

Die Aktie ist nicht billig. Das Verhältnis von Kurs zu FFO (Funds from Operations oder operativer Gewinn) liegt für 2022 bei 32. Das ist über dem Durchschnitt, aber bei Weitem nicht das Top. Die nächsten Jahre versprechen weiteres starkes Wachstum wegen des boomenden Onlinehandels und der sich abzeichnenden Deglobalisierung, die durch den Ukraine-Krieg wohl an Dynamik gewinnt. Das erfordert mehr Flächen, was wiederum die Mieten steigen lässt.

Wetterfest

In Zeiten wie diesen sind Aktien von robusten Unternehmen gefragt. Heißt: Preissetzungsmacht, starke Margen, überschaubare Verschuldung – im Idealfall alles zu-

sammen. Die vorgestellten Firmen haben nach ausgiebiger Analyse des AKTIONÄR genügend Power, in den kommenden Monaten gute Geschäfte zu machen. Die Aktien sollten sich top entwickeln.



Stabiles Geschäftsmodell: Vonovia profitiert vom Wohnungsmangel.

12 Aktien, mit denen Anleger gut für die Stagflation gerüstet sind

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	MK* in Mrd. €	Preissetzungsmacht	Margenstärke	Bilanzstärke	Ziel	Stopp
Agnico Eagle	860325	57,10 €	26,0	★★★★☆	★★★★★	★★★★★	75,00 €	37,50 €
Astrazeneca	886455	123,93 €	192,0	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	160,00 €	95,00 €
Freeport-McMoRan	896476	44,46 €	65,4	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	60,00 €	35,00 €
Intuitive Surgical	888024	271,09 €	97,4	★★★★☆	★★★★★	★★★★★	370,00 €	220,00 €
Microsoft	870747	284,79 €	2.135,0	★★★★★	★★★★★	★★★★☆	350,00 €	195,00 €
Murphy Oil	856127	38,00 €	5,6	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	52,00 €	29,00 €
Prologis	A1JBD1	151,52 €	113,1	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	185,00 €	128,00 €
Salesforce	A0B87V	192,51 €	190,6	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	275,00 €	132,50 €
Siemens Healthineers	SHL100	56,62 €	63,9	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	80,00 €	48,00 €
TotalEnergies	850727	45,65 €	119,8	★★★★☆	★★★★★	★★★★★	70,00 €	39,00 €
Vonovia	A1ML7J	43,43 €	33,7	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	55,00 €	36,00 €
Walmart	860853	138,76 €	381,8	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	180,00 €	110,00 €

*MK = Marktkapitalisierung; Stand: 06.04.22

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: TotalEnergies.

Aktien von TotalEnergies befinden sich im AKTIONÄR-Depot.

Die Autoren Emil Jusifov und Maximilian Vökl halten unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Microsoft, Salesforce.

Der Autor Thorsten Küfner hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Microsoft.

ZINSENTSCHEIDUNGEN BEWEGEN DIE BÖRSE

Partizipieren an Zinsänderungen
mit Produkten von Société Générale



Ein bekannter Spruch der Börsianer lautet: Die Börse handelt die Zukunft. Und da spielen natürlich auch Zinsentscheidungen der Notenbanken eine gewichtige Rolle. Hier erwarten viele Marktteilnehmer einiges an Bewegung in der näheren Zukunft. Mit Optionsscheinen und Zertifikaten von Société Générale können Anleger an künftigen Zinsentwicklungen partizipieren.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/zinsen



Bei der Stahlproduktion fällt stark zinkhaltiger Stahlstaub an, der aufbereitet als hochwertiger Sekundärrohstoff in der Industrie weiter verwendet werden kann.

DER STAHLSTAUB-REINIGER

BEFESA | A2H5Z1
Recycling und Kreislaufwirtschaft werden für die Reduzierung von CO₂ zur Erreichung der weltweiten Klimaziele immer wichtiger. Das MDAX-Unternehmen Befesa besetzt die lukrative Nische des Aufbereitens von Sondermüll aus Stahl- und Aluminiumwerken.

von Martin Mrowka

Javier Molina ist trotz der aktuellen Verwerfungen an den Rohstoffmärkten und ungewissen Aussichten für die globale Konjunktur optimistisch. Der Chef des Entsorgungs- und Recycling-Konzerns Befesa erwartet für 2022 erneut ein zweistelliges EBITDA-Wachstum – auch wenn es voraussichtlich kleiner ausfällt als 2021. „Aus mengenmäßiger Sicht werden wir in unserem Stahlstaub-Recycling-Geschäft wieder ein starkes Wachstum erzielen“, verspricht Molina bei der Vorlage des Jahresberichts Ende März. Angetrieben werde der Gewinn durch die beiden neuen Werke in China sowie das erste vollständige Betriebsjahr in den USA.



Sondermüll wird sauber

Befesa will weltweit führend in der Bewirtschaftung und im Recycling von gefährlichen Rückständen in der Stahl- und Aluminiumindustrie werden. Das Unternehmen will eine führende Rolle in einer Welt spielen, die zunehmend Wert auf Nachhaltigkeit legt. Das Unternehmen mit deutsch-spanischen Wurzeln – ältere Leser erinnern sich vielleicht noch an den Berzelius Umwelt Service (BUS) in den 1990er-Jahren – verdient sein Geld mit dem Recycling von Sondermüll aus Stahl- und Aluminiumwerken und verarbeitet unter anderem Stahlstaub, der in Stahlwerken anfällt, zu verwertbaren Sekundärrohstoffen für die Zinkproduktion weiter.

Die Befesa-Recyclingverfahren gelten als die derzeit besten verfügbaren Technologien. Diese Verfahren haben Vorteile für die Umwelt, da zum einen die Ableitung von Staub vermieden und zum anderen die Menge des im Bergbau gewonnenen Primärzinks verringert wird. Etwa 40 Prozent des in Europa produzierten Stahls stammen aus Stahlschrott, der im Elektrolichtbogenofen-Verfahren (EAF-Verfahren) recycelt wird. Jährlich werden mehr als 700.000 Tonnen roher EAF-Staub, Edelstahlstaub und andere zinkhaltige Abfälle recycelt.

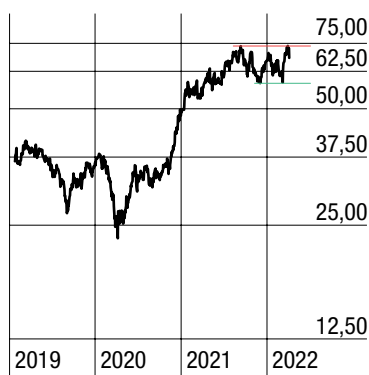
Das gut 1.500 Mitarbeiter starke Unternehmen betreibt Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, der Türkei, Südkorea sowie seit einigen Monaten mit der zugekauften Firma American Zinc Recycling (AZR) auch in den USA. Derzeit profitiert Befesa von den gestiegenen Preisen für Zink und Aluminium. Der Zinkpreis hat gerade aus Furcht vor Versorgungsengpässen bei gut 4.000 Euro pro Tonne sogar neue Rekordhöhen erreicht. Und Befesa expandiert. Im größten stahlproduzierenden Land der Welt, China, wird im laufenden Jahr nach erfolgreichem Hochlauf einer ersten Anlage in Jiangsu nahezu Vollauslastung erwartet. In Henan soll der kommerzielle Betrieb im zweiten Halbjahr 2022 aufgenommen werden.

Dividende wächst

2021 war ein Wendepunkt für das Unternehmen, das im September in den MDAX aufgestiegen ist. Im Gesamtjahr kletterten die Erlöse um 36 Prozent auf 822 Millionen Euro, das EBITDA stieg um 56 Prozent auf 198 Millionen Euro. Den Nettogewinn konnte Befesa von 48 Millionen auf knapp 100 Millionen Euro mehr als verdoppeln. Die Dividende soll für das abgelaufene Jahr von 1,17 auf 1,25 Euro erhöht werden. Auch in den kommenden Jahren rechnen Analysten mit steigenden Ausschüttungen.

Im laufenden Jahr sollen die Befesa-Geschäfte weiter wachsen. Sowohl für die Erlöse als auch für das bereinigte operative Ergebnis haben von *Bloomberg* befragte Analysten derzeit ein Plus von über 30 Prozent auf dem Zettel. Die Nettomarge von gut elf Prozent dürfte sich weiter verbessern, während der Verschuldungsgrad von aktuell 2,38 auf unter ein Prozent im Jahr 2024 sinken soll. Die Analysten prognosti-

Befesa in Euro



zieren im Schnitt ein 12-Monats-Ziel von 78,47 Euro. Am optimistischsten ist derzeit Goldman Sachs mit einem Ziel von 90 Euro. DER AKTIONÄR ist noch etwas bescheidener und gibt für Befesa ein Kursziel von 85 Euro aus. Aktuell holt der Kurs Luft zur Überwindung des Widerstands bei gut 73 Euro.

Mitglied im Zero Plastic Index

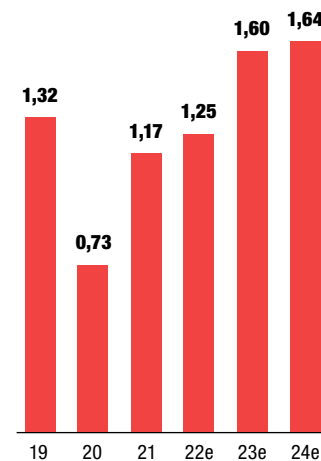
Die Befesa-Aktie ist nicht nur im Global Challenges Index (GCX) enthalten, in dem 50 nach strengen Kriterien ausgewählte nachhaltige Unternehmen aufgenommen werden. Auch im Zero Plastic Index des AKTIONÄR ist das MDAX-Unternehmen neben sieben weiteren Firmen der Recycling-Branche wie Carbios, Quantafuel, Tomra oder Veolia gelistet. Wer generell am Megatrend Recycling partizipieren will, greift zum Beispiel zum Index-Zertifikat mit der WKN DA0AB3.

Sehr gute Perspektiven

Befesa bietet eine hochinteressante Investmentstory im Bereich des Metallrecyclings. Auch wenn im laufenden Jahr noch ein gutes Stück Unsicherheit auf der Geschäftsentwicklung liegt und die Gewinne von Befesa nicht in den Himmel wachsen, verspricht der Industrie-Recycler mittelfristig sehr gute Perspektiven. Wer gleich in acht aussichtsreiche nachhaltige Unternehmen investieren möchte, greift zu einem Zertifikat auf den Zero Plastic Index.

Ausschüttung steigt

Dividende je Aktie in Euro



AKTIE	Befesa	
CHANCE	RISIKO	
AKT. KURS	67,70 €	
WKN	A2H5Z1	
ZIEL	85,00 €	STOPP 57,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	2,7 Mrd. €	
DIVIDENDENRENDITE	1,8 %	
KUV 22e	2,3	KGV 22e 19
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	+43,4 %	
inkl. Dividende	+45,2 %	
EMPFOHLEN IN AUSGABE	52/2020	16.12.20
NÄCHSTER TERMIN	26.04.22	Quartalszahlen
WEITERE INFORMATIONEN UNTER		

DERIVAT	Zertifikat auf Zero Plastic Index	
AKT. KURS	8,79 €	
WKN	DA0AB3	
HEBEL	1,0	

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alpha-beta Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen.

VÖGELCHEN, FLIEG!

TWITTER | A1W6XZ Elon Musk hat die Twitter-Aktie mit seinem Einstieg aus der Korrektur befreit. Nun wird spekuliert, wie er seinen Einfluss als Großaktionär und Mitglied des Verwaltungsrats nutzen wird. Mutige Anleger machen sich auf einen wilden Ritt gefasst.

von *Nikolas Keßler*

Es war ein Paukenschlag: Zu Wochenbeginn wurde bekannt, dass Tesla-Chef Elon Musk nicht nur ein sehr aktiver Nutzer und lautstarker Kritiker von Twitter, sondern seit Mitte März auch der größte Einzelaktionär des Unternehmens ist. Wie aus Dokumenten der US-Börsenaufsicht SEC hervorgeht, besitzt er mit rund 73,5 Millionen Aktien einen Anteil von 9,2 Prozent an der Social-Media-Plattform. Was Musk zum Kauf bewegt hat und was er damit bezwecken will, darüber herrschte zunächst Rätselraten. Am Dienstag dann der nächste Streich: Musk wird in den Verwaltungsrat des Unternehmens einziehen – und dort künftig eine aktive Rolle spielen. Twitter-CEO Parag Agrawal erwartet, dass sich Musk „sehr wertvoll einbringen“ wird. „Er ist ein leidenschaftlicher Anhänger und ein intensiver Kritiker des Dienstes. Genau das brauchen wir bei Twitter und im Verwaltungsrat, um langfristig stärker zu sein.“

Fotos: Political-Moments/MAGO, Elon Musk/Twitter

In eigenen Tweets und Umfragen unter seinen rund 80 Millionen Followern hat Musk bereits einiges thematisiert, was er ändern würde: von „nervigen“ Krypto-Spam-Bots bis zur Möglichkeit, bereits veröffentlichte Tweets per „Edit-Button“ zu bearbeiten. Doch dass es ein Visionär wie Elon Musk mit marginalen Änderungen bewenden lässt, ist schwer vorstellbar. Zumal er noch vor wenigen Wochen laut darüber nachdachte, eine „Alternative“ zu Twitter aus dem Boden zu stampfen. Allein aufgrund von Netzwerkeffekten erscheint es aber wesentlich sinnvoller, eine bestehende Plattform neu auszurichten, als bei null zu starten und mühsam Nutzer zu generieren.

Retter der Meinungsfreiheit?

Analyst Dan Ives von Wedbush Securities glaubt, dass Musk bei Twitter Großes vorhat. Er werde „Unmengen an strategischen Initiativen“ auf den Weg bringen – einschließlich Änderungen im Top-Management, so der Experte.

Ein Thema, das den Tesla-Chef besonders umtreibt, ist die Meinungsfreiheit im Internet – doch Musk selbst und seine Follower haben wiederholt Zweifel geäußert, ob dieses Prinzip bei Twitter noch gewährleistet ist. Der Grat zwischen Maßnahmen zur Eindämmung von Fake News auf der einen und Zensur auf der anderen Seite ist zweifelsohne schmal und Gegenstand heftiger Diskussionen. Während einige darauf hoffen, dass Musk als Verfechter der freien Rede im demokratischen Sinne für Verbesserungen sorgt, fürchten Kritiker, dass Twitter den Kampf gegen Falschinformationen zugunsten einer radikalen Meinungsfreiheit aufgibt.

Etwas weiter in die Zukunft gedacht hält es DER AKTIONÄR auch für denkbar, dass Twitter auf den Krypto- und Metaverse-Zug aufspringt. Musk und Twitter-Gründer Jack Dorsey, der die Firma bis Ende 2021 noch selbst geleitet hatte und rund 2,3 Prozent der Anteile hält, sind bekanntlich große Fans von Kryptowährungen. Dass sich Tweets auch als NFT vermarkten lassen, hat Dorsey bereits im Vorjahr bewiesen. Twitter

Umfragen wie diese machte Musk zuletzt öfter. Der Hinweis, dass das Ergebnis „Konsequenzen“ haben werde, erscheint nun in einem anderen Licht.



würde damit auf einen künftigen Mega-Markt setzen, der gerade erst entsteht.

So oder so: Elon Musk wird seine Macht nutzen, um strategische Veränderungen bei Twitter anzustoßen. Die Chancen, die im Februar bestätigten Wachstumsziele zu erreichen, steigen dadurch. Mit einer Steigerung der aktiven Nutzer um 45 Prozent und einem Umsatzwachstum von 47 Prozent bis Ende 2023 sind diese durchaus ambitioniert. Hoffnungen, dass Musk seinen Anteil signifikant erhöht und damit den Kurs treibt, wurden indes gedämpft: Als amtierendes Mitglied des Verwaltungsrats darf er maximal 14,9 Prozent der Anteile halten.

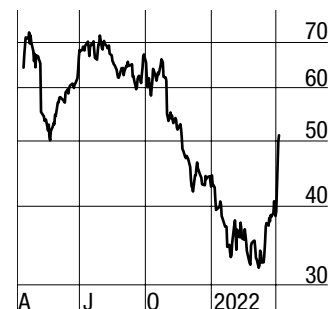
📈 Neue Wachstumsimpulse

Die Twitter-Aktie ist in den vergangenen Tagen bereits kräftig angesprungen, hat nach Einschätzung des AKTIONÄR mittel- und langfristig aber weiteres Potenzial. Die Tesla-Aktie, die seit der Wiederempfehlung in Ausgabe 09/22 bereits fast 40 Prozent zugelegt hat, gibt dabei die Route vor. Mutige Anleger stellen einen Fuß in die Tür. ●

Tesla in US-Dollar



Twitter in US-Dollar



Doppelte Musk-Power fürs Depot

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	MK* in Mrd. \$	KUV 2022e	KGV 2022e	Perf. seit Erstempf. inkl. Div.	Empf.-Ausgabe	Ziel	Stopp	Chance	Risiko
Tesla	A1CX3T	1.010,00 €	1.217,8	14,5	102	+38,4%	09/2022 23.02.22	1.300,00 €	800,00 €	●●●●●	●●●●●
Twitter	A1W6XZ	45,80 €	40,8	6,8	70	Neuempfehlung		65,00 €	37,50 €	●●●●●	●●●●●

*MK = Marktkapitalisierung; **DR = Dividendenrendite; Stand: 06.04.22

THINK GREEN

WASSERSTOFF-AKTIEN

Das Thema Wasserstoff elektrisiert wieder die Anleger. Schließlich könnte der Energieträger eine Schlüsselrolle in der modernen Energiewelt einnehmen.

von Michel Doepke

Wasserstoff ist nicht gleich Wasserstoff. Wenn es um den potenziellen Energieträger der Zukunft zur sektorübergreifenden Dekarbonisierung geht, ist in der Regel von „grünem“ Wasserstoff die Rede. Wie der Name schon suggeriert, wird diese Form des Wasserstoffes aus erneuerbaren Energien gewonnen. Unverzichtbar beim Aufbau einer nationalen respektive internationalen Wasserstoffwirtschaft ist die Elektrolyse. Wie die jüngsten Entwicklungen einzuordnen sind, erfahren Sie im großen Interview mit Thomas Engelmann, CFA, CAIA Head of Energy Transition bei KGAL Investment ab Seite 31. Die Wasserstoff-Aktien, die wiederum derzeit interessant sind, lernen Sie im Folgenden kennen.

Herzstück Elektrolyse

Neben den Schwergewichten Thyssenkrupp und Siemens Energy will auch Nel aus

Norwegen in den Kampf um Elektrolyseur-Aufträge eingreifen. Die Skandinavier können sowohl alkalische als auch PEM-Elektrolyseure fertigen (den Unterschied erfahren Sie im Interview). Pro Jahr könnten unter voller Auslastung im Werk auf der norwegischen Halbinsel Herøya bis zu 500 Megawatt Elektrolyse-Leistung vom Band rollen. Die offizielle Eröffnung soll am 20. April stattfinden. Doch damit gibt sich das Unternehmen nicht zufrieden. Es gibt weitere Expansionspläne, für die Nel vor Kurzem frische liquide Mittel via Kapitalerhöhung eingesammelt hat.

Einige Elektrolyseure könnte Nel in Zukunft auch an Everfuel liefern. Dabei handelt es sich um ein Spin-off des norwegischen Elektrolyse-Spezialisten, mit dem eine Rahmenvereinbarung für Wasserstofftankstellen und Elektrolyseure mit einem Gegenwert von bis zu 100 Millionen Euro existiert. Für 7,25 Millionen Euro liefert Nel bereits einen

Elektrolyseur mit einer Leistung von 20 Megawatt für das Vorhaben im dänischen Fredericia. Vor Kurzem wurde das Projekt HySynergy von Hydrogen Europe zum „Leuchtturmprojekt“ (‘Lighthouse Project’) erklärt. Den Titel erhalten demnach nur Wasserstoffinitiativen, die sich abheben, integriert sind, einen Unterschied für das Klima und die Arbeitnehmer machen und von großem Umfang sind. Everfuel plant, dass die Anlage den ersten grünen Wasserstoff Ende 2022 mithilfe des 20-Megawatt-Elektrolyseurs produzieren wird. Bis 2025 soll die Kapazität auf satte 300 Megawatt ausgeweitet werden, bis 2030 sogar auf ein Gigawatt.

ITM Power: Schwergewichte an Bord

Aufmerksamen Lesern ist auch ITM Power aus Großbritannien ein Begriff. DER AKTIONÄR verfolgt die Story rund um den Wasserstoffspezialisten schon seit einigen Jahren und berichtete bereits zu Zeiten, als das Pa-



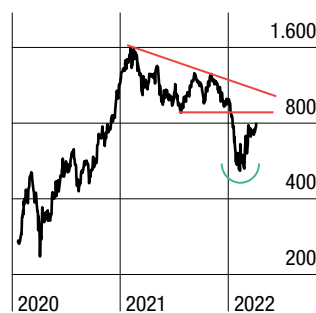
pier in der Euro-Notierung noch ein Pennystock war. Seitdem lagen 1.000 Prozent und mehr im Bereich des Möglichen. Das Potenzial ist allerdings damit noch nicht ausgeschöpft. Gerade die Gasespezialisten Snam und Linde könnten in den kommenden Jahren große Wasserstoffprojekte realisieren und dabei auf die Technologie von ITM Power setzen. Schließlich sind die beiden Firmen nicht nur Partner, sondern auch jeweils Großaktionär bei den Briten.

In den Bereich, in dem Nel und ITM Power bereits agieren, will Ceres Power erst noch vordringen. Ursprünglich auf die Entwicklung von Festoxid-Brennstoffzellen fokussiert, strebt die Gesellschaft auch den Markt für Elektrolyseure an. Hier könnte sich das Unternehmen ein zweites wichtiges Standbein aufbauen – und sich damit auch ein Stück vom Kuchen sichern.

👉 Bereit für die grüne Zukunft

Es wird immer deutlicher, dass in einer grünen Zukunft kein Weg an Wasserstoff vorbeiführen wird. Einzelinvestments bleiben allerdings nur für den spekulativ ausgerichteten Anleger geeignet. Denn es sind schon einige Vorschusslorbeeren eingepreist – und die Firmen nicht profitabel. ●

Ceres Power in Britische Pence



ITM Power in Britische Pence



„Deutschland macht sich ‚H₂-ready‘“



Thomas Engelmann
CFA, CAIA,
Head of Energy
Transition KGAL
Investment

DER AKTIONÄR: Herr Engelmann, ausgerechnet im Ukraine-Konflikt erlebt das Thema Wasserstoff eine Renaissance. Ist diese Entwicklung nachhaltig?

THOMAS ENGELMANN: Davon gehe ich aus. Der fürchterliche Ukraine-Krieg ist auch eine Art Weckruf, der uns sehr drastisch die Abhängigkeit Deutschlands und anderer europäischer Länder von fossilen Energieträgern vor Augen führt. Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit werden für die Entwicklung Europas künftig noch größere Bedeutung haben. Das heißt nicht, dass es keine Energieimporte mehr geben wird. Doch die Auswahl von Liefere-

ranten und Ländern steigt mit Wasserstoffimporten im Vergleich zu Gasimporten enorm. Energieunabhängigkeit ist aktuell der eine Treiber des Themas Wasserstoff, der andere ist natürlich der Klimaschutz. Die meisten Industriestaaten wollen bis spätestens 2050 CO₂-neutral agieren, was nur mithilfe von Wasserstofftechnologie gelingen kann. Dafür muss jetzt konsequent der Ausbau erneuerbarer Energien und Elektrolyseurtechnik vorangetrieben werden. Es ist gut möglich, dass wir gerade den Start in eine neue, nachhaltige Energieversorgung mit grünem Wasserstoff als einem zentralen Element erleben.

Die EU will offenbar noch konsequenter in den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft investieren. Reichen die derzeitigen Elektrolyse-Fertigungskapazitäten überhaupt aus, um die ambitionierten Ziele zu erreichen?

Nein, bei Weitem nicht. Leider stehen wir momentan noch vor einem „Henne-Ei-Problem“. Die Hersteller von Elektrolyseuren warten auf die ersten Großaufträge, um den Ausbau der Fertigungskapazitäten finanzieren zu können. Ihre potenziellen Kunden bestellen aber erst, wenn sie tragfähige Geschäftsmodelle mit einem vernünftigen Chance-Risiko-Verhältnis identifiziert haben. Das heißt, grüne

Wasserstoffprojekte müssen in der Lage sein, ihre Kapitalkosten zu verdienen. Bislang ist das erst vereinzelt der Fall, die Rahmenbedingungen verbessern sich aber Stück für Stück. So steigen staatliche Anschubsubventionen für grüne Wasserstoffprojekte, klimaschädliche Produktion wird zunehmend durch CO₂-Steuern belastet und immer mehr Menschen achten bei ihrer Produktwahl auf den CO₂-Footprint. Die Tendenz stimmt und die gesamte Elektrolyseur-Industrie steht in den Startlöchern, um die Produktion auszubauen.

Sehen Sie größeres Potenzial für alkalische oder PEM-Elektrolyseure? Wo gibt es Unterschiede?

Beide Technologien haben ihre Berechtigung, die PEM-Elektrolyse besitzt unterm Strich aber das größere Wachstumspotenzial. Die alkaline Technologie ist ausgereift und bewährt sich zum Teil bereits seit Jahrzehnten, beispielsweise bei Projekten in der Spezialchemie. Alkalische Elektrolyseure weisen allerdings eine Schwäche beim sogenannten Antwortzeit-Verhalten auf. Es dauert, bis sie hochgefahren sind und Strom in Wasserstoff wandeln. Fließt der Strom kontinuierlich, spielt das keine Rolle. Aber die Stromzufuhr aus erneuerbaren Energien für die

”
Die Tendenz stimmt und die gesamte Elektrolyseur-Industrie steht in den Startlöchern, um die Produktion auszubauen.
“

Herstellung von grünem Wasserstoff wird immer wieder unterbrochen, sie ist sehr volatil: Bei einer Flaute gibt es keine Windenergie und wenn sich Wolken vor die Sonne schieben, fließt kein Solarstrom. Die PEM-Technologie kann sich darauf sehr flexibel einstellen, da sie nahezu zeitgleich Wasserstoff aus erneuerbarem Strom herstellt. Sobald sich also die Wolken verziehen und die Sonne hervor kommt, wandelt der PEM-Elektrolyseur wieder Solarstrom in Wasserstoff um. Sein alkalines Pendant reagiert schwerfälliger. Da die PEM-Elektrolyse noch nicht lange existiert, sind ihre Produktionskosten aktuell vergleichsweise hoch. Aber je weiter sich die Technologie entwickelt und je größere Mengen Wasserstoff aus erneuerbaren Energien produziert werden, umso deutlicher werden die Kosten pro Einheit sinken.

In welchen Bereichen sehen Sie die größten Chancen,

dass sich grüner Wasserstoff durchsetzen wird?

Dieses Thema sollte man von zwei Seiten betrachten. Erstens: Wo ist grüner Wasserstoff bereits (nahezu) wettbewerbsfähig? Da denke ich vor allem an den Transportsektor, beginnend mit dem Heavy-Load-Markt, also Schwertransportern mit hohen Reichweiten. Später wird auch die Nutzung in der Schifffahrt hinzukommen. Generell ist im Transportsektor die Verbindung von grünem Wasserstoff mit einer Brennstoffzelle eine sehr effiziente Möglichkeit, gespeicherte Energie wieder sinnvoll zu nutzen. Der zweite Aspekt bei der Chancenbewertung: Wo kann am meisten CO₂ eingespart werden? Das ist allen voran in der Stahl- und Chemieindustrie der Fall. Die Wettbewerbsfähigkeit ist allerdings noch nicht gegeben, es braucht staatliche Förderung. Spannend ist auch die Erzeugung von grünem Wasserstoff, um daraus in einem weiteren Produktionsschritt unterschiedliche Derivate wie

e-Fuels (Methanol), Synthesegas sowie e-Ammoniak herzustellen und damit sowohl den Transport als auch den Kunstdüngermarkt zu dekarbonisieren.

Mit welchen Entwicklungen, auch im Hinblick auf die Technologie und Produktionskosten, ist in den kommenden Jahren zu rechnen?

In vielen Wirtschaftszweigen ist eine erste Wettbewerbsfähigkeit von grünem Wasserstoff um das Jahr 2030 erreichbar. Die PEM-Technologie muss dafür sicherlich signifikant ausgebaut werden, bei ihr ist zudem noch mit großen technologischen Fortschritten und Effizienzgewinnen zu rechnen. Daher werden die Produktionskosten in den nächsten Jahren kontinuierlich durch Skaleneffekte sinken. Aber auch alkaline Technologie wird verstärkt eingesetzt werden, wobei hier die Skaleneffekte nicht so hoch einzustufen sind. Wichtig sind zudem die Entwicklungen bei der Energieinfrastruktur. Niemand redet mehr von neuen Stromleitungen, Ziel der Bundesregierung ist es vielmehr, die Energieversorgung auf Basis von Molekülen aufzubauen. So werden etwa auch die viel diskutierten LNG-Terminals so ausgelegt, dass auch Wasserstoff angelandet werden kann. Deutschland macht sich „H₂-ready“, daran führt kein Weg vorbei.

DER AKTIONÄR setzt auf dieses Quartett

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	Marktkap. in Mrd. €	KUV 2022e	Perf. seit Erstempf. inkl. Div.	Empf.-Ausgabe	Ziel	Stopp	Chance	Risiko	
Ceres Power	A2NB49	9,40 €	1,79	35	Neuempfehlung		15,00 €	7,00 €	●●●●●	●●●●○	
Everfuel	A2QGNH	6,53 €	0,51	112	Neuempfehlung		10,00 €	4,60 €	●●●●●	●●●●●	
ITM Power	A0B57L	4,59 €	2,81	142	+41,1%	+41,1%	07/2022 09.02.22	6,50 €	3,50 €	●●●●●	●●●●●
Nel	A0B733	1,65 €	2,57	18	+7,3%	+7,3%	10/2022 02.03.22	2,40 €	1,25 €	●●●●●	●●●●○

Stand: 06.04.22

Wo dein Trade zählt – nicht die Gebühren!

HSBC ist PRIME Derivate Partner bei Scalable Capital. Unsere Optionsscheine, Knock-out-Produkte, Faktor-, Discount- und Bonus-Zertifikate handelst du daher ohne Ordergebühren mit der Trading-Flatrate oder für 0,99 € pro Trade im FREE Broker. Hört sich gut an, oder?

Ab jetzt
ohne Mindest-
Ordervolumen
traden!



Jetzt die PRIME Partnerschaft
von HSBC & Scalable Capital
entdecken.





Rivalen im Gespräch: US-Präsident Joe Biden (rechts) bei einer Video-schalte mit Chinas Präsident Xi Jinping.

China beugt sich

ALIBABA, BAIDU UND CO Die Zeichen verdichten sich, dass chinesische Internet- und Tech-Unternehmen an den US-Börsen bleiben können. Trotzdem sollten Anleger einige Dinge beachten.

von Lars Friedrich

Zugang zu den Berichten der Wirtschaftsprüfer – oder Hunderte chinesische Unternehmen fliegen von den US-Börsen. Diese Ausgangslage belastete mehrere Quartale die Kurse von Alibaba und Co. Nun wird sich Peking nach eigenen Angaben anpassen. Die chinesische Finanzaufsicht hat angekündigt, Gesetze zu ändern, die es heimischen Unternehmen bislang verbieten, detaillierte Berichte zum Vorgehen ihrer Wirtschaftsprüfer ausländischen Aufsichtsbehörden zugänglich zu machen.

Kurz zuvor hatte der Chef der US-Börsenaufsicht, Gary Gensler, noch Hoffnungen auf eine schnelle Einigung gedämpft. Baidu und iQiyi wurden auf eine Liste mit Unternehmen gesetzt, denen explizit das Delisting droht. Chinas Einlenken ist also

ein bedeutender Schritt. Die Kurse chinesischer Tech- und Internet-Aktien tendierten in den vergangenen Tagen trotzdem eher seitwärts.

Zahlreiche Risiken bleiben

Bislang gibt es nur die Absichtserklärung von chinesischer Seite. Ein Schritt, der nicht überraschend kam, weil China natürlich ein Interesse daran hat, auch künftig die internationalen Kapitalmärkte anzuzapfen. Der Ex-Vorsitzende der US-Börsenaufsicht, Harvey Pitt, sagt dazu: „Dies ist eindeutig ein Versuch der chinesischen Regierung, den Anschein zu erwecken, dass es mehr Transparenz geben wird. Der wirkliche Teufel wird in den Details stecken.“ Abzuwarten bleibt beispielsweise, ob China die Daten bestimmter Geschäfts-



Aktienrückkäufe in Hongkong 2022

Unternehmen	Volumen in Mrd. Hongkong-Dollar
Tencent	4,0
AIA Group	1,4
China Gas	1,1
China Mobile	0,9
Wuxi Biologics	0,8
Xiaomi	0,8
3SBio	0,6
Tian Lun Gas	0,2
Ping An Healthcare	0,2
Man Wah	0,1

Quelle: Bloomberg

Trostpflaster für Anleger: Seit Jahresbeginn haben zahlreiche China-Unternehmen an ihrer Heimatbörse Hongkong eigene Aktien gekauft.

Baidu in US-Dollar



ander. In dieser Phase sind chinesische Wachstumsaktien nicht erste Wahl.

Fundamental wirken viele Unternehmen im historischen Vergleich günstig, auch wenn die Wachstumsdynamik sehr deutlich nachgelassen hat. Trotzdem ist es angesichts der aktuellen Lage nur folgerichtig, dass die Kurse vieler China-Aktien zwar den jüngsten Ausverkauf (siehe Ausgabe 12/2022) egalisieren konnten, nun erst mal seitwärts tendieren und nicht direkt aus den mittelfristigen Abwärtstrends ausbrechen können.

➔ Jetzt erst mal abwarten

Eine zeitnahe Outperformance von China-Tech gegenüber den US-Rivalen ist eher unwahrscheinlich. Ein Ausbau bestehender Positionen drängt sich demnach nicht auf. DER AKTIONÄR bleibt für antizyklische Anleger folglich lediglich bei seiner Empfehlung, bei Baidu (Ziel 220,00 Euro, Stopp 98,00 Euro) und WANT Index (Weibo, Alibaba, Netease, Tencent), der mit dem Zertifikat DAOAAZ eins zu eins nachgebildet werden kann, einen Fuß in die Tür zu stellen. ●

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Alibaba, Baidu.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaar.de/invest.

bereiche als vertraulich einstuft – und es daher in Einzelfällen doch zu Abspaltungen von Geschäftsbereichen oder Rückzügen von den US-Börsen kommen könnte.

Zudem haben die USA noch eine schwarze Liste mit chinesischen Unternehmen, denen Verbindungen zum Militär nachgesagt werden. Chinas Telekom-Riesen werden dort aufgeführt. US-Investoren können die Aktien seit Ende 2021 nicht mehr handeln. Auch Xiaomi stand mal auf der Liste, wehrte sich aber erfolgreich dagegen.

Der Fahrdienstleister Didi wiederum musste sich auf Druck Chinas aus den USA verabschieden – und hat bislang keine Genehmigung für eine Notierung in Hongkong erhalten.

Der Handel mit Evergrande bleibt in Hongkong ausgesetzt, auch wenn der Immobilien-Gigant laut AKTIONÄR-Medienspartner *Wall Street Journal* zuletzt Fortschritte bei Verhandlungen mit seinen internationalen Gläubigern erzielte.

Pauschale Entwarnung für China-Aktien ist also nicht möglich, auch wenn das poli-

tisch-regulatorische Risiko insgesamt etwas abgenommen hat. Ohnehin bleiben die Unternehmen eine Frage des Vertrauens. Experten gehen jedenfalls davon aus, dass die neuen Bedingungen in den USA spektakuläre Bilanzbetrugsfälle wie Luckin Coffee nicht verhindert hätten. Giganten wie Alibaba und Tencent haben zudem so viele Beteiligungen und Tochtergesellschaften, dass wohl niemand im Detail einen hundertprozentigen Überblick hat.

Noch sind Chinas Behörden mit der Regulierung des Tech- und Internetsektors nicht vollständig fertig. Zudem belasten unter anderem Corona-Ausbrüche in China weiterhin die Wachstumsaussichten der Wirtschaft. Die jüngsten Daten waren schwach. China selbst strebt zwar noch 5,5 Prozent Wirtschaftswachstum an, die Weltbank hat ihre Prognose für China aber schon mal von 5,4 auf 5,1 Prozent gesenkt.

Rezessionsängste, Inflation und Ukraine-Krieg sorgen bei Investoren derzeit für Unsicherheit. Die Prognosen von Experten großer Banken liegen auffällig weit ausei-

ICH SAG DIR, WER DAS IST



Die Ausgaben für zielgerichtetes Marketing sollen laut IDC bis 2024 auf 19,4 Milliarden Dollar steigen.

ZETA GLOBAL HOLDINGS | A3CRIU

Endlich nur noch relevante Werbung – mit diesem Versprechen und Hunderten Millionen Kontakten mischt Zeta Global den Marketingsektor auf. Und auch die Aktie ist wieder auf Kurs.

von Benjamin Heimlich

Nach dem verkorksten Börsengang im Sommer letzten Jahres hat die Aktie von Zeta Global seit Ende Januar in die Spur gefunden. Und auch operativ läuft es rund für den Anbieter von Marketing-Automatisierungssoftware, der kürzlich vom Marktforschungsunternehmen Forrester im Bereich E-Mail-Marketing als Marktführer ausgezeichnet wurde und dabei

unter anderem die Technologie-Giganten Oracle, Salesforce und Adobe deutlich hinter sich gelassen hat.

Eine halbe Milliarde Kontakte

Die datengesteuerte Omnichannel-Cloud-Plattform der Amerikaner ermöglicht es Unternehmen, Nutzer und potenzielle Neukunden zielgenau mit Werbekampagnen zu erreichen. Das Angebot umfasst dabei neben E-Mails auch SMS, Direct-Mailing, Push-Notification- sowie Callcenter-Marketing. Dazu hat Zeta Global seit der Gründung 2007 eine Datenbank aus weltweit 535 Millionen Personen aufgebaut, die der Verwendung ihrer Daten zugestimmt haben. Diesen hat das Unternehmen bis zu 2.500 demografische und verhaltensbezogene Attribute zugeordnet.

Mittlerweile nutzen rund 1.000 Unternehmen weltweit die Zeta-Plattform, wobei sich ein Schwerpunkt im Bereich Automobile mit Kunden wie BMW, Audi, Volvo, Lexus oder Jaguar entwickelt hat. Aber auch Konzerne wie Samsung, British Airways oder Ebay steuern ihre (Neu-)Kundenansprache für die Lösungen der Amerikaner aus.

Gezielte Zukäufe

Zur Stärkung des eigenen Angebots wächst Zeta Global auch durch Akquisitionen. Erst Mitte März gab das Unternehmen die Übernahme von ArcaMax bekannt, das auf die Entwicklung und Distribution von Newslettern spezialisiert ist. Allein über diesen Zukauf wuchs die US-Datenbank des Marketingspezialisten um mehr als zehn Millionen Personen.

Starkes Wachstum

Die Übernahme soll sich auch bei den Zahlen des Unternehmens bemerkbar machen. Für 2022 geht die durchaus konservative Prognose des Managements bislang von einem Umsatzplus von bis zu 20 Prozent aus. Mit den Q1-Zahlen soll dann eine Anpassung der Erwartungen erfolgen.

Mit einem KUV von 4,5 ist Zeta Global deutlich günstiger bewertet als der Konkurrent Braze (10,3), der im laufenden Geschäftsjahr allerdings doppelt so schnell wachsen will.

Für 2021 weist Zeta Global ein Umsatzwachstum von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 458 Millionen Dollar aus. Ohne den Sondereffekt im Zusammenhang mit der US-Präsidentenwahl 2020, als auch Parteien die Services des Unternehmens nutzten, ergibt sich ein Umsatzplus von 30 Prozent. Der massive Anstieg des Nettoverlusts von 53 Millionen Dollar auf 250 Millionen erklärt sich in erster Linie durch aktienbasierte Vergütungen im Rahmen des Börsengangs in Höhe von 259 Millionen Dollar.

Profiteur des Trends

Unpersönliche Werbung ist lästig und bringt wenig, daher ist die zielgenaue (Neu-)Kundenansprache essenziell und Zeta Global aus Sicht des AKTIONÄR eine attraktive Möglichkeit, um auf diesen Trend zu setzen.

Zeta Global in US-Dollar

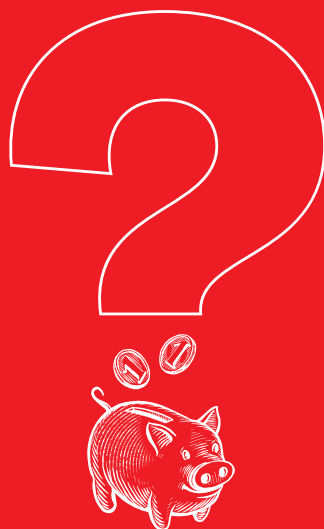


AKTIE Zeta Global Holdings	
CHANCE	RISIKO
AKT. KURS	12,40 \$
WKN	A3CR1U
ZIEL	17,00 \$ STOPP 9,50 \$
MARKT-KAPITALISIERUNG	2,5 Mrd. \$
DIVIDENDENRENDITE	-
KUV 22e	4,5 KGV 22e 63
Neuempfehlung	
NÄCHSTER TERMIN	25.05.22 Quartalszahlen
WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Anzeige

IG.COM

Warum bietet Ihnen Ihr Turbo-Broker nicht bis zu 1.000 € Cashback* im Monat



Mit uns geht das.

Gelistete Turbozertifikate von IG zu traden, kann sich für Sie auszahlen.*

Jetzt wechseln zu Turbo24



Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente. Diese zu traden, birgt das hohe Risiko, schnell Geld zu verlieren.

*Gilt nur für qualifizierte Trades. Details hierzu finden Sie in unseren [Aktionsbedingungen/AGB](#).

STARKE AUSSICHTEN

Prall gefüllte Auftragsbücher, eine starke Marktstellung oder die Aussicht auf eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität sind eine gute Basis für steigende Kurse. Stimmen dann auch noch die weiteren fundamentalen Eckdaten, ist in der Regel der Weg nach oben gebnet.

von Michael Schröder

AUF DER ÜBERHOLSPUR

Starke Mischung. Sixt hat im ersten Quartal 2022 von hohen Preisen bei gleichzeitig reduzierten Kosten profitiert. Bei Umsätzen in Höhe von 580 Millionen Euro (Vorjahr: 330 Millionen Euro) liegt der Gewinn vor Steuern (EBT) voraussichtlich zwischen 80 und 95 Millionen Euro (Vorjahr: minus 14 Millionen Euro). Im ersten Quartal 2019 stand bei Umsätzen von 678 Millionen Euro nur ein EBT von 48,5 Millionen Euro zu Buche.

Im Gesamtjahr will der Mobilitätsdienstleister den Umsatz „deutlich steigern“ und 380 bis 480 Millionen Euro Gewinn vor Steuern erwirtschaften. Besonders wichtig: das saisonal stärkste dritte Quartal, das für bis zu 50 Prozent des Gewinns steht.

📈 Einsteigen und abfahren

Der starke Jahresauftakt bei Sixt macht Lust auf mehr. Die breit gefasste Prognose dürfte im Jahresverlauf bei zunehmender Visibilität modifiziert werden. Bis dahin dürfte die Aktie schon wieder Fahrt aufgenommen haben.

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Derivate auf Sixt befinden sich im Real-Depot von DER AKTIONÄR.



Sixt	
AKTIE	Sixt
CHANGE	RISIKO
●●●●○	●●●●○
AKT. KURS	134,00 €
WKN	723132
ZIEL	175,00 € STOPP 135,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	5,29 Mrd. €
DIVIDENDENRENDITE	2,0 %
KUV 22e4	4,1
KGV 22e	19

Sixt in Euro



Profitabler Wandel

Der Digitalisierungstrend hat USU Software nicht nur geholfen, gut durch die Corona-Pandemie zu kommen. Im abgelaufenen Jahr wurde beim Umsatz sogar ein Rekordwert von knapp 112 Millionen Euro erreicht. „Besonders gut lief dabei das IT und Enterprise Service Management, mithilfe dessen unsere Kunden das eigene Serviceangebot digitalisieren und optimieren können“, so Vorstand Bernhard Oberschmidt gegenüber dem AKTIONÄR. Im laufenden Jahr peilt der Vorstand Umsätze zwischen 120 bis 125 Millionen Euro an. Das EBITDA wird Stand heute bei 14,5 bis 16,0 Millionen Euro (Vorjahr: +7,6 Prozent auf 14,0 Millionen Euro) gesehen. „Wir

sind mitten im Transformationsprozess vom Einmallyenz-Geschäft hin zum Software-as-a-Service-(SaaS)-Modell, was die Profitabilität beeinflusst, und investieren zugleich in die weitere Internationalisierung der USU-Gruppe, was sich direkt auf den Marketing- und Vertriebsaufwand auswirkt und entsprechend auch auf die Profitabilität“, erklärt Oberschmidt. 2022 dürften sich 45 Prozent der Neukunden für eine SaaS-Lösung entscheiden. Für die Folgejahre plant der Vorstand dann mit einem weiter steigenden Anteil dieser wiederkehrenden Umsätze – mit entsprechend positiven Effekten auf der Ergebnisseite.

📈 Auf einem guten Weg

Die Planvorgaben für das laufende Jahr erscheinen bewusst konservativ. Trägt die Transformation vom Lizenz- zum marginstärkeren SaaS-Modell die erwarteten Früchte, sind mittelfristig nachhaltig höhere Margen und damit auch deutlich höhere Kurse möglich. Abgerundet wird das Paket durch eine solide Dividendenrendite.



AKTIE		USU Software	
CHANCE	●●●●○	RISIKO	●●●●○
AKT. KURS	22,30 €		
WKN	A0BVU2		
ZIEL	29,00 €	STOPP	19,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	234,7 Mio. €		
DIVIDENDENRENDITE	2,2 %		
KUV 22e	1,9	KGV 22e	30

USU Software in Euro



HOHE NACHFRAGE

In der Elektronik werden immer mehr komplexe Komponenten auf engstem Raum untergebracht – bei gleichzeitig sinkenden Kosten. Damit steigen auch die Anforderungen an die verbauten Leiterplatten und deren Verbindungselemente zu den Mikrochips. In vielen Fällen sind IC-Substrate die Lösung, um die unterschiedlich dimensionierten Anschlüsse auf kleinstem Raum zu verbinden und damit quasi die Nanostrukturen des Chips auf die Leiterplatte zu übersetzen.

Da kommt die in Leoben (Österreich) beheimatete AT&S ins Spiel, die in Europa als führender Anbieter sowohl hochwertige Leiterplatten als auch IC-Substrate anbietet. Der bekannteste Kunde unter vielen ist der iPhone-Riese Apple. Die Nachfrage ist enorm. Um lieferfähig zu bleiben, investiert die Gesellschaft Milliarden in den Ausbau der Produktionskapazitäten in China und Malaysia sowie in ein Forschungs- und Entwicklungszentrum am Stammsitz.

Bis zum Geschäftsjahr 2025/26 sollen die Umsätze so auf rund 3,5 Milliarden Euro und die EBITDA-Marge auf 27 bis 32 Prozent gesteigert werden. Zum Vergleich: Für das abgelaufene Geschäftsjahr (31. März) dürfte bei Erlösen von 1,53 Milliarden Euro eine EBITDA-Marge von 22 Prozent zu Buche stehen.

📈 Am Puls der Zeit

Der „Hidden Champion“ im Halbleiterbereich befindet sich auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. Das Feld für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung ist bestellt.

AKTIE		AT&S	
CHANCE	●●●●○	RISIKO	●●●●○
AKT. KURS	51,00 €		
WKN	922230		
ZIEL	70,00 €	STOPP	42,00 €
MARKTKAP.	1,99 Mrd. €		
KUV 22e	1,0	KGV 22e	28

Geheimtipp für 2022



CAIXABANK | A0MZR4

Die beste europäische Bank-Aktie im laufenden Jahr schlägt den Markt um Längen und hat kein Russland-Risiko. Darum steht die Rally vor einer Fortsetzung.

von Fabian Strebin

Die spanische Caixabank kann möglichen Sanktionen Russlands gegen westliche Finanzinstitute gelassen entgegen sehen. Denn der Konzern ist in dem Land nicht aktiv. Zwar hat sich die konjunkturelle Situation in der Eurozone eingetrübt und eine Zinswende ist derzeit vom Tisch. Allerdings dürfte es nur etwas länger dauern, bis die Leitzinsen von der EZB angehoben werden. Zumindest rechnet der Markt mit höheren Zinsen Ende des Jahres als noch im Dezember 2021 – obwohl der Krieg natürlich für einen Dämpfer bei den Zinsfantasien sorgte.

Dann geht die Post ab

Genau diese Erwartungen sind es, die die Aktie im laufenden Jahr mit einem Plus von rund 30 Prozent an die Spitze des Euro-Stoxx-Banks schoben. Der DAX und der Euro-Stoxx verloren im gleichen Zeitraum jeweils rund zehn Prozent. Positiv gestimmt für die Aktie sind daher auch die Analysten der Schweizer Großbank Credit Suisse. Caixa sei mittlerweile am empfänglichsten für bestehenden Rückenwind durch Nettozinseinnahmen. Neben Santander sei das Institut einer der neuen Gewinner in einem sich verändernden Umfeld. Diese Einschätzung kommt nicht von ungefähr. Denn bereits in früheren Phasen steigender Zinsen performte Caixabank besser als die europäischen Peers. Aktuell sind die Voraussetzungen ebenfalls gut: Denn anders als zum

Beispiel in Deutschland sind in Spanien viele Kredite – auch langlaufende Hypothekendarlehen – variabel verzinst. Damit schlägt sich ein Anstieg der kurzfristigen Geldmarktzinsen und Veränderungen des Einlagezinses der EZB schnell in höheren Erträgen für die Banken nieder. Caixabank hatte zuletzt 65 Prozent der vergebenen Kredite variabel verzinst. Ein Prozent höhere Zinsen sollten daher das Nettozinseinkommen um 20 bis 25 Prozent erhöhen. Im Vergleich mit den spanischen und europäischen Wettbewerbern ist das ein hoher Wert. Zudem läuft rund ein Drittel des Anleiheportfolios der Bank in den kommenden drei Jahren aus. Bei dann gestiegenen Zinsen können bei der Wiederanlage höhere Einnahmen generiert werden.

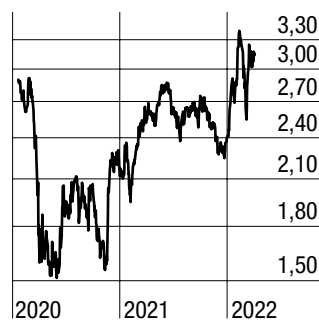
Attraktive Ausschüttungen

Mit einer für 2021 erwarteten Dividendenrendite von 4,1 Prozent ist die Aktie auch unter diesem Aspekt interessant. Da die Caixabank Milliarden an überschüssigem Eigenkapital in der Bilanz hat, steht attraktiven Renditen in Zukunft nichts im Weg.

Gute Mischung

Die Caixabank ist stark auf Veränderungen des Zinsniveaus ausgerichtet. Auch ohne Leitzinserhöhungen würde man schon profitieren. Anleger lockt zudem eine attraktive Rendite.

Caixabank in Euro



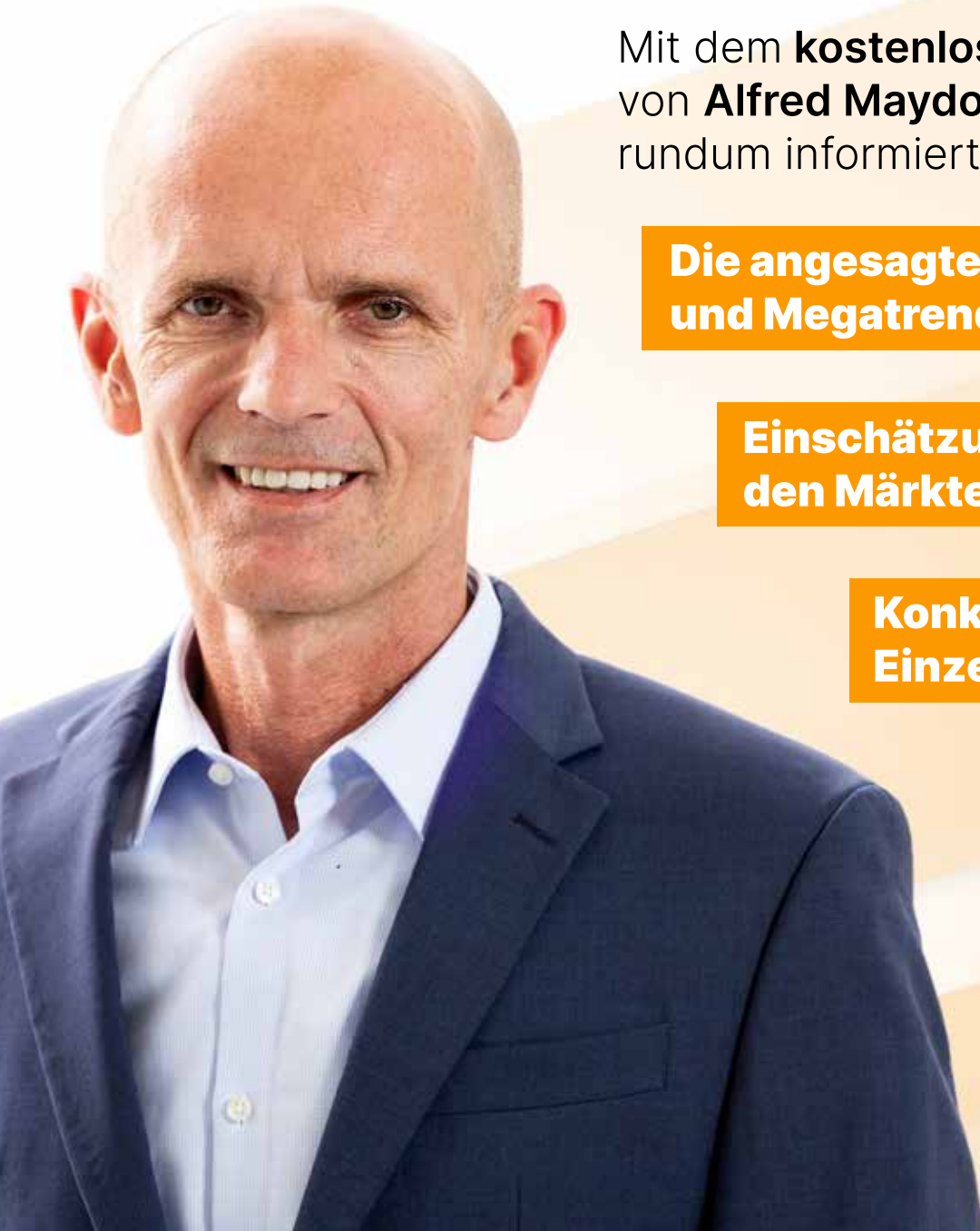
AKTIE	Caixabank	
CHANCE	●●●●○	RISIKO ●●●○●
AKT. KURS	3,19 €	
WKN	A0MZR4	
ZIEL	4,00 €	STOPP 2,50 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	25,4 Mrd. €	
DIVIDENDENRENDITE	4,1 %	
KBV 22e	0,69	KGV 22e 11

Neuempfehlung

NÄCHSTER TERMIN	29.04.22	
	Quartalszahlen	
WEITERE INFORMATIONEN UNTER		

maydornsmeinung

informativ • meinungsstark • unterhaltsam

A portrait of Alfred Maydorn, a middle-aged man with a balding head, smiling. He is wearing a dark blue suit jacket over a light blue button-down shirt. The background behind him is a soft, out-of-focus orange and white gradient.

Mit dem **kostenlosen Newsletter** von **Alfred Maydorn** sind Sie stets rundum informiert.

Die angesagtesten Zukunfts- und Megatrends

Einschätzung zur Lage an den Märkten

Konkrete Einzelwertanalysen

Jetzt kostenfrei abonnieren unter
maydornsmeinung.de

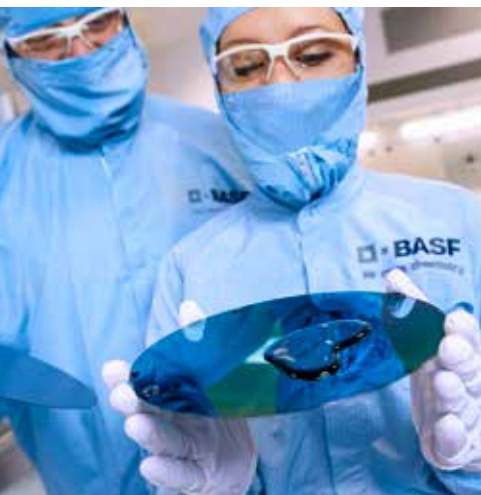


WWW.DERAKTIONAER.DE PRÄSENTIERT

Online-Favoriten

DER AKTIONÄR versorgt Anleger nicht nur seit 25 Jahren in der wöchentlichen Ausgabe mit den besten Investment-Ideen, sondern auch tagesaktuell online auf www.deraktionaer.de. Diese fünf Titel waren in dieser Woche besonders im Fokus.

von Benedikt Kaufmann



Die einzig entscheidende Frage

Die Aktie von BASF hat sich im Vergleich zu anderen DAX-Werten im März nur schwach erholt und in den ersten Apriltagen wieder Kursverluste verbucht. Kein Wunder: BASF ist von russischem Gas stark abhängig. Ein vor der schwersten Krise seit Ende des Zweiten Weltkrieges warnender BASF-Chef hat hier sein Übriges getan. Ein vollständiger Verzicht auf russische Erdgaseinfuhren sei

in Deutschland erst mittelfristig möglich, so Martin Brudermüller gegenüber der *FAS*. Fließt das Erdgas jedoch weiter, könnte die günstige Bewertung hingegen als mächtiges Sprungbrett für die BASF-Aktie dienen.

AKTIE	BASF	
CHANCE	●●●●○	RISIKO ●●●○●
AKT. KURS	51,13 €	
WKN	BASF11	
ZIEL	64,00 €	STOPP 36,00 €
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	+2,7 %	
inkl. Dividende	+2,7 %	
EMPFOHLEN IN AUSGABE	11/22 09.03.22	

DERIVAT	BASF Turbo-Long	
AKT. KURS	1,56 €	
WKN	MC9AG0	
HEBEL	3,2	

Mehr ist aktuell nicht drin

Nachdem sich die Chip-Aktien im März besonders stark erholt haben, hat nun das Sentiment wieder gedreht. Auch die Aktie von AMD hat zum Monatswechsel geschwächt und in den vergangenen fünf Tagen rund 13 Prozent verloren. Entscheidender Grund für das sich zügig drehende Sentiment ist die Befürchtung, dass sich das Umsatzwachstum künftig stark reduzieren dürfte. Analysten gehen beispielsweise davon aus, dass 2023 im PC-, Grafikkarten- und FPGA-Geschäft nach der Boomphase der vergangenen Jahre eine Korrektur anstehen könnte. Berechtigte Sorgen, die angesichts neuer Konkurrenz durch Intel im Grafikkartengeschäft nur zunehmen. Die 100-Dollar-Marke als oft geprüfte Unterstützung dürfte jedoch standhalten, denn für 2022 bleiben die Aussichten top.

AKTIE	AMD	
CHANCE	●●●●○	RISIKO ●●●●●
AKT. KURS	106,82 \$	
WKN	863186	

Gute Gründe für die Rally

Die Aktie von BYD legte jüngst eine rasante Erholungsbewegung an den Tag und konnte im vergangenen Monat rund 19 Prozent zulegen. Das Papier des chinesischen Autobauers hat damit die 200-Tage-Linie zurückerobert und nähert sich nun wieder den Kursen vom Jahresbeginn. Für den Rückenwind gibt es vier entscheidende Gründe: Erstens ist es BYD im März gelungen, erstmals über 100.000 sogenannte „Neue-Energie-Fahrzeuge“ zu verkaufen, was reine Stromer, Hybride und Wasserstoff-Fahrzeuge umfasst. Zweitens kündigte der Konzern an, dass die Produktion von reinen Verbrenner-Fahrzeugen ab sofort eingestellt werde. Drittens hat BYD einen weiteren Auftrag aus Europa über die Auslieferung von Elektrobussen erhalten. Viertens planen Chinas Regulierungsbehörden, eine Vorschrift zu ändern, die es im Ausland notierten, chinesischen Firmen verbietet, als vertraulich eingestufte Finanzdaten mit ausländischen Behörden zu teilen. Reichlich gute Nachrichten also für die Aktie von BYD. Die Papiere wirken jedoch nach ihrem jüngsten Anstieg überkauft und interessierte Langfristanleger sollten dem Titel etwas Zeit zum Korrigieren geben.

AKTIE	BYD
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●●○
AKT. KURS	27,56 €
WKN	AOM4W9

Jüngste Entwicklung honoriert

Gerade als die Zuversicht der Anleger gegenüber der Nordex-Aktie zu verschwinden drohte, erhielten die Bullen einen Moralsschub. Denn die eher skeptischen Analysten von Goldman Sachs haben die jüngsten Entwicklungen honoriert und das Kursziel auf 18,30 Euro angehoben. Die Analysten warnen zwar unverändert vor steigenden Rohstoffpreisen, die der traditionell schwachen Marge schnell zusetzen könnten. Dennoch hat der Konzern zuletzt mit seinem Ausblick überzeugt und die Marge leidet weniger als erwartet unter den jüngsten Ereignissen.



AKTIE	Nordex
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●●○
AKT. KURS	16,83 €
WKN	A0D655

Rekordjahr voraus

Deutlich gestiegene Kalipreise haben die Aktie von K+S in einen Rallymodus versetzt, der die Kurse aktuell noch immer nach oben treibt. Kein Wunder, denn auch wenn die Kalipreise im Jahresverlauf etwas zurückgehen dürften, sollte K+S 2022 gigantische Gewinne einfahren. Analysten rechnen sogar mit einem EBITDA von 2,2 Milliarden Euro. Eine derartige Performance dürfte den noch vor wenigen Jahren hoch verschuldeten Düngemittelhersteller am Ende des Jahres sogar beinahe von seinen Nettoschulden befreien können.

AKTIE	K+S
CHANCE	RISIKO
●●●●○	●●●●○
AKT. KURS	29,00 €
WKN	KSAG88
ZIEL	40,00 € STOPP 18,00 €
PERFORMANCE SEIT ERSTEMPFEHLUNG	+192,0 %
inkl. Dividende	+192,0 %
EMPFOHLEN IN AUSGABE	08/21 17.02.21

DERIVAT	K+S Turbo-Long
AKT. KURS	9,20 €
WKN	MD27NC
HEBEL	3,2

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Nordex.

Schneller Reichtum an der Börse?

Viele Anleger träumen davon, mit Aktien über Nacht zum Millionär zu werden. Für gewöhnlich platzt der Traum so schnell wie eine Spekulationsblase. Ein Rückblick zeigt allerdings: Wer geduldig ist und über einen längeren Zeitraum investiert, kann an der Börse ein beträchtliches Vermögen aufbauen. Auch der Millionengewinn ist nicht ausgeschlossen.

von Jan-Paul Fóri, Alexandra Jarchau

VOR 5 JAHREN

HEFT 15/2017

Verschlaufpause auf halber Strecke

„Seien Sie nicht wie die meisten Deutschen!“, lautete der Standpunkt in der Ausgabe 15/2017. Martin Weiß ging dabei auf die Trägheit der deutschen Sparer ein, die nach Abzug der Inflation lieber negative Renditen auf dem Sparbuch in Kauf nahmen, als Chancen am Kapitalmarkt zu ergreifen, und beleuchtete zudem das DAX-Kursziel von 30.000 Punkten. In dieser Hinsicht hat sich in den vergangenen fünf Jahren durch das andauernde Niedrigzinsumfeld sowie dank der Wall-Street-Bets-Bewegung einiges getan. Waren 2017 noch rund 9,1 Millionen Deutsche oder rund jeder Siebte in Aktien oder Fonds

investiert, sind es inzwischen 12,1 Millionen oder gut jeder sechste Deutsche. Auch der DAX hat sich dem 30.000-Punkte-Ziel für das Jahr 2026 in der Zwischenzeit weiter angenähert. Derzeit tankt das Börsenbarometer neue Kraft bei knapp unter der Hälfte der Kursziels. Mittelfristig dürfte der Kurs jedoch wieder das Rekordhoch bei 16.290 Punkten anstreben. Seit 2017 steht trotz des jüngsten Crashes ein Plus von 18 Prozent zu Buche – deutlich mehr, als ein Sparbuch abgeworfen hätte. Mit der AKTIONÄR-Empfehlung Tencent hätten Anleger sogar mehr als das Dreifache der DAX-Performance erwirtschaftet.



Tencent in Hongkong-Dollar



AKTIE	Tencent
KURS DAMALS	27,37 €
AKT. KURS	44,62 €
KURSPERF.	+63 %
WKN	A1138D



J.P. Morgan ist das Derivatehaus des Jahres 2022

Weitere Informationen finden Sie auf
www.jpmorgan-zertifikate.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P.Morgan SE ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: März 2022

VOR 10 JAHREN

HEFT 15/2012
Millionärsrezept

Es ist der Traum eines jeden Börsianers: Mit wenig Kapital und der richtigen Aktie zum Millionär werden. DER AKTIONÄR beleuchtete genau diesen Anlegerwunsch in der Ausgabe 15/2012. Wer 1992 umgerechnet 30.000 Euro in Apple investierte, konnte sich bereits damals über ein Vermögen von 1.267.270 Euro freuen. Doch auch wer diese Summe erst im Jahr 2012 anlegte, hat mit der Apple-Aktie bereits eine Kursperformance von 844 Prozent erwirtschaftet und ein kleines Vermögen von 283.200 Euro angehäuft. Deutlich schlechter entwickelte sich hingegen ein Investment in K+S. Kletterten die Papiere von 1992 bis 2012 noch um 2.184 Prozent, gab der Kurs seitdem um rund ein Viertel nach.

Apple in US-Dollar



AKTIE	Apple
KURS DAMALS SPLITBER.	16,85 €
AKT. KURS	159,14 €
KURSPERF.	+844 %
WKN	865985



VOR 15 JAHREN

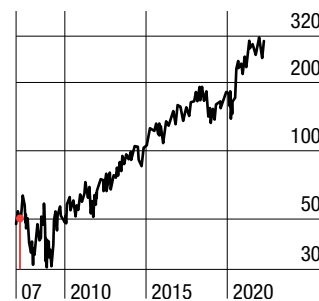
HEFT 15/2007
Cooler Performance

Vor 15 Jahren hat DER AKTIONÄR Watsco als solides Papier empfohlen und damit einen Volltreffer gelandet. Der schon damals über 50 Jahre alte Konzern lieferte bereits Rekordzahlen, hatte aber erst einen Anteil von sieben Prozent am US-Markt. Seitdem ist Watsco kräftig gewachsen. Inzwischen ist das Unternehmen der größte Händler von Klima-, Heizungs- und Kühlanlagen in den Vereinigten Staaten. Seinen Umsatz verdreifachte der Konzern: von rund zwei Milliarden Dollar auf 6,3 Milliarden Dollar. Die Aktie zog mit einem Plus von über 600 Prozent noch stärker an. Aus einem Börsenwert von rund 1,5 Milliarden Dollar im Jahr 2007 sind inzwischen beinahe zwölf Milliarden Dollar geworden. Maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat der Vorstandschef Albert H. Nahmad. Seine Übernahmestrategie von damals führt er noch heute fort. Unter anderem kauft er kleinere Wettbewerber auf und integriert deren Standorte in den Konzern. Heute hat Watsco über 600 Filia-



len, zum Zeitpunkt der Empfehlung waren es 380. Nahmad feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: Er ist seit einem halben Jahrhundert CEO von Watsco. Über kurz oder lang wird das Unternehmen allerdings auch ohne den langjährigen Chef funktionieren müssen. Nahmad wird im Oktober 82 Jahre alt.

Watsco in US-Dollar



AKTIE	Watsco
KURS DAMALS	39,00 €
AKT. KURS	277,30 €
KURSPERF.	+611 %
WKN	885676

einfach börse

MAGAZIN FÜR DIE MODERNE GELDLANLAGE

ab 50 € Vorteilspreis

Börse einfach? *einfach börse*.

Das Monatsmagazin von DER AKTIONÄR



Entdecken Sie jetzt *einfach börse* im Willkommenspaket

12 Ausgaben *einfach börse* + „Das kleine Buch der Börsenzyklen“ als Willkommensgeschenk

Mit *einfach börse* bekommen Sie jeden Monat:

- kompaktes Börsen-Know-how
- aktuelle Anlagetrends und News
- hilfreiche Tipps und Empfehlungen

Jetzt Willkommenspaket sichern!

www.einfachbörse.de



BERAUSCHENDE PERSPEKTIVEN

NORTH AMERICA CANNABIS

SELECT INDEX | VE21CB

Die weltweite Cannabis-Legalisierung dürfte sich weiter beschleunigen. Anleger können am besten mit einem breit gestreuten Index von den starken Zukunftsaussichten profitieren.



von Carsten Kaletta

Wachstumsmarkt

Umsatz des europäischen Cannabis-Marktes bis 2025 in Millionen Euro



Quelle: Statista

Branche mit gewaltigem Marktpotenzial: Die Cannabis-Umsätze steigen in den kommenden Jahren weiter steil an.

Die weltweite Cannabis-Legalisierung schreitet weiter voran. Die Ampelkoalition hat eine Freigabe in Aussicht gestellt und einen entsprechenden Passus in ihren Koalitionsvertrag verankert. Man wird sehen, wann hierzu eine rechtliche Norm kommt. In den USA ist man schon deutlich weiter. Dort hat jüngst das Repräsentantenhaus ein Gesetz verabschiedet, um Marihuana von der Bundesliste gefährlicher Drogen zu eliminieren – ein historischer Schritt zur Entkriminalisierung, der bereits in 19 Staaten wirksam ist.

Amis mehrheitlich für Freigabe

Über den Text, der als MORE-Gesetz klassifiziert wird, wurde parteiisch abgestimmt (220 dafür, 204 dagegen) und nur drei Republikaner schlossen sich der demokratischen Mehrheit an. Damit ist nun der Weg frei, die Gesetzesreform dem Senat vorzulegen. Doch haben die Demokraten hier keine ausreichende Mehrheit und müssten mindestens zehn Republikaner für einen Abstimmungserfolg gewinnen – aus Sicht von Experten eher unwahrscheinlich. Die Amerikaner jedenfalls sind für eine Legalisierung bereit. Laut einer Umfrage des Pew Research Institute würden 91 Prozent einen solchen Schritt begrüßen.

Gewaltiges Marktpotenzial

Auch wenn sich die Republikaner erneut als Verhinderer erweisen sollten, wird eines deutlich: Es ist Bewegung im Sektor. Zudem sehen Experten großes Marktpotenzial. Laut der Pro-Marihuana-Nachrichtenseite *Leafly* war der boomende Sektor 25 Milliarden Dollar wert und beschäftigte 2021 mehr als 300.000 Mitarbeiter. Analysten schätzen, dass die US-Cannabis-Industrie bis 2030 ein Marktvolumen von 75 Milliarden Dollar erreichen wird. Und eine flächendeckende Legalisierung ist da wohl noch nicht eingerechnet. Genauso glänzend sind die Wachstumsprognosen für Europa. Im Jahr 2020 wurden auf unserem Kontinent rund 231 Millionen Euro umgesetzt. Laut Statista könnten sich die Umsätze bis zum Jahr 2025 auf über 3,1 Milliarden Euro mehr als verzehnfachen.

Zehn starke Player in einem Korb

Anleger, die von dieser absehbaren Entwicklung profitieren wollen und ein Ein-

zel-Engagement scheuen, setzen auf den North America Select Index. In diesem ausgewählten Aktienkorb befinden sich zehn Top-Player aus den USA und Kanada. Die stärkste Indexgewichtung weist derzeit Sundial Growers auf. Das Unternehmen ist top aufgestellt. Die Kanadier produzieren und verkaufen Cannabis nicht nur, sondern investieren auch innerhalb des Cannabis-Sektors. Auch die Nummer 2, Jazz Pharmaceuticals, machte zuletzt auf sich aufmerksam. Das Unternehmen übertraf mit seinem Zahlenwerk die Konsensschätzungen der Analysten. Genauso hat Cannabis-Hersteller Tilray, der im vergangenen Jahr durch die Fusion

mit Aphria für Schlagzeilen sorgte, zu Jahresbeginn mit einem Nettogewinn von sechs Millionen Euro überrascht. Im vorherigen Quartal wies man noch ein Minus von 89 Millionen Dollar aus. Und: Das Unternehmen will weiter in Europa expandieren.

➔ Großer Zukunftsmarkt

Auch wenn die (kurzfristige) Cannabis-Legalisierung auf Bundesebene in den USA unwahrscheinlich ist: Die weltweite „Freigabe-Welle“ ist nicht mehr aufzuhalten. Anleger können mit dem Index-Zertifikat (WKN: VE21CB) 1:1 an der Entwicklung partizipieren. ●

Die 10 Indexwerte

Unternehmen	Performance 3 Monate	Gewichtung im Index
Sundial Growers	12,3%	11,4 %
Jazz Pharm.	26,6%	11,2 %
Tilray	12,8%	11,1 %
Innovative Ind.	-11,3%	10,7 %
Growgeneration	-17,2%	10,4 %
Cronos Group	3,1%	10,3 %
Scotts Miracle-A	-17,0%	9,1 %
Canopy Growth	-5,5%	9,0 %
Aurora Cannabis	-23,7%	9,0 %
Hydrofarm Holdings	-35,1%	7,8 %

Stand: 05.04.22

DERIVAT Cannabis-Index-Zertifikat	
CHANCE	RISIKO
●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●
AKT. KURS 63,60 €	WKN VE21CB
ZIEL 100,00 €	
STOPP 50,00 €	
KURS BASISWERT 64,09 Pkt.	
HEBEL 1,0	
LAUFZEIT open end	

North Amer. Cannabis Select in Pkt.



Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabeta Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaeer.de/invest.

JETZT ODER NIE

ENERGIEWENDE INDEX |

DAOABG

Der weltweite CO₂-Ausstoß war 2021 so hoch wie noch nie. Erneuerbare Energien rücken immer mehr in den Fokus.

Wir sind auf der Überholspur Richtung Klima-Desaster unterwegs“, warnt UN-Generalsekretär Antonio Guterres. Er bezieht sich auf den aktuellen Bericht des Weltklimarats zum Stand des weltweiten Klimawandels, der eine düstere Bilanz zieht: Um ganze sechs Prozent stieg der weltweite CO₂-Ausstoß mit 36,3 Milliarden Tonnen Treibhausgasen im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr an. Um das 1,5-Grad-Ziel noch einhalten zu können, dürfen die CO₂-Emissionen maximal noch bis 2025 steigen und müssen bis 2030 um 43 Prozent reduziert werden.

Der Weltklimarat ruft dringend zum Ausstieg aus der Verbrennung fossiler Energien auf. Deutschland treibt den Umstieg auf erneuerbare Energien bereits in raschem Tempo voran: Der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch betrug 2021 bereits 41,1 Prozent. Bei Wärme (16,5 Prozent) und Verkehr (6,8 Prozent) ist aber noch viel Luft nach oben.

Index mit Zukunft

Von einer Wirtschaft mit viel weniger CO₂-Ausstoß profitieren auch die zehn global agierenden Unternehmen im neuen Energiewende Index. Mit alternativen Energien in den Bereichen Solar, Wasserstoff, Windkraft und Bioenergie ermöglichen sie die Abkehr von fossilen Brennstoffen. Besonders stark gelaufen ist zuletzt das Indexmitglied Energiekontor. Der Windparkbetreiber steigerte seinen Umsatz 2021 um 6,8 Prozent auf 157 Millionen Euro. Die Aktie befindet sich derzeit auf Rekordniveau.

AKTIONÄR-Indizes im Überblick

Index	Hebel-1-Zertifikat	Index-mitglieder	Indexstand in Punkten	52-Wochen-	
				Hoch	Tief
E-Mobilität Batterie	DAOAAU	9	484,85	566,32	325,38
E-Mobilität Wasserstoff	DAOAAQ	9	440,21	555,94	286,35
GAFAM	DAOAB2	5	383,11	419,65	301,49
Save the World	DAOAAR	10	357,49	423,32	237,88
Global AI	DAOAAX	13	288,46	320,91	257,18
Titan 20	DAOAAT	20	198,55	225,45	175,13
Gebert-Börsenindikator	DAOAB1	—	202,12	238,41	161,60
Best of Lithium	DAOAAS	11	194,75	195,17	94,02
Precious Metals Top 25	MF2XLZ	22	181,12	195,28	135,47
Best of Gold Miners	DAOAAY	13	137,84	143,36	103,06
E-Wasserstoff Nordamerika	DAOAAP	10	133,76	169,35	103,92
Recovery	MC6R9W	15	133,44	147,25	115,19
E-Wasserstoff Europa	DAOAA0	10	126,07	151,09	90,10
VIRICA	MF20AC	5	121,84	124,20	87,86
Energiewende	DAOAB9	10	110,39	111,90	98,32
Saubere Zukunft 2	DAOAAM	7	109,74	126,83	88,61
China Biotech	MF5DYX	15	105,50	153,53	82,64
Schweiz	DAOAAW	15	104,79	120,18	93,61
Weltraum	DAOAB7	10	102,80	106,34	88,12
WANT	DAOAAZ	4	102,66	157,54	74,54
Gaming	DAOAB6	10	99,99	105,72	88,45
Split Pot	MA1PM1	10	99,08	124,52	86,82
Best of Silver Miners	DAOAB0	11	98,03	124,27	74,76
Vision 25	DAOAB5	25	92,99	105,80	80,35
Cybersecurity	DAOAB8	10	91,40	100,12	72,21
Zero Plastic	DAOAB3	8	90,21	106,97	73,09
Next 20	DAOAAN	20	81,76	118,00	68,67
Solar Top 10	DAOAAV	10	76,01	86,94	49,57
Impfstoff-Aktien	DAOAB4	8	75,46	142,31	57,99
Metaverse	DAOAB9	10	73,53	103,79	64,03
E-Mobilität Newcomer	MA4V6W	11	53,46	90,57	39,35

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaar.de/invest.



Erweitertes Produktangebot
AKTIONÄR-Indizes auf Seite 108.

Performance seit 1.1.	Performance 1 Jahr	Performance seit Start	Hebel-1- Zertifikat	Index
+2,8%	+32,5%	+384,9%	DA0AAU	E-Mobilität Batterie
+4,4%	-18,1%	+340,2%	DA0AAQ	E-Mobilität Wasserstoff
-5,3%	+21,5%	+283,1%	DA0AB2	GAFAM
+6,7%	+13,6%	+257,5%	DA0AAR	Save the World
-8,2%	+2,3%	+188,5%	DA0AAX	Global AI
-7,3%	+5,3%	+135,1%	DA0AAT	Titan 20
+0,3%	-10,6%	+102,1%	DA0AB1	Gebert-Börsenindikator
+27,1%	—	+94,8%	DA0AAS	Best of Lithium
+17,1%	+9,2%	+81,1%	MF2XLZ	Precious Metals Top 25
+20,7%	+25,8%	+37,8%	DA0AAY	Best of Gold Miners
+4,4%	-15,9%	+33,8%	DA0AAP	E-Wasserstoff Nordamerika
-4,9%	+3,0%	+33,4%	MC6R9W	Recovery
+1,1%	-15,7%	+26,1%	DA0AA0	E-Wasserstoff Europa
+19,4%	+16,3%	+21,8%	MF20AC	VIRICA
—	—	+10,4%	DA0ABG	Energiewende
+2,4%	+3,9%	+9,7%	DA0AAM	Saubere Zukunft 2
-8,4%	-13,7%	+5,5%	MF5DYX	China Biotech
-11,6%	—	+4,8%	DA0AAW	Schweiz
+4,2%	—	+2,8%	DA0AB7	Weltraum
-6,6%	-33,2%	+2,7%	DA0AAZ	WANT
+3,7%	—	-0,0%	DA0AB6	Gaming
-14,3%	+1,3%	-0,9%	MA1PM1	Split Pot
+13,5%	-7,9%	-2,0%	DA0AB0	Best of Silver Miners
-8,1%	—	-7,0%	DA0AB5	Vision 25
-0,8%	—	-8,6%	DA0AB5	Cybersecurity
-12,6%	—	-9,8%	DA0AB3	Zero Plastic
-20,2%	-16,9%	-18,2%	DA0AAN	Next 20
+15,7%	+2,3%	-24,0%	DA0AAV	Solar Top 10
-30,3%	—	-24,5%	DA0AB4	Impfstoff-Aktien
-26,0%	—	-26,5%	DA0AB9	Metaverse
-13,7%	-40,7%	-46,5%	MA4V6W	E-Mobilität Newcomer

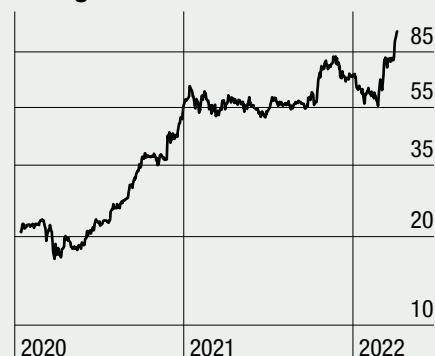
Die Aktien im Energiewende Index

Unternehmen	Perf. 1 Jahr	Gewichtung im Index
VERBIO	+88 %	5,1 %
Energiekontor	+72 %	4,9 %
Encavis	+26 %	1,8 %
Linde	+22 %	20,3 %
SolarEdge	+19 %	38,1 %
Air Liquide	+14 %	23,3 %
CropEnergies	+1 %	0,9 %
Vestas Wind	-15 %	1,3 %
Ørsted	-18 %	3,6 %
SunPower	-28 %	0,7 %

Stand: 06.04.22

DERIVAT	Energiewende Index Zert.	
CHANCE	RISIKO	
AKT. KURS	11,02 €	WKN DA0ABG
ZIEL	15,42 €	STOPP 8,82 €
KURS BASISWERT	110,39 Punkte	
HEBEL	1,0	LAUFZEIT open end
INTERNET	deraktionaeer.de/energiewende	

Energiekontor in Punkten



STÄRKE TROTZ SORGEN

Das AKTIONÄR-Depot kann sich gegenüber der Vorwoche erneut verbessern.

Zinserhöhungen in Schritten von 0,5 Prozent und ein noch schnellerer Abbau der Bilanzsumme – diese zwei Optionen liegen bei der Fed anscheinend auf dem Tisch. Schlechte Aussichten für klassische Wachstumsaktien, auf die im AKTIONÄR-Depot jedoch aktuell kaum gesetzt wird. Die Rezessionsorgen, die durch eine mögliche Ausweitung der Russland-Sanktionen sowie eine steigende Inflation verstärkt werden, führen dagegen auch im Depot bei einigen Positionen zu Verlusten. Insbesondere der Commerzbank hat dies zugesetzt – aber auch konjunktursensible Werte wie die Deutsche Post oder Daimler Truck haben sich gegenüber der Vorwoche deutlich verschlechtert. Die Depot-Schwächen können ein steigender Goldpreis und damit auch höhere Kurse bei Equinox aber ausgleichen. Zudem sorgten die Aussichten auf eine abgeschwächte Impfpflicht zumindest in Deutschland sowie auf Impfungen gegen die Omikron-Variante für ordentliche Kursgewinne bei BioNTech. Im Vergleich zur Vorwoche verbessert das AKTIONÄR-Depot damit seine Performance von -5,8 auf -4,9 Prozent.

AKTIONÄR-DEPOT

Aktie/Derivat	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs
Amazon.com	906866	3	31.03.20	1.797,00 €	3.021,50 €
Commerzbank	CBK100	1.550	31.03.20	3,23 €	7,09 €
Deutsche Post	555200	205	31.03.20	24,30 €	41,21 €
Deutsche Telekom	555750	215	31.03.20	10,56 €* 10,56 €	17,54 €
Munich Re	843002	25	22.04.20	197,75 €	238,50 €
Xetra-Gold	A0S9GB	300	07.07.20	50,83 €	56,75 €
BioNTech	A2PSR2	75	14.04.21/20.01.22	120,32 €** 120,32 €	167,45 €
Porsche Automobil Holding	PAH003	100	14.04.21/09.03.22	82,74 €** 82,74 €	87,86 €
Bitcoin-Zertifikat	VX1BTC	35	01.09.21	413,60 €	415,70 €
Aixtron	A0WMPJ	250	20.01.22	19,79 €	21,47 €
MTU Aero Engines	A0D9PT	25	20.01.22	198,25 €	195,65 €
Daimler Truck	DTR0CK	150	20.01.22	32,95 €	23,90 €
Livent	A2N464	240	20.01.22/04.04.22	23,12 €** 23,12 €	24,20 €
Puma	696960	100	09.03.22	68,64 €	77,68 €
TotalEnergies	850727	150	09.03.22	46,73 €	46,24 €
Equinox Gold	A2PQPG	900	09.03.22	7,21 €	7,99 €
Depotwert					
Bar					
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 25.03.20 (Startkapital: 100.000 €)					
Performance seit 01.01.2022					

* steuerliche Berücksichtigung der Dividende

** Mischkurs

COMMERZBANK

Aussichten bleiben top

Auch bei der Commerzbank ist die Erholungsbewegung etwas abgeflacht. Der Banktitel notiert zwar immer noch über der GD200, droht aber die runde Marke bei 7,00 Euro zu unterschreiten. Dabei sind die Aussichten auf der Zinsseite nicht schlecht – obwohl sich die EZB zurückhält. Denn die Renditen der Staatsanleihen steigen auf beiden Seiten des Atlantik und führen im Zusammenspiel mit der hohen Inflation auch ohne Leitzinserhöhungen zur Anpassung der Kreditzinsen. Das zeigt sich zum Beispiel an den Hypothekenzinsen, die sich seit Jahresbeginn in Deutschland mehr als verdoppelten. Kommt es zu keiner Rezession dürften in diesem Umfeld die Coca-Kurse bald wieder anziehen.

Commerzbank in Euro



Foto: MTU Aero Engines

Durchgeführte Transaktionen

Transaktion	Wertpapier	WKN	Stückzahl	Transaktionsdatum	Kurs	Börsenplatz
Kauf	Livent	A2N464	120	04.04.22	24,96 €	Tradegate

Kurswert (06.04.22)	Performance	Stoppkurs	Börsenplatz	Aktie/Derivat
9.064,50 €	+68,1 %	–	Tradegate	Amazon.com
10.989,50 €	+119,5 %	–	Tradegate	Commerzbank
8.448,05 €	+69,6 %	–	Tradegate	Deutsche Post
3.771,10 €	+66,1 %	–	Tradegate	Deutsche Telekom
5.962,50 €	+20,6 %	–	Tradegate	Munich Re
17.025,00 €	+11,6 %	–	Stuttgart	Xetra-Gold
12.558,75 €	+39,2 %	–	Tradegate	BioNTech
8.786,00 €	+6,2 %	–	Tradegate	Porsche Automobil Holding
14.549,50 €	+0,5 %	–	Stuttgart	Bitcoin-Zertifikat
5.367,50 €	+8,5 %	–	Tradegate	Aixtron
4.891,25 €	-1,3 %	–	Tradegate	MTU Aero Engines
3.585,00 €	-27,5 %	–	Tradegate	Daimler Truck
5.808,00 €	+4,7 %	–	Tradegate	Livent
7.768,00 €	+13,2 %	–	Tradegate	Puma
6.936,00 €	-1,0 %	–	Tradegate	TotalEnergies
7.191,00 €	+10,8 %	–	Tradegate	Equinox Gold
132.701,65 €				
11.839,84 €				
144.541,49 €	+44,5 %			
	-4,9 %			

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der möglicherweise aus der Publikation resultierenden Kursentwicklung profitieren: Deutsche Telekom, Deutsche Post, Commerzbank, Munich Re, Bitcoin, Porsche, BioNTech, Daimler Truck, TotalEnergies.

LIVENT

Nachgekauft!

Die Aktie von Livent hat jüngst einen frischen Aufwärtstrend ausgebildet, in den DER AKTIONÄR nun nachgekauft hat. Neben den langfristig guten Aussichten rund um die Lithiumnachfrage seitens der Automobilindustrie sorgen auch die steigenden Preise für gute Laune. Livent will von diesem wachsenden Markt profitieren und plant, seine Projekte in North Carolina und Argentinien auszubauen. Auf starke Wachstumsraten wie die 46 Prozent, die Livent im vergangenen Jahr erzielte, können sich die Anleger also auch in Zukunft freuen. Aktionäre müssen jedoch immer wieder mit volatilen Tagen rechnen. So brach die Livent-Aktie am Dienstag über sechs Prozent ein, nachdem US-Senator Joe Manchin sich gegen die umfangreiche E-Auto-Initiative seines Präsidenten stellte.

MTU AERO ENGINES

2022 wird noch besser

Bereits vor dem Ukraine-Krieg lag der Auftragsbestand von MTU auf Rekordniveau und künftig dürfte der Triebwerksbauer auch noch von höheren Rüstungsetats profitieren. Immerhin macht das Militärgeschäft rund ein Drittel der Umsätze aus. Gemeinsam mit französischen und spanischen Partnern werden beispielsweise die Triebwerke für den neuen Eurofighter entwickelt. CFO Peter Kameritsch verriet bereits gegenüber dem AKTIONÄR, dass man 2022 mit einem wachsenden Militärgeschäft rechne. Auf der anderen Seite könnte sich der Ukraine-Krieg aber auch auf die Materialversorgung negativ auswirken. Die Aktie von MTU hält sich daher im Vergleich zu anderen DAX-Werten relativ stabil über der GD200 – wirkliche Euphorie kommt bei den Anlegern jedoch nicht auf.

Der Triebwerksbauer MTU Aero Engines kann sich aktuell vor Aufträgen kaum retten.



STABIL IN DER KRISE

Das Langfristige Musterdepot kam gut durch die vergangene Woche. Die breite Diversifikation sorgte für leichte Zugewinne.



Schlag-den-Buffett-Depot

Unternehmen	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs
Apple	865985	40	27.06.18	39,50 €	160,34 €
Novo Nordisk	A1XA8R	40	09.01.19	42,51 €	105,00 €
Tomra Systems	872535	70	13.02.19	23,92 €	48,10 €
Barrick Gold	870450	105	03.01.20	16,99 €	22,46 €
Alphabet	A14Y6F	1	30.03.20	1.014,00 €	2.577,50 €
HeidelbergCement	604700	20	30.03.20	35,78 €	50,74 €
Nvidia	918422	20	07.09.20	104,88 €	239,00 €
BHP Group	850524	60	20.08.21	24,70 €	35,79 €
SQM	895007	30	04.11.21	53,20 €	80,20 €
Booking	A2JEXP	1	24.01.22	2.081,00 €	2.115,00 €
Depotwert					
Bar					
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 27.06.2018 (Startkapital: 20.000 €)					
Performance seit 01.01.2022					

Die ausgewogene Balance bei den Depotwerten konnte in den vergangenen Tagen Kursrückgänge bei Nvidia und HeidelbergCement auffangen. Denn mit der BHP Group und SQM ging es im Gegenzug deutlich nach oben. Unter dem Strich steht ein kleines Plus von 0,2 Prozent im Vergleich zur Vorwoche. Auf Jahressicht schlägt das Depot den DAX damit deutlich. Denn der notiert ebenso wie der Euro Stoxx mit fast zehn Prozent im Minus.

Stock-Picking ist im aktuellen Umfeld so wichtig wie seit Jahren nicht. Denn bei galoppierender Inflation sollten Anleger Aktien von Firmen besitzen, die über Preissetzungsmacht und eine starke Marktstellung verfügen. Außerdem sind Rohstofftitel wieder gefragt. Das Langfristige Musterdepot trägt dem Rechnung.

TOMRA SYSTEMS

Aktiensplit voraus

Am 1. April feierte Tomra sein 50-jähriges Bestehen. Die Geschichte ist eine Erfolgsstory, die in den kommenden Jahren weiter Fahrt aufnehmen dürfte. Um die Aktie optisch attraktiver zu machen, plant das Management einen Aktiensplit.

Darüber muss die Hauptversammlung am 28. April befinden. DER AKTIONÄR geht davon aus, dass der Split im Verhältnis 2:1 angenommen wird. Anleger müssen die Aktie von Tomra Systems spätestens am 25. Mai im Depot haben, um zwei neue für eine bestehende Aktie zu erhalten. Der Ex-Tag ist laut dem Unternehmen für den 27. Mai geplant, das Eintragungsdatum am 30. Mai. Die Historie zeigt, dass die Kurse nach einem Split meist zulegen.

Tomra Systems in Norwegische Kronen



Novo Nordisk in Dänische Kronen

Novo Nordisk kennt aktuell nur den Weg nach oben: Zuletzt wurden die Widerstände um 760,90 (102,30 Euro) und 773,70 Dänische Kronen geknackt. Der Pharmakonzern dürfte vom aktuellen Umfeld – Inflation, Unsicherheit, Suche nach konservativen Werten – weiter profitieren.



Kurswert (06.04.22)	Performance	Gewichtung	Börsenplatz	Unternehmen
6.413,60 €	+305,9 %	18 %	Xetra	Apple
4.200,00 €	+147,0 %	12 %	Xetra	Novo Nordisk
3.367,00 €	+101,1 %	9 %	Frankfurt	Tomra Systems
2.358,30 €	+32,2 %	7 %	Frankfurt	Barrick Gold
2.577,50 €	+154,2 %	7 %	Xetra	Alphabet
1.014,80 €	+41,8 %	3 %	Xetra	HeidelbergCement
4.780,00 €	+127,9 %	13 %	Xetra	Nvidia
2.147,40 €	+44,9 %	6 %	Frankfurt	BHP Group
2.406,00 €	+50,8 %	7 %	Frankfurt	SQM
2.115,00 €	+1,6 %	6 %	Frankfurt	Booking
31.379,60 €				
4.458,61 €				
35.838,21 €	+79,2 %			
	+1,8 %			



Daniel Pecaut, Corey Wrenn
University of Berkshire Hathaway

384 Seiten, 29,99 €
Regelmäßig sind die Autoren bei der Berkshire-Hathaway-Hauptversammlung. Sie zitieren die wichtigsten Aussagen und Gedanken von Buffett und Munger, ordnen ein und erklären die Hintergründe. Ein aufschlussreiches „Tagebuch“ und ein unverzichtbarer Ratgeber für alle Value-Investoren.

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren: Apple, Nvidia, Barrick Gold.

BARRICK GOLD

Super Rahmenbedingungen

Barrick Gold ist erwacht. Die Aktie des Goldproduzenten hat seit Februar eine Rallye auf Parkett gelegt, die die Aktie auf Jahressicht nun über 30 Prozent im Plus stehen lässt. Große Indizes wie der Nasdaq 100 oder der S&P 500 notieren hingegen immer noch im Minus. Damit diversifiziert Barrick das Depot mustergültig. In Zeiten galoppierender In-

flation ist Gold ein beliebter Schutz. Einen größeren Hebel haben indes Minenbetreiber wie Barrick. Bei den derzeitigen Goldpreisen klingelt die Kasse, die gesamten Förderkosten pro Unze von 1.040 bis 1.120 Dollar sind moderat. Das aktuelle Umfeld mit vielfältigen geopolitischen Risiken und wirtschaftlicher Unsicherheit sollte die Aktie weiter antreiben.



Goldminen-Aktien dürften in den kommenden Quartalen weiter profitieren.

VERBIO NEU AN BORD

Mit dem Biokraftstoffhersteller Verbio wurde ein fünfter Wert neu ins Depot aufgenommen, der einen guten Start hingelegt hat. Auf Wochensicht steht dennoch ein deutliches Minus zu Buche.

Hebel-Depot

Basiswert Typ	WKN Emittent	Anzahl	Kaufkurs Kaufdatum	Akt. Kurs Stopp	Performance	Kurswert (06.04.22)	Kurs Basiswert	Basispreis Hebel / Omega	Laufzeit
Porsche Call	MA92PT Morgan Stanley	1.290	0,75 € 05.01.22	0,45 € —	-40,0 %	580,50 €	87,33 €	95,00 € 7,0	16.09.22
Barrick Gold Call	VX5QJ9 Vontobel	200	2,46 € 17.02.22	3,15 € —	+28,0 %	630,00 €	24,49 \$	23,00 \$ 4,5	16.12.22
Commerzbank Call	JX6YZ1 JPMorgan	900	1,17 € 17.02.22	0,44 € —	-62,4 %	396,00 €	7,12 €	9,40 € 4,9	16.12.22
AMD Call	VQ96QN Vontobel	450	1,55 € 24.03.22	0,93 € —	-40,0 %	418,50 €	107,22 \$	130,00 \$ 4,3	16.12.22
Verbio Turbo-Call	HG1559 HSBC	375	2,04 € 04.04.22	2,12 € —	+3,9 %	795,00 €	76,25 €	56,41 € 3,5	open end
Depotwert						2.820,00 €			
Bar						1.536,15 €			
Performance und Gesamtwert seit Auflegung am 01.01.22					-12,9 %	4.356,15 €			

Auf eine schwache Woche blickt das Hebel-Depot zurück. Bis auf den Neueinsteiger Verbio, der ein gelungenes Debüt erlebte, haben alle Positionen etwas an Wert verloren. Das Depot muss deshalb ein Minus von zehn Prozentpunkten hinnehmen. Vor allem den Call auf AMD hat es dabei schwer erwischt. Nach einer Studie von Barclays verlor die Aktie des Chipherstellers deutlich an Boden. Die Analysten sehen zyklische Risiken auf den Endmärkten Gaming, PC und FPGA. Sie stuften die Aktie deshalb von „Overweight“ auf „Equal Weight“ herab und senkten das

Ziel von 148 auf 115 Dollar – obwohl AMD noch immer bestens positioniert sei, um weitere Marktanteile auf dem PC- und dem Server-Markt hinzuzugewinnen. Deshalb bleiben wir bei AMD auch weiter an Bord.

Mit der neuen Spekulation auf Verbio setzen wir derweil auf den grünen Zeitgeist. Die Nachfrage nach den Biokraftstoffen des Konzerns dürfte angesichts explodierender Ölpreise weiter zunehmen. Mit dem Sprung auf ein neues Rekordhoch hat die Aktie bereits ein starkes Kaufsignal generiert – das Ende der Fahnenstange ist aber noch nicht erreicht.



Die Biokraftstoffe von Verbio treffen den Nerv der Zeit. Die Aktie ist auf ein neues Rekordhoch ausgebrochen.

Durchgeführte Transaktion

Transaktion	Derivat	WKN	Stückzahl	Transaktionsdatum	Kurs	Performance
Kauf	Verbio Turbo-Call	HG1559	375	06.04.22	2,04 €	—

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren:
Barrick Gold, Commerzbank, Porsche SE.

POWERED BY

DER AKTIONÄR

REAL-DEPOT

Entdecken Sie die lukrativsten Perlen im Small-Cap-Bereich

REAL-DEPOT NEWS

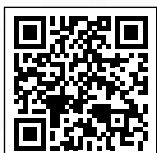
Der kostenlose Newsletter von Michael Schröder

Was Sie erwartet:

- Einblicke in die vielseitigen Anlagemöglichkeiten abseits der großen DAX-Bühne
- Einschätzungen zu interessanten Investmentideen und aussichtsreichen Nebenwerten



Michael Schröder
Verantwortlicher Redakteur



Hier kostenlos anmelden!

[Boersenmedien.de/realdepot-news](https://boersenmedien.de/realdepot-news)

TSI-AMPEL WEITER AUF ROT – DEPOT LEGT ZU

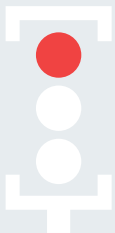
Der TSI-Ampel-Score befindet sich immer noch im Rückwärtsgang. Rheinmetall und K+S zählen zu den Performance-Treibern.

Die Ampel steht seit gut zwei Monaten auf Rot. Daran wird sich so schnell nichts ändern. Im Wochenvergleich ist der Score erneut leicht gesunken und von 0,942 auf 0,941 Punkte gefallen. Die Investitionsquote wird erst wieder erhöht, wenn die Ampel auf Grün schaltet. Dazu muss der Ampelwert über 1.000 Zähler steigen. Nichtsdestotrotz schlägt sich das Portfolio gut. Die sich derzeit im Depot befindlichen Werte zeigen allesamt Relative Stärke, sodass in den vergangenen Tagen keine Transaktionen notwendig waren. Unter Beobachtung stehen weiterhin die Papiere der GEA Group. Die Aktie hat einen TSI-Wert von nur noch 52,48 Prozent. Ein Verkaufssignal ist in akuter Reichweite. Eine Stabilisierung ist nicht zu beobachten, insbesondere, da GEA Group mit einem Wochenverlust von über sechs Prozent zuletzt eine schwache Leistung ablieferte. Mit MTU Aero Engines steht ein neuer Kaufkandidat in den Startlöchern. Der TSI-Score der Aktie liegt bei 93,50 Prozent.

TSI-Musterdepot

Unternehmen	WKN	Stückzahl	Letzter Kauf/ Ausgabe	Kaufkurs	Aktueller Kurs
Allianz	840400	8	09/22	219,30 €	215,65 €
Rheinmetall	703000	19	09/22	97,72 €	207,50 €
K+S	KSAG88	120	26/21	11,46 €	28,89 €
Commerzbank	CBK100	220	05/22	7,36 €	7,05 €
Aurubis	676650	19	03/22	95,22 €	112,05 €
GEA Group	660200	55	51/21	47,26 €	36,39 €
Deutsche Bank	514000	130	09/22	13,54 €	11,71 €
Bayer	BAY001	29	12/22	57,47 €	64,73 €
Jenoptik	A2NB60	55	47/21	34,22 €	26,08 €
RWE	703712	45	08/22	38,78 €	40,47 €
Depotwert					
Bar					
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 24.05.2012 (Startkapital: 15.000 €)					
Performance seit 01.01.2022					

Die AKTIONÄR-Börsenampel



Ampel steht auf Rot

seit 11.02.22

DAX-Stand: 15.345 Punkte

Aktueller Stand:

0,941

- >1,0 : Die weltweite Börsenverfassung ist gut. Es lohnt sich, in trendstarke Aktien zu investieren.
- <1,0 : Die weltweite Börsenverfassung ist getrübt. Es wird nur in gebremstem Ausmaß in trendstarke Aktien investiert und eine Absicherungsstrategie gefahren.

An den vorderen Plätzen ändert sich seit Wochen wenig. Der Sprung in die Top 10 ist zuletzt Verbio gelungen.

TSI-Rangliste Top 20

Unternehmen	TSI 2.0	01.04.22
K+S	99,18 %	1 ▶
Rheinmetall	99,15 %	2 ▶
Aurubis	98,03 %	3 ▶
Bayer	95,31 %	4 ▶
RWE	93,54 %	5 ▶
MTU Aero Engines	93,50 %	6 ▶
Verbio	89,65 %	7 ▲
Deutsche Börse	88,95 %	8 ▲
Dt. Lufthansa	88,30 %	9 ▲
Freenet	87,69 %	10 ▼
Commerzbank	85,65 %	11 ▼
Telefónica	84,05 %	12 ▼
RTL Group	83,32 %	13 ▼
Befesa	82,69 %	14 ▲
Allianz	81,67 %	15 ▼
Vantage Towers	81,46 %	16 ▶
Nordex	80,17 %	17 ▲
Fresenius Med. Care	80,00 %	18 ▲
Deutsche Telekom	78,16 %	19 ▼
Linde	73,88 %	20 ▲

Gekauft werden die Aktien, die einen TSI-2.0-Prozentwert von 90 bis 100 Prozent aufweisen – also Werte, die zu den zehn Prozent besten Aktien der letzten 30 Tage gehören, sofern ausreichend Kapital zur Verfügung steht. ▲ Rang gewonnen ▼ Rang verloren. aktuelle Werte im TSI-Musterdepot

Kurswert	Performance	Gewichtung in %	TSI-2.0-Wert	Unternehmen
1.725,20 €	-1,7 %	6,12 %	81,67 %	Allianz
3.942,50 €	+112,3 %	13,99 %	99,15 %	Rheinmetall
3.466,80 €	+152,1 %	12,30 %	99,18 %	K+S
1.551,00 €	-4,2 %	5,50 %	85,65 %	Commerzbank
2.128,95 €	+17,7 %	7,56 %	98,03 %	Aurubis
2.001,45 €	-23,0 %	7,10 %	52,48 %	GEA Group
1.522,30 €	-13,5 %	5,40 %	68,95 %	Deutsche Bank
1.877,17 €	+12,6 %	6,66 %	95,31 %	Bayer
1.434,40 €	-23,8 %	5,09 %	60,31 %	Jenoptik
1.821,15 €	+4,4 %	6,46 %	93,54 %	RWE
21.470,92 €				
6.703,93 €				
28.174,85 €	+87,8 %			
	-6,6 %			

Stand: 06.04.22

RHEINMETALL

Mit Vollgas!

Zwei Aktien stechen seit Wochen im Portfolio hervor: K+S und Rheinmetall. Erneut zählen die Werte zu den Top-Performern. Rheinmetall kann im Ausgabenvergleich 11,3 Prozent zulegen, K+S sogar 11,8 Prozent. Dank des Kursplus liegt das alte Bewegungshoch bei der Aktie des Bergbaukonzerns zum Greifen nah. Der Buchgewinn liegt derzeit bei

über 150 Prozent. Rheinmetall notiert hingegen bereits auf einem neuem Allzeithoch. Der Weg für Anschlussgewinne ist damit aus charttechnischer Sicht frei. Das Plus seit dem Kauf in Ausgabe 09/2022 des AKTIONÄR beträgt dank der starken Vorstellung der letzten Wochen mittlerweile ebenfalls mehr als 100 Prozent. Die TSI-Werte beider Aktien sind hervorragend.

Rheinmetall in Euro



PERFORMANCE MIT SYSTEM

TSI FONDS | HAFX6Q

Dank einem ausgeklügeltem Handelssystem erzielt der TSI Fonds seit Jahren hervorragende Ergebnisse. Der DAX hat im Vergleich dazu keine Chance.

Seit Jahren schlägt der TSI Fonds den DAX. Grund ist die hervorragende Strategie. Dank des TSI-Systems werden nur die Aktien in das Portfolio gekauft, die eine hohe Relative Stärke aufweisen. So werden Werte gemieden, die sich in einem Abwärts- oder Seitwärtstrend befinden. In schwierigen Gesamtmarktphasen verringert der Fonds dank eines Ampelsystems automatisch die Investitionsquote. Verluste werden dadurch vermieden und die bereits aufgelaufenen Ge-

Daten TSI Fonds

WKN	HAFX6Q
ISIN	LU0967738971
AA ¹⁾	0,0 %*
GEBÜHREN ²⁾	1,79 %
AKT. KURS	19,88 € 05.04.22
VOLUMEN	65,34 Mio. €
INTERNET	www.tsi-fonds.de

1) Regelmäßiger Ausgabeaufschlag beträgt 5,0 %; 2) Jährliche Gebühren plus 10 % Performance-Fee, *Bei flatex mit 0 % Ausgabeaufschlag handelbar.

winne werden gesichert. Nach einer Schwächephase hat der TSI Fonds zuletzt wieder einen Boden gefunden. Zu den Top-Positionen im Fonds zählen aktuell die Werte K+S und Aurubis. Die Aufwärtstrends beider Aktien sind trotz eines in diesem Jahr tendenziell schwachen Gesamtmarktes weiter intakt. Der TSI-Score von K+S und Aurubis ist hervorragend. Dementsprechend werden beide Aktien den TSI-Fonds-Anlegern noch viel Freude in der Zukunft bereiten.



Hinweis auf Interessenkonflikte:

Herr Bernd Förtsch, Verleger und Eigentümer der Börsenmedien AG, ist alleiniger Gesellschafter der Panthera AM GmbH, die als Subadvisor mittelbar (über den Advisor) die Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg, bei der Verwaltung des Patriarch Classic TSI Fonds berät und von dieser mittelbar über den Advisor fonds volumen- und performanceabhängige Vergütungen in Zusammenarbeit mit der Beratung von Anlageentscheidungen für den Fonds erhält.

Herr Bernd Förtsch, Verleger und Eigentümer der Börsenmedien AG, ist mittelbar wesentlich an der Patriarch Multi-Manager GmbH beteiligt, die für die KVG Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg, als Vertriebsstelle des Patriarch Classic TSI Fonds fungiert und von dieser dafür fonds volumen- und performanceabhängige Vergütungen erhält.

Performance in Prozent



Starker Auftrieb

NEMETSCHKEK TURBO-CALL | TT7PXR

Mit dem ersten Handelstag im Jahr 2022 schlug die Nemetschek-Aktie gleich die Richtung nach unten ein. Es folgte ein gut zweimonatiger Abwärtssog, der zu Verlusten von über 40 Prozent gegenüber dem Allzeithoch bei 116,16 Euro führte. Nun aber scheint der misslungene Jahresauftakt ein Ende genommen zu haben. Erst kürzlich gab der neue Firmenchef Yves Padrines Anlegern Grund zur Freude. Das Design- und Software-Unternehmen hat seine Ziele für das laufende Jahr deutlich nach oben gesetzt. Der Vorstand erwartet nun ein Umsatzplus von zwölf bis 14 Prozent, wohingegen der Konsens bisher mit einem Plus von zehn Prozent rechnete. Die Profitabilität soll laut dem Unternehmen zwischen 32 und 33 Prozent liegen und liegt damit ebenfalls über den Erwartungen der Experten. Zurückzuführen ist dies auf den Erfolg bei der Umstellung auf Subskriptions-/Software-as-a-Service-Modelle. Aber auch künftig soll die Erfolgsstory fortgesetzt werden. „Ich bin davon überzeugt, dass die Wachstums- und Ertragspotenziale unseres Konzerns angesichts des noch immer niedrigen Digitalisierungsgrades in unseren Industrien weiterhin riesig sind“, sagte Padrines.

Kaufsignal steht bevor

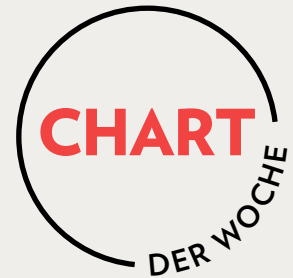
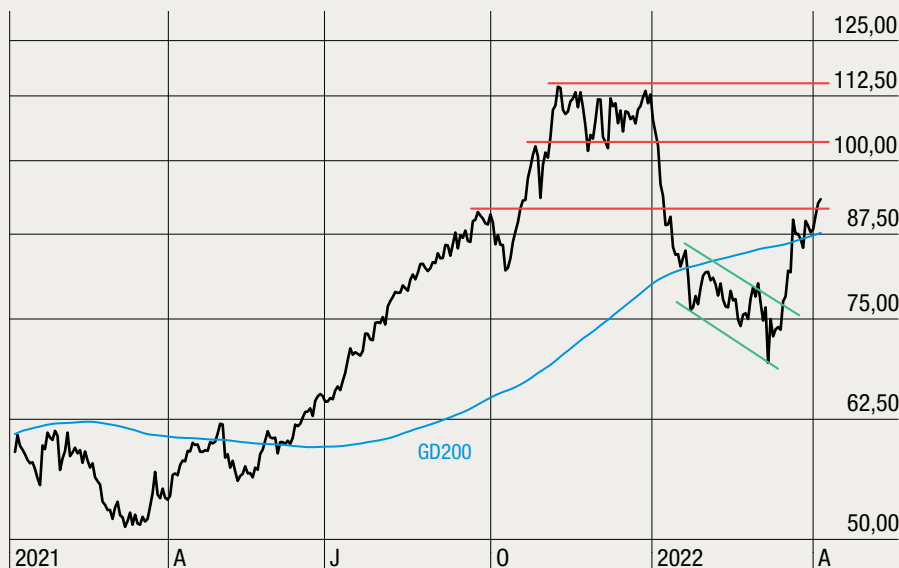
Mit der Anhebung der Prognose ist auch der Nemetschek-Aktie der Ausbruch aus ihrem Abwärtssog geglückt. Doch neben dem Sprung über den kurzfristigen Abwärtskanal konnte der Titel zudem die wichtige Hürde an der 200-Tage-Linie bei rund 86 Euro überwinden. Auch wenn er zwischenzeitlich mit der Marke kämpfte, konnte er sich inzwischen auch von dieser abheben und steht damit unmittelbar vor dem Widerstand an dem signifikanten Verlaufshoch bei 93,84 Euro. Glückt auch dieses Kaufsignal, dürfte es in der Folge recht zügig bis an die psychologisch wichtige 100-Euro-Marke gehen. Darüber liegt das Kursziel inmitten des stark gehandelten Bereichs um 110 Euro.

⬆️ Aufholjagd

Die Nemetschek-Aktie gibt wieder richtig Gas. Beflügelt von der Prognoseanhebung ist die Trendwende nun geglückt. Wird jetzt außerdem das finale Kaufsignal generiert, sollte der Titel seine Aufholjagd fortsetzen. Mit einem Turbo-Call können Anleger von diesem Szenario gehebelt profitieren.

von Timo Nützel

Nemetschek in Euro



Nemetschek Turbo-Call

WKN	TT7PXR	
AKT. KURS	3,22 €	06.04.22
KURS BASISWERT	93,24 €	
ZIEL	4,90 €	
STOPP	2,55 €	
KNOCK-OUT	62,00 €	
HEBEL	2,9	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	hsbc-zertifikate.de	

Mit dem Sprung über das Verlaufshoch würde ein starkes Kaufsignal ausgelöst werden. Mit dem Turbo-Call wären dann bis zum Kursziel bei 110 Euro rund 50 Prozent Gewinn möglich. Der Stopp wird knapp unter dem GD200 platziert. Beim Schein entspricht das einem Kurs von 2,55 Euro.

NEUE REZESSIONSANGST

Der deutsche Aktienmarkt hat gegenüber der Vorwoche deutliche Verluste hinnehmen müssen, die kurz vor Redaktionsschluss am Mittwoch noch größer geworden sind. Grund dafür ist die neuerliche Angst vor einer Rezession, nachdem die Fed signalisiert hat, aggressiver gegen die Inflation vorzugehen. So will die US-Notenbank ihre Bilanz womöglich schneller abbauen als erwartet, was vor allem Wachstumswerte trifft. Aber auch der Gesamtmarkt dürfte darunter leiden.

Neues Verkaufssignal

Die Gefahr ist groß, dass der DAX aus seiner kurzfristigen Dreiecksformation (siehe Chart) ausbricht und den Weg nach unten fortsetzt. Ein Abgleiten unter das Wochentief bei 14.334 würde die Abwärtsdynamik wohl verstärken. Das Tief vom 24. März bei 14.188 definiert dann die nächste Unterstützung, ehe das Gap bei 14.110/13.975 wieder in den Fokus rückt.

Andererseits sind Aktien weiterhin alternativlos angesichts der negativen Realzin-

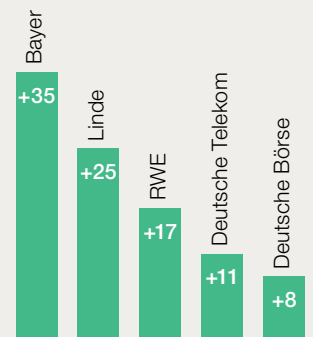
sen. Technische Käufe bieten sich an, sollte der DAX die obere Trendlinie des Dreiecks bei 14.530 sowie die 50-Tage-Linie bei 14.562 überwinden. Im weiteren Verlauf ist der seit Januar gültige Baisstrend bei 14.672 eine relevante Hürde.

➔ Ausgestoppt

DER AKTIONÄR hatte auf einen Ausbruch über 14.600 spekuliert, die schnellen Gewinne aber nicht realisiert. Vorerst warten wir ab. *von Thomas Bergmann*

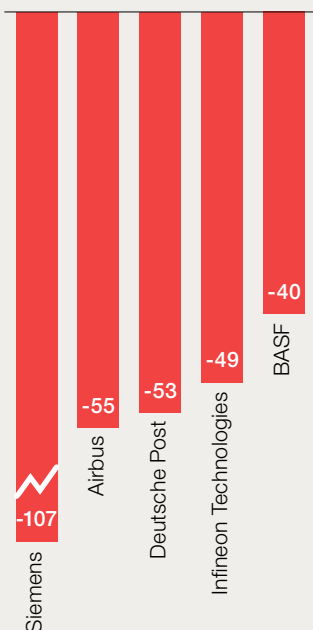
Top 5

in Indexpunkten



Flop 5

in Indexpunkten

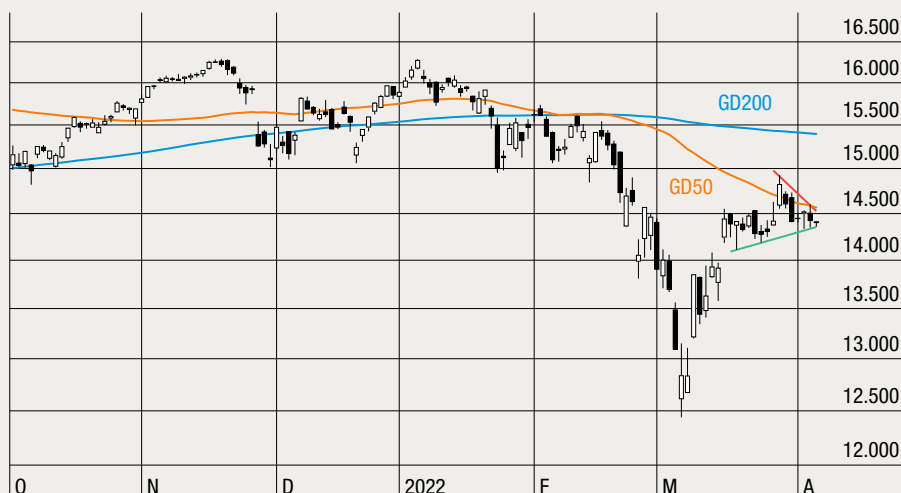


DAX im Überblick

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Adidas	209,65 €	-3,7 % -17,2 %	1,20	267,26 €	-22 %	170,08 €	336,25 €
Airbus	105,26 €	-7,4 % -5,8 %	1,30	111,48 €	-6 %	90,32 €	121,06 €
Allianz	216,10 €	+4,1 % -1,1 %	0,91	206,24 €	+5 %	178,30 €	232,50 €
BASF	51,13 €	-7,1 % -17,2 %	1,07	63,14 €	-19 %	47,23 €	72,88 €
Bayer	65,06 €	+5,0 % +38,4 %	0,84	50,13 €	+30 %	43,91 €	65,50 €
BMW	78,18 €	-5,4 % -11,7 %	1,12	86,16 €	-9 %	67,58 €	100,42 €
Brenntag	72,16 €	-4,9 % -9,3 %	0,93	79,53 €	-9 %	64,82 €	87,40 €
Continental	65,08 €	-9,9 % -30,1 %	1,22	93,48 €	-30 %	56,78 €	118,53 €
Covestro	45,54 €	-6,5 % -16,0 %	1,04	53,73 €	-15 %	39,50 €	60,24 €
Daimler Truck	23,91 €	-11,6 % -26,0 %	#N/A N/A	#N/A N/A	#WERT!	20,29 €	35,76 €
Delivery Hero	48,19 €	+8,0 % -50,8 %	1,31	96,24 €	-50 %	36,45 €	141,95 €
Deutsche Bank	11,77 €	-1,7 % +6,8 %	1,23	11,23 €	+5 %	8,16 €	14,64 €
Deutsche Börse	168,20 €	+2,3 % +14,3 %	0,70	148,17 €	+14 %	132,65 €	168,20 €
Deutsche Post	41,27 €	-10,4 % -27,0 %	1,17	53,92 €	-23 %	38,49 €	61,38 €
Deutsche Telekom	17,59 €	+1,6 % +7,9 %	0,87	16,97 €	+4 %	14,47 €	18,92 €
E.on	10,33 €	-4,1 % -15,3 %	0,75	11,10 €	-7 %	9,62 €	12,54 €
Fresenius	33,13 €	-0,0 % -6,4 %	0,81	38,67 €	-14 %	26,69 €	47,60 €
Fresenius Medical Care	60,90 €	+1,5 % +6,6 %	0,74	61,05 €	-0 %	50,98 €	71,14 €
Hannover Rück	150,05 €	-3,1 % -10,2 %	0,96	157,72 €	-5 %	134,65 €	181,70 €
HeidelbergCement	50,66 €	-9,2 % -14,9 %	1,04	65,01 €	-22 %	47,01 €	81,04 €

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter 1,0,

DAX in Punkten



Widerstände:

- 14.500-Punkte-Marke
- GD50 bei 14.562
- Hoch vom 05.04. bei 14.603

Unterstützungen:

- Tief vom 24.03. bei 14.187
- Tief vom 18.03. bei 14.109
- 14.000-Punkte-Marke

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
HelloFresh	46,18 €	+4,4 % -31,6 %	1,11	71,67 €	-36 %	33,41 €	97,50 €
Henkel	59,02 €	-5,7 % -17,0 %	0,78	76,53 €	-23 %	58,36 €	99,50 €
Infineon Technologies	29,26 €	-10,1 % -28,2 %	1,23	35,82 €	-18 %	25,69 €	43,85 €
Linde	296,70 €	+1,6 % -3,0 %	0,93	271,88 €	+9 %	235,25 €	309,35 €
Mercedes-Benz	62,96 €	-5,8 % -6,9 %	1,09	66,75 €	-6 %	54,67 €	77,90 €
Merck	190,25 €	-2,0 % -16,2 %	0,84	194,15 €	-2 %	134,50 €	231,50 €
MTU Aero Engines	196,95 €	+9,8 % -7,6 %	1,07	195,13 €	+1 %	161,55 €	224,90 €
Munich Re	239,80 €	-2,8 % -7,9 %	0,98	247,96 €	-3 %	205,15 €	282,25 €
Porsche Automobil Holding	88,12 €	+5,6 % -1,9 %	1,37	85,70 €	+3 %	67,02 €	102,00 €
Puma	77,82 €	-2,1 % -27,6 %	1,16	98,34 €	-21 %	62,38 €	115,40 €
Qiagen	45,90 €	+2,5 % -6,3 %	0,59	44,99 €	+2 %	37,38 €	51,56 €
RWE	40,62 €	+5,9 % +13,7 %	0,74	33,97 €	+20 %	28,39 €	41,83 €
SAP	101,68 €	-1,7 % -18,6 %	0,89	117,70 €	-14 %	94,48 €	129,74 €
Sartorius Vz.	399,80 €	-3,3 % -32,8 %	0,76	504,81 €	-21 %	345,70 €	631,60 €
Siemens	122,00 €	-9,3 % -20,1 %	1,23	140,14 €	-13 %	105,92 €	157,96 €
Siemens Healthineers	56,62 €	+2,6 % -14,0 %	0,81	58,46 €	-3 %	45,17 €	67,66 €
Symrise	112,20 €	+2,2 % -13,9 %	0,58	117,50 €	-5 %	94,60 €	132,65 €
Volkswagen Vz.	156,74 €	-1,7 % -11,7 %	1,28	186,39 €	-16 %	131,30 €	249,70 €
Vonovia	43,43 €	-0,3 % -10,5 %	0,82	49,73 €	-13 %	42,13 €	57,15 €
Zalando	50,56 €	+0,7 % -28,9 %	1,11	77,10 €	-34 %	42,77 €	105,90 €

deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 05.04.22

DAX Turbo-Long

WKN	JA14EV	
AKT. KURS	8,02 €	06.04.22
AKT. DAX-STAND	14.348	Punkte
KAUFKURS	10,77 €	28.03.22
VERKAUFKURS	9,20 €	31.03.22
BASISPREIS	13.566	Punkte
HEBEL	17,9	
BEWERTUNGSTAG	open end	
INTERNET	jpmorgan-zertifikate.de	

Die Empfehlungen im DAX-Check werden online und in der Sendung „DAX-Check“ – täglich live um 9:00 Uhr auf der Facebook-Seite des AKTIONÄR und bei DER AKTIONÄR TV (www.deraktionaer.tv) – begleitet. Änderungen an Limit, Ziel und Stopp werden über den E-Mail-Newsletter des AKTIONÄR angekündigt. Die Limits sind ganztags (börslich und OTC) von 8:00 bis 22:00 Uhr gültig.



CHARTBILD VERDUNKELT SICH

Die Erholung des SDAX vom Monatsanfang ist zuletzt wegen der allgemeinen Gemengelage aus Inflationsangst, neuen Sanktionen und Ukraine-Krieg zum Erliegen gekommen. Aus charttechnischer Sicht steht der Index nun vor dem Test einer wichtigen Chartmarke.

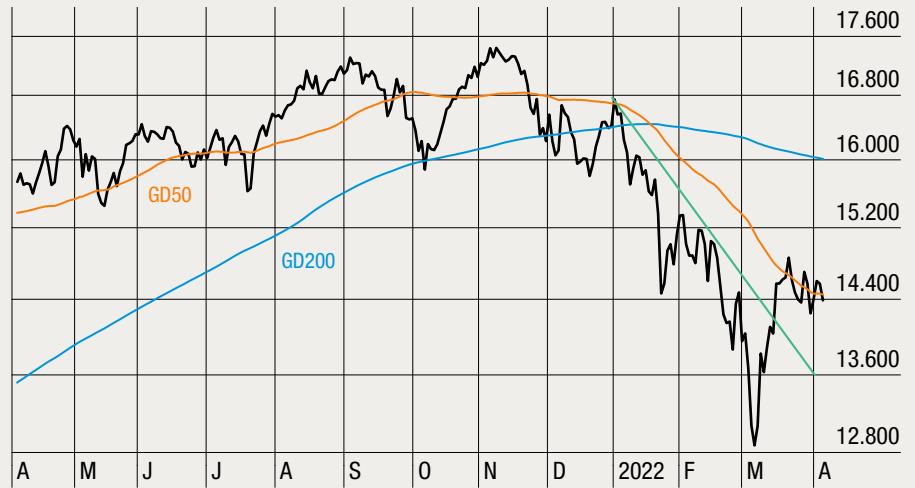
Fällt der Kurs im Zuge des schwachen Börsenumfelds weiter, dürfte der SDAX die 50-Tage-Linie bei 14.454 Punkte reißen und dadurch ein Verkaufssignal generieren. Der Abwärtsdruck dürfte sich dann weiter verstärken. Erstes Anlaufziel wäre in der Folge das März-Tief auf Schlusskursbasis bei 14.248 Zählern. Wird die Talfahrt hier nicht gestoppt, könnte die 14.000-Punkte-Marke fallen. Für einen nachhaltigen Kursanstieg muss hingegen das März-Hoch bei 14.860 Zählern und der Widerstand bei 15.039 Punkten geknackt werden.

➔ Abwarten

Der SDAX liefert derzeit keine klaren Signale. Anleger warten vorerst ab. *von Jan-Paul Fóri*



SDAX in Punkten



Widerstände:

- März-Hoch bei 14.860*
- Horizontale bei 15.039

Unterstützungen:

- GD50 bei 14.454
- März-Tief bei 14.248*
- 14.000-Punkte-Marke

* auf Schlusskursbasis

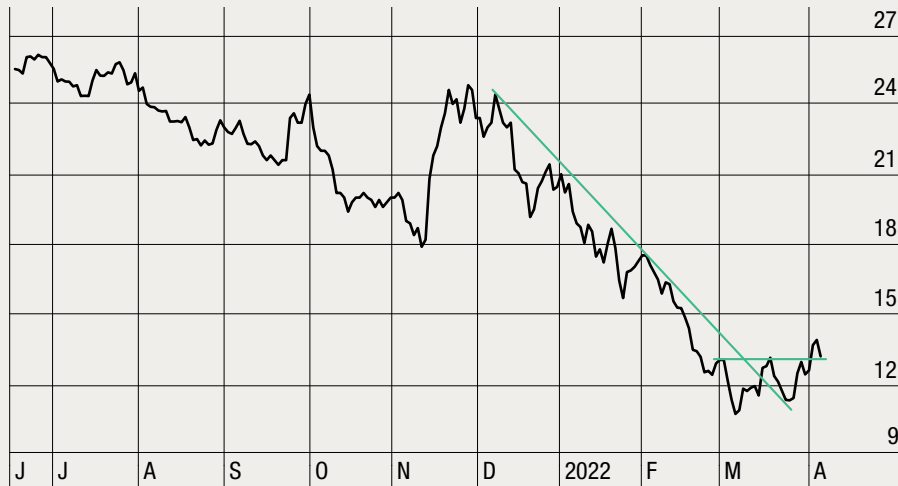
SDAX: Die Tops und Flops seit Jahresanfang

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Encavis	20,92 €	+9,9 % +34,4 %	0,54	15,74 €	+33 %	11,82 €	21,38 €
Salzgitter	39,62 €	-8,8 % +26,1 %	1,00	31,93 €	+24 %	22,78 €	48,76 €
VERBIO	74,65 €	+3,8 % +23,8 %	0,94	58,01 €	+29 %	32,60 €	78,75 €
S&T	17,79 €	+5,1 % +21,4 %	0,86	18,48 €	-4 %	11,22 €	24,20 €
Nordex	16,57 €	+5,4 % +19,1 %	0,49	15,20 €	+9 %	11,30 €	27,38 €
Bilfinger	34,96 €	+0,3 % +16,9 %	1,06	30,19 €	+16 %	22,92 €	36,64 €
SMA Solar Technology	43,00 €	+16,9 % +15,0 %	0,53	39,21 €	+10 %	25,10 €	55,55 €
BayWa	43,85 €	+2,3 % +13,7 %	0,66	37,68 €	+16 %	32,35 €	47,10 €
Adler Group	12,35 €	-5,4 % +13,3 %	1,29	14,72 €	-16 %	8,58 €	27,74 €
Aareal Bank	32,38 €	+11,0 % +12,6 %	0,83	25,61 €	+26 %	19,03 €	32,86 €
Deutsche Euroshop	16,23 €	-6,9 % +10,9 %	0,96	17,43 €	-7 %	13,26 €	21,68 €
ADVA Optical	15,54 €	+0,3 % +10,4 %	0,67	13,32 €	+17 %	9,48 €	16,02 €
Deutsche Pfandbriefbank	11,38 €	+0,7 % +7,7 %	1,22	9,96 €	+14 %	7,75 €	11,91 €
Secunet Security	444,00 €	+1,7 % +7,4 %	1,04	417,82 €	+6 %	251,50 €	608,00 €
Klöckner & Co	11,44 €	-8,8 % +6,7 %	1,00	11,18 €	+2 %	9,06 €	13,50 €

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter 1,0,

FRISCHES KAUF SIGNAL BEFLÜGELT

About You in Euro



Widerstände:

- GD50 bei 13,65 Euro
- Januar-Tief bei 15,72 Euro*

Unterstützungen:

- Horizontale bei 13,25 Euro
- 12-Euro-Marke
- Horizontale bei 11,20 Euro

* auf Schlusskursbasis

Deutlich rosiger als beim SDAX sieht es derzeit bei den Papieren des Online-Modehändlers About You aus. Ende März legte das Management um CEO Tarek Müller neben den vorläufigen Geschäftszahlen eine starke Prognose vor, rechnet und erwartet für 2022 ein Umsatzwachstum von bis zu 50 Prozent auf 1,75 Milliarden Euro. Bei den Analysten kommt diese gut an: Die US-Bank JPMorgan bestätigte ihr Kursziel von 36 Euro und rät weiterhin zum Kauf. An der Börse starteten die Papiere des Modehändlers daraufhin zu einer Gegenbewegung und testen aktuell erneut das Ausbruchsniveau. Verläuft dieser Test positiv, dürfte die Aktie ihre Erholung fortsetzen. Erstes Anlaufziel ist dabei das Januar-Tief bei 15,72 Euro.

📈 Gegenbewegung überfällig

Seit dem Börsengang glück der Kursverlauf von About You einem Trauerspiel. Nun dürfte sich dies ändern. Anleger gehen long. *von Jan-Paul Fóri*

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Weeken-Tief	Hoch
Synlab	16,77 €	+1,2 % -28,9 %	0,85	19,94 €	-16 %	15,13 €	25,00 €
Traton	15,55 €	-11,1 % -29,8 %	1,15	22,58 €	-31 %	14,60 €	28,46 €
CEWE	90,10 €	-9,7 % -29,8 %	0,86	117,99 €	-24 %	89,70 €	138,40 €
Jenoptik	25,30 €	-11,2 % -31,9 %	1,03	31,18 €	-19 %	21,62 €	37,80 €
SGL Carbon	5,16 €	-8,8 % -32,9 %	1,24	7,93 €	-35 %	4,65 €	10,88 €
Deutz	4,40 €	-9,3 % -33,0 %	1,17	6,60 €	-33 %	4,14 €	8,45 €
Stabilus	42,85 €	-8,0 % -33,6 %	0,89	61,84 €	-31 %	42,80 €	72,55 €
Dermapharm	57,55 €	-5,0 % -35,6 %	0,87	74,85 €	-23 %	53,70 €	91,95 €
About You	13,24 €	+2,0 % -35,3 %	1,07	19,98 €	-34 %	10,39 €	26,98 €
LPKF Laser & Electronics	12,31 €	-7,7 % -37,0 %	1,51	18,82 €	-35 %	12,31 €	26,80 €
Basler	98,40 €	-4,5 % -38,0 %	1,18	131,72 €	-25 %	92,00 €	174,40 €
PVA TePla	25,96 €	-5,9 % -38,0 %	1,61	33,27 €	-22 %	19,14 €	50,60 €
Eckert & Ziegler	56,95 €	-6,6 % -39,5 %	1,22	98,53 €	-42 %	50,35 €	141,40 €
Auto1 Group	11,71 €	+16,3 % -39,8 %	1,37	26,24 €	-55 %	8,99 €	49,20 €
SAF-Holland	7,15 €	-9,6 % -41,9 %	1,05	11,41 €	-37 %	7,10 €	14,49 €

deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 06.04.22

About You Turbo-Long

WKN	HG140B	
AKT. KURS	4,47 €	06.04.22
KURS BASISWERT	13,24 €	
ZIEL	6,75 €	
STOPP	3,50 €	
KNOCK-OUT	8,88 €	
HEBEL	2,9	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	hsbc-zertifikate.de	

ERHOLUNG NOCH NICHT ABGESAGT

Noch immer beherrscht der Ukraine-Krieg die US-Märkte. Es ist insbesondere die Erwartung weiterer Sanktionen, welche die Energiepreise steigen lassen und Inflationssorgen anfeuern. Die Befürchtung der US-Anleger ist, dass die Fed ihre expansive Geldpolitik noch schneller zurückfahren könnte. Dafür sprechen auch die Aussagen von Notenbankerin Lael Brainard, die eigentlich eher den Tauben zuzuordnen ist. Sie forderte am Dienstag eine „rapide“ Verringerung der Bilanzsumme. Die Aussichten trüben sich damit auch für die US-Wirtschaft ein und mit der Deutschen Bank hat nun das erste große Finanzinstitut eine Rezession in den USA vorhergesagt.

↗ Unverändert long

DER AKTIONÄR bleibt für die Gewinnentwicklung der bald startenden Bilanzsaison jedoch positiv gestimmt und erwartet, dass dies dem Dow Jones die Kraft gibt, den GD200 nachhaltig zu überwinden.

von Benedikt Kaufmann

Dow Jones Turbo-Call

WKN	JJ8FZB	
AKT. KURS	25,02 €	05.04.22
KURS BASISWERT	34.941 Punkte	
ZIEL	40,00 €	
STOPP	20,50 €	
KNOCK-OUT	32.147 Punkte	
HEBEL	12,1	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	jpmorgan-zertifikate.de	

Dow Jones in Punkten



Widerstände:

- 35.000-Punkte-Marke
- GD200 bei 35.022
- Horizontale bei 36.500

Unterstützungen:

- GD50 bei 34.348*
- 34.000-Punkte-Marke*
- Tief vom März bei 32.632*

* auf Schlusskursbasis

Dow Jones im Überblick

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
3M	148,90 \$	-2,1 % -16,2 %	0,70	177,40 \$	-16 %	139,74 \$	208,95 \$
American Express	185,40 \$	+13,3 % -2,9 %	1,12	172,67 \$	+7 %	140,68 \$	199,55 \$
Amgen	244,56 \$	+1,3 % +8,7 %	0,64	224,54 \$	+9 %	198,64 \$	261,00 \$
Apple	175,06 \$	-2,2 % -1,4 %	1,13	157,16 \$	+11 %	122,25 \$	182,94 \$
Boeing	182,65 \$	-5,8 % -9,3 %	1,17	212,53 \$	-14 %	167,58 \$	259,35 \$
Caterpillar	216,02 \$	+4,5 % -2,3 %	0,65	206,93 \$	+4 %	179,67 \$	246,69 \$
Chevron	163,36 \$	-0,6 % +39,2 %	0,35	118,88 \$	+37 %	92,86 \$	174,76 \$
Cisco Systems	54,92 \$	-1,3 % -13,3 %	0,85	56,46 \$	-3 %	50,10 \$	64,29 \$
Coca-Cola	62,47 \$	+0,5 % +5,5 %	0,57	57,35 \$	+9 %	52,28 \$	63,24 \$
Dow	63,49 \$	-1,1 % +11,9 %	0,74	59,70 \$	+6 %	52,07 \$	71,38 \$
Goldman Sachs	323,96 \$	-4,6 % -15,3 %	1,00	378,94 \$	-15 %	318,55 \$	426,16 \$
Home Depot	304,86 \$	-4,0 % -26,5 %	0,88	349,99 \$	-13 %	298,40 \$	420,61 \$
Honeywell International	193,63 \$	-2,0 % -7,1 %	0,94	212,31 \$	-9 %	174,42 \$	236,86 \$
IBM	128,89 \$	-2,3 % -3,6 %	0,59	130,11 \$	-1 %	114,56 \$	145,99 \$
Intel	48,13 \$	-7,9 % -6,5 %	1,06	51,77 \$	-7 %	43,63 \$	68,49 \$

* Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter 1,0,

GÜNSTIGE FOUNDRY-FANTASIE

Intel in US-Dollar



Widerstände:

- GD200 bei 51,77 Dollar
- Hoch vom März bei 52,25 Dollar*
- Hoch vom Januar bei 55,91 Dollar*

Unterstützungen:

- GD50 bei 48,22 Dollar
- Horizontale bei 47,70 Dollar
- Tief vom März bei 44,40 Dollar*

* auf Schlusskursbasis

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.22	Beta* 6 Monate	200-Tage-Linie	Abstand zur 200-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Johnson & Johnson	177,61 \$	+3,8 % -0,1 %	0,47	168,12 \$	+6 %	155,72 \$	180,21 \$
JPMorgan Chase	133,34 \$	-15,8 % -5,6 %	0,93	155,86 \$	-14 %	127,27 \$	172,96 \$
McDonald's	248,51 \$	+0,1 % -7,3 %	0,72	246,25 \$	+1 %	217,68 \$	271,15 \$
Merck & Co	83,72 \$	+9,2 % +2,6 %	0,46	78,21 \$	+7 %	69,46 \$	91,40 \$
Microsoft	310,88 \$	-7,6 % -1,4 %	1,18	304,16 \$	+2 %	238,07 \$	349,67 \$
Nike	132,30 \$	-20,6 % -4,9 %	1,08	155,60 \$	-15 %	116,75 \$	179,10 \$
Procter & Gamble	154,62 \$	-5,5 % -0,5 %	0,55	148,38 \$	+4 %	130,30 \$	165,35 \$
Salesforce.com	210,14 \$	-17,3 % -5,0 %	1,49	249,63 \$	-16 %	184,44 \$	311,75 \$
Travelers	181,39 \$	+16,0 % -1,3 %	0,65	160,66 \$	+13 %	144,44 \$	187,98 \$
UnitedHealth	517,76 \$	+3,1 % +1,4 %	0,79	448,60 \$	+15 %	360,55 \$	524,73 \$
Verizon Communications	52,78 \$	+1,6 % +3,0 %	0,43	53,57 \$	-1 %	49,69 \$	59,85 \$
Visa	226,09 \$	+4,3 % -0,9 %	1,08	222,42 \$	+2 %	186,67 \$	252,67 \$
Walgreens	43,49 \$	-16,6 % -9,1 %	0,74	48,65 \$	-11 %	42,90 \$	57,05 \$
Walmart	151,47 \$	+4,7 % +2,9 %	0,47	142,83 \$	+6 %	132,01 \$	153,33 \$
Walt Disney	135,62 \$	-12,4 % -4,7 %	1,00	161,75 \$	-16 %	128,38 \$	191,28 \$

deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 05.04.22

Die Aussage des Konkurrenten Nvidia Mitte März, dass man in Zukunft auch Intel als Zulieferer in Betracht ziehe, hat der Aktie des Chip-Fertigers einen Schub verpasst. Anleger haben nun einen Vorgeschmack auf das Kurspotenzial bekommen, welches in der Foundry-Strategie von Intel steckt.

Lang angehalten hat die Vorfreude jedoch nicht. In einem schwächelnden Gesamtmarkt hat die Chip-Aktie ihre Kursgewinne schnell wieder abgegeben. Insbesondere die von Analysten erwartete Normalisierung der Notebook-Verkäufe schlägt sich aktuell negativ auf das Sentiment nieder.

Das könnte der Boden sein DER AKTIONÄR ist jedoch der Meinung, dass die günstige Bewertung von Intel einen entscheidenden Grund liefert, jetzt nach vorn zu blicken. Zudem wird der Doppelboden bestätigt, wenn der GD50 hält. Dies könnte den Beginn einer kräftigen Aufwärtsbewegung markieren.

von Benedikt Kaufmann

Intel Call-Optionsschein

WKN	VX2NWG	
AKT. KURS	0,40 €	05.04.22
KURS BASISWERT	48,38 \$	
ZIEL	0,74 €	
STOPP	0,23 €	
BEZUGS-VERHÄLTNIS	0,01	
OMEGA	5,29	
BEWERTUNGSTAG	16.12.2022	
INTERNET	jpmorgan-zertifikate.de	

EURO MIT SCHWÄCHEANFALL



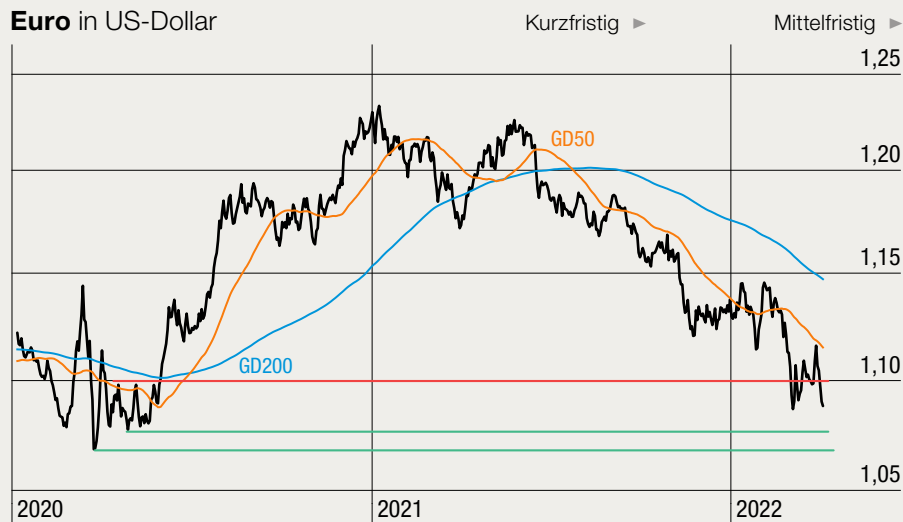
Die Fed-Vize-Vorsitzende Lael Brainard brachte den Euro mit ihren jüngsten Aussagen unter Druck.

Der Euro hat auf Wochensicht wieder unter Abwertungsdruck gestanden. Zum einen bringen die Spannungen zwischen dem Westen und Russland den Greenback als Krisenwährung zunehmend ins Spiel. Zuletzt wurde die Gemeinschaftswährung noch durch die von der EU-Kommission angedachten

Russland-Sanktionen belastet. Diese sollen auch ein Importverbot für Kohle beinhalten, was (weitere) negative Folgen für die EU-Wirtschaft hätte. Auch jüngste Aussagen der

Vize-Vorsitzenden der US-Notenbank, Lael Brainard, wonach die Verringerung des hohen Inflationsdrucks die „vorrangige Aufgabe“ der Fed sei, setzen dem Euro zu.

Besser noch abwarten
Trotz der Euro-Schwäche sieht DER AKTIONÄR noch kein klares Signal für eine neue Spekulation. Kurzum: weiter Füße stillhalten. *von Carsten Kaletta*



Widerstände:

- Horizontale bei 1,0902
- Tief vom 16. März bei 1,0950

Unterstützungen:

- Tief vom 8. März bei 1,0848
- Tief vom 7. März bei 1,0806
- Tief vom 24. April 2020 bei 1,0727

Devisenkurse im Überblick

Devisen	Aktueller Kurs	Veränderung in % 1 Monat	Veränderung in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
EUR/USD	1,0880	+0,2	-8,4	1,2266	1,0806
EUR/JPY	134,88	+7,7	+3,5	137,35	124,41
EUR/GBP	0,8336	+0,6	-3,0	0,8720	0,8203
EUR/CHF	1,0148	+1,0	-8,2	1,1075	0,9972
EUR/CZK	24,397	-5,3	-6,2	26,115	24,096
EUR/AUD	1,4371	-3,1	-7,3	1,6435	1,4324
EUR/CAD	1,3606	-2,2	-8,8	1,5192	1,3590
EUR/BRL	5,0608	-8,8	-23,8	6,8624	5,0262
EUR/CNY	6,9291	+1,0	-10,8	7,8750	6,8300
EUR/HKD	8,5271	+0,5	-7,7	9,5214	8,4482
EUR/INR	82,2885	-1,9	-5,7	90,9250	82,0874
EUR/KRW	1.325,89	-0,4	-0,2	1.396,38	1.319,28

Euro/US-Dollar Turbo-Short

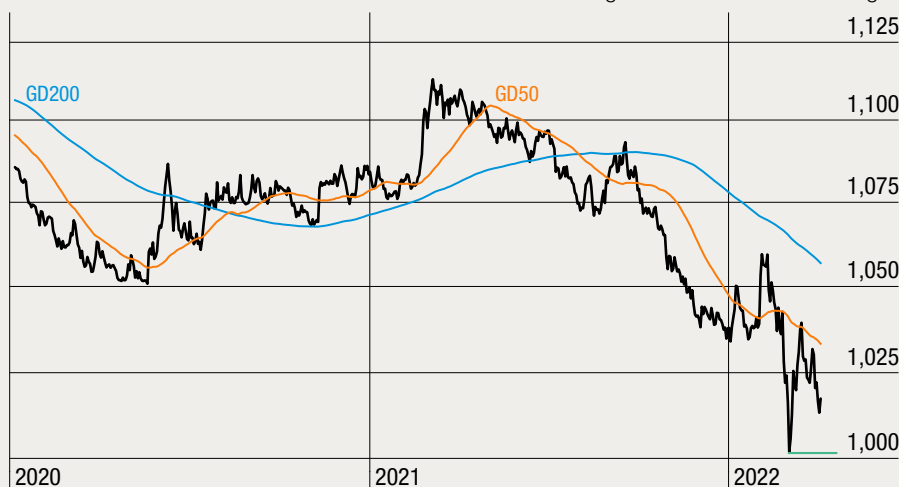
WKN	SC85PA	
AKT. KURS	1,91 €	07.04.22
KAUFKURS	0,52 €	23.02.22
ZIEL	verkauft	
VERKAUFKURS	1,56 €	
BASISPREIS	1,1000 US-\$	
HEBEL	30,6	
BEWERTUNGSTAG	16.06.22	
INTERNET	sg-zertifikate.de	

PARITÄT IM BLICK

Euro in Schweizer Franken

Kurzfristig ►

Mittelfristig ▲



Der Schweizer Franken dürfte sich weiterhin stark zeigen und erneut die Parität erreichen.



Widerstände:

- Horizontale bei 1,0240
- Tief vom 24. Januar bei 1,0300
- GD50 bei 1,0332

Unterstützungen:

- Tief vom 9. März bei 1,0126
- Hoch vom 7. März bei 1,0098
- Runde Marke von 1,0000

Der Schweizer Franken dürfte seinen diesjährigen Höhenflug erst mal fortsetzen. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) ließ die Zinsen zuletzt zwar unverän-

dert. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Geldhüter der Eidgenossen erklärten immer wieder, dass man bereit ist, am Devisenmarkt zu intervenieren, wenn der Franken

weiter aufwertet. Die psychologisch wichtige Marke für das Währungspaar ist die Parität. Diese wurde zuletzt Anfang März an zwei Handelstagen nicht nur erreicht, sondern so-

gar unterschritten. Auch die Credit Suisse sieht den Franken derzeit klar im Vorteil gegenüber dem Euro und gibt als Kursziel 0,97 vor. Das Hauptrisiko dafür läge in einer raschen Lösung der Ukraine-Krise, so die Schweizer Großbank.

Franken in der Vorhand

Der Franken dürfte die Parität erneut anlaufen. Mutige Anleger können dieses Szenario mit einem (neuen) Mini-Short bespielen. *von Carsten Kaletta*

Euro/Schweizer Franken

WKN	UH1XJW	
AKT. KURS	9,99 €	07.04.22
KAUFKURS	9,99 €	07.04.22
ZIEL	15,00 €	
STOPP	7,50 €	
BASISPREIS	1,1176 CHF	
HEBEL	9,9	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	keyinvest-de.ubs.com	

Devisenkurse im Überblick

Devisen	Aktueller Kurs	Veränderung in % 1 Monat	Veränderung in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
EUR/DKK	7,4377	-0,1	+0,0	7,4817	7,4328
EUR/NOK	9,5495	-2,9	-5,2	10,7033	9,4524
EUR/SEK	10,2907	-5,3	+0,6	10,9020	9,8653
EUR/ZAR	16,0323	-3,8	-7,0	18,4573	15,9201
EUR/TRY	16,0336	+2,5	+65,7	20,7517	9,6011
EUR/NZD	1,5671	-1,5	-6,9	1,7359	1,5595
USD/JPY	123,98	+7,5	+13,0	125,09	107,48
USD/ZAR	14,7370	-4,0	+1,5	16,3666	13,4131
USD/CHF	0,9328	+0,8	+0,2	0,9460	0,8926
USD/CAD	1,2509	-2,4	-0,5	1,2964	1,2007
GBP/JPY	161,800	+7,1	+6,6	164,519	148,482
GBP/USD	1,3051	-0,4	-5,6	1,4248	1,3000

Stand: 06.04.22

EIN HARTES RINGEN



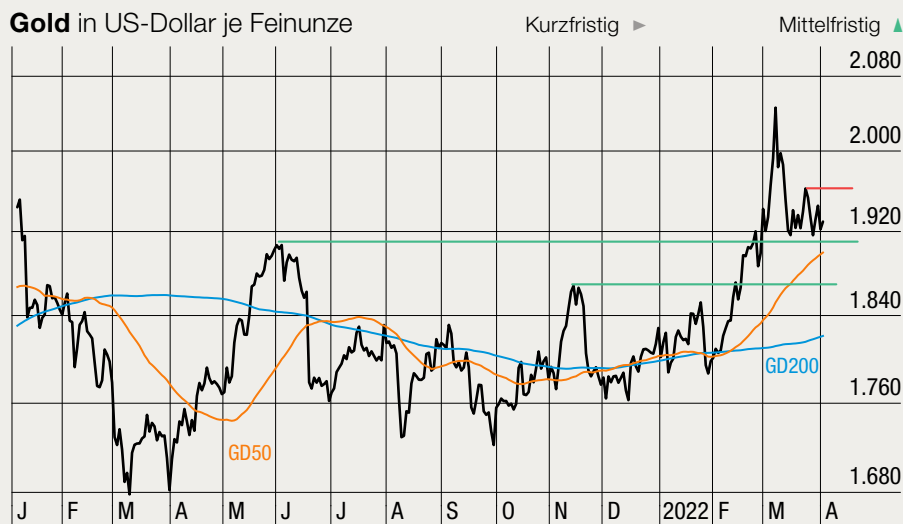
Im Herbst gab es beim Goldpreis um die Marke von 1.800 Dollar einen harten Kampf zwischen Bullen und Bären, der die Nerven der Anleger strapazierte. Nun liefern sich die beiden Parteien erneut ein zähes Ringen, dieses Mal aber um die Marke von 1.920 Dollar. Die Bären hatten es bereits geschafft, den Goldpreis bis auf 1.886 Dollar nach unten zu drücken, doch der Konter der Bullen folgte auf dem Fuß. Aber nach oben scheint aktuell

noch die Kraft zu fehlen. Erst ein Sprung über den Bereich um 1.965 Dollar würde das Blatt wieder zugunsten der Bullen wenden und das Tor für Kurse über 2.000 Dollar öffnen.

Das Spiel setzt sich fort
Der Goldpreis hat in den vergangenen Jahren ein gewisses Talent entwickelt: Zähe Seitwärtsphasen werden abgelöst durch plötzliche, starke Kurs-

sprünge – gefolgt von zähen Seitwärtsphasen. Aktuell warten wir auf einen neuen Impuls, dass diese Seitwärtsphase wieder ihrem Ende entgegengeht.
von Markus Bußler

Gold in US-Dollar je Feinunze



Widerstände:

- 1.965 Dollar
- 2.000 Dollar
- 2.075 Dollar

Unterstützungen:

- 1.920 Dollar
- 1.886 Dollar
- 1.875 Dollar

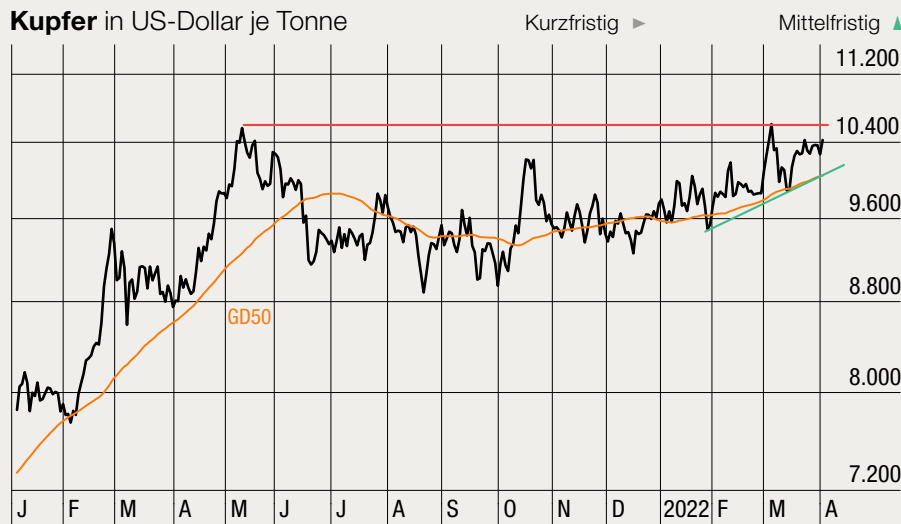
Rohstoffkurse im Überblick

Rohstoff	Aktueller Kurs	Perf. in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Rohstoff-Index (Punkte)	298,15	+60,4	309,12	184,08
NYSE Arca Gold Bugs (Punkte)	311,09	+10,5	327,45	224,28
Brent-Öl (US-\$/Barrel)	107,11	+70,7	139,13	61,60
WTI Öl (US-\$/Barrel)	102,22	+72,3	130,50	58,12
Erdgas (US-\$/MMBtu)	6,10	+148,3	7,35	2,45
Gold (US-\$/Feinunze)	1.918,99	+10,1	2.070,44	1.690,61
Silber (US-\$/Feinunze)	24,28	-3,5	28,75	21,42
Palladium (US-\$/Feinunze)	2.253,11	-16,1	3.442,47	1.541,65
Platin (US-\$/Feinunze)	969,43	-21,9	1.279,35	897,39
Aluminium (US-\$/Tonne)	3.465,00	+55,7	4.073,50	2.240,00
Blei (US-\$/Tonne)	2.428,00	+23,7	2.700,00	1.936,00
Kupfer (US-\$/Tonne)	10.455,00	+18,9	10.845,00	8.740,00

Gold Turbo-Long

WKN	MC2GZ9	
AKT. KURS	41,63 €	06.04.22
KAUFKURS	-	
ZIEL	-	
STOPP	-	
KNOCK-OUT	1.469,21 \$	
HEBEL	4,2	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	zertifikate. morganstanley.com	

AUFWÄRTSTREND BLEIBT INTAKT



Widerstände:

- 10.500 Dollar
- 10.730 Dollar

Unterstützungen:

- 10.000 Dollar
- 9.800 Dollar
- 9.400 Dollar



📈 **10.000 Dollar verteidigt**

Der Kupferpreis konnte sich zuletzt zwar (noch) nicht zu einem neuen Allzeithoch emporschwingen. Doch nachdem die Bullen die 10.000-Dollar-Marke als eine Art Schlüsselunterstützung verteidigt haben, richten sich die Blicke weiter nach oben. Insgesamt sieht die Bewegung bei Kupfer deutlich gesünder aus als beispielsweise bei Nickel oder auch beim Palladiumpreis.

von Markus Bußler

Ist die Schwäche der Kupfer-Aktien von Dienstag ein Vorbote fallender Kupferpreise? Normalerweise wird Minen-Aktien eine vorauslaufende Funktion mit Blick auf

den Rohstoff zugesprochen. Doch in diesem Fall dürfte die Schwäche des praktischen kompletten Minensektors primär eine Reaktion auf die deutlich gestiegenen Renditen bei den

US-Anleihen gewesen sein. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen erreichte 2,61 Prozent und damit den immerhin höchsten Stand seit Mitte 2019.

Kupfer Turbo-Long

WKN	VQ9NYV	
AKT. KURS	33,92 €	06.04.22
KAUFKURS	28,91 €	12.01.22
ZIEL	42,00 €	
STOPP	26,00 €	
KNOCK-OUT	6.659,30 \$	
HEBEL	2,7	
LAUFZEIT	open end	
INTERNET	zertifikate.vontobel.com	

Rohstoffkurse im Überblick

Rohstoff	Aktueller Kurs	Perf. in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Nickel (US-\$/Tonne)	33.312,00	+105,5	55.000,00	15.925,00
Zink (US-\$/Tonne)	4.296,50	+54,9	4.896,00	2.751,50
Zinn (US-\$/Tonne)	44.174,00	+75,8	51.000,00	25.300,00
Baumwolle (US-Cent/Ballen)	137,75	+73,9	141,80	77,70
Kaffee (US-Cent/Pound)	231,30	+89,4	260,45	121,35
Kakao (US-\$/Tonne)	2.534,00	+8,5	2.792,00	2.232,00
Mais (US-Cent/Scheffel)	758,25	+36,8	800,00	487,75
Orangensaft (US-Cent/Pound)	160,25	+47,4	164,45	105,30
Sojabohnen (US-Cent/Scheffel)	1.635,75	+15,3	1.765,00	1.171,25
Weizen (US-Cent/Scheffel)	1.030,25	+67,4	1.340,00	604,50
Zucker (US-Cent/Pound)	19,65	+32,4	20,69	14,79
Schwein (US-Cent/Pound)	97,68	-4,6	123,08	70,20

Stand: 06.04.22

3M | 851745

Technologie (US)

★★★★☆



AKT. KURS	137,18 €	ZIEL	180,00 € ⚠
EMPF.-KURS	153,00 €	STOPP	120,00 € ⚠
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	52/21 21.12.21	PERFORMANCE 5 JAHRE	-21,1 %
PERFORMANCE	-10,3 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+71,7 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	-9,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	4,0 %

NÄCHSTER TERMIN **27.04.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Zu viele Risiken

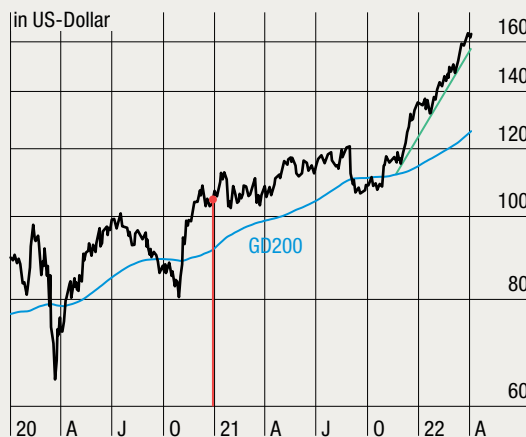
Gehörschutz, der angeblich fehlerhaft war, hat zu insgesamt mehr als 300.000 Klagen gegen 3M in den USA geführt. Einige Fälle haben Kläger bereits gewonnen – und dabei ein- bis zweistellige Millionenentschädigungen zugesprochen bekommen. Derzeit rechnen Experten mit knapp 30 Milliarden Dollar Kosten für 3M. Unterdessen wurde in einem belgischen 3M-Werk, das Mittel zur Chipproduktion herstellt, vorerst die Arbeit untersagt. Es soll durch 3M zu Umweltschäden in der Umgebung des Werkes gekommen sein, auch von Korruption ist die Rede. Am Ende dürfte die Angelegenheit mindestens eine dreistellige Millionensumme kosten. Dazu kommen noch die allgemeinen Rezessionsängste. Charttechnisch steckt 3M noch im Versuch einer Bodenbildung – und hinkt damit im Vergleich zu anderen Aktien hinterher.

⚠ **3M ist eigentlich ein Top-Dividendenwert, aber angesichts der zahlreichen Risiken sind die Wachstumsaussichten unsicher. Mit besonderem Anlegerinteresse ist bei der Aktie daher vorerst eher nicht zu rechnen.**

ABBVIE | A1J84E

Pharma (US)

★★★★☆



AKT. KURS	151,24 €	ZIEL	170,00 € ⚠
EMPF.-KURS	84,50 €	STOPP	110,00 € ⚠
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	01/21 29.12.20	PERFORMANCE 5 JAHRE	+152,7 %
PERFORMANCE	+79,0 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+369,9 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+85,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,4 %

NÄCHSTER TERMIN **29.04.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Korrektur überfällig

Die Biotech-Schmiede Vertex ist der unangefochtene Marktführer für Mukoviszidose-Medikamente. Der Pharma-Gigant Abbvie will ebenfalls in den lukrativen Markt vordringen. In Kürze ist mit richtungsweisenden Daten zu rechnen, die auch eine deutliche Reaktion bei der Aktie von Vertex, aber auch bei Abbvie auslösen sollten.

Derweil befindet sich der Pharma-Riese auf einem guten Weg, wegbrechende Humira-Erlöse zu kompensieren. Beim umsatzstärksten Medikament der Welt läuft der Patentschutz sukzessive aus, was den Weg frei für Nachahmerpräparate macht. In Europa sind bereits einige Biosimilars zugelassen und machen Abbvie das Leben schwer.

Beim Blick auf den Chart scheint eine Konsolidierung inzwischen mehr als überfällig. Die Abbvie-Aktie ist in den letzten Wochen von einem Hoch zum nächsten geeilt.

⚠ **Wer noch die volle Position im Depot liegen hat, sollte nun Teilgewinne realisieren. Neuer Stopp: 110,00 Euro.**

ALLIANZ | 840400

Versicherungen (DE) ★★★★★



AKT. KURS	216,10 €	ZIEL	255,00 €
EMPF.-KURS	204,15 €	STOPP	175,00 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	46/21 10.11.21	PERFORM. 5 JAHRE	+24,8 %
PERFORM.	+5,9 %	PERFORM. 10 JAHRE	+149,3 %
PERFORM. INKL. DIV.	+5,9 %	DIVIDENDEN-RENDITE	5,3 %
NÄCHSTER TERMIN	12.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Kursziel gesenkt

Europas größter Versicherer hat in diesem Jahr wesentlich besser abgeschnitten als der Gesamtmarkt. Vor allem die Aussicht auf steigende Zinsen sowie die Rückbesinnung der Anleger auf Value haben die Aktie beflügelt. Die US-Investmentbank Morgan Stanley ist jetzt aber nicht mehr ganz so bullish wie zuvor.

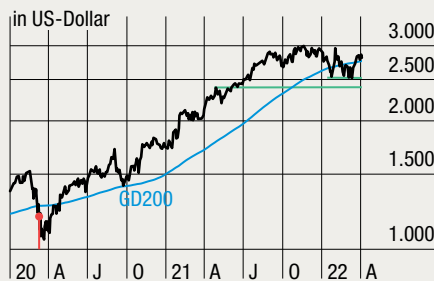
So hat Analyst Ashik Musaddi das Kursziel für den Versicherer von 275 auf 250 Euro gesenkt. Er aktualisierte in einer am Dienstag vorliegenden Branchenstudie seine Annahmen für den Sektor angesichts einer konjunkturellen Schwäche.

Grundsätzlich sei er für die Versicherer unverändert positiv gestimmt angesichts der Abwägung von Chancen und Risiken. Für die Allianz sprächen eine starke Bilanz und eine erhebliche finanzielle Flexibilität. Er beließ deshalb seine Einstufung auch auf „Overweight“.

👉 Das Kursziel von Morgan Stanley deckt sich mit dem des AKTIONÄR. Die Aktie ist ein Basisinvestment und an schwachen Tagen ein Kauf.

ALPHABET | A14Y6F

Internet (US) ★★★★★



AKT. KURS	2.584,50 €	ZIEL	3.100,00 €
EMPF.-KURS	1.126,00 €	STOPP	2.150,00 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	12/20 11.03.20	PERFORM. 5 JAHRE	+234,2 %
PERFORM.	+129,5 %	PERFORM. 10 JAHRE	+792,3 %
PERFORM. INKL. DIV.	+129,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %
NÄCHSTER TERMIN	27.04.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Neues Kaufsignal

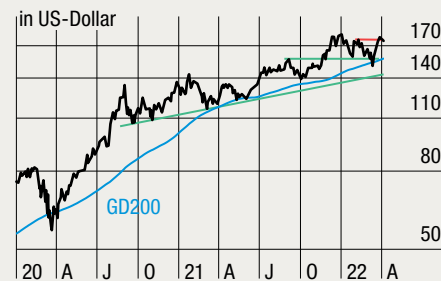
Die Alphabet-Aktie ist in den vergangenen Tagen über die 200-Tage-Linie ausgebrochen und hat damit ein wichtiges Kaufsignal ausgelöst. Bis zum Allzeithoch bei 3.030,93 Dollar fehlen derzeit nur noch mickrige acht Prozent. Hierzu müsste der Titel den zähen Support an der 3.000-Dollar-Marke überwinden. Nach unten sichern der GD100 bei 2.788,87 Dollar und der GD200 bei 2.762,83 Dollar ab.

Geht es nach den Wall-Street-Experten, dann dürfte das Papier schon bald eine neue Rekordmarke knacken. Aktuell liegt ihr durchschnittliches Kursziel bei 3.475,91 Dollar, was vom aktuellen Niveau aus einem Kurspotenzial von rund 24 Prozent entspricht. Insgesamt empfehlen derzeit 52 Analysten die Aktie des Internet-Giganten zum Kauf, einer ist neutral gestimmt und keiner rät zum Verkauf.

👉 Das Chartbild von Alphabet hat sich nun deutlich aufgehellt. Gelingt es dem Unternehmen, bei den anstehenden Quartalszahlen – diese werden für den 26. April erwartet – für eine positive Überraschung zu sorgen, dann dürfte die Rally noch mal richtig Fahrt aufnehmen. Gewinne laufen lassen.

APPLE | 865985

Technologie (US) ★★★★★



AKT. KURS	160,84 €	ZIEL	200,00 €
EMPF.-KURS	23,86 €	STOPP	109,00 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	09/16 24.03.16	PERFORM. 5 JAHRE	+388,6 %
PERFORM.	+574,1 %	PERFORM. 10 JAHRE	+675,4 %
PERFORM. INKL. DIV.	+590,2 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,5 %
NÄCHSTER TERMIN	28.04.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Allzeithoch im Blick

Die Angst vor einer Abkühlung der Weltwirtschaft bis hin zu einer Rezession hat inzwischen auch Apple erreicht. Medienberichte, wonach der Tech-Konzern deutlich weniger Geräte als bisher geplant produzieren lassen will, deuten auf eine nachlassende Nachfrage hin. Auch das iPhone – und insbesondere die erst im März vorgestellte Neuauflage des Einsteiger-Smartphones iPhone SE – soll davon betroffen sein. Grund zur Panik ist das aber nicht, denn die sinkende Nachfrage ist kein Apple-spezifisches Problem, sondern betrifft die gesamte Branche. Außerdem kann Apple als Premiumhersteller mit zahlungskräftigen Kunden leichter Preiserhöhungen durchdrücken und die Marktanteile – speziell im wichtigen chinesischen Smartphone-Markt – womöglich sogar weiter ausbauen.

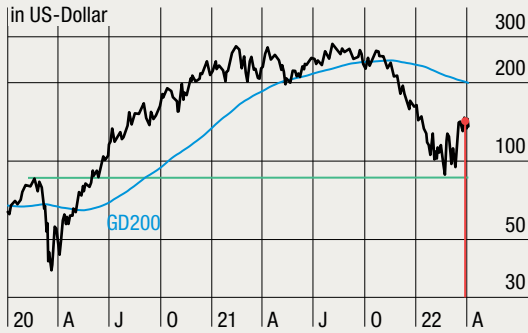
An der Wall Street halten sich die Bedenken jedenfalls in Grenzen. Nachdem die rekordverdächtige Aufwärtsbewegung mit elf Gewinntagen in Folge in der Vorwoche eine kurze Pause eingelegt hat, ist der Kurs inzwischen wieder unterwegs in Richtung des Allzeithochs vom Jahresanfang.

👉 Die Apple-Aktie wird ihrem Ruf als Anlegerliebling auch in turbulenten Zeiten gerecht und ist für den AKTIONÄR ein Basisinvestment.

BLOCK | A143D6

Finanzdienstleister (US)

★★★★☆



Ein klarer Kauf

Die Aktie von Block (ehemals Square) hat ihre Erholung in den vergangenen Tagen fortgesetzt und dabei Unterstützung vonseiten der Analysten bekommen. Bereits in der Vorwoche hat Goldman-Sachs-Experte Michael Ng den Titel mit einer neuen Kaufempfehlung und einem Kursziel von 173 Dollar in die Bewertung aufgenommen. Kurz darauf hat auch KeyBanc das „Overweight“-Rating bestätigt und das Kursziel von 175 auf

180 Dollar erhöht. Zur Begründung verweisen beide Experten unter anderem auf den Wandel im Payment- und Fintech-Segment, der zweiseitigen Geschäftsmodellen wie dem von Block besonders in die Karten spielt.

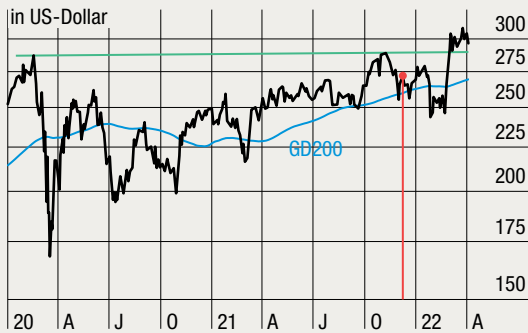
➔ Nach einer kurzen Pause in der Vorwoche hat die Aktie an ihre dynamische Aufwärtsbewegung angeknüpft. Die spekulative Kaufempfehlung gilt nach wie vor.

AKT. KURS	129,00 €	ZIEL	200,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+699,7 %	PERFORM. 10 JAHRE	+1.410,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %	NÄCHSTER TERMIN	06.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	131,38 €	STOPP	100,00 €	EMPFEBLUNG IN AUSGABE	14/22 30.03.22	PERFORM.	-1,8 %	PERFORM. INKL. DIV.	-1,8 %				

CACI INTERNATIONAL | 906006

Internet (US)

★★★★☆



Profiteur des Krieges

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat die Aktie von CACI International auf ein neues Allzeithoch geschossen. Der Technologie-Dienstleister, der insbesondere für die US-Regierung in Sachen Cybersecurity und Special Operations tätig ist, gilt allgemein als Profiteur eines sich verschlechternden geopolitischen Klimas und wachsender Rüstungsausgaben. Zu bedenken ist jedoch, dass keine konkreten Aufträge im Zusam-

menhang mit der Ukraine-Krise an CACI flossen und das Management weiterhin nur davon ausgeht, die Prognosen für 2022 zu erreichen.

➔ Die Margenexpansion, Aktienrückkäufe und eine solide Übernahmestrategie sprechen zwar weiterhin für Mittelfristpotenzial. Nach dem Kurssprung ist jedoch vorerst mit einer Konsolidierung zu rechnen. Gewinne mitnehmen.

AKT. KURS	272,00 €	ZIEL	300,00 € ⚠	PERFORM. 5 JAHRE	+163,2 %	PERFORM. 10 JAHRE	+391,7 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %	NÄCHSTER TERMIN	21.04.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	236,00 €	STOPP	230,00 € ⚠	EMPFEBLUNG IN AUSGABE	50/21 08.12.21	PERFORM.	+15,3 %	PERFORM. INKL. DIV.	+15,3 %				

DEFAMA | A13SUL

Handel (DE)

★★★★☆



Erfolgreiche KE

Die DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG hat erfolgreich 380.000 neue Aktien zu einem Preis von je 27 Euro bei institutionellen Investoren platziert. Aus der Kapitalerhöhung fließen dem Immobilienunternehmen mit Fokus auf Einzelhandelsobjekte rund 10,3 Millionen Euro brutto zu.

„Unsere Investitionsgeschwindigkeit lag zuletzt deutlich über Plan. Mit der Kapitalerhöhung sind wir dafür gerüstet, unser Wachstum nochmals zu be-

schleunigen. Vor diesem Hintergrund werden wir die Langfristplanung (...) gegebenenfalls anpassen“, so Vorstand Matthias Schrade.

SRC Research hat sein Kursziel von 31 Euro bekräftigt, sieht aber durchaus das Potenzial – bei entsprechendem Newsflow – für höhere Ziele.

➔ DEFAMA-Vorstand Schrade macht einen hervorragenden Job. Die Aktie ist an schwachen Tagen ein Kauf.

AKT. KURS	28,00 €	ZIEL	31,00 €	PERFORM. SEIT IPO	+160,5 %	PERFORM. 10 JAHRE	—	DIVIDENDEN-RENDITE	1,8 %	NÄCHSTER TERMIN	17.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	14,40 €	STOPP	24,50 €	EMPFEBLUNG IN AUSGABE	17/20 15.04.20	PERFORM.	+94,4 %	PERFORM. INKL. DIV.	+100,9 %				

Outperformer kaufen

Die Deutsche Bank hat im laufenden Jahr eine bessere Performance als der Leitindex DAX auf Parkett gelegt. Trotz der Unsicherheit rund um den Ukraine-Konflikt steht die Aktie rund sieben Prozent im Plus, der DAX verlor hingegen neun Prozent.

Die EZB zögert zwar noch immer mit einer Zinswende, denn zu groß sind die Risiken durch den Krieg. Aber die Inflation erreicht immer neue Rekordwerte im Euroraum. Deutsche-Bank-CEO Christian Sewing sagte Anfang der Woche: „Bei allen Ungewissheiten spricht doch vieles dafür, schon bald die Netto-Anleihekäufe zu beenden und dann ein erstes Zinssignal zu setzen.“ Je eher die EZB gegensteuere, umso besser sei dies für die Entwicklung der deutschen und europäischen Wirtschaft.

Natürlich würde auch das Institut selbst von einem höheren Zinsniveau stark profitieren. Ein Prozent mehr soll in zwölf Monaten 400 Millionen Euro mehr Erträge bringen, so Projektionen der Bank.

👉 **Bank-Aktien kommen besser durch Zeiten hoher Inflation. Mutige greifen zu und setzen einen Stopp bei 8,10 Euro.**

DEUTSCHE BANK | 514000

Banken (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	11,77 €	ZIEL	15,50 €
EMPF.-KURS	11,70 €	STOPP	8,10 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	14/22 30.03.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	-25,0 %
PERFORMANCE	+0,6 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	-60,7 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+0,6 %	DIVIDENDEN-RENDITE	2,6 %

NÄCHSTER TERMIN **27.04.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Echter Krisen-Profit

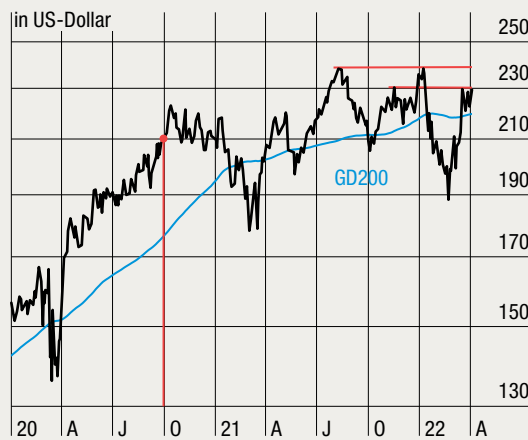
Die steigenden Preise sind für die meisten Unternehmen und Verbraucher eine gewaltige Belastung. Es gibt jedoch einige Marktplayer, die genau in dieser Situation florieren. Dollar General ist als US-Discount-Einzelhändler einer davon. Folgerichtig gab das Unternehmen zuletzt bekannt, dass man für 2022 ein Nettoumsatzwachstum von zehn Prozent erwartet. Die Konsensschätzungen lagen lediglich bei acht Prozent. Dabei soll der Gewinn je Aktie um 12 bis 14 Prozent klettern, nachdem im Geschäftsjahr 2021 ein Rückgang von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu Buche stand. Überdies plant das amerikanische Unternehmen in diesem Jahr Aktienrückkäufe in Höhe von etwa 2,75 Milliarden Dollar. Das wären zehn Prozent mehr als 2021, als Stammaktien im Wert von 2,5 Milliarden Dollar erworben wurden.

👉 **Die Inflation wird wohl anhalten. Das spielt Dollar General hervorragend in die Karten, denn die Verbraucher dürften angesichts der hohen (Lebensmittel-)Preise zunehmend den Weg zum Discounter finden. Kurzum: Aktie bei Schwäche kaufen.**

DOLLAR GENERAL | A0YEE5

Handel (US)

★★★★☆



AKT. KURS	205,80 €	ZIEL	260,00 €
EMPF.-KURS	177,28 €	STOPP	145,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	41/20 30.09.20	PERFORMANCE 5 JAHRE	+230,7 %
PERFORMANCE	+16,1 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+387,1 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+17,5 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,9 %

NÄCHSTER TERMIN **27.05.22**
Quartalszahlen

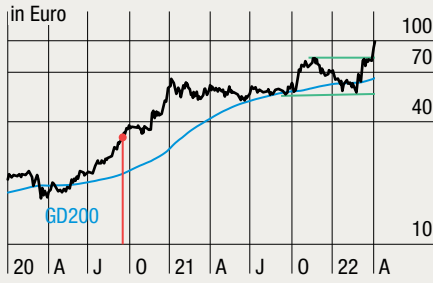
WEITERE INFORMATIONEN UNTER




ENERGIEKONTOR | 531350

Energie (DE)

★★★★☆



AKT.-KURS	99,00 €	ZIEL	125,00 € ⬇️
EMPF.-KURS	33,00 €	STOPP	70,00 € ⬇️
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	39/20 16.09.20	PERFORM. 5 JAHRE	+458,1 %
PERFORM.	+200,0 %	PERFORM. 10 JAHRE	+1.667,9 %
PERFORM. INKL. DIV.	+202,4 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,9 %
NÄCHSTER TERMIN	13.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Im Rallymodus

Mit starken Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 hat die Aktie von Energiekontor wieder Fahrt aufgenommen. Der Umsatz des Wind- und Solarkraftbetreibers und -projektierers kletterte um 6,8 Prozent auf 156,5 Millionen Euro, das Ergebnis vor Steuern kletterte überproportional um 44 Prozent auf 44,9 Millionen Euro. Das lag leicht über den Erwartungen. Unter dem Strich blieben 2,54 Euro je Aktie hängen – nach 1,43 Euro im Vorjahr. Die Dividende wurde deshalb um zehn Cent auf 0,90 Euro je Aktie erhöht. Mit den Parks im eigenen Bestand profitiert der Konzern direkt von steigenden Strompreisen, gleichzeitig wird das Projektportfolio angesichts der immer größeren Nachfrage nach lukrativen grünen Projekten immer attraktiver.

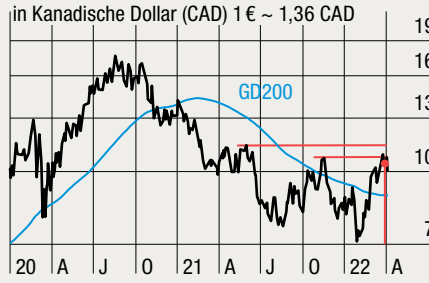
So hat Energiekontor nun auch einmal mehr ein Windparkprojekt in Schottland an den Vermögensverwalter Capital Dynamics verkauft. Das Projekt hat ein Volumen von rund 34 Megawatt, es ist bereits die dritte erfolgreiche Transaktion zwischen beiden Unternehmen in Schottland.


⬆️ **Energiekontor ist auf Kurs und freut sich zudem über politische Unterstützung. Die Aktie geht durch die Decke. Kursziel auf 125 Euro anpassen, Stopp auf 70 Euro nachziehen.**

EQUINOX GOLD | A2PQPG

Gold (CA)

★★★★☆



AKT.-KURS	7,44 €	ZIEL	12,00 €
EMPF.-KURS	7,41 €	STOPP	6,00 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	14/22 30.03.22	PERFORM. 5 JAHRE	+35,5 %
PERFORM.	+0,4 %	PERFORM. 10 JAHRE	-60,8 %
PERFORM. INKL. DIV.	+0,4 %	DIVIDENDEN-RENDITE	–
NÄCHSTER TERMIN	05.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Santa Luz produziert

Gute Nachrichten von Equinox Gold. Pünktlich zum Quartalsende meldete der Goldproduzent, dass die Santa-Luz-Mine in Brasilien in Produktion gegangen ist. Die Inbetriebnahme begann im Februar und die Mine wird voraussichtlich in den nächsten Monaten die kommerzielle Produktion aufnehmen. Bei voller Auslastung wird Santa Luz etwa 100.000 Unzen Gold pro Jahr produzieren. Im laufenden Jahr sollen es 70.000 bis 90.000 Unzen Gold werden. „Dass die Bauarbeiten trotz der zusätzlichen Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie sicher, pünktlich und im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden konnten, ist ein Beweis für die harte Arbeit des Teams und sein Engagement für das Projekt“, kommentiert CEO Christian Milau die Arbeiten.


⬆️ **Die Blicke richten sich nun auf das Greenstone-Projekt in Kanada. Dort wird sich der Bau noch rund eineinhalb Jahre hinziehen. Einmal in Produktion dürften die Kosten des Gesamtkonzerns deutlich fallen.**

ERNST RUSS | A16107

Logistik (DE)

★★★★☆



AKT.-KURS	7,35 €	ZIEL	8,50 €
EMPF.-KURS	4,28 €	STOPP	5,50 €
EMPFEBLUNG IN AUSGABE	38/21 15.09.21	PERFORM. 5 JAHRE	+512,5 %
PERFORM.	+71,7 %	PERFORM. 10 JAHRE	+733,3 %
PERFORM. INKL. DIV.	+71,7 %	DIVIDENDEN-RENDITE	–
NÄCHSTER TERMIN	17.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Prognose angehoben

Die Aktie von Ernst Russ hat den Anker gelichtet und nach einer Konsolidierungsphase wieder Fahrt aufgenommen. Rückenwind bekommt der Titel auch durch einen starken Ausblick, der nach wenigen Tagen schon wieder hochgesetzt werden musste. Hintergrund: Das im Jahr 2007 gebaute Containerschiff MS Music soll noch im laufenden Jahr verkauft werden. Das führt bei Ernst Russ am Ende zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag von rund 12,3 Millionen Euro. Für das Gesamtjahr 2022 wird daher nun von einem EBIT zwischen 72 und 77 Millionen Euro (bisher: 62 bis 67 Millionen Euro) ausgegangen. Die Erwartungen hinsichtlich aller übrigen prognostizierten Kennzahlen haben sich nicht verändert. Ernst Russ peilt also weiter Erlöse zwischen 160 und 170 Millionen Euro an. Warburg Research hat das Kursziel im Anschluss von 6,60 auf 8,80 Euro nachgezogen. „Ernst Russ partizipiert in vollem Umfang an der aktuellen Charterraten-Bonanza“, so die Experten.

⬆️ **Bei Ernst Russ bleiben die Bullen am Ruder. Die Aktie dürfte das Jahreshoch bei 7,80 Euro schon bald überwinden und ihren Aufwärtstrend fortsetzen.**

Rückkehr in den SDAX?

Einer der größten Profiteure der von der Bundesregierung angekündigten „Zeitenwende“ in der Verteidigungspolitik ist Hensoldt. Der Finanzinvestor KKR hatte den Spezialisten für rüstungsorientierte Sensortechnologie vor gut fünf Jahren für 1,1 Milliarden Euro von Airbus übernommen und 2020 an die Börse gebracht. Nun hat die US-Beteiligungsfirma ihre restlichen 9,3 Prozent an Hensoldt an institutionelle Investoren mit gutem Gewinn verkauft.

Da der Anteil der frei handelbaren Aktien durch die Transaktion auf etwa die Hälfte der Anteile steigt, erwarten Börsianer einen positiven Einfluss auf die Liquidität und damit die Handelbarkeit der Hensoldt-Aktien. Sie haben nun gute Chancen auf eine Rückkehr in den SDAX. Auch der amerikanische Vermögensverwalter Lazard Asset Management glaubt offensichtlich daran und hat seinen Anteil an Hensoldt gerade von 3,66 auf 5,5 Prozent ausgebaut.

👉 Die Hensoldt-Aktie hat im Zuge des Ukraine-Kriegs bei gut 30 Euro neue Höhen markiert und das vom AKTIONÄR ausgegebene Ziel erreicht. Nach der aktuellen Konsolidierung dürfte sich der Aufschwung verlangsamt fortsetzen. Das Kursziel wird auf 36 Euro erhöht, der Stopp auf 17,50 Euro.

HENSOLDT | HAG000

Rüstung (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	25,35 €	ZIEL	36,00 € ⬇️
EMPF.-KURS	21,00 €	STOPP	17,50 € ⬇️
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	10/22 02.03.22	PERFORMANCE SEIT IPO	+130,5 %
PERFORMANCE	+20,7 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	—
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+20,7 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,3 %

NÄCHSTER TERMIN **05.05.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Neuer Konzernchef

Infineon hat seit dem 1. April einen neuen Vorstandsvorsitzenden. Reinhard Ploss hat den Chefessel wie angekündigt verlassen. Nun liegt die Führung des Chipkonzerns in den Händen von Jochen Hanebeck. Der neue Infineon-CEO ist ähnlich wie Ploss ein echtes Eigengewächs und arbeitete schon für Infineon, als das Unternehmen noch zu Siemens gehörte. Wie der promovierte Ingenieur Ploss kommt auch Hanebeck mit einem Diplom in Elektrotechnik von der technischen Seite. Und seit 2016 gehört er zum Vorstand des Konzerns, war also an den Weichenstellungen der vergangenen Jahre beteiligt. Zentrale Aufgabe von Hanebeck wird neben der Lösung der aktuellen Lieferkettenprobleme die nachhaltige Steigerung der im Peergroup-Vergleich schwächelnden Profitabilität sein.

👉 Der scharfe Abwärtstrend seit Jahresanfang wurde gestoppt. Die Aktie dürfte nach einer kurzen Verschnaufpause wieder den Vorwärtsgang einlegen. Das nächste Ziel wartet weiter im Bereich der 200-Tage-Linie bei rund 36 Euro.

INFINEON | 623100

Halbleiter (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	29,26 €	ZIEL	42,50 €
EMPF.-KURS	32,55 €	STOPP	20,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	07/22 09.02.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+54,7 %
PERFORMANCE	-10,1 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+292,1 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	-9,3 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,1 %

NÄCHSTER TERMIN **09.05.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



K+S | KSAG88

Rohstoffe (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	29,00 €	ZIEL	40,00 €
EMPF.-KURS	9,93 €	STOPP	18,00 €
EMPFEHUNG IN AUSGABE	08/21 17.02.21	PERFORMANCE 5 JAHRE	+33,9 %
PERFORMANCE	+192,0 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	-24,4 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+192,0 %	DIVIDENDEN-RENDITE	2,9 %

NÄCHSTER TERMIN **11.05.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Es wird wieder spannend

Bereits seit mehreren Monaten beeindruckt die Aktie des Kaliproduzenten K+S mit enormer Stärke. Nun lohnt sich wieder ein genauerer Blick auf die Charttechnik. Denn der MDAX-Titel könnte bald wieder vor einer wichtigen Marke stehen. So befindet sich der Kurs durch den heutigen Anstieg aktuell nur noch knapp unter dem kürzlich markierten Mehrjahreshoch. Dies liegt aktuell bei 30,07 Euro. Sollte dieser Widerstand übersprungen werden, wäre der Weg nach oben rein charttechnisch betrachtet vorerst frei.

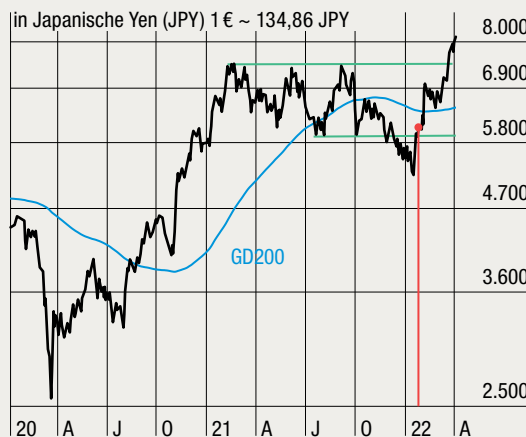
Scheitert die K+S-Aktie hingegen an dieser Hürde, könne es zu einem Rücksetzer bis 24,76 Euro (dort endete die jüngste Korrektur Ende März) kommen, was aber aus charttechnischer Sicht auch kein Grund zu erhöhter Sorge wäre.

📈 Charttechnisch sieht es weiterhin gut aus. Und auch fundamental betrachtet hat die K+S-Aktie mit einem KGV von 5 und einem KBV von 0,9 immer noch Luft nach oben. Die Aussichten sind gut – auch wenn das historisch betrachtet sehr hohe Niveau der Kalipreise in den kommenden Monaten wieder sinken könnte. Wer bereits investiert ist, bleibt mit einem Stopp bei 18,00 Euro dabei.

KONAMI | 870269

Technologie (JP)

★★★★☆



AKT. KURS	60,20 €	ZIEL	68,00 € ⚠️
EMPF.-KURS	47,00 €	STOPP	52,00 € ⚠️
EMPFEHUNG IN AUSGABE	05/22 26.01.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+74,8 %
PERFORMANCE	+28,1 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+257,0 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	+28,7 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,4 %

NÄCHSTER TERMIN **13.05.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Übertreibung ausgeglichen

Die Aktie von Konami erlebt aktuell eine beeindruckende Rally, die sich nicht durch Rezessions-sorgen oder geopolitische Risiken bremsen lässt. Allein im vergangenen Monat hat das Gaming-Papier an seiner Heimatbörse in Tokyo rund 23 Prozent zugelegt. Auch Anleger aus dem Euroraum können sich trotz eines stark schwächelnden Yen über ein Plus von rund 14 Prozent freuen. Die Konami-Aktie notiert aktuell auf einem Mehrjahreshoch und weist ein kräftiges charttechnisches Momentum auf. Der übertriebene Abverkauf, der den AKTIONÄR auf Konami aufmerksam machte, wurde wie erwartet nun wieder ausgeglichen.

Die Erholung im Mobile-Geschäft sowie bei den Spielautomaten sollte sich 2022 fortsetzen und für weiteres Kurspotenzial sorgen. Die Zukunft rund von „eFootball“ bleibt jedoch ein großes Risiko.

📉 Viel dürfte angesichts der nun fairen Bewertung (2022er-KGV von 22) bei der Konami-Aktie mittelfristig nicht mehr zu holen sein. Anleger bleiben der Aktie aufgrund des starken Moments jedsch vorerst treu. Das Kursziel wird auf 68 Euro angehoben und der Stopp eng auf 52 Euro nachgezogen, um die Gewinne abzusichern.

Rebound läuft

Die Aktie des Social-Media-Giganten Meta hat seit dem März-Tief bereits knapp 24 Prozent zugelegt und notiert wieder über der 50-Tage-Linie, die aktuell bei 226,05 Dollar verläuft.

Als nächste Hürden stehen die untere Kante des Februar-Gaps bei 248 Dollar sowie die 250-Dollar-Marke im Weg. Ein nachhaltiger Break über die 250-Dollar-Marke würde starke Kaufimpulse auslösen und die Rally könnte dann richtig Fahrt aufnehmen. Die

nächsten übergeordneten Ziele wären dann das Januar-Tief bei 289,01 Dollar sowie die 300-Dollar-Marke. Nach unten sichern derzeit der GD50 und der Support bei 213,15 Dollar ab.

➔ Das Chartbild von Meta hat sich deutlich aufgehellt. Aktuell spricht vieles dafür, dass sich der Rebound bis zur 250-Dollar-Marke fortsetzt. Gewinne laufen lassen.

META PLATFORMS | A1JWVX

Internet (US)

★★★★☆



AKT. KURS	215,40 €	ZIEL	250,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+65,8 %	PERFORM. 10 JAHRE	+516,2 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %	NÄCHSTER TERMIN	27.04.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	170,00 €	STOPP	148,00 €	EMPFEBLUNG IN AUSGABE	09/22 23.02.22	PERFORM.	+26,7 %	PERFORM. INKL. DIV.	+26,7 %				

Risiken nehmen zu

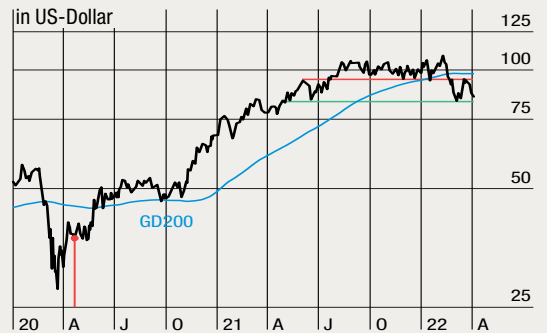
Die Aktie von Morgan Stanley befindet sich seit Februar in einem Abwärtstrend. Vorerst konnte die Unterstützung um die Marke von 85 Dollar gehalten werden. Die US-Börsenaufsichtsbehörde und das Justizministerium untersuchen derzeit, ob Banken ihre Kunden auf sogenannte Block Trades hingewiesen haben könnten. Dabei verkaufen Insider große Aktienpakete über einen Broker wie beispielsweise Morgan Stanley.

➔ Operativ läuft es bei Morgan Stanley. Aber das Chartbild und die laufenden Untersuchungen – es gibt erste Anschuldigungen gegen die Bank selbst – mahnen zur Vorsicht. Investierte bleiben dabei.

MORGAN STANLEY | 885836

Banken (US)

★★★★☆



AKT. KURS	79,65 €	ZIEL	100,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+103,1 %	PERFORM. 10 JAHRE	+364,9 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,4 %	NÄCHSTER TERMIN	14.04.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	33,72 €	STOPP	62,00 €	EMPFEBLUNG IN AUSGABE	18/20 22.04.20	PERFORM.	+136,2 %	PERFORM. INKL. DIV.	+146,0 %				

Neues Allzeithoch

Vor zwei Wochen haben die Novartis-Tochter Sandoz und der dänische Pharmakonzern Novo Nordisk nach jahrelangem Patentstreit in den USA endlich eine Einigung erzielt. Eine generische Version des Diabetes-Blockbusters Victoza der Dänen soll nun ab dem 22. Juni 2024 auf den Markt gebracht werden. Novo Nordisk hatte allein im vergangenen Jahr mit dem Präparat umgerechnet gut zwei Milliarden Euro an Umsatz generiert.

Zuletzt wurde derweil das Fettleibigkeitsmittel Wegovy wichtiger. Das veranlasste die US-Investmentbank Goldman Sachs kürzlich, das Kursziel für Novo Nordisk von 802 auf 900 Dänische Kronen anzuheben.

➔ Die Kurszielanhebung katapultierte die Aktie auf ein neues Rekordhoch bei gut 785 Kronen. Neues Ziel des AKTIONÄR: 130 Euro. Anleger ziehen den Stoppkurs nun auf 79 Euro nach.

NOVO NORDISK | A1XA8R

Biotechnologie (DK)

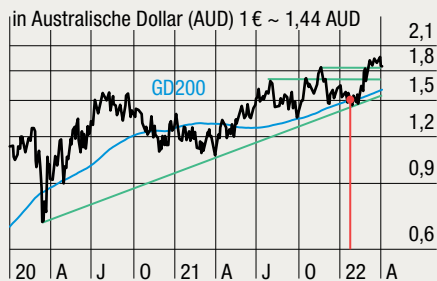
★★★★☆




AKT. KURS	105,50 €	ZIEL	130,00 €	PERFORM. 5 JAHRE	+216,7 %	PERFORM. 10 JAHRE	+380,4 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,4 %	NÄCHSTER TERMIN	04.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	
EMPF.-KURS	31,53 €	STOPP	79,00 €	EMPFEBLUNG IN AUSGABE	14/17 29.03.17	PERFORM.	+234,6 %	PERFORM. INKL. DIV.	+253,3 %				

PERSEUS MINING | AOB7MN

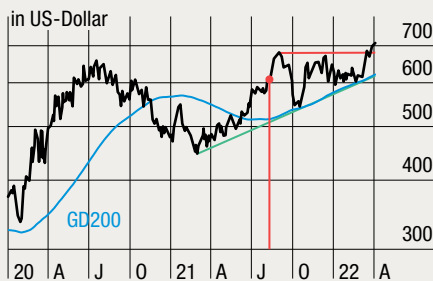
Rohstoffe (AU) ★★★★★




AKT. KURS	1,28 €	ZIEL	1,90 €
EMPF.-KURS	0,96 €	STOPP	1,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	05/22 26.01.22	PERFORM. 5 JAHRE	+436,2 %
PERFORM.	+33,2 %	PERFORM. 10 JAHRE	-16,8 %
PERFORM. INKL. DIV.	+33,8 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,2 %
NÄCHSTER TERMIN	25.08.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

REGENERON | 881535

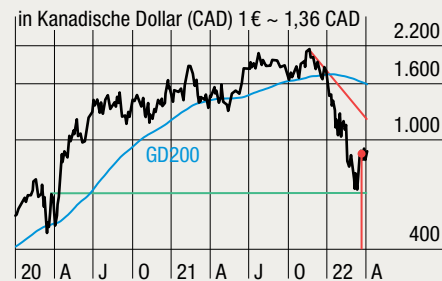
Biotechnologie (US) ★★★★★




AKT. KURS	639,20 €	ZIEL	780,00 €
EMPF.-KURS	525,13 €	STOPP	415,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	33/21 11.08.21	PERFORM. 5 JAHRE	+83,6 %
PERFORM.	+21,7 %	PERFORM. 10 JAHRE	+464,4 %
PERFORM. INKL. DIV.	+21,7 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %
NÄCHSTER TERMIN	06.05.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

SHOPIFY | A14TJP

E-Commerce (CA) ★★★★★



AKT. KURS	638,70 €	ZIEL	900,00 €
EMPF.-KURS	659,40 €	STOPP	390,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	13/22 23.03.22	PERFORM. 5 JAHRE	+849,0 %
PERFORM.	-3,1 %	PERFORM. 10 JAHRE	+2.687,6 %
PERFORM. INKL. DIV.	-3,1 %	DIVIDENDEN-RENDITE	0,0 %
NÄCHSTER TERMIN	28.04.22 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

Minenleben verlängert

Gute Nachrichten von dem australischen Goldproduzenten Perseus Mining. Der Konzern konnte das Minenleben der Sissingué-Mine in der Elfenbeinküste bis zum März 2026 verlängern – und sieht noch Potenzial darüber hinaus. Die durchschnittliche Goldproduktion der kleinsten Mine von Perseus Mining soll bei 72.000 Unzen Gold zu Kosten von 1.261 Dollar liegen. Der durchschnittliche Goldgehalt des Erzes liegt bei 1,8 Gramm je Tonne. Sissingué hat in den vergangenen Jahren die Prognose regelmäßig übertroffen. Als die Mine 2018 in Produktion gegangen ist, sollte sie ursprünglich nur ein Minenleben von 4,5 Jahren haben. Dass man dies jetzt noch einmal um rund vier Jahre verlängert hat, ist ein Erfolg für den Konzern. Und selbst 2026 dürfte mit der Mine noch nicht Schluss sein.

➤ Perseus Mining gehört zu den wachstumsstärksten Goldproduzenten der vergangenen Jahre. Der Konzern hat sich zu einem wichtigen Player in Afrika entwickelt. Die Aktie bleibt an schwachen Tagen ein Kauf.

Neues Rekordhoch

In dem vom Ukraine-Krieg beeinflussten Marktumfeld sind viele Aktien spürbar unter Druck geraten. Doch es gibt Ausnahmen. Dazu zählt zweifelsohne die Aktie von Regeneron, die am Donnerstag ein neues Allzeithoch markieren konnte. Ein Blick auf die Bewertung zeigt, dass damit allerdings noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sein muss. Derzeit gibt es den Biotech-Titel für ein attraktives KGV von 16 – trotz eines Umsatz- und Gewinneinbruchs, der für 2022 zu erwarten ist. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Mit dem Covid-19-Antikörper REGEN-COV verzeichnete der Biotech-Gigant im vergangenen Jahr eine Sonderkonjunktur. 6,2 Milliarden Dollar vom Gesamtumsatz in Höhe von 16,1 Milliarden Dollar entfielen auf das Corona-Medikament. Mit dem Abflauen der Pandemie und weniger schwerkranken Patienten sinkt die Nachfrage nach dem Regeneron-Produkt. Doch selbst ohne REGEN-COV dürfte Regeneron nach der zu erwartenden Delle im Jahr 2022 auf einem kontinuierlichen Wachstumskurs bleiben.

➤ Mit dem Ausbruch auf ein neues Rekordhoch hat die Regeneron-Aktie ein starkes Chartsignal geliefert. Der Wert ist auch ein Kandidat für einen Aktiensplit – das könnte die Rally weiter befeuern.

Dynamik eingebüßt

Nach dem heftigen Abverkauf und einem 52-Wochen-Tief bei 510 Dollar hat die Kurserholung zuletzt an Dynamik verloren und ist in eine Seitwärtsbewegung übergegangen. Dabei sind die Papiere mehrfach an der 50-Tage-Linie nach unten abgeprallt. Gelingt es der Aktie, den GD50 nach oben zu überwinden, könnte auch wieder ein Durchbrechen des seit Mitte November anhaltenden Abwärtstrends in Angriff genommen werden.

Unterstützung dabei dürfte eine positive Analystenstimme liefern. Wells-Fargo-Analyst Jeff Cantwell stuft Shopify mit „Overweight“ und einem Kursziel von 834 Dollar ein. Auf Basis des Schlusskurses vom Dienstag hätte die Aktie damit rund 19 Prozent Aufwärtspotenzial. Cantwell sieht insbesondere in den laufenden Einführungen neuer Produkte und Dienstleistungen den entscheidenden Vorteil, mit dem Shopify in der aktuellen Konsolidierung der Anbieter nachhaltig Marktanteile gewinnen wird.

➤ Zwar ist insbesondere der Aufbau eines eigenen Fulfillment-Angebots kostspielig, der Aufbau ist aber auch unabdingbar und stärkt die Position der Kanadier. Investierte Anleger bleiben bei Shopify an Bord.

Neuer Großauftrag

Mit seiner Zugsparte hat Siemens einen Auftrag der Tschechischen Bahnen über 50 Lokomotiven erhalten. Im Dezember 2025 soll die Auslieferung beginnen. Zum Auftragsvolumen machte Siemens zwar keine Angaben. Da jede Lok einen Millionenbetrag kostet, sollte der Umsatz aber im dreistelligen Millionenbereich liegen. Zum Vertrag gehört zudem die Instandhaltung über 15 Jahre.

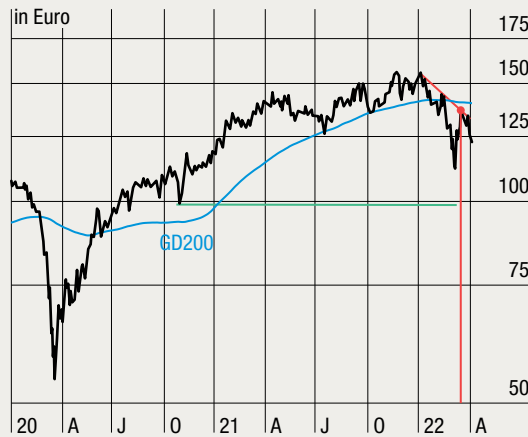
Geteilter Meinung sind derweil die Analysten. So hat die kanadische Bank RBC Siemens neu in die „Top 30 Global Ideas for 2022“ aufgenommen. Als Grund nennt Analyst Mark Fielding die Vereinfachung der Konzernstruktur in den vergangenen fünf Jahren, die sowohl bei der Marge als auch beim Wachstum für mehr Attraktivität gesorgt hatte. Sein Kursziel liegt bei 150 Euro. Deutlich skeptischer ist dagegen Barclays-Analyst Lars Brorson. Er sieht „Rezessionswolken“ aufziehen und hält es deshalb für unvermeidlich, dass die Investitionsgüterkonzerne ihre Jahresziele zurechtstutzen. Das Ziel kürzte er von 141 auf 129 Euro, die Einstufung lautet „Underweight“.

⚡ Eine Rezession würde auch Siemens treffen. Doch der Konzern ist grundsätzlich bestens aufgestellt und bleibt langfristig ein Basisinvestment.

SIEMENS | 723610

Industrie (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	122,00 €	ZIEL	175,00 €
EMPF.-KURS	128,36 €	STOPP	97,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	12/22 16.03.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+4,9 %
PERFORMANCE	-5,0 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+88,3 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	-5,0 %	DIVIDENDEN-RENDITE	3,5 %

NÄCHSTER TERMIN **12.05.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Aktienrückkäufe gestoppt

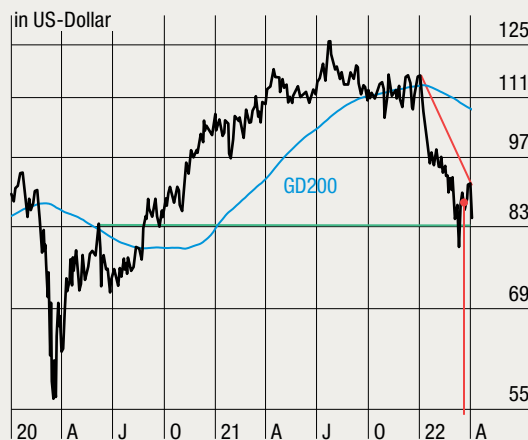
Die Rückkehr von Howard Schultz als Starbucks-Chef beginnt mit einem Paukenschlag: Das Aktienrückkaufprogramm der US-Kaffeehauskette wird abgebrochen. Das Geld sei besser in Läden und Mitarbeiter investiert, hieß es zur Begründung. Die Starbucks-Aktie reagierte mit einem Rücksetzer. Noch ist charttechnisch damit zwar nicht viel passiert, aber die zarte Aufwärtstendenz hat zum Monatswechsel einen Dämpfer bekommen. Auch die jüngsten Analysteneinschätzungen fallen zurückhaltend aus. Goldman Sachs hat das Kursziel von 106 auf 100 Dollar gesenkt und belässt es bei einer Halte-Empfehlung. Wedbush hat von „Kaufen“ auf „Halten“ abgestuft. Angesichts des gestoppten Programms und der von Starbucks-Management angedeuteten Investitionen sieht Wedbush das zweistellige Wachstum beim Gewinn je Aktie in Gefahr. Das Kursziel wurde von 105 auf 91 Dollar gesenkt.

⚡ Kurzfristig ist etwas die Luft raus. Aber: Schultz ist der denkbar erfahrenste Starbucks-Lenker. Langfristig könnten sich seine Maßnahmen auch diesmal auszahlen.

STARBUCKS | 884437

Nahrungs-/Genussmittel (US)

★★★★☆



AKT. KURS	77,30 €	ZIEL	100,00 €
EMPF.-KURS	79,18 €	STOPP	65,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	13/22 23.03.22	PERFORMANCE 5 JAHRE	+45,9 %
PERFORMANCE	-2,4 %	PERFORMANCE 10 JAHRE	+190,5 %
PERFORMANCE INKL. DIVIDENDE	-2,4 %	DIVIDENDEN-RENDITE	2,3 %

NÄCHSTER TERMIN **03.05.22**
Quartalszahlen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER



Aktien im Quick-Check

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	Empf.-kurs	Empf. in	Perf. seit Empf.	Ziel	Stopp	Einschätzung der Redaktion
ABO Wind	576002	62,00 €	51,80 €	10/22	+19,7 %	75,00 € 📌	45,00 € 📌	Starke operative Entwicklung und politischer Rückenwind: Für den grünen Projektierer läuft es rund. ★★★★★
Aixtron	A0WMPJ	21,43 €	18,20 €	10/22	+17,7 %	25,00 €	17,00 € 📌	Die Aktie bleibt im Aufwind. Mit dem Sprung über die 22-Euro-Marke würde ein frisches Kaufsignal generiert. ★★★★★
American Lithium	A2DWUX	2,94 €	2,25 €	44/21	+30,8 %	4,70 €	1,45 €	Konsolidierungsphase beendet, unter Schwankungen geht es wieder aufwärts. Kanadier bleiben haltenswert. ★★★★★
Archer Daniels Midland	854161	83,25 €	42,06 €	03/21	+97,9 %	100,00 € 📌	57,00 € 📌	Die Rally des US-Agrar-Riesen geht weiter. Investierte Anleger lassen die Gewinne laufen und ziehen den Stopp nach. ★★★★★
Cloudberry Clean Energy	A2P85S	1,92 €	1,76 €	12/22	+8,9 %	3,00 €	1,30 € 📌	Green-Tech-Werte bleiben gefragt. Die Aktie steht kurz vor dem Sprung auf ein neues Rekordhoch. Kaufen! ★★★★★
Deere	850866	378,25 €	355,50 €	12/22	+6,4 %	450,00 €	275,00 €	Der Spezialist für Landtechnik nimmt das nächste Rekordhoch ins Visier. Anleger geben kein Stück aus der Hand. ★★★★★
Hapag-Lloyd	HLA47	311,20 €	196,40 €	36/21	+58,5 %	370,00 € 📌	230,00 € 📌	Nach einer beeindruckenden Rally konsolidiert die Aktie, was charttechnisch auch gesund ist. Halten! ★★★★★
Houlihan Lokey	A14WN3	81,22 €	49,95 €	37/20	+62,6 %	125,00 €	78,00 €	Aktie kam zuletzt unter Druck und kommt an Stoppkurs heran. Anleger beachten die Marke genau. ★★★★★
Jenoptik	A2NB60	26,02 €	30,10 €	38/21	-13,6 %	41,00 €	24,00 €	Trotz eines Gewinnsprungs soll die Dividende nicht angehoben werden. Das sorgt zuletzt für lange Gesichter. ★★★★★
LVMH	853292	656,00 €	550,10 €	11/22	+19,3 %	750,00 €	500,00 € 📌	Der Luxusitel hat sich deutlich erholt. JPMorgan sieht die Aktie perspektivisch bei 780 Euro. Stopp nachziehen! ★★★★★
Magnora	A0D9BZ	2,07 €	1,77 €	38/21	+16,9 %	2,60 €	1,38 €	Noch lässt der Ausbruch beim Green-Tech-Player auf sich warten. Doch das Portfolio ist stark. Dabeibleiben! ★★★★★
Microsoft	870747	285,55 €	142,20 €	12/20	+100,8 %	330,00 €	195,00 €	Die große Sorge rund um eine Stagflation dürfte die Anleger von Microsoft kaum interessieren. Dabeibleiben! ★★★★★
MLP	656990	6,99 €	7,05 €	11/21	-0,9 %	10,50 €	5,50 €	Bodenbildung nach Abverkauf läuft. Für einen Neueinstieg ist es aber noch zu früh. Anleger bleiben dabei. ★★★★★
Newmont	853823	74,08 €	51,79 €	12/21	+43,0 %	100,00 €	62,00 € 📌	Geschafft! Nach 34 Jahren erreicht Newmont ein neues Allzeithoch. Die Aktie bleibt ein Basisinvestment. ★★★★★
Nintendo	864009	466,90 €	440,30 €	07/22	+6,0 %	530,00 €	390,00 €	Charttechnisch solide – Anleger verdauen noch die Verschiebung des neuen „Zelda“-Spiels auf nächstes Jahr. ★★★★★
Steris	A2PGLV	223,45 €	110,00 €	18/19	+103,1 %	240,00 €	180,00 € 📌	Steris hat kurzzeitig ein neues Rekordhoch markiert. Gewinne laufen lassen und den Stoppkurs nachziehen! ★★★★★
SUSE	SUSE5A	30,98 €	27,22 €	13/22	+13,8 %	38,00 €	19,00 €	Im Zuge der seit Anfang März laufenden Erholung hat der Kurs die 30-Euro-Marke geknackt. Dabeibleiben! ★★★★★
Tapestry	A2JSR1	32,63 €	31,48 €	07/21	+3,7 %	50,00 €	24,00 €	Die Aktie hat zuletzt verloren und ist charttechnisch angeschlagen. Dennoch sind die langfristigen Aussichten gut. ★★★★★
TPG	A3DC2Y	28,00 €	29,00 €	05/22	-3,4 %	40,00 €	22,00 €	Der jüngste Ausbruchversuch nach oben ist gescheitert, die Aussichten sind aber weiter gut. Halten. ★★★★★
Villeroy & Boch	765723	23,00 €	20,50 €	31/21	+12,2 %	30,00 €	19,00 €	Bei der Hauptversammlung am 01. April wurde eine Dividende von einem Euro je Vorzugsaktie abgesetzt. ★★★★★

*Verkaufskurs

Stand: 05.04.22

**Behalten Sie den Durchblick in der täglichen
Nachrichtenflut!**

BÖRSEN.BRIEFING.

Der kostenfreie Newsletter von DER AKTIONÄR

**Tagesaktuelle Informationen aus Politik, Wirtschaft
und Handel auf einen Blick**

- Politische Entwicklungen
- Marktberichte und -prognosen
- Bewegungen nationaler und internationaler Indizes
- News zu Einzelaktien und Branchen

Holen Sie sich **Ihren Informationsvorteil** mit dem kostenfreien
Börsennewsletter **BÖRSEN**.BRIEFING.

Website besuchen oder einfach QR-Code scannen und kostenlos anmelden.

www.boersenbriefing.de



DER AKTIONÄR

VERLAG

Börsenmedien AG · Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0 · Fax 09221/9051-4000
E-Mail: aktionaer@boersenmedien.de

Vorstandsvorsitzender: Bernd Förtsch
Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

Pflichtblatt an den Börsen:
Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf,
Stuttgart, Hamburg und Hannover

REDAKTION

Herausgeber: Bernd Förtsch

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Leon Müller
Stellv. Chefredakteur: Martin Weiß
Chef vom Dienst: Andreas Deutsch

Redaktion: Kübra Anac, Thomas Bergmann (Ltg. Derivate), Markus Bußler, Michel Doepke, André Fischer, Lars Friedrich, Jan-Paul Fóri, Sebastian Grebe, Max Gross, Steffen Härtlein, Benjamin Heimlich, Alexandra Jarchau, Emil Jusifov, Carsten Kaletta, Benedikt Kaufmann, Jochen Kauper, Nikolas Keßler, Sabrina Keßler (Büro New York), Thorsten Kufner, Stefan Limmer, Martin Mrowka, Timo Nützel, Marion Schlegel, Michael Schröder (Ltg.), Florian Söllner, Stefan Sommer, Fabian Strebin, Tim Temp, Christine Völkel, Maximilian Völkl

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andreas Agly, Thomas Black, Thomas Gebert

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten.
Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.



Lektorat: Sebastian Politz, Claus Rosenkranz (Ltg.), Elke Sabat, Jana Siegemund

Freie Mitarbeiter: Egbert Neumüller

Art Direction: Holger Schiffelholz, Johanna Wack

Grafik, Layout: Tanja Erhardt, Romina Gemeinhardt, Maja Hempfling, Julian Pfadenhauer, Enrico Popp, Bernd Raubbach, Julia Reinel, Anna Lena Schramm, Sarah Slimani, Katja Strobel

Herstellungsleitung: Enrico Popp, Holger Schiffelholz

Redaktionsschluss: 6. April 2022

© Für alle Beiträge beim AKTIONÄR.

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können und aufgrund der Nichtberücksichtigung der persönlichen Anlagesituation auch keine Anlageberatung darstellen.
Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden. Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren können, sind kategorisch ausgeschlossen. Die Depotpositionen sollten nur so hoch sein, dass bei einem möglichen Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Risikohinweis: Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

VERTRIEB

PARTNER Medienservices GmbH,
Julius-Hölder-Straße 47, 70597 Stuttgart

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH
Kurfürstenstraße 4-6
64546 Mörfelden-Walldorf

HEFT-PREISE

Jahresabo Print inkl. Versand

Inland: 52 Ausgaben 375,00 €

Österreich: 52 Ausgaben 435,51 €

Schweiz: 52 Ausgaben 419,23 €

Jahresabo ePaper

Inland: 52 Ausgaben 375,00 €

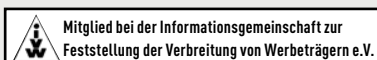
Österreich: 52 Ausgaben 385,51 €

Schweiz: 52 Ausgaben 359,23 €

Alle Preise sind Endpreise inklusive Mehrwertsteuer und Versand und gelten ab dem 01.01.2021.

Weitere Angebote finden Sie in unserem

Onlineshop unter www.boersenmedien.de.



ABO-SERVICE

Ansprechpartner erreichbar unter:

Tel. 09221/9051-110

E-Mail: abo@boersenmedien.de

Fax 09221/9051-4000

Postfach 1449 · 95305 Kulmbach

Zahlung:

Per Lastschrift, Überweisung oder Kreditkarte (Mastercard, Visa, American Express) möglich. Der Abopreis ist im Voraus zum jeweiligen Bezugszeitraum nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Das Abonnement vom AKTIONÄR verlängert sich automatisch, wenn es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf des bestellten Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Studenten erhalten einen Rabatt von 20 % auf den jeweiligen Vorzugspreis nach Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung über ein Vollzeitstudium (bis spätestens 4 Wochen nach Abobeginn).

Bitte beachten: Die Börsenmedien AG versendet Rechnungen ausschließlich per E-Mail als PDF. Prüfen Sie daher Ihre Spam-Einstellungen, um sicherzustellen, dass Sie unsere E-Mails auch erhalten.

ANZEIGEN-SERVICE

Anzeigenverkauf (Print/Online):

Börsenmedien AG

Marketing & Sales

Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach

Tel. 09221/9051-0, Fax 09221/9051-4500


E-Mail: anzeigen@boersenmedien.de


Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste
















Nr. 33 vom 01.01.2020.

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK

 Indizes Deutschland	Stand: 05.04.2022	Veränderung					52-Wochen-	
		1 Woche	seit Jahresanfang	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	Hoch	Tief
DAX	14.436	-2,6 %	-9,1 %	-11,3 %	-5,0 %	-4,4 %	16.290	12.439
DivDAX	396	-2,6 %	-5,1 %	-8,3 %	-3,3 %	-3,5 %	438	341
TecDAX	3.352	-0,3 %	-14,5 %	-12,4 %	-9,0 %	-2,7 %	4.010	2.895
MDAX	31.619	-0,8 %	-10,0 %	-11,3 %	-7,1 %	-2,1 %	36.429	27.387
SDAX	14.641	-0,4 %	-10,8 %	-11,6 %	-9,8 %	-7,0 %	17.450	12.404

 Indizes weltweit	Stand: 05.04.2022	Veränderung					52-Wochen-	
		1 Woche	seit Jahresanfang	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	Hoch	Tief
Dow Jones	35.018	-0,8 %	-3,6 %	-3,8 %	+2,0 %	+4,4 %	36.953	32.273
S&P 500	4.586	-1,0 %	-3,8 %	-2,4 %	+5,5 %	+12,5 %	4.819	4.034
Nasdaq 100	15.065	-1,1 %	-7,7 %	-4,5 %	+2,7 %	+10,8 %	16.765	12.967
Euro Stoxx 50	3.922	-2,0 %	-8,8 %	-10,7 %	-3,5 %	-0,6 %	4.415	3.387
CAC 40	6.639	-2,2 %	-7,2 %	-10,0 %	+1,0 %	+8,8 %	7.385	5.756
FTSE 100	7.584	+0,6 %	+2,7 %	+0,9 %	+7,2 %	+12,6 %	7.687	6.714
Nikkei 225	27.788	-1,6 %	-3,5 %	-2,5 %	+0,9 %	-6,4 %	30.796	24.682
Hang Seng	22.502	+3,8 %	-3,8 %	-1,8 %	-6,6 %	-22,2 %	29.491	18.235

DIE BESTEN BÖRSEN 2022

Platz (Vorwoche)	Index	Punkte	Performance seit 01.01.2022
1. (2)	 Türkei	ISE 100	2.341 +26,0%
2. (1)	 Peru	Peru General	24.999 +18,4%
3. (3)	 Katar	DSM 20	13.670 +17,6%
4. (4)	 Saudi-Arabien	Tadawul All Share	13.207 +17,1%
5. (5)	 Bahrain	Bahrain All Share	2.094 +16,5%
6. (6)	 Brasilien	Bovespa	121.235 +15,7%
7. (7)	 Chile	IPSA	4.972 +15,4%
8. (8)	 Kolumbien	COLCAP	1.627 +15,3%
9. (11)	 Argentinien	Merval	93.219 +11,6%
10. (10)	 Singapur	Straits Times	3.445 +10,3%
11. (9)	 VAE	DFM General	3.502 +9,6%
12. (16)	 Portugal	PSI 20	6.100 +9,5%
13. (12)	 Nigeria	NSE	46.777 +9,5%
14. (14)	 Indonesien	JCI	7.148 +8,6%
15. (17)	 Norwegen	OBX	1.154 +8,0%

Platz (Vorwoche)	Index	Punkte	Performance seit 01.01.2022
16. (15)	 Kuwait	Kuwait Main Market	6.309 +7,2%
17. (13)	 Luxemburg	LuxX	1.761 +6,0%
18. (21)	 Mauritius	SEMDEX	2.214 +5,5%
19. (19)	 Mexiko	Bolsa	56.069 +5,2%
20. (18)	 Jordanien	ASE	2.229 +5,2%
21. (23)	 Israel	TA-100	2.155 +4,8%
22. (20)	 Kanada	TSX	22.183 +4,5%
23. (22)	 Botswana	BGS	7.243 +3,3%
24. (38)	 Indien	Sensex	60.177 +3,3%
25. (24)	 Großbritannien	FTSE 100	7.584 +2,7%
26. (26)	 Thailand	SET	1.701 +2,6%
27. (28)	 Südafrika	JSE	75.516 +2,5%
28. (29)	 Kroatien	CROBEX	2.120 +1,9%
29. (30)	 Malaysia	Kuala Lumpur SE	1.597 +1,9%
30. (25)	 Serbien	BELEX15	835 +1,7%

DAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Adidas	A1EWWW	209,65	40,27	267,26	-17,2 %	-3,7 %	336,25	170,08	23,64	19,84	21,23	23,91	26,07
Airbus	938914	105,26	82,74	111,48	-5,8 %	-7,4 %	121,06	90,32	70,48	49,91	52,15	60,08	69,85
Allianz	840400	216,10	88,27	206,24	+4,1 %	-1,1 %	232,50	178,30	113,15	112,40	118,94	137,95	147,48
BASF	BASF11	51,13	46,96	63,14	-17,2 %	-7,1 %	72,88	47,23	59,32	59,15	78,60	78,72	79,56
Bayer	BAY001	65,06	63,92	50,13	+38,4 %	+5,0 %	65,50	43,91	43,55	41,40	44,08	46,44	47,98
BMW	519000	78,18	51,10	86,16	-11,7 %	-5,4 %	100,42	67,58	104,21	98,99	111,24	129,97	137,08
Brenntag	A1DAHH	72,16	11,15	79,53	-9,3 %	-4,9 %	87,40	64,82	12,82	11,78	14,38	15,57	16,33
Continental	543900	65,08	13,02	93,48	-30,1 %	-9,9 %	118,53	56,78	44,48	37,72	33,77	37,28	39,85
Covestro	606214	45,54	8,80	53,73	-16,0 %	-6,5 %	60,24	39,50	12,41	10,71	15,90	16,84	17,07
Daimler Truck	DTR0CK	23,91	19,67	—	-26,0 %	-11,6 %	35,76	20,29	46,24	36,01	39,76	46,50	49,17
Delivery Hero	A2E4K4	48,19	12,10	96,24	-50,8 %	+8,0 %	141,95	36,45	1,24	2,56	6,00	9,63	13,05
Deutsche Bank	514000	11,77	24,32	11,23	+6,8 %	-1,7 %	14,64	8,16	25,82	26,71	28,17	24,91	25,52
Deutsche Börse	581005	168,20	31,96	148,17	+14,3 %	+2,3 %	168,20	132,65	2,92	3,17	3,42	3,82	4,31
Deutsche Post	555200	41,27	51,13	53,92	-27,0 %	-10,4 %	61,38	38,49	63,34	66,81	81,75	83,42	84,60
Deutsche Telekom	555750	17,59	87,72	16,97	+7,9 %	+1,6 %	18,92	14,47	80,53	101,00	108,79	110,71	113,54
E.on	ENAG99	10,33	27,27	11,10	-15,3 %	-4,1 %	12,54	9,62	41,00	60,94	77,36	67,50	69,51
Fresenius	578560	33,13	18,50	38,67	-6,4 %	-0,0 %	47,60	26,69	35,41	36,28	37,52	39,37	41,35
Fresenius Medical Care	578580	60,90	17,84	61,05	+6,6 %	+1,5 %	71,14	50,98	17,48	17,86	17,62	18,56	19,60
Hannover Rück	840221	150,05	18,10	157,72	-10,2 %	-3,1 %	181,70	134,65	22,13	23,78	26,83	29,86	31,43
HeidelbergCement	604700	50,66	9,78	65,01	-14,9 %	-9,2 %	81,04	47,01	18,85	17,61	18,72	19,70	20,67
HelloFresh	A16140	46,18	8,03	71,67	-31,6 %	+4,4 %	97,50	33,41	1,81	3,75	5,99	7,43	8,52
Henkel Vz.	604843	59,02	25,62	76,53	-17,0 %	-5,7 %	99,50	58,36	20,11	19,25	20,07	20,74	21,22
Infineon Technologies	623100	29,26	38,20	35,82	-28,2 %	-10,1 %	43,85	25,69	8,03	8,57	11,06	12,98	14,31
Linde	A2DSYC	296,70	149,39	271,88	-3,0 %	+1,6 %	309,35	235,25	25,22	23,90	26,05	30,41	32,59
Mercedes-Benz	710000	62,96	67,36	66,75	-6,9 %	-5,8 %	77,90	54,67	172,75	154,31	133,89	147,43	148,30
Merck	659990	190,25	82,72	194,15	-16,2 %	-2,0 %	231,50	134,50	16,15	17,53	19,69	21,39	22,59
MTU Aero Engines	A0D9PT	196,95	10,52	195,13	+9,8 %	-7,6 %	224,90	161,55	4,63	3,98	4,19	5,24	5,91
Munich Re	843002	239,80	33,60	247,96	-7,9 %	-2,8 %	282,25	205,15	64,81	65,01	70,25	64,28	63,49
Porsche Automobil Holding	PAH003	88,12	26,99	85,70	+5,6 %	-1,9 %	102,00	67,02	0,12	0,11	0,12	0,12	0,14
Puma	696960	77,82	11,74	98,34	-27,6 %	-2,1 %	115,40	62,38	5,50	5,23	6,81	7,67	8,49
Qiagen	A2DKCH	45,90	10,42	44,99	-6,3 %	+2,5 %	51,56	37,38	1,36	1,64	1,90	1,89	1,95
RWE	703712	40,62	27,47	33,97	+13,7 %	+5,9 %	41,83	28,39	13,13	13,69	24,53	17,64	18,81
SAP	716460	101,68	124,91	117,70	-18,6 %	-1,7 %	129,74	94,48	27,55	27,34	27,84	29,86	31,73
Sartorius Vz.	716563	399,80	27,77	504,81	-32,8 %	-3,3 %	631,60	345,70	1,83	2,34	3,45	4,10	4,76
Siemens	723610	122,00	103,70	140,14	-20,1 %	-9,3 %	157,96	105,92	58,48	57,14	62,27	68,10	71,26
Siemens Healthineers	SHL100	56,62	63,87	58,46	-14,0 %	+2,6 %	67,66	45,17	14,52	14,46	18,00	20,20	21,12
Symrise	SYM999	112,20	15,68	117,50	-13,9 %	+2,2 %	132,65	94,60	3,41	3,52	3,83	4,22	4,50
Volkswagen Vz.	766403	156,74	98,24	186,39	-11,7 %	-1,7 %	249,70	131,30	252,63	222,88	250,20	266,97	282,54
Vonovia	A1ML7J	43,43	33,73	49,73	-10,5 %	-0,3 %	57,15	42,13	3,95	4,27	5,08	3,63	3,75
Zalando	ZAL111	50,56	13,25	77,10	-28,9 %	+0,7 %	105,90	42,77	6,48	7,98	10,35	11,87	14,03

MDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Aixtron	A0WMPJ	21,43	2,43	20,39	+19,9 %	+2,1 %	26,60	14,82	0,26	0,27	0,43	0,47	0,50
Aroundtown	A2DW8Z	5,19	7,98	5,90	-2,4 %	-4,5 %	7,16	4,62	0,89	1,18	1,50	0,95	1,00
Aurubis	676650	112,90	5,08	84,95	+28,2 %	+4,8 %	116,85	62,20	11,90	12,43	16,30	18,41	17,89
Bechtle	515870	50,62	6,38	57,10	-19,6 %	-5,2 %	69,56	40,82	5,37	5,82	5,31	6,06	6,61
Befesa	A2H5Z1	67,70	2,71	65,50	+0,4 %	-6,1 %	73,60	54,59	0,65	0,60	0,82	1,16	1,17
Beiersdorf	520000	99,36	25,04	95,01	+9,9 %	+4,2 %	108,05	79,00	7,65	7,03	7,63	8,15	8,55
Cancom	541910	57,00	2,20	55,05	-3,7 %	-0,7 %	64,82	45,65	1,55	1,65	1,30	1,41	1,52
Carl Zeiss Meditec	531370	151,35	13,54	167,60	-18,1 %	+0,4 %	202,00	118,10	1,46	1,34	1,65	1,81	1,96
Commerzbank	CBK100	7,09	8,87	6,49	+5,9 %	-7,7 %	9,51	4,70	9,28	8,77	9,37	8,47	8,66
CTS Eventim	547030	63,40	6,09	61,11	-1,5 %	+1,9 %	72,68	49,80	1,44	0,26	0,39	1,30	1,63
Deutsche Lufthansa	823212	7,33	8,76	6,53	+18,6 %	-4,2 %	8,37	5,24	36,42	13,59	16,81	27,87	32,66
Deutsche Wohnen	A0HN5C	30,76	12,31	44,22	-16,8 %	-3,1 %	53,04	30,05	1,58	1,54	0,86	0,95	0,98
Dürr	556520	25,70	1,78	37,36	-35,9 %	-11,3 %	44,08	25,62	3,92	3,32	3,54	4,04	4,29
Evonik Industries	EVNK01	24,82	11,57	27,89	-12,8 %	-6,6 %	31,00	22,44	13,11	12,20	14,96	16,14	16,62
Evotec	566480	28,49	5,04	37,24	-33,0 %	+1,9 %	45,83	23,26	0,45	0,50	0,58	0,67	0,79
Fraport	577330	48,33	4,47	58,22	-18,3 %	-8,0 %	69,90	44,88	3,71	1,68	2,14	2,91	3,35
Freenet	A0Z2ZZ	24,62	3,15	22,48	+5,8 %	+2,8 %	26,01	19,29	2,93	2,58	2,57	2,60	2,63
Fuchs Petrolub Vz.	A3E5D6	32,44	4,03	39,67	-18,7 %	-5,9 %	46,00	30,74	2,57	2,38	2,87	3,09	3,22
GEA Group	660200	36,50	6,59	40,59	-24,1 %	-5,6 %	48,55	33,27	4,88	4,64	4,70	5,01	5,25
Gerresheimer	A0LD6E	66,60	2,09	80,65	-21,4 %	-3,2 %	99,40	53,45	1,39	1,42	1,50	1,64	1,75

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	DAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
9,70	2,15	7,47	9,58	11,64	1,7	22	18	3,9	31.12.	1,6 %	17.05.22	28 (32)	▲ Adidas
-1,75	-1,45	5,36	5,13	6,98	1,4	21	15	—	31.12.	1,4 %	—	15 (10)	▼ Airbus
18,90	16,48	16,09	22,23	25,22	0,6	10	9	1,1	31.12.	5,0 %	09.05.22	8 (7)	▼ Allianz
2,72	-1,58	6,04	5,35	5,50	0,6	10	9	—	31.12.	6,6 %	04.05.22	29 (30)	▲ BASF
2,46	-15,85	1,02	4,51	5,11	1,4	14	13	—	31.12.	3,2 %	04.05.22	1 (1)	► Bayer
7,40	5,73	18,77	20,50	14,98	0,4	4	5	0,3	31.12.	7,4 %	16.05.22	23 (21)	▼ BMW
3,02	3,02	2,90	4,48	5,04	0,7	16	14	1,0	31.12.	2,0 %	—	17 (14)	▼ Brenntag
-6,13	-4,81	6,49	6,28	9,62	0,3	10	7	—	31.12.	2,8 %	04.05.22	37 (36)	▼ Continental
3,02	2,48	8,37	6,67	6,81	0,5	7	7	0,3	31.12.	7,5 %	26.04.22	26 (23)	▼ Covestro
2,10	-0,17	2,85	3,60	3,54	0,4	7	7	—	31.12.	2,2 %	—	- (-)	► Daimler Truck
-3,62	-3,77	-5,46	-5,27	-3,68	1,3	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	39 (39)	► Delivery Hero
-2,71	0,07	0,93	1,44	1,79	1,0	8	7	—	31.12.	1,7 %	—	9 (8)	▼ Deutsche Bank
5,47	5,89	6,59	7,19	8,07	8,4	23	21	2,0	31.12.	2,0 %	23.05.22	3 (3)	► Deutsche Börse
2,13	2,41	4,10	3,99	4,04	0,6	10	10	0,6	31.12.	4,4 %	11.05.22	35 (31)	▼ Deutsche Post
0,82	0,88	0,87	1,10	1,38	0,8	16	13	0,9	31.12.	3,6 %	12.04.22	5 (9)	▲ Deutsche Telekom
0,20	0,40	1,80	0,87	0,85	0,4	12	12	0,3	31.12.	4,9 %	17.05.22	21 (20)	▼ E.on
3,38	3,06	3,26	3,30	3,83	0,5	10	9	2,7	31.12.	2,8 %	18.05.22	19 (24)	▲ Fresenius
3,96	3,96	3,31	3,31	4,30	1,0	18	14	6,9	31.12.	2,2 %	17.05.22	7 (11)	▲ Fresenius Medical Care
10,65	7,32	10,21	12,91	14,28	0,6	12	11	1,4	31.12.	3,8 %	09.05.22	18 (17)	▼ Hannover Rück
5,66	-10,42	9,15	8,13	8,39	0,5	6	6	—	31.12.	4,7 %	17.05.22	33 (28)	▼ HeidelbergCement
-0,06	2,19	1,48	1,27	1,88	1,1	36	25	—	31.12.	0,0 %	—	38 (38)	► HelloFresh
4,79	3,23	3,76	4,02	4,55	1,2	15	13	—	31.12.	3,1 %	07.04.22	34 (33)	▼ Henkel Vz.
0,77	0,26	0,88	1,46	1,59	2,9	20	18	0,9	30.09.	0,9 %	—	32 (25)	▼ Infineon Technologies
3,60	4,16	6,25	9,04	9,83	4,9	33	30	1,1	31.12.	1,4 %	—	4 (6)	▲ Linde
2,22	3,39	10,00	10,81	11,24	0,5	6	6	0,1	31.12.	7,9 %	04.05.22	20 (16)	▼ Mercedes-Benz
2,97	4,57	7,03	7,74	8,27	3,9	25	23	0,8	31.12.	0,8 %	27.04.22	13 (13)	► Merck
9,23	2,63	4,17	7,67	9,34	2,0	26	21	73,3	31.12.	1,1 %	10.05.22	11 (2)	▼ MTU Aero Engines
18,97	8,63	20,93	24,59	28,00	0,5	10	9	0,8	31.12.	4,6 %	03.05.22	16 (15)	▼ Munich Re
14,39	8,57	12,71	13,90	15,73	216,2	6	6	2,5	31.12.	3,0 %	—	6 (5)	▼ Porsche Automobil Holding
1,76	0,53	2,07	2,73	3,49	1,5	29	22	1,2	31.12.	0,9 %	—	31 (35)	▲ Puma
-0,16	1,38	1,90	1,58	1,68	5,5	29	27	—	31.12.	0,0 %	—	10 (12)	▲ Qiagen
-1,13	1,27	1,07	2,22	1,71	1,6	18	24	—	31.12.	2,2 %	03.05.22	2 (4)	▲ RWE
2,78	4,35	4,46	3,78	4,23	4,2	27	24	2,2	31.12.	2,4 %	23.05.22	24 (26)	▲ SAP
2,29	3,30	4,66	9,15	10,35	6,8	44	39	0,8	31.12.	0,3 %	—	30 (34)	▲ Sartorius Vz.
5,80	5,11	6,36	8,10	8,33	1,5	15	15	1,6	30.09.	3,3 %	—	27 (18)	▼ Siemens
1,57	1,41	1,57	1,76	1,94	3,2	32	29	5,4	30.09.	1,5 %	—	14 (22)	▲ Siemens Healthineers
2,16	2,27	2,74	2,94	3,26	3,7	38	34	3,2	31.12.	0,9 %	—	12 (19)	▲ Symrise
26,60	16,60	29,59	31,01	33,52	0,4	5	5	0,8	31.12.	4,6 %	17.05.22	25 (29)	▲ Volkswagen Vz.
2,25	2,38	2,15	2,52	2,65	9,3	17	16	3,9	31.12.	4,0 %	04.05.22	22 (27)	▲ Vonovia
0,40	0,90	0,91	0,91	1,23	1,1	56	41	1,3	31.12.	0,0 %	—	36 (37)	▲ Zalando

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	MDAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
0,29	0,31	0,85	0,77	0,87	5,1	28	25	0,8	31.12.	1,4 %	—	5 (7)	▲ Aixtron
0,43	0,34	0,32	0,49	0,55	8,4	11	9	1,5	31.12.	5,8 %	04.07.22	23 (21)	▼ Aroundtown
4,28	5,95	14,03	8,73	8,84	0,3	13	13	0,6	30.09.	1,4 %	—	3 (3)	► Aurubis
4,06	4,58	1,84	1,96	2,15	1,1	26	24	—	31.12.	1,1 %	07.06.22	27 (20)	▼ Bechtle
2,43	1,40	2,68	3,49	3,68	2,3	19	18	1,7	31.12.	1,8 %	—	11 (5)	▼ Befesa
3,17	2,47	2,81	3,15	3,45	3,1	32	29	13,6	31.12.	0,7 %	21.04.22	8 (10)	▲ Beiersdorf
0,99	1,60	7,08	1,51	1,67	1,6	38	34	2,4	31.12.	1,8 %	01.07.22	14 (12)	▼ Cancom
1,79	1,37	2,64	2,89	3,20	7,5	52	47	3,0	30.09.	0,6 %	—	20 (25)	▲ Carl Zeiss Meditec
0,53	-2,31	0,34	0,74	1,06	1,0	10	7	—	31.12.	0,0 %	—	16 (6)	▼ Commerzbank
1,38	-0,86	0,40	1,29	1,74	4,7	49	36	—	31.12.	0,0 %	—	15 (17)	▲ CTS Eventim
2,55	-12,51	-2,99	-0,21	0,57	0,3	—	13	—	31.12.	0,0 %	—	6 (4)	▼ Deutsche Lufthansa
1,50	1,56	3,80	1,27	1,31	13,0	24	23	—	31.12.	3,5 %	—	44 (47)	▲ Deutsche Wohnen
1,79	-0,23	1,20	2,39	3,00	0,4	11	9	—	31.12.	2,3 %	18.05.22	47 (45)	▼ Dürr
1,62	1,05	1,60	1,91	2,10	0,7	13	12	1,8	31.12.	4,6 %	30.05.22	32 (22)	▼ Evonik Industries
0,25	0,04	1,36	0,16	0,26	7,6	180	109	88,4	31.12.	0,0 %	—	42 (46)	▲ Evotec
4,55	-7,12	0,90	1,75	3,55	1,5	28	14	—	31.12.	0,0 %	—	40 (35)	▼ Fraport
1,49	1,53	1,84	1,30	1,59	1,2	19	15	9,5	31.12.	6,5 %	10.05.22	9 (14)	▲ Freenet
1,63	1,58	1,82	1,96	2,18	1,3	17	15	2,0	31.12.	3,1 %	06.05.22	37 (34)	▼ Fuchs Petrolub Vz.
-1,03	0,60	1,66	1,78	2,02	1,3	21	18	—	31.12.	2,3 %	03.05.22	34 (27)	▼ GEA Group
2,57	2,82	2,67	3,91	4,67	1,3	17	14	0,9	30.11.	1,9 %	—	35 (31)	▼ Gerresheimer

MDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Grand City Properties	A1JXCV	18,56	3,27	21,26	-11,1 %	+0,3 %	24,14	17,73	0,56	0,54	0,52	0,52	0,53
Hugo Boss	A1PHFF	53,16	3,74	51,98	-0,6 %	-3,1 %	59,98	33,31	2,88	1,95	2,79	3,15	3,42
Hypoport	549336	367,00	2,38	478,87	-28,2 %	-2,3 %	612,00	324,40	0,34	0,39	0,45	0,52	0,59
Jungheinrich Vz.	621993	24,74	2,52	40,87	-44,9 %	-10,0 %	48,04	24,18	4,07	3,81	4,19	4,40	4,59
K+S	KSAG88	29,00	5,55	16,10	+91,0 %	+13,1 %	30,07	8,15	2,55	2,43	3,21	5,01	4,34
Kion Group	KGX888	59,86	7,85	86,51	-38,0 %	-5,7 %	103,70	57,92	8,81	8,34	10,29	11,26	12,11
Knorr-Bremse	KBX100	70,18	11,31	90,32	-19,2 %	-4,6 %	113,60	62,98	6,94	6,16	6,71	7,09	7,46
Lanxess	547040	38,04	3,28	54,97	-30,2 %	-12,5 %	65,88	33,47	6,80	6,10	7,56	8,54	8,90
LEG Immobilien	LEG111	107,15	7,80	123,22	-12,7 %	+0,9 %	139,80	102,75	0,60	0,64	0,70	0,91	0,98
Nemetschek	645290	92,56	10,69	87,56	-17,9 %	+3,3 %	116,15	54,64	0,56	0,60	0,68	0,78	0,86
ProSiebenSat.1 Media	PSM777	11,36	2,65	14,58	-19,0 %	-6,0 %	19,00	9,69	4,14	4,05	4,49	4,59	4,75
Rational	701080	653,00	7,42	810,27	-27,5 %	-0,5 %	1.033,50	593,20	0,84	0,65	0,78	0,88	0,97
Rheinmetall	703000	208,40	9,08	96,55	+150,9 %	+12,0 %	209,00	76,28	6,26	5,88	5,66	6,73	8,10
RTL Group	861149	50,65	7,84	49,64	+8,6 %	-0,4 %	53,50	43,00	6,65	6,02	6,64	7,43	7,79
Scout24	A12DM8	53,14	4,26	61,68	-13,5 %	-0,1 %	73,36	46,90	0,35	0,35	0,39	0,43	0,48
Siemens Energy	ENERGY	21,13	15,35	22,66	-6,0 %	+1,8 %	32,59	17,12	28,80	27,46	28,48	28,49	29,60
Siltronic	WAF300	91,50	2,75	128,32	-35,3 %	-5,9 %	147,00	85,78	1,27	1,21	1,41	1,66	1,77
Sixt	723132	133,80	5,30	135,88	-14,0 %	+3,4 %	170,30	103,70	3,31	1,53	2,28	2,71	3,10
Software AG	A2GS40	31,56	2,34	36,81	-10,0 %	-2,2 %	44,00	27,94	0,89	0,83	0,83	0,92	1,01
Ströer	749399	61,85	3,51	68,59	-10,8 %	-5,1 %	76,05	61,75	1,59	1,44	1,63	1,82	1,99
TAG Immobilien	830350	21,12	3,09	25,30	-14,2 %	+0,1 %	29,37	20,39	0,50	0,69	0,62	0,40	0,41
Talanx	TLX100	39,72	10,05	39,41	-6,6 %	-2,1 %	44,42	33,44	38,52	39,83	44,12	48,74	51,05
Teamviewer	A2YN90	13,43	2,70	18,70	+13,6 %	-4,8 %	41,18	10,72	0,39	0,46	0,50	0,58	0,66
Telefónica Deutschland	A1J5RX	2,59	7,71	2,43	+6,1 %	+5,9 %	2,70	2,20	7,40	7,53	7,77	7,91	8,06
ThyssenKrupp	750000	7,35	4,57	9,03	-24,1 %	-10,8 %	12,00	7,27	34,04	28,90	34,02	36,23	35,39
Uniper	UNSE01	23,68	8,67	34,96	-43,3 %	-5,7 %	42,45	16,05	65,80	50,97	163,98	83,11	76,25
United Internet	508903	31,51	6,11	33,79	-9,8 %	-1,8 %	37,67	26,24	5,19	5,37	5,65	5,84	6,05
Vantage Towers	A3H3LL	32,86	16,62	29,80	+2,0 %	+2,6 %	33,59	24,00	—	0,95	0,97	1,01	1,07
Varta	A0TGJ5	97,14	3,93	116,34	-15,2 %	+8,5 %	165,90	78,50	0,36	0,87	0,90	1,00	1,10
Wacker Chemie	WCH888	160,00	8,34	142,68	+21,6 %	+5,1 %	174,75	116,65	4,93	4,69	6,21	7,11	6,71

SDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021e	2022e	2023e
1&1	554550	20,84	3,68	24,75	-13,2 %	+2,4 %	27,86	19,52	3,67	3,79	3,88	3,99	4,09
Aareal Bank	540811	32,48	1,94	25,61	+12,9 %	+13,1 %	32,86	19,03	0,88	0,79	0,82	0,90	0,95
About You	A3CNK4	13,92	2,59	19,98	-32,0 %	+11,4 %	26,98	10,39	—	0,74	1,17	1,76	2,45
Adesso	A0Z23Q	188,80	1,23	181,67	-9,7 %	-9,9 %	228,50	107,80	0,45	0,52	0,60	0,78	0,89
Adler Group	A14U78	12,43	1,46	14,72	+14,0 %	-6,7 %	27,74	8,58	0,16	0,87	0,42	0,33	0,37
ADVA Optical	510300	15,68	0,81	13,32	+11,4 %	+0,5 %	16,02	9,48	0,56	0,56	0,60	0,67	0,90
Amadeus Fire	509310	142,40	0,81	168,50	-21,8 %	-5,2 %	206,50	117,20	0,23	0,28	0,37	0,41	0,44
Atoss Software	510440	184,40	1,47	185,34	-15,0 %	+0,8 %	226,00	151,00	0,07	0,09	0,10	0,11	0,13
Auto1 Group	A2LQ88	11,86	2,55	26,24	-39,0 %	+16,4 %	49,20	8,99	3,48	2,83	4,56	6,24	7,76
Basler	510200	101,40	1,06	131,72	-36,1 %	-7,0 %	174,40	92,00	0,16	0,17	0,20	0,27	0,31
BayWa	519406	44,65	1,62	37,68	+15,8 %	+5,3 %	47,10	32,35	17,06	17,16	18,03	19,87	20,59
Bilfinger	590900	35,10	1,44	30,19	+17,4 %	-1,2 %	36,64	22,92	4,33	3,46	3,83	4,01	4,19
Ceconomy	725750	3,44	1,24	3,81	-9,2 %	-3,5 %	5,38	2,83	21,46	20,83	21,28	21,49	21,92
CEWE	540390	90,80	0,68	117,99	-29,3 %	-11,3 %	138,40	90,00	0,71	0,73	0,75	0,75	0,79
Compugroup	A28890	58,15	3,12	66,24	-18,3 %	+5,2 %	82,80	44,40	0,75	0,84	1,03	1,09	1,15
Dermapharm	A2GS5D	59,15	3,18	74,85	-33,8 %	-3,6 %	91,95	53,70	0,70	0,79	0,98	1,09	1,07
Deutsche Euroshop	748020	16,39	1,01	17,43	+12,0 %	-11,5 %	21,68	13,26	0,23	0,23	0,22	0,21	0,20
Deutsche Pfandbriefbank	801900	11,43	1,54	9,96	+8,1 %	+0,2 %	11,91	7,75	0,51	0,53	0,54	0,53	0,53
Deutz	630500	4,53	0,55	6,60	-31,0 %	-9,5 %	8,45	4,14	1,84	1,30	1,64	1,74	1,88
DIC Asset	A1X3XX	14,66	1,20	15,11	-4,6 %	-1,3 %	16,19	13,06	0,19	0,20	0,17	0,13	0,24
Drägerwerk Vz.	555063	51,50	0,94	63,30	-6,8 %	-2,0 %	82,70	46,50	2,78	3,41	3,27	3,10	3,19
DWS Group	DWS100	33,68	6,74	36,48	-5,1 %	-2,4 %	41,88	27,66	2,50	2,20	2,48	2,67	2,79
Eckert & Ziegler	565970	59,55	1,26	98,53	-36,7 %	-4,3 %	141,40	50,35	0,18	0,18	0,18	0,20	0,23
Encavis	609500	21,23	3,41	15,74	+36,4 %	+22,3 %	21,28	11,82	0,27	0,29	0,32	0,35	0,37
Fielmann	577220	50,75	4,26	58,64	-14,2 %	-1,1 %	69,75	47,64	1,52	1,43	1,69	1,85	1,96
fiatexDEGIRO	FTG111	17,38	1,91	20,34	-14,2 %	-11,0 %	29,70	15,23	0,13	0,26	0,43	0,49	0,57
GFT Technologies	580060	42,10	1,11	35,86	-8,8 %	-2,8 %	47,50	15,80	0,43	0,44	0,48	0,68	0,78
Grenke	A161N3	25,48	1,18	32,30	-16,9 %	-7,3 %	40,25	20,98	0,59	0,56	0,54	0,50	0,53
Hamborner REIT	A3H233	9,65	0,79	9,64	-3,6 %	+0,6 %	10,31	8,87	0,10	0,09	0,11	0,10	0,10
Heidelberger Druck	731400	2,38	0,72	2,36	-10,1 %	-9,6 %	3,14	1,18	2,49	2,35	1,90	2,12	2,27

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	MDAX Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
1,27	1,27	3,12	1,18	1,23	6,3	16	15	—	31.12.	4,5 %	—	29 (32)	▲ Grand City Properties
2,97	-3,18	1,99	2,48	3,15	1,2	21	17	—	31.12.	2,4 %	30.05.22	17 (11)	▼ Hugo Boss
3,90	4,33	4,79	6,62	8,08	4,6	55	45	2,3	31.12.	0,0 %	—	39 (41)	▲ Hypoport
1,73	1,47	2,45	2,25	2,79	0,6	11	9	0,7	31.12.	2,1 %	13.05.22	50 (50)	► Jungheinrich Vz.
0,14	-8,96	11,35	6,38	4,47	1,1	5	6	—	31.12.	0,7 %	17.05.22	2 (2)	► K+S
3,83	1,81	4,34	4,71	5,80	0,7	13	10	0,9	31.12.	1,5 %	16.05.22	48 (48)	► Kion Group
3,65	3,07	3,87	3,75	4,14	1,6	19	17	5,3	31.12.	2,6 %	27.05.22	41 (39)	▼ Knorr-Bremse
2,89	10,30	2,52	3,79	4,69	0,4	10	8	0,6	31.12.	2,9 %	30.05.22	46 (43)	▼ Lanxess
5,27	5,44	23,75	6,59	7,10	8,6	16	15	2,0	31.12.	3,7 %	24.05.22	31 (36)	▲ LEG Immobilien
1,10	0,84	1,17	1,31	1,49	13,8	71	62	7,9	31.12.	0,4 %	17.05.22	12 (16)	▲ Nemetschek
1,83	1,18	1,99	1,47	1,60	0,6	8	7	—	31.12.	6,5 %	10.05.22	38 (37)	▼ ProSiebenSat.1 Media
15,09	7,04	10,88	13,01	15,75	8,5	50	41	38,5	31.12.	1,5 %	09.05.22	36 (40)	▲ Rational
7,77	-0,62	9,03	10,88	13,44	1,3	19	16	—	31.12.	1,2 %	13.05.22	1 (1)	► Rheinmetall
4,91	3,20	8,41	4,45	4,95	1,1	11	10	57,6	31.12.	5,9 %	—	13 (13)	► RTL Group
0,59	1,00	1,15	1,66	1,96	9,8	32	27	0,8	31.12.	1,6 %	05.07.22	24 (29)	▲ Scout24
0,01	-2,21	-0,63	-0,07	0,85	0,5	—	25	—	30.09.	0,5 %	—	19 (26)	▲ Siemens Energy
7,52	5,36	8,44	10,53	11,25	1,6	9	8	0,8	31.12.	2,2 %	10.05.22	45 (44)	▼ Siltronic
4,97	-2,85	6,67	6,80	7,46	2,0	20	18	—	31.12.	0,8 %	30.05.22	22 (30)	▲ Sixt
2,09	1,29	1,13	1,35	1,73	2,5	23	18	—	31.12.	2,4 %	20.05.22	28 (28)	► Software AG
1,96	0,63	2,30	2,83	3,13	1,9	22	20	1,6	31.12.	3,2 %	27.06.22	30 (24)	▼ Ströer
1,10	1,18	1,24	1,27	1,32	7,7	17	16	3,5	31.12.	4,6 %	18.05.22	33 (38)	▲ TAG Immobilien
3,65	2,66	4,00	4,54	4,96	0,2	9	8	1,0	31.12.	4,0 %	10.05.22	18 (15)	▼ Talanx
0,52	0,52	0,25	0,44	0,65	4,7	30	21	3,6	31.12.	0,0 %	—	25 (23)	▼ Teamviewer
-0,07	0,11	0,07	0,00	0,07	1,0	691	40	—	31.12.	6,9 %	24.05.22	10 (18)	▲ Telefónica Deutschland
-1,85	-8,91	-0,17	1,36	1,08	0,1	5	7	—	30.09.	0,0 %	—	43 (33)	▼ Thyssenkrupp
1,67	1,08	-11,39	1,82	1,74	0,1	13	14	—	31.12.	0,3 %	23.05.22	49 (49)	► Uniper
2,13	1,55	2,23	2,13	2,20	1,0	15	14	18,5	31.12.	1,6 %	24.05.22	21 (19)	▼ United Internet
—	—	0,54	0,76	0,85	16,4	43	39	—	31.03.	1,7 %	—	7 (9)	▲ Vantage Towers
1,28	2,36	3,04	3,26	3,68	3,9	30	26	0,9	31.12.	2,6 %	24.06.22	26 (42)	▲ Varta
-12,94	3,81	16,24	14,83	11,81	1,2	11	14	—	31.12.	5,0 %	25.05.22	4 (8)	▲ Wacker Chemie

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	SDAX Unternehmen
		2021e	2022e	2023e		2022e	2023e						
2,12	1,25	2,10	1,93	1,93	0,9	11	11	—	31.12.	0,2 %	23.05.22	43 (53)	▲ 1&1
2,42	-1,50	0,89	2,18	2,59	2,2	15	13	—	31.12.	3,8 %	23.05.22	4 (14)	▲ Aareal Bank
—	—	—	-0,64	-0,47	1,5	—	—	—	28.02.	0,0 %	—	58 (68)	▲ About You
2,82	3,39	7,66	6,20	7,31	1,6	30	26	1,0	31.12.	0,3 %	03.06.22	21 (9)	▼ Adesso
1,43	1,34	—	—	—	4,4	—	—	—	31.12.	3,7 %	—	17 (13)	▼ Adler Group
0,14	0,40	1,17	0,89	0,96	1,2	18	16	0,3	31.12.	0,0 %	—	7 (3)	▼ ADVA Optical
4,62	3,29	6,09	7,45	8,44	2,0	19	17	1,0	31.12.	1,1 %	24.05.22	44 (44)	► Amadeus Fire
1,70	2,23	2,43	2,44	3,00	13,3	76	61	4,0	31.12.	1,0 %	04.05.22	18 (21)	▲ Atoss Software
—	-0,84	-1,61	-1,02	-0,67	0,4	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	69 (69)	► Auto1 Group
1,29	1,51	2,19	2,75	3,44	4,0	37	29	1,1	31.12.	0,6 %	—	59 (55)	▼ Basler
1,04	0,68	1,47	1,36	1,27	0,1	33	35	7,1	31.12.	2,2 %	27.05.22	5 (7)	▲ BayWa
0,01	2,64	3,02	2,34	2,82	0,4	15	12	0,0	31.12.	7,6 %	16.05.22	10 (4)	▼ Bilfinger
0,34	-0,66	0,62	0,52	0,68	0,1	7	5	—	30.09.	0,0 %	—	36 (33)	▼ Ceconomy
4,54	7,20	6,75	7,36	8,04	0,9	12	11	0,7	31.12.	2,6 %	20.06.22	55 (45)	▼ CEWE
1,35	1,42	1,30	1,67	2,10	2,9	35	28	2,4	31.12.	0,9 %	—	29 (46)	▲ Compugroup
1,43	1,59	3,83	4,28	3,84	2,9	14	15	0,5	31.12.	1,5 %	—	52 (57)	▲ Dermapharm
2,42	2,00	1,98	2,07	2,12	4,9	8	8	—	31.12.	6,1 %	—	20 (6)	▼ Deutsche Euroshop
1,20	0,74	1,70	1,20	1,21	2,9	9	9	76,0	31.12.	7,0 %	24.05.22	11 (11)	► Deutsche Pfandbriefbank
0,43	-0,89	0,32	0,57	0,71	0,3	8	6	—	31.12.	1,5 %	03.05.22	64 (61)	▼ Deutz
1,32	1,22	0,71	1,46	1,60	9,2	10	9	1,9	31.12.	5,6 %	02.05.22	25 (24)	▼ DIC Asset
1,40	13,33	12,10	2,42	4,25	0,3	21	12	0,4	31.12.	0,4 %	11.05.22	38 (42)	▲ Drägerwerk Vz.
2,56	2,78	3,90	3,72	3,83	2,5	9	9	0,8	31.12.	5,4 %	14.06.22	28 (26)	▼ DWS Group
1,07	1,11	1,70	1,66	1,88	6,2	36	32	2,1	31.12.	0,8 %	06.06.22	67 (67)	► Eckert & Ziegler
0,17	0,07	0,20	0,23	0,26	9,8	92	81	7,1	31.12.	1,4 %	24.05.22	1 (8)	▲ Encavis
2,05	1,36	1,74	2,02	2,20	2,3	25	23	12,6	31.12.	2,5 %	19.07.22	37 (43)	▲ Fielmann
0,19	0,52	0,85	1,82	2,44	3,9	10	7	0,1	31.12.	0,0 %	—	39 (18)	▼ fiatexDEGIRO
0,52	0,38	1,14	1,43	1,78	1,6	29	24	0,7	31.12.	0,5 %	03.06.22	13 (12)	▼ GFT Technologies
3,06	1,32	1,94	1,71	2,21	2,4	15	12	—	31.12.	1,3 %	30.05.22	46 (40)	▼ Grenke
0,68	0,69	0,67	0,38	0,41	8,1	25	24	—	31.12.	4,9 %	03.05.22	19 (22)	▲ Hamborner REIT
0,07	-1,13	-0,14	0,08	0,21	0,3	29	11	—	31.03.	0,0 %	—	31 (15)	▼ Heidelberger Druck

SDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021e	2022e	2023e
Hella	A13SX2	58,15	6,46	60,40	-6,2 %	-0,7 %	68,72	44,24	6,99	5,83	6,38	6,31	7,27
Hochtief	607000	59,26	4,19	67,44	-16,5 %	-7,9 %	81,46	50,32	25,85	22,95	22,44	22,65	23,80
Hornbach Holding	608340	116,40	1,86	111,43	-12,2 %	-2,2 %	140,10	77,00	4,36	4,73	5,46	5,79	5,92
Indus Holding	620010	26,40	0,71	33,04	-19,4 %	-4,9 %	37,40	26,40	1,74	1,56	1,69	1,82	1,89
Instone Real Estate	A2NBX8	16,68	0,78	21,13	+0,2 %	-5,7 %	28,35	14,50	0,51	0,46	0,83	0,98	1,06
Jenoptik	A2NB60	26,02	1,49	31,18	-29,9 %	-12,6 %	37,80	21,62	0,86	0,77	0,89	0,98	1,03
JOST Werke	JST400	36,10	0,54	48,02	-27,1 %	-5,9 %	57,80	35,45	0,74	0,79	1,05	1,08	1,12
Klößner & Co	KC0100	11,59	1,16	11,18	+8,1 %	-9,0 %	13,50	9,06	6,31	5,13	7,44	7,54	6,98
Krones	633500	72,95	2,30	86,66	-23,9 %	-8,4 %	99,60	67,50	3,96	3,32	3,63	3,90	4,13
KWS Saat	707400	66,70	2,20	70,28	-8,6 %	-1,6 %	80,90	55,40	1,11	1,28	1,31	1,44	1,51
LPKF Laser & Electronics	645000	13,24	0,32	18,82	-32,2 %	-2,4 %	26,80	12,35	0,14	0,10	0,12	0,14	0,20
Metro	BFB001	8,15	2,96	10,15	-11,6 %	+0,4 %	11,85	6,63	27,08	25,63	24,29	25,96	26,67
Morphosys	663200	26,91	0,92	37,96	-19,3 %	+9,6 %	80,14	20,76	0,07	0,03	0,17	0,24	0,39
Nagarro	A3H220	147,40	2,03	150,51	-27,0 %	-0,1 %	212,00	82,00	0,40	0,43	0,51	0,74	0,91
New Work	NWRK01	185,60	1,04	215,19	-14,7 %	-3,3 %	279,00	150,40	0,27	0,28	0,29	0,32	0,35
Nordex	A0D655	16,83	2,69	15,20	+21,0 %	+16,4 %	27,38	11,30	3,28	4,65	5,44	5,28	5,27
NORMA Group	A1H8BV	25,56	0,81	36,29	-24,6 %	-9,2 %	49,36	25,38	1,10	0,95	1,06	1,16	1,23
Patrizia Immobilien	PAT1AG	17,46	1,61	20,68	-14,8 %	-1,8 %	24,55	15,52	0,40	0,32	0,34	0,36	0,38
Pfeiffer Vacuum	691660	176,00	1,74	186,14	-18,5 %	-6,9 %	226,00	152,80	0,63	0,62	0,72	0,80	0,84
PVA TePla	746100	26,34	0,57	33,27	-37,1 %	-6,6 %	50,60	19,14	0,13	0,14	0,16	0,18	0,23
S&T	A0X9EJ	17,77	1,17	18,48	+21,2 %	+6,3 %	24,20	11,22	1,12	1,25	1,37	1,53	1,66
SAF-Holland	SAFH00	7,42	0,34	11,41	-39,7 %	-9,5 %	14,49	7,36	1,28	0,96	1,17	1,27	1,32
Salzgitter	620200	40,32	2,42	31,93	+28,3 %	-7,5 %	48,76	22,78	8,55	7,09	9,51	11,04	9,97
Schaeffler	SHA015	5,56	3,70	6,93	-23,8 %	-7,7 %	8,44	4,58	14,43	12,60	13,83	14,75	15,79
Secunet Security	727650	448,50	2,92	417,82	+8,5 %	+3,1 %	608,00	251,50	0,23	0,29	0,34	0,36	0,46
SGL Carbon	723530	5,34	0,65	7,93	-30,6 %	-9,7 %	10,88	4,65	1,09	0,92	1,01	1,04	1,11
Shop Apotheke Europe	A2AR94	86,62	1,57	124,26	-23,5 %	+1,3 %	205,40	65,40	0,70	0,97	1,08	1,27	1,65
SMA Solar Technology	A0DJ6J	43,26	1,50	39,21	+15,7 %	+18,7 %	55,55	25,10	0,92	1,03	1,00	1,00	1,14
Stabilus	A113Q5	43,85	1,08	61,84	-32,1 %	-9,2 %	72,55	43,65	0,95	0,82	0,94	1,00	1,09
Sto Vz.	727413	207,50	1,42	210,11	-6,1 %	-5,3 %	260,00	146,57	1,40	1,43	1,58	1,70	1,81
Stratec	STRA55	126,20	1,53	124,71	-8,4 %	+10,7 %	147,40	94,20	0,22	0,25	0,28	0,30	0,33
Südzucker	729700	11,69	2,39	12,99	-11,8 %	-2,3 %	14,62	9,75	6,75	6,67	6,68	7,37	7,72
SUSE	SUSE5A	30,98	5,24	32,40	-22,9 %	+3,8 %	43,60	20,40	—	0,40	0,48	0,60	0,72
Synlab	A2TSL7	16,80	3,73	19,94	-0,29	+1,2 %	25,00	15,13	1,91	2,62	3,53	3,08	2,91
Takkt	744600	15,52	1,02	14,54	+1,0 %	+1,3 %	16,78	12,40	1,21	1,07	1,19	1,27	1,33
Traton	TRATON	15,61	7,81	22,58	-29,5 %	-15,0 %	28,46	14,60	26,90	22,58	27,76	37,50	38,79
VERBIO	A0JL9W	76,10	4,81	58,01	+26,2 %	+11,2 %	78,75	32,60	0,78	0,87	1,03	1,48	1,25
Vitesco Technologies	VTSC01	35,16	1,41	—	-18,6 %	-9,4 %	66,88	25,65	9,09	8,03	10,71	8,81	9,25
Wacker Neuson	WACK01	19,53	1,37	24,74	-22,6 %	-10,2 %	30,90	17,74	1,90	1,62	1,81	1,97	2,09
Zeal Network	ZEAL24	35,45	0,79	39,08	-10,9 %	-3,3 %	46,50	35,05	0,11	0,09	0,09	0,10	0,12

Small Caps Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mio. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021e	2022e	2023e
2G Energy	A0HL8N	128,40	575,9	102,55	+24,4 %	+12,2 %	133,00	82,00	236,4	246,7	266,3	295,0	333,8
All for One Group	511000	66,00	328,8	68,32	-8,3 %	-1,5 %	75,20	54,20	359,2	355,4	363,0	401,0	482,5
Allgeier	A2GS63	50,40	575,0	33,48	-9,7 %	+8,0 %	59,80	21,00	784,2	578,5	619,5	669,5	557,0
Aumann	A2DAMO	14,98	228,4	15,73	+9,5 %	-7,8 %	19,06	11,14	259,6	172,8	166,7	185,0	232,0
Aurelius	A0JK2A	24,36	749,6	26,65	-9,9 %	-11,0 %	30,90	21,34	3.192,2	3.150,5	3.309,7	3.408,3	3.207,0
Bauer	516810	9,50	247,9	10,77	-4,0 %	+3,9 %	13,88	8,04	1.470,9	1.343,2	1.480,3	1.522,3	1.547,3
Bertrandt	523280	43,70	443,3	52,46	-23,3 %	-4,0 %	63,70	40,25	1.058,1	915,2	922,6	1.011,6	1.077,9
bet-at-home	A0DNAY	15,88	111,4	20,61	+22,3 %	-5,0 %	47,70	11,06	117,5	100,6	109,5	121,3	71,4
Bike24	A3CQ7F	9,75	430,6	17,12	-37,1 %	-6,3 %	27,16	8,71	137,1	199,2	248,0	305,5	371,0
Borussia Dortmund	549309	3,89	429,2	4,89	-10,4 %	-5,9 %	6,73	3,16	370,3	370,2	334,7	377,7	396,5
BRAIN	520394	8,70	190,1	9,69	-6,5 %	+0,5 %	11,00	8,14	40,0	39,1	42,9	48,5	56,7
Cenit	540710	13,15	110,0	13,96	-5,1 %	+4,8 %	15,95	10,10	171,7	142,1	146,1	151,0	165,0
Cherry	A3CRRN	14,08	342,1	—	-43,5 %	-22,2 %	39,14	14,00	—	130,2	169,3	221,7	233,0
Clig Digital	A0HHJX	26,85	174,7	23,72	+8,7 %	-0,7 %	41,30	17,78	63,1	107,0	143,8	174,8	265,9
Compleo Charging Solutions	A2QDNX	38,60	195,7	66,22	-33,7 %	-2,8 %	112,87	26,80	15,2	33,1	75,0	138,0	173,3
Corestate Capital	A141J3	8,70	297,2	11,21	-22,9 %	-15,1 %	15,27	7,58	292,4	210,1	229,6	262,4	281,7
CropEnergies	A0LAUP	12,02	1.048,7	11,54	-2,0 %	+3,1 %	13,56	9,64	778,6	899,2	848,7	884,7	1.043,3
Datagroup	A0JC8S	83,60	698,0	79,07	-13,8 %	-1,4 %	97,90	54,20	306,8	358,2	414,7	439,2	523,8
Delticom	514680	3,72	55,2	7,38	-41,9 %	+2,8 %	10,80	3,33	625,8	541,3	574,0	613,0	537,5
Deutsche Beteiligungs AG	A1TNUJ	28,70	539,7	36,38	-28,0 %	-3,9 %	40,65	26,25	83,3	17,3	112,8	105,5	135,0

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	SDAX Unternehmen
		2021e	2022e	2023e		2022e	2023e						
5,67	-3,88	3,22	1,85	3,33	1,0	31	17	—	31.05.	1,0 %	—	26 (29)	▲ Hella
-2,92	5,69	3,12	6,75	7,15	0,2	9	8	—	31.12.	3,2 %	07.07.22	41 (30)	▼ Hochtief
4,08	6,56	10,33	11,64	11,94	0,3	10	10	0,3	28.02.	1,7 %	—	23 (19)	▼ Hornbach Holding
2,43	-1,10	2,33	2,44	3,29	0,4	11	8	—	31.12.	3,0 %	03.06.22	51 (51)	► Indus Holding
1,78	0,81	1,77	1,99	2,21	0,8	8	8	1,4	31.12.	1,6 %	14.06.22	40 (36)	▼ Instone Real Estate
1,18	0,73	1,54	1,44	1,63	1,5	18	16	1,9	31.12.	1,0 %	20.06.22	54 (39)	▼ Jenoptik
2,25	1,29	2,94	3,92	4,24	0,5	9	9	0,5	31.12.	2,9 %	10.05.22	57 (59)	▲ JOST Werke
-0,56	-1,16	6,21	1,60	0,92	0,2	7	13	—	31.12.	8,6 %	06.06.22	15 (2)	▼ Klöckner & Co
0,30	-2,52	4,47	4,96	6,61	0,6	15	11	—	31.12.	1,9 %	03.06.22	49 (41)	▼ Krones
3,15	2,89	3,35	3,39	4,07	1,5	20	16	2,5	30.06.	1,3 %	—	27 (25)	▼ KWS Saat
0,54	0,22	0,22	0,53	1,14	2,3	25	12	0,6	31.12.	0,8 %	—	62 (63)	▲ LPKF Laser & Electronics
1,14	-0,40	-0,15	0,36	0,44	0,1	23	19	—	30.09.	4,3 %	—	45 (54)	▲ Metro
-3,26	3,01	-15,40	-9,23	-6,56	3,8	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	48 (64)	▲ Morphosys
—	1,60	1,95	3,14	4,78	2,8	47	31	—	31.12.	0,0 %	—	30 (34)	▲ Nagarro
6,13	4,65	7,05	7,70	8,70	3,3	24	21	2,3	31.12.	1,4 %	06.06.22	34 (32)	▼ New Work
-0,73	-1,21	-0,93	-0,30	0,51	0,5	—	33	—	31.12.	0,0 %	—	9 (28)	▲ Nordex
1,83	0,18	1,76	2,28	2,89	0,7	11	9	0,7	31.12.	3,1 %	20.05.22	60 (56)	▼ NORMA Group
0,58	0,42	0,54	0,75	0,87	4,5	23	20	1,9	31.12.	1,7 %	06.06.22	42 (48)	▲ Patrizia Immobilien
4,90	3,20	6,33	7,66	8,35	2,2	23	21	1,5	31.12.	2,3 %	24.05.22	32 (20)	▼ Pfeiffer Vacuum
0,35	0,59	0,55	0,74	1,06	3,1	36	25	0,8	31.12.	0,0 %	—	56 (52)	▼ PVA TePla
0,75	0,86	0,75	1,14	1,36	0,8	16	13	0,8	31.12.	2,0 %	11.05.22	12 (23)	▲ S&T
0,23	0,30	0,81	0,97	1,26	0,3	8	6	0,1	31.12.	0,0 %	24.05.22	68 (66)	▼ SAF-Holland
-4,46	-5,13	10,74	9,54	5,24	0,2	4	8	—	31.12.	1,9 %	07.06.22	3 (1)	▼ Salzgitter
0,64	-0,64	1,13	0,99	1,24	0,3	6	4	—	31.12.	6,8 %	26.04.22	50 (49)	▼ Schaeffler
3,44	5,43	6,66	6,42	8,23	8,1	70	54	2,2	31.12.	1,2 %	30.05.22	8 (10)	▲ Secunet Security
-0,74	-1,08	0,62	0,27	0,44	0,6	20	12	—	31.12.	0,0 %	—	63 (60)	▼ SGL Carbon
-2,78	-1,17	-4,15	-2,20	-0,71	1,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	61 (65)	▲ Shop Apotheke Europe
-0,25	0,81	-0,75	-0,11	0,85	1,5	—	51	—	31.12.	0,7 %	—	6 (27)	▲ SMA Solar Technology
3,26	1,27	2,97	3,47	4,03	1,1	13	11	2,0	30.09.	2,3 %	—	66 (62)	▲ Stabilus
9,05	12,54	—	—	—	0,8	—	—	—	31.12.	2,4 %	—	24 (16)	▼ Sto Vz.
1,34	2,36	3,49	3,40	4,14	5,0	37	30	0,9	31.12.	0,8 %	25.05.22	14 (37)	▲ Stratec
-4,14	-0,60	-0,52	0,54	0,79	0,3	22	15	—	28.02.	2,1 %	19.07.22	35 (35)	► Südzucker
—	—	-2,75	-0,05	0,26	8,7	—	121	—	31.10.	0,0 %	—	22 (38)	▲ SUSE
—	—	2,74	1,41	1,09	1,2	12	15	—	31.12.	0,0 %	—	47 (58)	▲ Synlab
1,14	0,57	0,87	0,98	1,15	0,8	16	13	61,7	31.12.	7,1 %	23.05.22	16 (17)	▲ Takt
3,04	-0,20	0,91	3,42	4,05	0,2	5	4	—	31.12.	1,6 %	14.06.22	65 (50)	▼ Traton
0,84	1,01	1,48	3,05	1,88	3,3	25	41	1,8	30.06.	0,3 %	—	2 (5)	▲ VERBIO
—	—	-3,05	2,60	7,27	0,2	14	5	—	31.12.	0,0 %	—	— (-)	► Vitesco Technologies
1,26	0,20	1,72	1,77	2,17	0,7	11	9	0,6	31.12.	3,3 %	08.06.22	53 (47)	▼ Wacker Neuson
0,09	0,37	0,58	0,88	1,27	7,6	40	28	0,3	31.12.	5,9 %	05.07.22	33 (31)	▼ Zeal Network

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Small Caps Unternehmen
		2021e	2022e	2023e		2022e	2023e						
2,33	2,52	2,84	3,28	4,50	2,0	39	29	1,6	31.12.	0,4 %	—	7 (9)	▲ 2G Energy
2,05	2,55	2,56	3,29	3,99	0,8	20	17	0,9	30.09.	2,2 %	—	24 (26)	▲ All for One Group
1,42	1,05	1,61	2,02	2,09	0,9	25	24	2,4	31.12.	1,0 %	—	4 (3)	▼ Allgeier
0,72	-1,20	-0,04	0,37	0,70	1,2	40	22	—	31.12.	0,0 %	13.06.22	23 (10)	▼ Aumann
-4,73	1,33	-1,32	0,68	3,17	0,2	36	8	—	31.12.	5,1 %	24.06.22	46 (21)	▼ Aurelius
-2,17	-0,48	0,40	1,12	0,93	0,2	8	10	—	31.12.	1,1 %	—	33 (60)	▲ Bauer
3,86	0,37	1,80	3,47	4,27	0,4	13	10	4,0	30.09.	0,6 %	—	61 (66)	▲ Bertrandt
2,56	2,55	2,47	3,15	1,47	0,9	5	11	—	31.12.	15,7 %	—	30 (24)	▼ bet-at-home
—	—	0,08	0,32	0,40	1,4	31	25	—	31.12.	0,0 %	—	— (-)	► Bike24
0,19	-0,48	-0,73	-0,05	—	1,1	—	—	—	30.06.	0,0 %	—	53 (44)	▼ Borussia Dortmund
-0,58	-0,52	-0,33	-0,19	-0,04	3,9	—	—	—	30.09.	0,0 %	—	38 (52)	▲ BRAIN
0,82	0,28	0,51	0,54	0,77	0,7	24	17	—	31.12.	5,7 %	—	22 (41)	▲ Cenit
—	—	0,57	1,48	1,51	1,5	9	9	—	31.12.	0,0 %	—	— (-)	► Cherry
0,36	1,16	1,73	2,19	4,45	1,0	12	6	0,1	31.12.	1,7 %	21.04.22	8 (5)	▼ Cliq Digital
—	-0,76	-0,19	1,15	-3,72	1,4	34	—	—	31.12.	0,0 %	—	79 (79)	► Compleo Charging Solutions
5,11	-3,04	1,62	2,36	1,81	1,1	4	5	—	31.12.	0,0 %	—	71 (37)	▼ Corestate Capital
0,24	0,85	0,89	0,65	0,98	1,2	19	12	0,3	28.02.	3,0 %	15.07.22	14 (28)	▲ CropEnergies
1,74	0,03	1,76	2,38	3,68	1,6	35	23	1,1	30.09.	1,2 %	—	17 (20)	▲ Datagroup
-3,27	0,55	0,51	1,35	—	0,1	3	—	—	31.12.	0,0 %	—	85 (86)	▲ Delticom
3,05	-1,04	4,59	3,91	4,07	5,1	7	7	—	30.09.	5,6 %	—	73 (72)	▼ Deutsche Beteiligungs AG

Small Caps Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mio. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021e	2022e	2023e
Deutsche Konsum REIT	A14KRD	12,65	444,7	14,07	-9,6 %	-0,4 %	15,85	12,50	49,0	66,7	62,8	73,1	79,3
DFV Dt. Familienversicherung	A2NBVD	11,74	171,3	12,07	+12,0 %	+1,0 %	14,86	9,90	58,4	114,7	175,0	234,0	133,0
Dr. Höhle	515710	32,20	195,2	40,74	-17,8 %	-0,6 %	53,80	23,05	107,7	93,9	125,5	139,5	144,0
EDAG	A143NB	12,20	305,0	11,42	+3,0 %	+1,7 %	12,60	7,84	782,8	650,3	687,6	737,0	785,0
Einhell Germany Vz.	565493	186,00	702,0	183,55	-15,8 %	+3,9 %	227,00	120,00	605,7	725,0	737,0	781,0	1.083,0
Elmos Semiconductor	567710	48,00	849,6	46,00	-17,9 %	-12,7 %	60,90	31,90	273,4	232,6	292,8	316,5	415,7
EiringKlinger	785602	8,51	539,2	11,85	-23,4 %	-11,6 %	18,18	7,05	1.727,0	1.480,4	1.624,4	1.729,7	1.863,6
Energiekontor	531350	99,00	1.398,3	65,57	+39,4 %	+24,2 %	99,90	50,20	63,7	146,6	179,0	266,0	307,5
Ernst Russ	A16107	7,35	238,4	4,78	+16,7 %	+0,0 %	7,80	2,06	66,3	65,9	89,9	144,0	145,0
Exasol	A0LR9G	6,07	148,3	10,67	-20,7 %	-3,7 %	26,74	5,80	21,6	26,7	36,2	54,2	47,3
Fabasoft	922985	23,25	255,8	34,53	-34,2 %	+4,0 %	48,50	21,00	40,3	51,1	57,1	64,6	64,2
Fashionette	A2QEFA	8,20	50,8	21,23	-62,7 %	-29,3 %	35,90	7,96	73,2	94,8	126,0	167,0	275,5
Friedrich Vorwerk	A255F1	41,00	820,0	36,95	+43,6 %	+8,2 %	53,60	23,00	179,3	291,8	279,0	331,0	368,7
Gesco	A1K020	23,50	254,7	23,71	-7,8 %	-4,1 %	26,30	19,40	574,5	569,1	424,7	453,3	543,3
GK Software	757142	130,00	293,6	147,33	-18,8 %	+0,0 %	172,00	105,00	115,4	119,0	138,0	158,5	170,0
Global Fashion Group	A2PLUG	1,93	425,8	7,18	-56,5 %	+5,1 %	14,17	1,56	1,3	1,4	1,6	1,9	1.947,7
Grammer	589540	16,40	249,9	20,35	-8,6 %	+2,5 %	28,50	14,60	2.038,5	1.710,7	1.908,5	2.019,0	2.070,0
H&R	A2E4T7	6,14	228,5	8,06	-12,5 %	-12,3 %	10,35	5,60	1.075,3	882,0	946,3	977,3	1.157,3
Hamburger Hafen	A0S848	15,70	1.180,9	19,23	-23,6 %	-4,1 %	22,90	13,25	1.382,6	1.299,8	1.317,0	1.377,0	1.408,3
Hawesko Holding	604270	48,90	439,3	55,60	-7,7 %	+1,2 %	66,80	42,89	556,0	620,0	626,7	645,7	700,3
Heidelberg Pharma	A11QVV	5,82	198,9	5,71	+22,4 %	+8,4 %	8,68	3,41	7,3	8,5	7,7	13,6	12,1
Helma Eigenheimbau	A0EQ57	55,40	221,6	63,37	-14,8 %	-5,1 %	69,80	45,60	263,2	274,0	306,3	338,7	390,7
Hensoldt	HAG000	25,35	2.661,8	14,89	+102,5 %	+0,6 %	30,25	11,56	1.114,2	1.192,2	1.519,3	1.751,0	2.142,3
Home24	A14KEB	7,70	225,5	12,15	-33,6 %	+8,8 %	21,48	6,01	371,6	491,9	630,5	736,0	852,3
IBU-tec	A0XYHT	35,65	169,3	44,44	-20,8 %	+3,6 %	60,40	27,40	48,5	33,0	44,1	56,5	79,0
Init	575980	35,20	353,4	38,50	+5,7 %	+3,2 %	49,90	24,05	156,5	180,7	182,5	214,5	222,5
IVU Traffic	744850	18,92	335,2	19,88	-10,3 %	-2,7 %	21,90	16,66	88,8	92,0	104,0	113,0	123,0
Katek	A2T5OH	19,85	262,9	26,49	-23,5 %	-2,2 %	32,65	18,44	261,0	414,2	543,5	631,0	678,5
Koenig & Bauer	719350	19,60	323,9	27,52	-37,4 %	-12,9 %	32,65	18,90	1.218,5	1.028,6	1.054,0	1.133,8	1.270,7
KPS	A1A6V4	4,50	168,4	4,76	-4,3 %	-4,3 %	5,54	4,00	180,7	166,4	162,0	177,5	179,5
KSB Vz.	629203	378,00	727,6	369,78	+2,7 %	-3,1 %	410,00	291,00	2.383,2	2.207,9	2.297,3	2.399,3	2.561,0
Leifheit	646450	25,30	253,0	34,79	-31,3 %	-9,6 %	49,95	24,45	234,0	271,6	302,0	330,5	332,5
Leoni	540888	9,24	301,9	12,28	-6,8 %	-7,2 %	18,50	6,84	4.845,7	4.133,5	4.715,9	4.977,6	5.289,0
Lloyd Fonds	A12UP2	10,35	137,3	10,95	-31,6 %	-3,7 %	16,99	6,76	15,4	27,7	31,5	43,5	62,3
Manz	A0JQ5U	38,50	298,6	49,94	-23,0 %	-10,7 %	71,80	36,05	264,4	236,8	227,6	316,0	447,7
Masterflex	549293	6,52	63,6	6,76	+0,9 %	-5,8 %	7,82	5,42	80,0	71,9	79,1	85,1	92,3
MAX Automation	A2DA58	4,03	118,7	4,37	-8,4 %	+0,8 %	5,00	3,40	399,3	307,0	349,1	390,0	393,3
MBB	A0ETBQ	125,20	743,8	131,25	-9,1 %	-5,3 %	146,00	98,60	592,1	689,8	751,0	818,8	862,5
Medios	A1MMCC	29,70	707,0	34,83	-23,6 %	-2,9 %	41,60	24,95	516,8	626,5	1.216,2	1.442,7	1.852,5
Mensch und Maschine	658080	57,80	964,3	61,39	-13,1 %	-0,5 %	69,20	47,00	245,9	243,9	266,2	286,0	319,0
Mister Spex	A3CSAE	8,72	303,2	—	-22,6 %	-0,9 %	26,00	8,31	139,3	164,2	194,3	241,0	299,0
MLP	656990	6,99	764,2	7,73	-18,4 %	-8,1 %	8,90	6,37	709,3	768,6	934,5	955,0	977,0
Nabaltec	A0KPPR	30,80	271,0	34,24	-13,2 %	-4,6 %	39,60	26,20	179,0	158,0	181,0	199,0	229,5
Nexus	522090	53,40	844,5	66,33	-25,4 %	-3,3 %	80,70	51,00	147,6	162,9	181,8	200,0	235,2
Nynomic	A0MSN1	39,25	223,4	42,90	-6,5 %	+1,7 %	56,40	26,70	64,9	76,7	85,5	99,0	129,7
OHB	593612	34,05	594,8	37,15	-5,4 %	-8,6 %	41,85	30,20	1.004,6	880,3	1.003,5	1.188,8	1.287,8
Paion	A0B65S	1,14	81,5	1,58	-4,8 %	-18,5 %	2,15	1,11	8,0	19,7	12,1	44,1	100,0
Pferdewetten.de	A2YN77	14,85	71,0	16,86	-8,3 %	-4,8 %	20,98	14,00	14,4	14,2	17,4	20,1	49,7
PNE	A0JBPG	10,76	824,3	7,98	+27,3 %	+13,7 %	10,80	6,58	132,8	109,7	165,0	160,0	189,3
PSI	A0Z1JH	39,90	626,3	40,09	-13,8 %	-0,5 %	49,30	26,70	225,2	217,8	248,4	249,4	286,1
q.beyond	513700	1,61	200,6	1,81	-17,9 %	-2,2 %	2,06	1,33	238,0	143,4	165,3	198,3	222,5
R. Stahl	A1PHBB	14,80	95,3	19,93	-13,5 %	+0,0 %	26,80	13,80	274,8	246,5	255,0	271,0	286,0
Serviceware	A2G8X3	12,10	127,1	15,22	-30,9 %	-2,8 %	20,10	11,05	66,6	72,4	80,8	92,6	100,0
SFC Energy	756857	28,00	405,2	27,19	-1,4 %	+5,7 %	35,40	18,28	58,5	53,2	64,3	83,0	127,7
SLM Solutions	A11133	14,50	329,2	16,96	-14,6 %	+1,1 %	23,80	11,72	49,0	61,8	86,2	116,0	139,0
SNP	720370	35,00	258,5	44,10	-10,8 %	+9,4 %	64,60	27,00	145,2	143,0	164,7	193,3	208,5
Steico	A0LR93	94,10	1.325,3	106,63	-16,3 %	-0,3 %	131,60	72,20	281,0	309,0	349,0	388,0	496,3
Stemmer Imaging	A2G9MZ	32,30	210,0	34,94	-24,0 %	-1,5 %	49,00	22,00	109,0	104,5	114,7	132,0	171,7
SÜSS Microtec	A1K023	16,06	307,0	21,80	-23,5 %	-12,1 %	29,80	14,28	213,8	252,1	263,4	285,0	315,0
Technotrans	A0XYGA	22,80	157,5	27,51	-22,7 %	-3,4 %	32,15	20,85	207,9	190,5	203,0	214,5	238,3
Tonies	A3CM2W	6,18	709,8	9,71	-46,3 %	-3,4 %	14,20	5,60	101,7	134,6	173,4	248,3	—
USU Software	A0BVU2	22,50	236,8	24,39	-7,0 %	+3,7 %	28,80	19,20	95,6	107,3	116,0	129,5	136,0
va-Q-tec	663668	19,50	261,6	25,92	-22,8 %	-11,4 %	36,20	15,40	64,7	72,1	99,8	117,3	134,7
Vectron Systems	A0KEXC	4,64	37,2	8,78	-35,0 %	-1,2 %	15,00	4,57	25,2	27,7	48,5	65,7	38,5
VIB Vermögen	A2YPDD	36,95	1.023,9	41,61	-18,7 %	+2,6 %	54,40	29,05	91,0	94,2	100,4	104,8	115,2

		Gewinn/Aktie in €					KUV		KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Small Caps
2019	2020	2021e	2022e	2023e	2022e	2023e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen		
1,80	1,03	1,74	1,84	1,84	6,1	7	7	11,5	30.09.	3,2 %	—	44 (55)	▲	Deutsche Konsum REIT		
-0,16	-0,53	-0,25	0,31	0,52	0,7	38	23	—	31.12.	0,0 %	—	13 (22)	▲	DFV Dt. Familienversicherung		
2,26	1,02	2,52	3,31	2,31	1,4	10	14	25,4	30.09.	1,6 %	—	58 (65)	▲	Dr. Hönle		
0,28	-0,94	0,32	0,82	1,30	0,4	15	9	—	31.12.	0,0 %	28.06.22	10 (13)	▲	EDAG		
6,44	10,40	9,15	10,07	17,49	0,9	18	11	0,4	31.12.	1,2 %	—	27 (40)	▲	Einhell Germany Vz.		
0,94	0,35	1,51	1,88	3,33	2,7	26	14	0,4	31.12.	1,1 %	16.05.22	32 (8)	▼	Elmos Semiconductor		
0,06	-0,64	0,88	0,84	1,31	0,3	10	6	—	31.12.	1,8 %	24.05.22	76 (64)	▼	ErlingKlinger		
0,02	1,43	1,96	3,29	4,20	5,3	30	24	0,1	31.12.	0,8 %	24.05.22	2 (4)	▲	Energiekontor		
0,04	0,12	0,47	0,77	0,81	1,7	10	9	0,1	31.12.	0,0 %	—	3 (2)	▼	Ernst Russ		
-0,89	-1,04	-0,52	-0,55	-0,23	2,7	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	77 (78)	▲	Exasol		
0,55	0,72	0,72	0,85	0,87	4,0	27	27	2,2	31.03.	3,7 %	—	81 (81)	►	Fabasoft		
0,28	0,62	0,30	0,91	1,41	0,3	9	6	0,1	31.12.	0,0 %	—	87 (84)	▼	Fashionette		
—	—	1,33	1,63	1,84	2,5	25	22	—	31.12.	0,0 %	—	6 (6)	►	Friedrich Vorwerk		
2,46	1,18	-0,21	1,12	—	0,6	21	—	—	31.12.	2,8 %	29.08.22	19 (15)	▼	Gesco		
-1,60	2,71	3,95	5,08	7,40	1,9	26	18	—	31.12.	0,0 %	—	45 (57)	▲	GK Software		
-1,04	-0,54	-0,39	-0,29	-0,37	224,8	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	88 (87)	▼	Global Fashion Group		
3,48	-5,10	1,88	3,26	2,01	0,1	5	8	—	31.12.	0,0 %	—	56 (69)	▲	Grammer		
-0,04	-0,11	0,20	0,29	0,48	0,2	21	13	—	31.12.	0,0 %	—	66 (38)	▼	H&R		
1,42	0,58	0,98	1,24	1,13	0,9	13	14	—	31.12.	3,9 %	21.06.22	62 (67)	▲	Hamburger Hafen		
1,76	2,83	2,75	2,84	3,51	0,7	17	14	0,7	31.12.	3,3 %	—	41 (61)	▲	Hawesko Holding		
-0,36	-0,61	-1,07	-0,24	-0,57	14,6	—	—	—	30.11.	0,0 %	—	9 (14)	▲	Heidelberg Pharma		
4,04	3,84	4,44	5,25	6,50	0,7	11	9	0,7	31.12.	3,3 %	—	54 (45)	▼	Helma Eigenheimbau		
—	-0,23	0,63	1,17	1,69	1,5	22	15	—	31.12.	1,0 %	18.05.22	1 (1)	►	Hensoldt		
-2,53	-0,61	-0,92	-0,88	-0,77	0,3	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	78 (82)	▲	Home24		
0,21	0,24	0,16	0,99	0,84	3,0	36	42	1,0	31.12.	0,0 %	—	57 (71)	▲	IBU-tec		
1,13	1,50	1,40	1,93	1,84	1,6	18	19	1,5	31.12.	1,6 %	23.05.22	16 (31)	▲	Init		
0,60	0,57	0,59	0,65	—	3,0	29	—	—	31.12.	1,1 %	—	29 (27)	▼	IVU Traffic		
—	—	0,63	1,37	1,70	0,4	14	12	—	31.12.	0,0 %	—	75 (77)	▲	Katek		
2,31	3,15	0,22	2,17	3,60	0,3	9	5	0,5	31.12.	0,0 %	—	80 (70)	▼	Koenig & Bauer		
0,33	0,22	0,25	0,29	0,30	0,9	16	15	—	30.09.	3,8 %	23.05.22	20 (17)	▼	KPS		
24,73	—	20,37	31,80	—	0,3	12	—	—	31.12.	1,6 %	10.05.22	12 (11)	▼	KSB Vz.		
0,61	1,32	1,67	2,23	2,47	0,8	11	10	0,2	31.12.	4,2 %	30.05.22	70 (63)	▼	Leifheit		
-13,30	-10,10	-2,18	0,91	1,90	0,1	10	5	—	31.12.	0,0 %	—	60 (54)	▼	Leoni		
-0,01	-0,05	0,07	0,30	0,51	3,2	35	20	—	31.12.	0,0 %	—	51 (47)	▼	Lloyd Fonds		
-1,43	0,44	0,33	2,26	3,15	0,9	17	12	—	31.12.	0,0 %	—	65 (46)	▼	Manz		
0,26	0,08	0,34	0,53	—	0,7	12	—	—	31.12.	1,8 %	17.06.22	18 (12)	▼	Masterflex		
-1,18	-0,90	0,06	0,44	0,49	0,3	9	8	—	31.12.	0,0 %	—	36 (50)	▲	MAX Automation		
4,44	2,14	3,52	4,76	3,82	0,9	26	33	—	31.12.	0,7 %	15.06.22	25 (16)	▼	MBB		
0,67	0,39	0,95	1,37	1,38	0,5	22	21	1,1	31.12.	0,0 %	—	52 (53)	▲	Medios		
0,99	1,12	1,26	1,51	1,72	3,4	38	34	2,3	31.12.	2,1 %	16.05.22	28 (29)	▲	Mensch und Maschine		
—	—	-0,65	-0,45	-0,39	1,3	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	— (-)	►	Mister Spex		
0,34	0,40	0,57	0,62	0,56	0,8	11	13	1,0	31.12.	4,3 %	07.06.22	48 (30)	▼	MLP		
1,22	-1,46	1,52	2,01	2,34	1,4	15	13	—	31.12.	0,0 %	—	47 (39)	▼	Nabaltec		
0,69	0,95	1,12	1,38	1,73	4,2	39	31	1,2	31.12.	0,5 %	04.05.22	64 (68)	▲	Nexus		
0,87	0,99	1,46	1,49	2,04	2,3	26	19	0,8	31.12.	0,0 %	—	26 (36)	▲	Nynomic		
1,47	1,20	1,45	1,97	2,56	0,5	17	13	0,9	31.12.	1,4 %	06.06.22	34 (18)	▼	OHB		
-0,11	0,03	-0,25	-0,25	0,24	1,8	—	5	—	31.12.	0,0 %	—	74 (33)	▼	Paion		
0,77	0,34	0,68	0,75	0,04	3,5	20	371	—	31.12.	1,8 %	—	39 (34)	▼	Pferdewetten.de		
0,01	0,02	-0,02	-0,02	0,07	5,2	—	147	—	31.12.	0,4 %	—	5 (7)	▲	PNE		
0,91	0,66	1,01	1,19	1,66	2,5	34	24	1,5	31.12.	1,0 %	24.05.22	21 (25)	▲	PSI		
0,59	-0,16	-0,08	0,04	0,09	1,0	46	18	—	31.12.	1,9 %	—	42 (43)	▲	q.beyond		
0,21	-0,54	—	—	1,09	0,4	—	14	—	31.12.	0,0 %	—	68 (75)	▲	R. Stahl		
-0,11	-0,15	0,04	0,34	—	1,4	36	—	—	30.11.	0,0 %	—	72 (74)	▲	Serviceware		
-0,17	-0,39	-0,40	0,13	0,42	4,9	223	67	—	31.12.	0,0 %	—	11 (23)	▲	SFC Energy		
-2,38	-1,53	-0,73	-0,43	0,02	2,8	—	870	—	31.12.	0,0 %	—	37 (56)	▲	SLM Solutions		
0,35	0,61	1,49	2,46	2,05	1,3	14	17	0,3	31.12.	0,0 %	—	40 (73)	▲	SNP		
1,62	1,68	1,96	2,28	3,62	3,4	41	26	1,2	31.12.	0,3 %	—	35 (42)	▲	Steico		
0,67	-0,51	0,21	0,94	2,05	1,6	34	16	—	31.12.	1,5 %	23.05.22	50 (59)	▲	Stemmer Imaging		
-0,85	0,65	1,07	1,28	1,44	1,1	13	11	—	31.12.	0,0 %	—	69 (51)	▼	SÜSS Microtec		
0,88	0,72	1,08	1,59	1,66	0,7	14	14	0,8	31.12.	1,6 %	18.05.22	59 (62)	▲	Technotrans		
-0,06	-0,16	-0,31	-0,26	—	2,9	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	82 (80)	▼	Tonies		
0,50	0,52	0,57	0,78	1,03	1,8	29	22	1,1	31.12.	1,8 %	06.07.22	31 (49)	▲	USU Software		
-0,20	-0,11	0,37	0,77	0,86	2,2	25	23	—	31.12.	0,0 %	—	67 (48)	▼	va-Q-tec		
-0,19	-0,31	0,47	0,99	0,15	0,6	5	31	—	31.12.	0,0 %	—	84 (83)	▼	Vectron Systems		
1,77	2,39	2,23	2,38	3,55	9,8	16	10	0,5	31.12.	2,2 %	05.07.22	63 (76)	▲	VIB Vermögen		

Small Caps Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mio. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021e	2022e	2023e
Villeroy & Boch Vz.	765723	23,00	646,1	22,53	+0,0 %	-1,7 %	25,00	15,60	833,3	800,9	830,0	860,0	1.020,0
Viscom	784686	10,95	98,8	12,40	-22,6 %	-4,4 %	15,80	9,20	88,6	59,0	77,0	87,0	101,0
Vossloh	766710	37,75	663,0	43,93	-16,4 %	-3,3 %	49,45	34,75	916,4	869,7	914,7	948,0	1.025,2
Washtec	750750	45,95	642,2	53,17	-16,5 %	-8,1 %	62,00	42,65	436,5	378,7	395,5	423,0	476,0
Westwing	A2N4H0	12,14	253,8	28,13	-45,2 %	-10,0 %	54,35	11,15	267,3	432,9	532,0	627,7	639,3

ATX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Andritz	632305	40,50	4,21	45,95	-10,8 %	-5,8 %	50,95	33,84	6,67	6,70	6,46	6,90	7,26
AT&S	922230	50,60	1,97	40,76	+16,9 %	-2,3 %	54,00	27,95	1,03	1,00	1,19	1,47	1,95
BAWAG	A2DYJN	42,96	3,83	46,34	-15,2 %	-11,9 %	53,84	34,86	1,71	1,54	1,71	1,27	1,30
CA Immobilien	876520	28,55	3,04	30,59	-5,3 %	+0,4 %	33,68	24,98	0,29	0,34	0,28	0,29	0,32
Do & Co	915210	74,00	0,72	76,05	-0,1 %	-5,5 %	95,50	62,80	0,85	0,94	0,25	0,66	1,08
Erste Group Bank	909943	32,17	13,83	36,22	-22,2 %	-7,1 %	45,57	23,90	7,71	7,53	8,11	7,97	8,27
EVN	878279	23,65	4,25	23,72	-11,1 %	+3,1 %	28,00	18,02	2,20	2,11	2,39	—	—
Immofinanz	A2JN9W	22,94	3,17	21,20	+1,8 %	-0,1 %	23,26	16,57	0,45	0,30	0,37	0,38	0,40
Lenzing	852927	90,10	2,39	107,19	-26,1 %	-8,6 %	134,20	82,00	2,11	1,63	2,19	2,55	2,79
Mayr-Melnhof	890447	164,00	3,28	173,80	-7,1 %	+1,9 %	193,20	141,20	2,54	2,53	3,07	3,63	3,91
OMV	874341	43,02	14,08	49,47	-13,9 %	-3,9 %	58,68	37,30	23,46	16,55	35,56	37,38	35,66
Österreichische Post	A0JML5	32,25	2,18	38,43	-14,7 %	-3,4 %	47,90	32,00	2,02	2,19	2,52	2,52	2,56
Raiffeisen Bank	A0D9SU	12,29	4,04	21,74	-52,5 %	-10,0 %	28,73	10,15	6,14	5,95	6,43	5,22	5,43
S Immo	902388	22,15	1,63	21,09	+1,8 %	-0,4 %	23,25	18,90	0,21	0,18	0,19	0,22	0,24
Schoeller-Bleckmann	907391	49,25	0,79	35,83	+59,1 %	+2,0 %	52,30	28,15	0,45	0,29	0,29	0,37	0,45
Uniq Insurance	928900	7,31	2,26	7,73	-9,4 %	+0,8 %	8,48	6,05	5,61	5,75	—	—	—
Verbund	877738	98,75	34,31	90,56	-0,2 %	+11,2 %	108,00	60,40	3,90	3,23	4,78	4,72	4,85
Vienna Insurance	A0ET17	23,50	3,01	24,70	-5,6 %	-2,1 %	27,10	20,00	10,61	10,20	10,48	10,60	11,12
Voestalpine	897200	25,40	4,54	32,72	-20,6 %	-9,1 %	40,38	25,00	13,56	12,72	11,27	15,03	15,68
Wienerberger	852894	25,94	2,99	31,66	-19,8 %	-8,9 %	35,80	23,22	3,47	3,35	3,97	4,63	4,78

SMI Unternehmen	WKN	Kurs in CHF	Marktkap. in Mrd. CHF	GD200 in CHF	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. CHF		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in CHF	Tief in CHF			2021	2022e	2023e
ABB	919730	30,13	61,86	32,56	-13,7 %	-0,4 %	35,79	27,54	27,80	24,53	26,46	28,58	30,36
Alcon	A2PDXE	73,90	36,22	72,53	-8,5 %	-1,7 %	81,40	60,14	7,46	6,41	7,58	8,17	8,65
Credit Suisse	876800	7,33	19,44	8,96	-17,3 %	-2,5 %	10,35	6,21	35,42	30,61	26,48	20,68	21,00
Geberit	A0MQWG	568,00	20,38	690,07	-23,8 %	-1,8 %	780,00	535,00	3,08	2,99	3,46	3,49	3,61
Givaudan	938427	3.939,00	36,37	4.295,14	-17,8 %	+2,9 %	4.871,00	3.454,00	6,20	6,32	6,68	7,13	7,54
Holcim	869898	44,15	27,19	48,45	-5,1 %	-3,2 %	57,26	38,76	26,72	23,14	26,83	29,36	30,89
Logitech	A0J3YT	69,26	11,99	83,05	-9,9 %	-2,6 %	124,90	62,52	2,76	2,94	4,85	5,10	5,25
Lonza	928619	682,00	50,79	698,73	-10,5 %	+1,8 %	785,40	530,02	5,92	4,51	5,41	5,98	6,62
Nestlé	A0Q4DC	123,58	347,88	118,24	-3,0 %	+2,5 %	129,80	105,53	92,87	84,68	87,47	91,65	95,97
Novartis	904278	82,08	199,82	79,88	+2,2 %	+0,5 %	87,16	72,71	48,37	46,84	48,35	49,53	51,00
Partners Group	A0JJY6	1.173,00	31,32	1.442,07	-22,4 %	+2,7 %	1.667,00	1.034,50	1,80	1,60	2,59	2,07	2,35
Richemont	A1W5CV	122,35	70,25	119,34	-10,7 %	+1,0 %	147,60	91,70	16,04	15,61	14,15	19,26	20,69
Roche	855167	385,20	316,06	359,01	+1,6 %	+3,9 %	386,90	295,84	61,47	58,32	62,80	63,17	64,39
SGS	870264	2.550,00	19,11	2.797,52	-16,3 %	-5,7 %	3.076,00	2.406,00	6,60	5,60	6,41	6,74	7,08
Sika	A2JNV8	316,00	48,40	324,71	-16,9 %	+3,4 %	385,70	260,00	8,11	7,88	9,25	10,50	13,08
Swiss Life	778237	603,60	19,03	522,43	+8,0 %	+1,1 %	619,80	432,80	24,31	21,72	14,39	22,56	22,71
Swiss Re	A1H81M	87,52	27,79	87,37	-3,0 %	-1,5 %	102,43	72,44	48,62	40,73	42,00	45,35	47,07
Swisscom	916234	538,00	27,87	533,63	+4,5 %	-4,8 %	571,00	471,30	11,45	11,10	11,18	11,13	11,10
UBS	A12DFH	17,68	65,46	16,19	+7,7 %	-1,9 %	19,90	13,10	30,43	32,64	34,18	32,86	33,70
Zurich Insurance	579919	453,50	68,23	404,06	+13,3 %	-0,8 %	461,70	352,80	71,64	55,31	64,05	61,90	64,18

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
ACS	A0CBA2	24,39	7,19	22,78	+3,5 %	-2,2 %	28,70	19,85	39,05	34,94	27,84	29,15	30,26
Adyen	A2JNF4	1.846,00	57,15	2.244,91	-20,1 %	-4,3 %	2.835,00	1.380,40	2,66	3,64	6,00	1,38	1,86
Ahold	A2ANT0	29,12	30,45	28,42	-3,4 %	+0,9 %	31,40	22,23	66,26	74,74	75,60	77,81	80,01
Air France-KLM	855111	4,04	2,60	4,04	+4,4 %	-5,2 %	5,58	3,01	27,19	11,09	14,32	21,80	25,26
Air Liquide	850133	161,74	76,88	149,23	+5,5 %	+1,7 %	162,18	136,04	21,92	20,49	23,33	26,12	27,33
Akzo Nobel	A2PB32	78,34	14,23	95,51	-18,8 %	-3,3 %	108,45	69,62	9,28	8,53	9,59	10,63	10,99
Alstom	A0F7BK	20,79	7,76	30,96	-33,4 %	-7,3 %	47,58	16,36	8,07	8,20	8,79	15,35	16,38
Amadeus IT	A1CXNO	59,62	26,86	57,51	-0,0 %	-1,8 %	66,38	48,86	5,57	2,17	2,67	4,31	5,45

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Small Caps
2019	2020	2021e	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
2,98	1,67	1,37	1,52	—	0,8	15	—	—	31.12.	1,5 %	—	15 (19)	▲ Villeroy & Boch Vz.	
0,35	-0,81	0,38	0,56	0,71	1,1	20	15	—	31.12.	0,0 %	13.06.22	43 (35)	▼ Viscom	
-4,13	2,47	1,93	2,32	2,95	0,7	16	13	—	31.12.	2,6 %	23.05.22	55 (58)	▲ Vossloh	
1,66	0,99	1,84	2,40	2,96	1,5	19	16	1,0	31.12.	5,0 %	19.05.22	49 (32)	▼ Washtec	
-1,90	1,49	0,83	0,97	0,69	0,4	13	18	—	31.12.	0,0 %	—	86 (85)	▼ Westwing	

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	ATX
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
1,27	2,08	3,28	3,53	3,87	0,6	11	10	0,3	31.12.	3,2 %	13.04.22	12 (8)	▼ Andritz	
2,08	0,34	1,01	1,63	2,45	1,3	31	21	4,9	31.03.	0,8 %	—	2 (2)	► AT&S	
4,54	3,06	5,13	5,52	6,08	3,0	8	7	0,9	31.12.	5,1 %	—	13 (9)	▼ BAWAG	
1,43	1,44	1,22	1,28	1,41	10,4	22	20	—	31.12.	7,9 %	—	8 (10)	▲ CA Immobilien	
2,71	-2,55	-3,64	1,56	3,17	1,1	47	23	—	31.03.	1,1 %	—	11 (5)	▼ Do & Co	
3,23	1,57	4,48	4,06	4,21	1,7	8	8	1,1	31.12.	5,0 %	25.05.22	16 (14)	▼ Erste Group Bank	
1,70	1,12	1,83	—	—	—	—	—	—	30.09.	2,1 %	—	6 (11)	▲ EVN	
1,29	0,95	0,94	1,00	1,15	8,3	23	20	—	31.12.	2,6 %	—	4 (3)	▼ Immofinanz	
4,63	0,24	4,16	5,39	8,74	0,9	17	10	0,6	31.12.	0,6 %	—	17 (15)	▼ Lenzing	
9,49	8,06	9,46	10,80	12,29	0,9	15	13	2,0	31.12.	2,1 %	—	7 (12)	▲ Mayr-Melnhof	
5,14	3,85	6,40	8,59	8,48	0,4	5	5	0,4	31.12.	4,3 %	—	15 (18)	▲ OMV	
2,17	1,75	2,25	2,15	2,24	0,9	15	14	19,3	31.12.	5,7 %	—	14 (17)	▲ Österreichische Post	
3,54	2,22	3,63	2,40	2,69	0,8	5	5	—	31.12.	7,3 %	—	20 (20)	► Raiffeisen Bank	
0,98	0,59	0,82	0,95	1,07	7,4	23	21	8,9	31.12.	2,3 %	—	5 (4)	▼ S Immo	
2,03	-1,38	1,33	2,32	3,25	2,1	21	15	—	31.12.	2,0 %	—	1 (1)	► Schoeller-Bleckmann	
0,76	0,06	1,03	—	—	—	—	—	—	31.12.	6,6 %	—	10 (13)	▲ Uniqa Insurance	
1,60	1,82	2,51	3,85	4,04	7,3	26	24	0,9	31.12.	0,8 %	—	3 (7)	▲ Verbund	
2,59	1,81	2,94	2,99	3,22	0,3	8	7	1,3	31.12.	4,9 %	25.05.22	9 (6)	▼ Vienna Insurance	
2,31	-1,24	0,24	5,41	4,66	0,3	5	5	—	31.03.	3,5 %	—	19 (19)	► Voestalpine	
2,18	0,79	2,75	3,01	3,23	0,6	9	8	0,8	31.12.	2,9 %	—	18 (16)	▼ Wienerberger	

		Gewinn/Aktie in CHF				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	SMI
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
0,49	0,13	2,11	1,29	1,53	2,2	23	20	0,6	31.12.	2,8 %	—	14 (14)	► ABB	
-1,33	-1,02	0,70	1,22	1,66	4,4	61	45	—	31.12.	0,2 %	05.05.22	7 (6)	▼ Alcon	
1,35	1,09	-0,67	0,76	1,16	0,9	10	6	—	31.12.	1,6 %	—	20 (18)	▼ Credit Suisse	
17,97	17,95	21,34	20,69	21,84	5,8	27	26	5,2	31.12.	2,0 %	21.04.22	18 (19)	▲ Geberit	
76,17	80,59	89,03	94,08	109,16	5,1	42	36	3,8	31.12.	1,7 %	—	13 (17)	▲ Givaudan	
3,69	2,74	3,76	4,31	4,66	0,9	10	9	1,6	31.12.	4,5 %	12.05.22	15 (12)	▼ Holcim	
1,57	1,87	5,19	3,46	3,76	2,4	20	18	0,8	31.03.	1,5 %	—	17 (15)	▼ Logitech	
10,28	9,81	9,08	14,48	16,79	8,5	47	41	3,1	31.12.	0,5 %	11.05.22	9 (11)	▲ Lonza	
4,30	4,30	6,06	4,43	4,82	3,8	28	26	8,8	31.12.	2,3 %	13.04.22	6 (8)	▲ Nestlé	
3,10	3,33	9,79	4,36	4,94	4,0	19	17	1,3	31.12.	3,9 %	—	5 (7)	▲ Novartis	
33,93	30,63	56,19	43,03	48,69	15,1	27	24	2,5	31.12.	2,6 %	01.06.22	19 (20)	▲ Partners Group	
5,66	1,81	2,48	5,11	5,88	3,6	24	21	21,9	31.03.	1,4 %	—	10 (10)	► Richemont	
15,77	16,73	16,38	18,60	19,46	5,0	21	20	3,7	31.12.	2,4 %	—	3 (5)	▲ Roche	
87,45	64,05	81,91	92,70	99,73	2,8	28	26	7,7	31.12.	3,2 %	—	16 (13)	▼ SGS	
5,30	5,82	7,39	7,24	9,04	4,6	44	35	2,4	31.12.	0,8 %	20.04.22	12 (16)	▲ Sika	
36,59	32,87	40,05	44,49	48,78	0,8	14	12	1,7	31.12.	3,6 %	28.04.22	1 (2)	▲ Swiss Life	
2,44	-2,85	4,54	7,81	10,16	0,6	11	9	—	31.12.	7,5 %	21.04.22	11 (9)	▼ Swiss Re	
32,28	29,54	35,37	29,18	30,26	2,5	18	18	—	31.12.	4,1 %	—	8 (4)	▼ Swisscom	
1,16	1,72	1,96	1,92	1,99	2,0	9	9	0,6	31.12.	2,3 %	14.04.22	4 (3)	▼ UBS	
27,83	24,27	31,99	33,76	36,81	1,1	13	12	1,7	31.12.	4,9 %	12.04.22	2 (1)	▼ Zurich Insurance	

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Europa
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
3,06	1,95	-0,32	1,66	1,90	0,2	15	13	—	31.12.	8,0 %	—	27 (17)	▼ ACS	
7,88	8,63	15,42	21,05	28,66	41,3	88	64	1,7	31.12.	0,0 %	—	88 (88)	► Adyen	
1,60	1,31	2,18	2,16	2,27	0,4	13	13	1,4	31.12.	3,3 %	28.04.22	52 (54)	▲ Ahold	
0,68	-16,56	-5,12	-1,08	-0,14	0,1	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	53 (28)	▼ Air France-KLM	
4,76	5,16	5,45	6,25	6,85	2,9	26	24	2,5	31.12.	1,8 %	18.05.22	24 (29)	▲ Air Liquide	
2,43	3,33	4,45	4,64	5,41	1,3	17	14	0,7	31.12.	2,6 %	04.05.22	96 (101)	▲ Akzo Nobel	
1,80	1,84	0,92	0,05	0,78	0,5	412	27	—	31.03.	2,1 %	—	118 (115)	▼ Alstom	
2,58	-1,40	-0,32	1,25	2,38	6,2	48	25	—	31.12.	0,4 %	—	45 (38)	▼ Amadeus IT	

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Amundi	A143DP	61,15	12,42	72,60	-15,7 %	-5,2 %	82,20	50,20	4,88	4,67	3,89	3,27	3,42
Anglo American	A0MUKL	49,56	66,29	37,15	+38,5 %	+8,7 %	49,56	27,88	26,69	27,11	35,15	36,76	34,06
Anheuser-Busch Inbev	A2ASUV	55,87	112,82	53,16	+5,1 %	+0,4 %	65,86	46,66	46,75	41,12	45,94	53,13	55,77
ArcelorMittal	A2DRTZ	28,47	26,69	27,82	+1,1 %	-5,2 %	33,02	22,83	63,09	46,73	64,78	72,11	62,60
ASML	A1J4U4	599,20	243,56	651,58	-15,2 %	-5,3 %	777,50	492,15	11,82	13,98	18,61	22,11	24,38
Astrazeneca	886455	123,93	192,02	104,60	+19,1 %	+2,9 %	124,09	84,48	21,78	23,35	31,65	39,90	42,73
AXA	855705	25,76	60,72	24,84	-1,6 %	-3,9 %	29,09	20,78	133,11	112,35	99,93	108,37	111,81
Banco Santander	858872	3,14	54,45	3,11	+6,8 %	-3,3 %	3,51	2,49	54,60	49,71	64,80	49,29	50,86
Barclays	850403	1,76	29,55	2,22	-21,4 %	-6,0 %	2,63	1,70	27,36	26,82	31,78	26,15	27,39
BAT	916018	38,72	88,36	33,97	+18,1 %	+0,3 %	41,45	30,07	29,51	29,00	29,88	31,34	32,49
BBVA	875773	5,25	35,01	5,49	+0,0 %	-4,6 %	6,29	4,17	23,85	22,06	31,62	21,24	21,90
BHP Group	850524	35,55	179,97	26,87	+34,8 %	+3,7 %	36,46	21,28	38,83	38,83	51,00	61,54	55,18
BNP Paribas	887771	49,00	60,48	56,37	-19,4 %	-9,8 %	68,07	43,07	48,50	48,01	58,72	46,18	45,89
BP	850517	4,59	90,04	4,10	+15,9 %	+3,1 %	5,03	3,31	248,72	158,22	133,44	216,46	181,02
BT Group	794796	2,21	21,98	2,07	+8,9 %	-2,2 %	2,48	1,62	26,56	26,20	23,91	24,87	25,15
Burberry Group	691197	20,09	7,97	22,59	-7,8 %	-5,5 %	27,19	18,40	3,08	3,01	2,63	3,34	3,54
Capgemini	869858	200,80	34,62	192,25	-6,8 %	-0,2 %	220,20	148,25	14,13	15,85	18,16	19,57	20,84
Carlsberg	861061	110,54	16,98	142,03	-27,2 %	-2,9 %	160,06	103,44	8,83	7,85	8,96	9,07	9,52
Carrefour	852362	18,97	14,71	16,52	+17,8 %	-1,5 %	19,75	14,52	74,89	72,90	75,14	78,16	81,78
CRH	864684	35,87	27,50	42,73	-22,9 %	-6,1 %	48,18	33,65	28,14	24,20	26,21	28,96	30,30
Danone	851194	50,56	34,77	56,87	-7,4 %	-2,5 %	65,30	46,48	25,29	23,62	24,28	25,47	26,42
Dassault Aviation	A3C9Y0	147,90	12,35	102,50	+55,7 %	+4,5 %	148,50	81,85	7,37	5,49	7,25	6,03	6,04
Diageo	851247	47,72	110,08	44,00	-1,4 %	+2,5 %	49,29	36,20	14,60	13,40	14,38	17,32	18,50
easyJet	A1JTC1	6,47	4,90	7,50	-3,0 %	-5,4 %	11,06	5,01	7,22	3,43	1,67	6,37	8,68
Electrolux	A3C35N	13,81	4,30	18,93	-35,2 %	-9,7 %	22,67	13,56	11,24	11,06	12,38	12,81	12,93
Enel	928624	6,23	63,36	7,00	-11,6 %	+2,6 %	8,77	5,29	77,37	62,62	84,10	83,34	86,26
Engie	A0ER6Q	11,78	28,70	12,46	-9,5 %	-2,5 %	14,61	9,79	60,06	55,75	57,87	61,89	60,56
Eni	897791	13,51	48,70	11,92	+10,5 %	+3,1 %	14,85	9,33	69,88	43,99	76,57	113,56	89,24
Equinor	675213	34,33	111,85	24,18	+39,1 %	+7,3 %	35,24	16,81	56,20	40,13	75,07	121,31	103,89
Ericsson	850001	8,83	29,48	9,63	-8,9 %	+5,8 %	11,84	7,05	21,47	22,17	22,90	23,79	24,50
EssilorLuxottica	863195	169,80	75,13	169,35	-9,3 %	-1,1 %	195,00	133,60	17,39	14,43	19,82	23,26	24,53
Euronext	A115MJ	84,24	9,02	90,90	-7,7 %	+2,5 %	105,50	74,95	0,68	0,88	1,30	1,50	1,56
Ferrari	A2ACKK	207,70	38,15	198,58	-8,7 %	+3,8 %	248,00	159,20	3,77	3,46	4,27	4,78	5,31
Ferrovial	A0DKZZ	24,04	17,64	25,42	-12,8 %	-2,2 %	28,07	21,79	6,05	6,34	6,78	6,97	7,25
Flutter Entertainment	A14RX5	108,00	18,98	142,83	-22,3 %	-0,8 %	189,30	92,34	2,44	4,97	7,02	8,25	9,65
Fortum	916660	15,98	14,19	24,08	-40,8 %	-5,4 %	27,96	14,14	5,45	49,02	112,40	84,41	79,68
Genmab	565131	351,85	23,13	351,01	-0,5 %	+8,7 %	420,02	261,64	0,72	1,36	1,14	1,54	1,86
GlaxoSmithKline	940561	20,43	103,88	18,23	+6,1 %	+3,8 %	20,83	15,22	38,50	38,37	39,69	42,72	42,96
Glencore	A1JAGV	6,20	81,61	4,49	+37,8 %	+7,5 %	6,20	3,27	192,18	124,86	172,37	234,82	220,47
Heineken	A0CAOG	86,90	50,05	93,88	-12,1 %	-2,5 %	104,60	77,50	23,97	19,72	21,94	25,10	27,25
Hennes & Mauritz	872318	12,76	21,11	16,65	-26,3 %	-11,4 %	21,19	12,14	22,03	17,80	19,63	21,11	22,07
Hermès	886670	1.316,50	138,98	1.335,85	-14,3 %	+0,7 %	1.678,00	949,40	6,88	6,39	8,98	10,11	11,18
Hexagon	904953	3,42	0,69	3,40	-0,3 %	+4,9 %	5,54	2,47	0,35	0,29	0,35	0,45	0,55
HSBC	923893	6,33	127,73	5,38	+17,6 %	+0,1 %	6,80	4,30	53,17	47,02	53,25	47,24	50,84
IAG	A1H6AJ	1,68	8,32	1,90	-2,0 %	-6,6 %	2,63	1,31	25,51	7,81	8,46	20,30	24,66
Iberdrola	A0M46B	10,49	67,50	9,93	+0,7 %	+5,0 %	11,74	8,47	36,44	33,15	39,11	46,72	48,17
Imperial Brands	903000	19,38	18,42	19,19	-0,0 %	-1,0 %	21,84	17,20	18,33	18,91	18,97	10,35	10,37
Inditex	A11873	20,03	62,43	27,94	-29,8 %	-5,9 %	32,48	18,55	26,15	28,29	20,40	27,72	28,83
ING	A2ANV3	9,61	37,54	11,86	-21,5 %	-4,5 %	14,00	7,90	34,21	28,17	27,34	18,23	18,73
Intesa Sanpaolo	850605	2,04	39,68	2,33	-10,2 %	-5,5 %	2,92	1,68	24,12	26,64	20,79	20,84	21,44
Just Eat Takeaway.com	A2ASAC	36,08	7,75	56,97	-25,6 %	+9,9 %	93,46	25,70	0,42	2,04	4,50	6,25	7,33
Kering	851223	584,60	72,90	671,62	-17,3 %	-2,6 %	798,00	523,80	15,88	13,10	17,65	19,86	21,49
Kingfisher	812861	3,07	6,26	4,00	-24,4 %	-6,8 %	4,67	2,97	13,20	13,18	13,83	15,42	15,08
Kone	A0ET4X	46,90	24,83	60,69	-25,1 %	-4,7 %	73,36	46,15	9,98	9,94	10,51	11,20	11,54
KPN	890963	3,28	13,55	2,79	+20,2 %	+5,3 %	3,28	2,50	5,50	5,28	5,27	5,29	5,33
Lloyds Banking	871784	0,56	38,90	0,57	-3,1 %	-7,4 %	0,67	0,46	22,47	18,33	20,37	19,91	20,17
L'Oréal	853888	374,50	200,51	384,55	-10,2 %	+1,4 %	433,65	322,50	29,87	27,99	32,29	35,83	38,33
LSE	A0JEJF	100,25	55,86	89,08	+20,6 %	+6,3 %	100,83	74,71	2,64	2,75	7,84	8,97	9,50
LVMH	853292	660,90	333,59	671,83	-9,1 %	-1,6 %	758,50	543,90	53,67	44,65	64,22	72,69	78,85
Michelin	850739	120,45	21,50	136,24	-16,4 %	-5,1 %	155,70	99,58	24,14	20,47	23,80	26,08	27,11
Mowi	924848	25,83	13,35	23,49	+18,5 %	+2,8 %	26,14	20,76	4,14	3,76	4,20	4,93	5,08
National Grid	A2DQWX	14,52	52,93	12,05	+14,3 %	+5,6 %	14,53	10,35	16,93	16,63	16,57	18,58	18,91
Nel	A0B733	1,66	2,58	1,62	+4,1 %	+9,5 %	2,84	1,10	0,05	0,05	0,07	0,12	0,21
Nokia	870737	5,11	29,12	5,01	-8,3 %	+2,0 %	5,77	3,41	23,32	21,85	22,20	23,25	24,00
Novo Nordisk	A1XA8R	105,60	243,93	89,21	+6,9 %	+6,0 %	105,65	56,74	16,34	17,03	18,93	21,32	23,80

2019	2020	Gewinn/Aktie in €			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Europa Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
0,60	0,03	6,21	5,44	5,73	3,8	11	11	0,1	31.12.	6,7 %	25.05.22	89 (85)	▼ Amundi
2,51	1,48	5,86	6,70	5,05	1,8	7	10	0,5	31.12.	4,2 %	26.04.22	7 (7)	► Anglo American
3,94	-0,29	1,97	2,94	3,40	2,1	19	16	—	31.12.	1,6 %	05.05.22	38 (36)	▼ Anheuser-Busch Inbev
-2,16	-0,56	11,45	8,07	5,77	0,4	4	5	—	31.12.	1,2 %	—	51 (24)	▼ ArcelorMittal
6,13	8,84	14,36	16,71	19,50	11,0	36	31	0,9	31.12.	1,0 %	12.05.22	72 (58)	▼ ASML
0,92	2,14	0,07	4,36	5,15	4,8	28	24	0,4	31.12.	2,2 %	—	10 (9)	▼ Astrazeneca
1,63	1,33	3,06	2,99	3,25	0,6	9	8	0,4	31.12.	6,0 %	10.05.22	54 (33)	▼ AXA
0,38	-0,51	0,44	0,51	0,52	1,1	6	6	—	31.12.	3,4 %	02.05.22	48 (31)	▼ Banco Santander
0,16	0,10	0,44	0,27	0,33	1,1	7	5	0,3	31.12.	5,4 %	—	111 (109)	▼ Barclays
2,85	3,15	3,45	4,16	4,54	2,8	9	9	0,7	31.12.	6,8 %	17.08.22	21 (14)	▼ BAT
0,64	0,46	0,68	0,75	0,82	1,6	7	6	1,0	31.12.	6,3 %	08.04.22	63 (50)	▼ BBVA
1,46	1,42	1,87	3,65	3,26	2,9	10	11	0,5	30.06.	6,6 %	—	6 (4)	▼ BHP Group
6,21	5,31	7,03	7,91	7,65	1,3	6	6	1,2	31.12.	7,5 %	25.05.22	99 (77)	▼ BNP Paribas
0,18	-0,88	0,32	0,67	0,69	0,4	7	7	—	31.12.	4,6 %	—	29 (39)	▲ BP
0,25	0,20	0,17	0,20	0,23	0,9	11	10	—	31.03.	4,2 %	—	36 (19)	▼ BT Group
0,93	0,34	1,04	1,12	1,22	2,4	18	16	2,4	31.03.	2,7 %	—	83 (70)	▼ Burberry Group
5,15	5,71	6,87	7,86	8,84	1,8	26	23	1,6	31.12.	1,2 %	03.06.22	42 (40)	▼ Capgemini
5,85	5,54	6,40	5,29	7,06	1,9	21	16	3,3	31.12.	3,2 %	—	107 (111)	▲ Carlsberg
0,04	0,82	1,31	1,65	1,98	0,2	12	10	0,1	31.12.	2,7 %	—	16 (8)	▼ Carrefour
2,03	1,25	2,78	3,01	3,26	0,9	12	11	0,9	31.12.	3,5 %	05.05.22	101 (95)	▼ CRH
2,95	2,99	2,98	2,82	3,35	1,4	18	15	4,7	31.12.	3,8 %	12.05.22	80 (79)	▼ Danone
8,57	3,64	7,28	7,42	8,50	2,0	20	17	—	31.12.	1,7 %	25.05.22	1 (1)	► Dassault Aviation
1,48	0,69	1,29	1,69	1,87	6,4	28	26	4,3	30.06.	1,9 %	07.04.22	25 (34)	▲ Diageo
1,00	-3,02	-1,53	-0,11	0,52	0,8	—	12	—	30.09.	0,0 %	—	84 (72)	▼ easyJet
0,60	1,32	1,61	1,48	1,80	0,3	9	8	0,2	31.12.	6,6 %	05.10.22	116 (110)	▼ Electrolux
0,21	0,26	0,31	0,56	0,60	0,8	11	10	0,3	31.12.	6,3 %	20.07.22	73 (90)	▲ Enel
0,34	-0,64	1,48	1,54	1,35	0,5	8	9	—	31.12.	7,2 %	27.04.22	78 (75)	▼ Engie
0,04	-2,42	1,69	2,23	2,04	0,4	6	7	—	31.12.	8,1 %	25.05.22	26 (37)	▲ Eni
0,49	-1,48	2,23	4,33	3,36	0,9	8	10	—	31.12.	2,1 %	27.05.22	4 (5)	▲ Equinor
0,06	0,50	0,67	0,72	0,79	1,2	12	11	0,1	31.12.	2,8 %	05.10.22	71 (100)	▲ Ericsson
2,48	0,19	3,33	5,36	6,03	3,2	32	28	1,1	31.12.	1,5 %	—	58 (53)	▼ EssilorLuxottica
3,19	4,53	4,30	4,58	5,08	6,0	18	17	1,3	31.12.	2,3 %	—	64 (81)	▲ Euronext
3,73	3,29	4,50	4,81	5,82	8,0	43	36	3,0	31.12.	0,7 %	06.05.22	49 (61)	▲ Ferrari
0,63	-0,56	1,14	0,24	0,54	2,5	100	45	—	31.12.	2,8 %	—	69 (69)	► Ferrovial
2,05	0,33	-2,75	2,35	4,85	2,3	46	22	—	31.12.	1,4 %	—	104 (112)	▲ Flutter Entertainment
1,67	2,05	0,83	1,83	1,51	0,2	9	11	—	31.12.	7,1 %	—	120 (119)	▼ Fortum
4,61	9,79	6,19	7,38	10,35	15,0	48	34	1,5	31.12.	0,0 %	—	33 (66)	▲ Genmab
1,07	1,30	1,02	1,24	1,36	2,4	17	15	2,4	31.12.	3,2 %	07.04.22	22 (30)	▲ GlaxoSmithKline
-0,03	-0,12	0,32	1,12	0,75	0,3	6	8	—	31.12.	1,1 %	20.05.22	5 (6)	▲ Glencore
3,78	-0,36	5,77	3,91	4,63	2,0	22	19	—	31.12.	1,4 %	03.05.22	75 (74)	▼ Heineken
0,77	0,07	0,66	0,77	0,89	1,0	17	14	3,8	30.11.	5,0 %	11.05.22	110 (97)	▼ Hennes & Mauritz
14,66	13,27	23,16	24,89	27,93	13,7	53	47	2,7	31.12.	0,7 %	27.04.22	62 (67)	▲ Hermès
0,06	-0,07	-0,12	-0,08	-0,02	1,5	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	44 (64)	▲ Hexagon
0,27	0,17	0,52	0,41	0,71	2,7	15	9	0,3	31.12.	4,5 %	28.04.22	18 (13)	▼ HSBC
0,57	-1,96	-0,59	-0,03	0,23	0,4	—	7	—	31.12.	0,0 %	—	82 (65)	▼ IAG
0,53	0,56	0,62	0,65	0,72	1,4	16	15	1,8	31.12.	4,4 %	—	30 (48)	▲ Iberdrola
1,20	1,80	3,44	2,68	2,97	1,8	7	7	0,3	30.09.	9,0 %	—	57 (52)	▼ Imperial Brands
1,11	1,17	0,36	1,04	1,13	2,3	19	18	31,9	31.01.	3,1 %	02.05.22	117 (114)	▼ Inditex
1,23	0,64	1,23	1,09	1,30	2,1	9	7	5,6	31.12.	6,9 %	09.05.22	106 (108)	▲ ING
0,24	0,12	0,21	0,23	0,28	1,9	9	7	1,7	31.12.	3,9 %	25.05.22	92 (86)	▼ Intesa Sanpaolo
-1,99	-1,07	-5,54	-3,84	-2,92	1,2	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	114 (120)	▲ Just Eat Takeaway.com
17,40	17,28	25,40	30,84	34,02	3,7	19	17	0,9	31.12.	2,2 %	05.05.22	85 (89)	▲ Kering
0,10	0,00	0,31	0,47	0,34	0,4	7	9	0,3	31.01.	4,9 %	27.06.22	109 (106)	▼ Kingfisher
1,87	1,87	1,96	1,89	2,10	2,2	25	22	7,7	31.12.	3,9 %	—	103 (104)	▲ Kone
0,15	0,13	0,30	0,15	0,17	2,6	22	19	5,4	31.12.	4,2 %	22.04.22	14 (16)	▼ KPN
0,04	0,01	0,09	0,07	0,07	2,0	8	8	0,6	31.12.	4,4 %	19.05.22	67 (44)	▲ Lloyds Banking
6,66	6,37	8,24	9,56	10,33	5,6	39	36	3,1	31.12.	1,3 %	29.04.22	60 (68)	▲ L'Oréal
1,36	1,35	1,14	3,13	3,72	6,2	32	27	0,9	31.12.	1,2 %	25.05.22	12 (18)	▲ LSE
14,25	9,33	23,90	26,25	29,02	4,6	25	23	1,2	31.12.	1,6 %	28.04.22	61 (57)	▼ LVMH
9,69	3,52	10,31	11,87	13,01	0,8	10	9	1,2	31.12.	3,7 %	19.05.22	87 (80)	▼ Michelin
0,92	0,23	0,99	1,42	1,32	2,7	18	20	2,1	31.12.	1,6 %	—	19 (22)	▲ Mowi
0,50	0,42	0,52	0,80	1,44	2,8	18	10	0,3	31.03.	4,3 %	—	13 (15)	▲ National Grid
-0,02	0,09	-0,11	-0,03	-0,02	21,0	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	40 (78)	▲ Nel
0,00	-0,45	0,29	0,30	0,37	1,3	17	14	—	31.12.	1,6 %	12.05.22	46 (56)	▲ Nokia
2,20	2,42	2,80	2,99	3,53	11,4	35	30	2,4	31.12.	1,4 %	—	15 (20)	▲ Novo Nordisk

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. €		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in €	Tief in €			2021	2022e	2023e
Novozymes	A1JP9Y	63,59	17,93	63,36	-12,0 %	+4,9 %	73,38	51,00	1,93	1,88	2,01	2,18	2,29
Ocado Group	A1C2GZ	14,77	10,95	19,73	-26,6 %	+5,6 %	27,04	12,62	1,99	2,64	2,89	3,48	4,07
Orange	906849	10,70	28,47	9,82	+13,7 %	-0,6 %	11,16	8,93	42,24	42,27	42,52	43,21	43,61
Ørsted	A0NBHL	115,72	48,65	115,06	+3,1 %	+7,6 %	142,65	84,65	9,43	6,73	10,45	9,23	9,21
Pernod Ricard	853373	202,20	52,95	194,19	-4,4 %	+4,7 %	217,20	162,45	9,18	8,45	8,82	10,17	10,83
Philips	940602	28,09	24,83	34,78	-14,3 %	-0,9 %	50,98	26,63	19,48	19,54	17,16	18,06	19,21
Pirelli	A2DX1M	4,80	4,80	5,41	-21,4 %	-4,3 %	6,73	3,90	5,32	4,30	5,33	5,63	5,92
Prosus	A2PRDK	52,45	108,81	69,93	-28,7 %	+4,3 %	100,95	40,56	2,29	3,00	4,39	6,58	8,51
Prudential	852069	13,59	37,37	16,03	-11,1 %	+0,0 %	19,11	11,70	83,74	49,10	22,42	28,00	29,74
Randstad	879309	51,64	9,50	60,01	-14,0 %	-13,8 %	67,50	49,40	23,68	20,72	24,64	26,77	27,90
Reckitt Benckiser	A0M1W6	71,45	51,08	71,69	-6,1 %	+3,5 %	81,74	64,36	14,65	15,74	15,40	15,56	16,19
Renault	893113	23,01	6,80	30,92	-24,7 %	-10,6 %	39,08	20,47	55,54	43,47	46,21	46,97	51,32
Repsol	876845	12,19	18,62	10,67	+16,8 %	+3,6 %	12,68	8,69	49,33	33,28	49,75	60,44	58,83
Rio Tinto	852147	73,39	122,38	63,11	+26,1 %	+4,7 %	78,88	51,78	38,56	39,13	53,71	52,55	45,32
Rolls-Royce	A1H81L	1,18	9,90	1,40	-19,7 %	-3,6 %	1,80	1,00	18,92	13,30	13,05	14,32	15,56
Ryanair	A1401Z	13,35	15,14	15,92	-12,5 %	-6,3 %	18,45	11,83	7,70	8,49	1,64	4,90	9,60
Safran	924781	103,18	44,08	109,59	-4,2 %	-6,3 %	127,74	91,48	25,10	16,63	15,13	18,06	21,06
Salmar	A0MR2G	76,96	9,07	63,87	+21,0 %	+5,6 %	77,23	57,91	1,24	1,21	1,48	2,03	2,19
Sanofi	920657	96,98	122,55	88,32	+9,5 %	+5,4 %	97,05	80,95	37,63	37,37	39,18	41,27	42,95
Schneider Electric	860180	151,96	86,47	150,70	-11,9 %	-1,8 %	178,78	121,60	27,16	25,16	28,91	31,54	33,31
Shell	A3C99G	25,46	191,88	20,02	+31,8 %	+6,4 %	25,52	15,46	308,11	158,37	221,22	357,03	336,50
Siemens Gamesa	A0B5Z8	17,05	11,61	21,32	-19,1 %	+7,9 %	33,00	15,27	10,23	9,48	10,20	9,59	10,49
Signify	A2AJ7T	41,06	5,27	44,55	+0,7 %	-7,1 %	54,76	34,75	6,25	6,50	6,86	7,25	7,54
Société Générale	873403	22,66	18,97	28,01	-25,0 %	-12,9 %	37,68	18,34	28,48	25,73	29,64	24,54	26,03
Stellantis	A2QL01	14,34	44,77	16,64	-14,1 %	-6,9 %	19,35	12,17	108,19	86,68	149,42	165,15	176,25
STMicroelectronics	893438	36,64	33,36	38,69	-16,3 %	-11,6 %	46,33	28,25	8,54	8,96	10,80	13,55	14,44
Telecom Italia	120470	0,31	6,56	0,38	-27,9 %	-7,0 %	0,51	0,22	17,97	15,81	15,32	15,51	15,76
Telefónica	850775	4,50	25,99	4,02	+16,7 %	+3,2 %	4,50	3,59	48,42	43,08	39,28	37,29	37,72
Telenor	591260	13,37	18,71	14,84	-7,8 %	-1,6 %	16,74	13,10	11,54	11,47	10,85	11,56	11,64
Tenaris	164557	14,00	16,52	9,96	+52,0 %	+3,3 %	14,27	8,04	6,52	4,51	5,52	8,18	8,83
Thales	850842	116,60	24,88	86,34	+55,9 %	+4,1 %	123,10	70,54	18,40	16,99	16,19	17,13	18,37
Tomra	872535	48,30	7,15	53,05	-26,8 %	+1,9 %	67,43	39,47	0,95	0,93	1,07	1,23	1,35
TotalEnergies	850727	46,30	120,83	43,12	+3,7 %	+1,1 %	52,50	34,27	157,46	105,00	156,19	256,86	239,17
TUI	TUAG00	2,90	4,68	3,05	+4,6 %	-2,9 %	4,65	2,00	18,93	7,94	4,73	15,07	17,98
Ubisoft	901581	42,49	5,32	48,37	-1,3 %	+3,7 %	68,84	37,71	1,85	1,59	2,22	2,20	2,50
Umicore	A2H5A3	40,72	10,03	44,74	+13,9 %	+5,2 %	60,08	31,67	17,49	20,71	24,05	4,10	8,63
Unibail-Rodamco-Westfield	A2JH5S	68,31	9,47	66,52	+10,9 %	-0,4 %	85,65	52,04	3,38	2,65	2,52	2,40	2,20
Unicredit	A2DJV6	9,64	21,07	11,51	-28,8 %	-6,3 %	15,93	7,75	20,30	18,43	19,24	17,43	17,69
Unilever	A0JNE2	42,41	108,69	46,87	-10,4 %	+0,2 %	52,62	39,18	51,98	50,72	52,44	55,78	57,69
Valeo	A2ALDB	16,79	4,07	24,03	-36,8 %	-6,3 %	30,01	13,80	19,48	16,44	17,26	19,48	22,17
Veolia Environnement	501451	28,32	19,82	28,87	-12,2 %	-3,1 %	33,49	21,28	27,19	26,01	28,51	37,52	40,19
Vestas	A3CMNS	29,24	29,53	29,73	+8,8 %	+14,4 %	38,41	20,34	12,15	14,82	15,59	15,53	16,59
Vinci	867475	88,38	52,40	91,77	-4,9 %	-7,3 %	103,74	80,74	48,75	43,93	49,98	55,59	58,30
Vivendi	591068	11,85	13,13	10,62	-0,4 %	-0,9 %	12,21	7,96	15,90	16,09	9,57	9,97	10,92
Vodafone	A1XA83	1,50	42,64	1,43	+11,8 %	-0,9 %	1,71	1,27	43,67	44,97	43,81	45,33	45,89
Volvo	855689	16,47	33,72	19,40	-19,2 %	-8,9 %	21,75	14,83	40,82	32,29	36,69	39,52	41,79
Yara	A0BL7F	49,59	12,63	46,16	+6,5 %	+4,6 %	51,28	40,34	11,49	10,17	14,06	18,34	16,85

Dow Jones Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
3M	851745	148,90	84,75	177,40	-16,2 %	-2,1 %	208,95	139,74	32,14	32,18	35,36	36,26	37,68
American Express	850226	185,40	140,40	172,67	+13,3 %	-2,9 %	199,55	140,68	47,02	38,19	43,66	50,25	56,63
Amgen	867900	244,56	136,23	224,54	+8,7 %	+1,3 %	261,00	198,64	23,36	25,42	25,98	26,38	27,20
Apple	865985	175,06	2.856,88	157,16	-1,4 %	-2,2 %	182,94	122,25	260,17	274,52	365,82	396,53	418,21
Boeing	850471	182,65	107,83	212,53	-9,3 %	-5,8 %	259,35	167,58	76,56	58,16	62,29	81,86	93,72
Caterpillar	850598	216,02	115,76	206,93	+4,5 %	-2,3 %	246,69	179,67	53,80	41,75	50,97	55,01	60,11
Chevron	852552	163,36	318,15	118,88	+39,2 %	-0,6 %	174,76	92,86	139,87	94,47	155,61	218,84	191,78
Cisco Systems	878841	54,92	228,15	56,46	-13,3 %	-1,3 %	64,29	50,10	51,90	49,30	49,82	53,01	55,91
Coca-Cola	850663	62,47	270,81	57,35	+5,5 %	+0,5 %	63,24	52,28	37,27	33,01	38,66	41,69	43,84
Dow	A2PFRG	63,49	46,67	59,70	+11,9 %	-1,1 %	71,38	52,07	42,95	38,54	54,97	56,03	56,48
Goldman Sachs	920332	323,96	115,48	378,94	-15,3 %	-4,6 %	426,16	318,55	36,55	44,56	59,34	47,78	49,20
Home Depot	866953	304,86	315,55	349,99	-26,5 %	-4,0 %	420,61	298,40	108,20	110,23	132,11	151,16	153,16
Honeywell	870153	193,63	132,73	212,31	-7,1 %	-2,0 %	236,86	174,42	36,71	32,64	34,39	36,11	38,68
IBM	851399	128,89	115,91	130,11	-3,6 %	-2,3 %	145,99	114,56	77,15	73,62	57,35	60,59	63,11

		Gewinn/Aktie in €				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Europa
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
1,48	1,35	1,52	1,51	1,68	8,2	42	38	11,9	31.12.	1,2 %	—	43 (63)	▲ Novozymes	
-0,33	-0,20	-0,35	-0,47	-0,36	3,1	—	—	—	30.11.	0,0 %	—	105 (116)	▲ Ocado Group	
1,03	1,72	0,00	1,00	1,19	0,7	11	9	2,4	31.12.	10,3 %	09.06.22	31 (23)	▼ Orange	
2,09	4,83	3,27	5,71	2,88	5,3	20	40	4,8	31.12.	1,4 %	13.04.22	32 (59)	▲ Ørsted	
5,51	1,25	5,00	7,40	7,97	5,2	27	25	2,6	30.06.	1,6 %	—	41 (60)	▲ Pernod Ricard	
1,28	1,32	0,67	1,08	1,59	1,4	26	18	3,2	31.12.	3,0 %	08.06.22	90 (103)	▲ Philips	
0,44	0,03	0,30	0,43	0,48	0,9	11	10	4,3	31.12.	3,4 %	25.05.22	93 (91)	▼ Pirelli	
2,29	2,11	3,94	10,84	3,33	16,5	5	16	1,6	31.03.	0,3 %	—	113 (118)	▲ Prosus	
0,67	0,72	0,96	0,99	1,20	1,3	14	11	0,7	31.12.	1,3 %	13.05.22	86 (99)	▲ Prudential	
3,24	1,62	4,13	4,78	5,07	0,4	11	10	0,9	31.12.	4,6 %	04.10.22	95 (55)	▼ Randstad	
-4,48	1,80	-0,10	3,50	3,80	3,3	20	19	—	31.12.	2,9 %	09.06.22	59 (73)	▲ Reckitt Benckiser	
-0,52	-29,51	3,26	1,79	8,72	0,1	13	3	—	31.12.	0,0 %	—	115 (107)	▼ Renault	
-2,48	-2,09	1,68	2,24	2,04	0,3	5	6	—	31.12.	8,0 %	07.07.22	20 (25)	▲ Repsol	
4,39	5,30	11,03	9,50	7,19	2,3	8	10	0,8	31.12.	8,4 %	21.04.22	11 (12)	▲ Rio Tinto	
-0,27	-0,60	0,02	0,02	0,05	0,7	51	23	—	31.12.	0,0 %	—	100 (102)	▲ Rolls-Royce	
0,77	0,58	-0,91	-0,33	1,01	3,1	—	13	—	31.03.	0,0 %	—	97 (92)	▼ Ryanair	
5,69	0,83	0,10	3,50	4,79	2,4	30	22	—	31.12.	0,5 %	—	66 (49)	▼ Safran	
2,24	1,64	2,22	3,83	3,60	4,5	20	21	1,7	31.12.	2,7 %	22.06.22	9 (11)	▲ Salmar	
2,33	9,82	4,97	6,23	6,69	3,0	16	14	0,5	31.12.	3,4 %	10.05.22	23 (42)	▲ Sanofi	
4,38	3,84	5,76	6,33	7,09	2,7	24	21	1,7	31.12.	1,9 %	19.05.22	56 (46)	▼ Schneider Electric	
1,76	-2,44	2,19	3,79	3,83	0,5	7	7	—	31.12.	3,6 %	—	8 (10)	▲ Shell	
0,21	-1,35	-0,92	-0,96	-0,01	1,2	—	—	—	30.09.	0,9 %	—	94 (113)	▲ Siemens Gamesa	
2,08	2,58	3,18	3,37	3,85	0,7	12	11	0,6	31.12.	3,5 %	31.05.22	70 (47)	▼ Signify	
3,05	-1,02	5,97	3,42	4,18	0,8	7	5	—	31.12.	7,3 %	27.05.22	112 (93)	▼ Société Générale	
1,72	0,02	4,32	4,07	4,61	0,3	4	3	0,1	31.12.	7,3 %	29.04.22	91 (82)	▼ Stellantis	
1,03	1,09	1,87	2,89	3,00	2,5	13	12	0,4	31.12.	0,6 %	22.06.22	81 (35)	▼ STMicroelectronics	
0,04	0,34	-0,40	0,00	0,01	0,4	—	25	—	31.12.	0,0 %	—	102 (98)	▼ Telecom Italia	
0,17	0,35	8,28	0,32	0,35	0,7	14	13	0,6	31.12.	10,0 %	—	17 (21)	▲ Telefónica	
0,60	1,02	0,58	1,01	1,06	1,6	13	13	0,8	31.12.	7,3 %	24.05.22	77 (76)	▼ Telenor	
0,56	-0,47	0,79	0,82	1,06	2,0	17	13	—	31.12.	2,7 %	25.05.22	3 (3)	► Tenaris	
5,28	2,27	4,56	6,25	6,61	1,5	19	18	3,1	31.12.	2,2 %	19.05.22	2 (2)	► Thales	
0,57	0,49	0,73	0,84	0,95	5,8	57	51	3,6	31.12.	0,7 %	09.05.22	79 (94)	▲ Tomra	
3,87	-2,44	5,12	7,98	7,45	0,5	6	6	—	31.12.	5,8 %	01.07.22	50 (51)	▲ TotalEnergies	
0,45	-3,35	-2,19	0,05	0,25	0,3	58	12	—	30.09.	0,0 %	—	55 (43)	▼ TUI	
0,93	-1,12	0,87	1,38	1,83	2,4	31	23	—	31.03.	0,0 %	—	74 (96)	▲ Ubisoft	
1,20	0,54	2,57	2,09	2,04	2,4	20	20	1,4	31.12.	2,1 %	04.05.22	47 (71)	▲ Umicore	
7,97	-52,10	-7,02	-0,98	-0,26	4,0	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	35 (27)	▼ Unibail-Rodamco-Westfield	
0,92	-1,27	0,69	1,66	1,95	1,2	6	5	—	31.12.	5,6 %	21.04.22	108 (105)	▼ Unicredit	
2,15	2,13	2,33	2,38	2,49	1,9	18	17	4,5	31.12.	4,3 %	—	76 (84)	▲ Unilever	
1,31	-4,55	0,73	1,24	2,44	0,2	14	7	—	31.12.	2,1 %	31.05.22	119 (117)	▼ Valeo	
1,32	0,20	0,68	1,48	1,97	0,5	19	14	1,4	31.12.	3,5 %	07.07.22	68 (62)	▼ Veolia Environnement	
0,71	0,78	0,17	0,18	0,63	1,9	159	46	—	31.12.	0,2 %	08.04.22	34 (87)	▲ Vestas	
5,88	2,23	4,56	6,25	7,07	0,9	14	13	2,7	31.12.	3,6 %	28.04.22	65 (41)	▼ Vinci	
1,28	1,26	-0,56	0,48	0,62	1,3	25	19	—	31.12.	2,1 %	28.04.22	37 (26)	▼ Vivendi	
-0,16	-0,03	0,00	0,09	0,10	0,9	17	16	—	31.03.	6,0 %	—	39 (32)	▼ Vodafone	
1,67	0,91	1,59	1,71	1,86	0,9	10	9	3,1	31.12.	3,8 %	13.04.22	98 (83)	▼ Volvo	
1,97	2,26	1,48	5,39	4,85	0,7	9	10	0,4	31.12.	6,3 %	20.05.22	28 (45)	▲ Yara	

		Gewinn/Aktie in \$				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Dow Jones
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
9,10	8,74	10,12	10,35	11,15	2,3	14	13	2,6	31.12.	4,0 %	—	25 (29)	▲ 3M	
8,20	3,77	9,99	9,72	11,29	2,8	19	16	2,0	31.12.	1,1 %	10.05.22	11 (5)	▼ American Express	
14,82	16,60	17,10	17,83	18,90	5,2	14	13	2,1	31.12.	3,2 %	08.06.22	4 (7)	▲ Amgen	
2,97	3,28	5,61	6,14	6,60	7,2	29	27	1,2	30.09.	0,5 %	—	5 (3)	▼ Apple	
-3,47	-10,13	-9,44	3,87	8,13	1,3	47	22	—	31.12.	0,0 %	—	23 (23)	► Boeing	
11,06	6,56	10,81	12,41	14,35	2,1	17	15	2,2	31.12.	2,1 %	—	13 (8)	▼ Caterpillar	
6,27	-0,20	8,13	13,74	11,66	1,5	12	14	—	31.12.	3,5 %	—	1 (1)	► Chevron	
3,10	3,21	3,22	3,44	3,72	4,3	16	15	3,2	31.07.	2,8 %	27.04.22	19 (19)	► Cisco Systems	
2,11	1,95	2,32	2,47	2,64	6,5	25	24	4,1	31.12.	2,8 %	—	7 (9)	▲ Coca-Cola	
3,53	1,66	8,98	6,90	6,89	0,8	9	9	0,5	31.12.	4,4 %	—	6 (6)	► Dow	
24,19	24,74	59,45	38,03	40,54	2,4	9	8	0,6	31.12.	2,7 %	—	27 (27)	► Goldman Sachs	
9,90	10,25	12,03	15,52	16,33	2,1	20	19	1,4	31.01.	2,6 %	—	30 (30)	► Home Depot	
8,16	7,10	8,06	8,61	9,74	3,7	22	20	4,4	31.12.	2,1 %	—	21 (22)	▲ Honeywell	
12,81	8,67	7,93	9,94	11,11	1,9	13	12	—	31.12.	5,1 %	—	16 (15)	▼ IBM	

Dow Jones Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
Intel	855681	48,13	196,79	51,77	-6,5 %	-7,9 %	68,49	43,63	71,97	77,87	79,02	76,03	77,42
Johnson & Johnson	853260	177,61	467,05	168,12	+3,8 %	-0,1 %	180,21	155,72	82,06	82,58	93,78	99,53	102,72
JPMorgan Chase	850628	133,34	391,99	155,86	-15,8 %	-5,6 %	172,96	127,27	142,42	129,50	127,20	125,20	133,67
McDonald's	856958	248,51	184,79	246,25	-7,3 %	+0,1 %	271,15	217,68	21,36	19,21	23,22	23,93	25,19
Merck & Co	A0YD8Q	83,72	211,67	78,21	+9,2 %	+2,6 %	91,40	69,46	46,84	47,99	48,70	57,33	55,52
Microsoft	870747	310,88	2.330,63	304,16	-7,6 %	-1,4 %	349,67	238,07	125,84	143,02	168,09	198,91	228,44
Nike	866993	132,30	208,21	155,60	-20,6 %	-4,9 %	179,10	116,75	39,12	37,40	44,54	46,89	52,38
Procter & Gamble	852062	154,62	370,63	148,38	-5,5 %	-0,5 %	165,35	130,30	67,68	70,95	76,12	79,28	81,56
Salesforce.com	A0B87V	210,14	208,04	249,63	-17,3 %	-5,0 %	311,75	184,44	13,28	17,10	21,25	26,49	32,10
Travelers	A0MLX4	181,39	43,81	160,66	+16,0 %	-1,3 %	187,98	144,44	31,58	31,98	34,82	36,25	38,29
UnitedHealth	869561	517,76	487,16	448,60	+3,1 %	+1,4 %	524,73	360,55	242,16	257,14	287,60	319,08	345,51
Verizon Communications	868402	52,78	221,56	53,57	+1,6 %	+3,0 %	59,85	49,69	131,87	128,29	133,61	136,97	139,66
Visa	A0NC7B	226,09	489,37	222,42	+4,3 %	-0,9 %	252,67	186,67	22,98	21,85	24,11	28,44	32,08
Walgreens	A12HJF	43,49	37,57	48,65	-16,6 %	-9,1 %	57,05	42,90	136,87	139,54	132,51	131,16	134,76
Walmart	860853	151,47	416,81	142,83	+4,7 %	+2,9 %	153,33	132,01	514,41	523,96	559,15	572,75	595,06
Walt Disney	855686	135,62	246,91	161,75	-12,4 %	-4,7 %	191,28	128,38	69,61	65,39	67,42	84,33	94,77

S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
Abbott Laboratories	850103	119,48	210,70	124,46	-15,1 %	-0,6 %	142,60	105,36	31,90	34,61	43,08	40,16	41,79
Abbvie	A1J84E	163,43	288,66	125,81	+20,7 %	+0,8 %	165,96	104,17	33,27	45,80	56,20	60,22	55,82
Activision Blizzard	A0Q4K4	80,38	62,77	77,24	+20,8 %	-0,5 %	99,46	56,40	6,49	8,09	8,80	8,42	9,84
Adobe Systems	871981	458,58	216,68	577,87	-19,1 %	-1,7 %	699,54	407,94	11,17	12,87	15,79	17,86	20,49
Airbnb	A2QG35	171,21	110,07	162,47	+2,8 %	-2,5 %	212,58	129,71	4,81	3,38	5,99	7,78	9,33
Alphabet	A14YGF	2.811,82	1.861,72	2.762,76	-2,9 %	-1,3 %	3.030,93	2.193,62	161,86	182,53	257,64	250,77	301,39
Altria	200417	52,64	95,66	48,35	+11,1 %	+1,9 %	53,96	42,53	19,80	20,84	21,11	20,94	21,14
Amazon.com	906866	3.281,10	1.668,84	3.327,85	-1,6 %	-3,1 %	3.773,08	2.671,45	280,52	386,06	469,82	539,64	632,22
AMD	863186	106,82	173,07	117,41	-25,8 %	-13,3 %	164,46	72,50	6,73	9,76	16,43	22,79	25,73
American Tower	A1JRLA	262,92	119,86	267,55	-10,1 %	+4,9 %	303,72	220,00	7,58	8,04	9,36	10,53	11,15
Analog Devices	862485	159,98	83,72	168,94	-9,0 %	-6,0 %	191,95	143,81	5,99	5,60	7,32	11,26	11,73
Anthem	A12FMV	494,78	119,36	418,66	+6,7 %	+0,8 %	505,95	349,05	104,21	121,87	138,64	152,16	160,94
Applied Materials	865177	121,71	107,52	139,22	-22,7 %	-13,9 %	167,06	114,39	14,61	17,20	23,06	26,50	29,33
Archer Daniels Midland	854161	90,90	51,13	67,50	+34,5 %	+3,5 %	93,50	56,91	64,66	64,36	85,25	90,15	90,19
AT&T	A0HL9Z	23,89	170,64	25,78	-2,9 %	-0,4 %	33,88	22,02	181,19	171,76	168,86	144,41	138,73
Atlassian	A2ABYA	299,86	76,01	341,92	-21,4 %	-3,8 %	483,13	207,83	1,21	1,61	2,09	2,68	3,45
Autodesk	869964	211,55	45,97	275,99	-24,8 %	-5,1 %	344,39	186,29	2,57	3,27	3,79	4,39	5,06
Automatic Data Processing	850347	238,00	99,97	215,16	-3,5 %	+5,8 %	248,96	184,85	14,11	14,59	15,01	16,32	17,48
Autzone	881531	2.041,53	40,52	1.796,54	-2,6 %	-1,7 %	2.110,00	1.367,96	11,86	12,63	14,63	296,76	317,57
Bank of America	858388	40,14	323,72	43,50	-9,8 %	-7,6 %	50,11	36,51	91,24	85,53	89,11	94,28	101,61
Berkshire Hathaway	A0YJQ2	344,80	761,16	296,69	+15,3 %	-2,9 %	362,10	261,91	327,22	286,26	354,64	301,68	328,22
Biogen	789617	207,61	30,51	270,10	-13,5 %	-3,4 %	468,55	192,67	14,38	13,44	10,98	9,90	9,61
BioNTech	A2PSR2	180,82	44,63	252,19	-29,9 %	+4,9 %	464,00	112,22	0,12	0,55	19,35	19,58	14,44
BlackRock	928193	764,43	116,96	863,03	-16,5 %	-1,1 %	973,16	660,15	14,54	16,21	19,37	20,40	22,47
Booking Holdings	A2JEXP	2.298,00	93,96	2.313,52	-4,2 %	-3,1 %	2.715,66	1.796,45	15,07	6,80	10,96	15,91	18,94
Bristol-Myers Squibb	850501	74,43	158,18	64,09	+19,4 %	+1,6 %	74,99	53,22	26,15	42,52	46,39	46,93	48,38
Broadcom	A2JG9Z	614,12	250,73	545,44	-7,7 %	-4,3 %	677,76	419,14	22,60	23,89	27,45	32,04	34,02
Charter Communications	A2AJX9	556,79	120,33	676,07	-14,6 %	-2,7 %	825,62	544,59	45,76	48,10	51,68	54,10	56,18
Citigroup	A1H92V	51,58	101,74	66,05	-14,6 %	-8,7 %	80,29	51,42	75,07	75,50	71,88	72,58	74,72
Colgate-Palmolive	850667	77,45	65,10	78,94	-9,2 %	+1,6 %	85,61	72,20	15,69	16,47	17,42	17,87	18,43
Comcast	157484	47,87	217,01	52,96	-4,9 %	+0,2 %	61,80	44,27	108,94	103,56	116,39	122,31	124,23
ConocoPhillips	575302	98,05	127,08	73,58	+36,2 %	-2,6 %	107,20	47,58	32,57	18,78	45,83	72,32	61,61
Constellation Brands	871918	230,34	44,80	225,81	-8,2 %	-0,6 %	258,00	207,35	8,12	8,34	8,61	8,73	9,39
Costco Wholesale	888351	575,32	255,00	489,70	+1,3 %	+0,9 %	586,32	357,61	152,70	166,76	195,93	220,29	237,48
CSX	865857	35,27	76,84	34,14	-6,2 %	-6,4 %	38,63	29,49	11,94	10,58	12,52	14,00	14,51
CVS Health	859034	99,46	130,61	93,38	-3,6 %	-5,0 %	111,25	73,30	256,78	268,71	292,11	307,80	319,92
Danaher	866197	287,37	205,73	298,98	-12,7 %	-2,9 %	333,96	224,77	17,91	22,28	29,45	30,86	32,53
Deere & Co	850866	413,71	126,92	363,88	+20,7 %	+0,2 %	437,98	320,50	39,26	35,54	44,02	47,49	52,16
Delta Air Lines	A0MQV8	39,03	24,98	40,08	-0,1 %	-1,2 %	51,82	29,75	47,01	17,10	29,90	41,77	47,85
DocuSign	A2JHLZ	107,37	21,35	212,16	-29,5 %	-3,5 %	314,76	71,00	0,70	0,97	1,45	2,11	2,48
Dollar Tree	A0NF0C	155,74	35,06	119,34	+10,8 %	-1,8 %	162,13	84,26	22,82	23,61	25,51	26,32	27,98
Ebay	916529	56,40	33,14	67,05	-15,2 %	-6,3 %	81,19	49,53	8,64	8,89	10,42	10,39	10,84
Electronic Arts	878372	125,86	35,39	135,13	-4,6 %	-2,3 %	148,93	117,58	4,95	5,54	5,63	7,54	8,16
Eli Lilly	858560	292,49	278,55	252,21	+5,9 %	+1,4 %	295,83	178,58	22,32	24,54	28,32	28,44	30,86
Etsy	A14P98	130,21	16,54	196,68	-40,5 %	-8,9 %	307,75	109,38	0,82	1,73	2,33	2,73	3,28

*Auswahl

		Gewinn/Aktie in \$				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	Dow Jones
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
4,87	4,94	5,47	3,59	3,59	2,6	13	13	—	31.12.	3,1 %	—	20 (12)	Intel	
8,68	8,03	9,80	10,54	11,17	4,7	17	16	2,4	31.12.	2,5 %	—	10 (10)	Johnson & Johnson	
10,72	8,88	15,36	11,13	12,45	3,1	12	11	2,8	31.12.	3,2 %	30.04.22	29 (26)	JPMorgan Chase	
7,84	6,05	9,28	9,73	10,79	7,7	26	23	2,8	31.12.	2,3 %	—	18 (18)	McDonald's	
5,19	5,94	6,02	7,20	7,28	3,7	12	12	1,3	31.12.	3,4 %	07.04.22	9 (14)	Merck & Co	
4,75	5,76	7,97	9,43	10,84	11,7	33	29	1,3	30.06.	0,8 %	09.06.22	15 (17)	Microsoft	
2,49	1,82	3,56	3,72	4,63	4,4	36	29	1,7	31.05.	1,0 %	—	26 (25)	Nike	
4,52	5,12	5,66	5,86	6,25	4,7	26	25	2,9	30.06.	2,4 %	—	14 (16)	Procter & Gamble	
2,75	2,99	4,92	4,80	4,67	7,9	44	45	3,2	31.01.	0,0 %	—	28 (28)	Salesforce.com	
9,60	10,48	13,94	12,50	14,13	1,2	15	13	1,3	31.12.	2,0 %	—	3 (2)	Travelers	
15,11	16,88	19,02	21,51	24,53	1,5	24	21	1,6	31.12.	1,3 %	—	2 (4)	UnitedHealth	
4,81	4,90	5,39	5,44	5,62	1,6	10	9	2,4	31.12.	4,9 %	02.05.22	17 (21)	Verizon Communications	
5,44	5,04	5,91	7,09	8,37	17,2	32	27	2,4	30.09.	0,7 %	—	12 (11)	Visa	
5,99	4,74	4,91	5,01	4,88	0,3	9	9	—	31.08.	4,6 %	—	22 (20)	Walgreens	
4,91	4,93	5,48	6,46	6,83	0,7	23	22	2,6	31.01.	1,5 %	31.05.22	8 (13)	Walmart	
5,77	2,02	2,29	3,93	5,11	2,9	35	27	—	30.09.	0,3 %	—	24 (24)	Walt Disney	

		Gewinn/Aktie in \$				KUV	KGV		PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	S&P 500/Nasdaq 100*
2019	2020	2021	2022e	2023e	2022e	2022e	2023e	19-23e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
3,24	3,65	5,21	4,73	5,11	5,2	25	23	1,9	31.12.	1,6 %	16.05.22	66 (80)	Abbott Laboratories	
8,94	10,56	12,70	14,14	12,17	4,8	12	13	1,7	31.12.	3,5 %	16.05.22	5 (5)	Abbvie	
2,25	3,47	3,72	3,57	4,18	7,5	23	19	1,1	31.12.	0,6 %	06.05.22	29 (31)	Activision Blizzard	
6,07	10,10	12,48	13,66	16,04	12,1	34	29	1,0	30.11.	0,0 %	—	95 (100)	Adobe Systems	
-1,30	-15,54	-0,57	1,57	2,31	14,1	109	74	—	31.12.	0,0 %	—	36 (35)	Airbnb	
57,55	66,88	117,37	127,25	151,23	7,4	22	19	0,7	31.12.	0,0 %	—	42 (45)	Alphabet	
4,22	4,36	4,61	4,82	5,17	4,6	11	10	1,9	31.12.	7,1 %	29.04.22	28 (39)	Altria	
33,75	56,09	71,45	65,30	93,02	3,1	50	35	1,2	31.12.	0,0 %	—	45 (42)	Amazon.com	
0,64	1,29	2,79	4,03	4,74	7,6	26	23	0,3	31.12.	0,0 %	—	93 (62)	AMD	
4,29	4,45	5,66	4,55	5,46	11,4	58	48	7,7	31.12.	2,2 %	29.04.22	41 (72)	American Tower	
5,15	4,91	6,46	8,26	9,35	7,4	19	17	1,1	31.10.	2,0 %	—	67 (49)	Analog Devices	
19,44	22,48	25,98	28,42	32,25	0,8	17	15	1,1	31.12.	1,1 %	—	18 (18)	Anthem	
3,04	4,17	6,84	8,17	9,39	4,1	15	13	0,4	31.10.	0,9 %	16.06.22	91 (52)	Applied Materials	
3,24	3,59	5,19	5,30	5,35	0,6	17	17	1,3	31.12.	1,8 %	—	2 (4)	Archer Daniels Midland	
1,90	-0,75	3,40	2,92	2,84	1,2	8	8	—	31.12.	4,6 %	02.05.22	62 (75)	AT&T	
0,86	1,15	1,40	1,53	2,05	28,3	196	147	6,1	30.06.	0,0 %	—	83 (90)	Atlassian	
1,01	2,79	4,05	5,07	6,72	10,5	42	31	0,5	31.01.	0,0 %	—	98 (99)	Autodesk	
5,45	5,92	6,02	6,85	7,62	6,1	35	31	3,6	30.06.	1,8 %	—	24 (44)	Automatic Data Processing	
63,43	71,93	95,19	12,99	13,36	0,1	157	153	—	31.08.	0,0 %	—	27 (27)	Autozone	
2,75	1,87	3,57	3,26	3,84	3,4	12	10	1,2	31.12.	2,3 %	—	82 (73)	Bank of America	
9,68	9,07	12,00	—	—	2,5	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	19 (12)	Berkshire Hathaway	
33,57	33,70	19,22	15,50	15,74	3,1	13	13	—	31.12.	0,0 %	—	90 (94)	Biogen	
-0,95	-0,66	42,13	39,18	25,01	2,3	5	7	—	31.12.	0,0 %	—	97 (105)	BioNTech	
28,48	33,82	39,18	40,26	45,27	5,7	19	17	1,4	31.12.	2,6 %	—	78 (89)	BlackRock	
102,57	4,71	28,17	88,09	121,63	5,9	26	19	4,3	31.12.	0,0 %	—	55 (47)	Booking Holdings	
4,69	6,44	7,51	7,78	8,23	3,4	10	9	0,6	31.12.	3,0 %	02.05.22	12 (14)	Bristol-Myers Squibb	
21,29	22,16	28,01	35,59	38,74	7,8	17	16	1,0	31.10.	2,8 %	—	32 (21)	Broadcom	
7,73	15,99	24,47	30,07	36,51	2,2	19	15	0,3	31.12.	0,0 %	—	87 (93)	Charter Communications	
7,69	4,87	10,61	6,87	7,63	1,4	8	7	—	31.12.	4,2 %	27.05.22	101 (96)	Citigroup	
2,83	3,06	3,21	3,24	3,49	3,6	24	22	4,1	31.12.	2,4 %	13.05.22	56 (76)	Colgate-Palmolive	
3,13	2,61	3,23	3,57	4,03	1,8	13	12	1,8	31.12.	2,3 %	27.04.22	64 (85)	Comcast	
3,59	-0,97	6,01	12,46	10,41	1,8	8	9	—	31.12.	1,8 %	14.04.22	6 (3)	ConocoPhillips	
9,28	9,12	9,97	9,89	11,41	5,1	23	20	3,8	28.02.	1,3 %	—	46 (48)	Constellation Brands	
8,19	9,02	11,27	13,08	14,36	1,2	44	40	2,7	31.08.	0,6 %	—	21 (25)	Costco Wholesale	
1,39	1,22	1,68	1,78	1,96	5,5	20	18	2,0	31.12.	1,2 %	—	48 (32)	CSX	
7,08	7,50	8,40	8,21	8,87	0,4	12	11	1,9	31.12.	2,2 %	02.05.22	47 (38)	CVS Health	
4,42	6,31	10,05	10,50	10,95	6,7	27	26	1,0	31.12.	0,4 %	29.04.22	60 (57)	Danaher	
9,94	8,69	18,90	22,78	26,25	2,7	18	16	0,6	31.10.	1,1 %	09.05.22	20 (19)	Deere & Co	
7,31	-10,76	-4,08	1,08	5,64	0,6	36	7	—	31.12.	1,0 %	—	50 (54)	Delta Air Lines	
0,09	0,31	0,90	1,98	1,98	10,1	54	54	0,5	31.01.	0,0 %	—	110 (110)	DocuSign	
5,45	4,76	5,65	5,80	7,98	1,3	27	20	2,0	31.01.	0,0 %	—	8 (6)	Dollar Tree	
2,10	3,41	4,02	4,34	4,64	3,2	13	12	0,6	31.12.	1,6 %	—	86 (88)	Ebay	
4,25	4,83	5,75	6,95	7,61	4,7	18	17	1,1	31.03.	0,5 %	—	65 (70)	Electronic Arts	
6,04	7,93	8,16	8,74	10,05	9,8	33	29	2,1	31.12.	1,4 %	—	15 (17)	Eli Lilly	
1,08	3,04	4,24	3,62	4,64	6,1	36	28	0,6	31.12.	0,0 %	—	107 (107)	Etsy	

*Auswahl

S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen	WKN	Kurs in \$	Marktkap. in Mrd. \$	GD200 in \$	Performance seit		52-Wochen-		2019	2020	Umsatz in Mrd. \$		
					01.01.22	Vorwoche	Hoch in \$	Tief in \$			2021	2022e	2023e
Expedia	A1JRLJ	190,43	29,66	170,61	+5,4 %	-2,5 %	217,72	136,77	12,07	5,20	8,60	11,75	13,48
Exxon Mobil	852549	82,73	350,25	65,81	+35,2 %	+0,4 %	91,51	52,10	255,58	178,57	276,69	361,82	298,87
Fedex	912029	211,03	54,69	250,15	-18,4 %	-11,5 %	319,90	199,03	69,69	69,22	83,96	93,63	98,39
Fiserv	881793	103,34	67,40	105,54	-0,4 %	+0,3 %	127,34	89,91	10,19	14,85	16,23	16,40	17,63
Ford Motor	502391	15,82	63,58	16,91	-23,8 %	-10,9 %	25,87	11,14	155,90	127,14	136,34	143,98	161,61
Freeport-McMoRan	896476	49,09	71,42	39,16	+17,8 %	-2,0 %	51,99	29,97	14,40	14,20	22,85	27,77	27,13
General Electric	A3CSML	90,10	99,27	100,02	-4,6 %	-4,8 %	116,17	85,29	95,21	75,83	74,20	77,80	84,63
General Motors	A1C9CM	41,42	60,18	53,90	-29,4 %	-10,5 %	67,21	39,75	137,24	122,49	127,00	153,05	163,22
Gilead Sciences	885823	59,75	74,92	67,60	-17,7 %	-1,3 %	74,12	57,19	22,45	24,69	27,31	24,55	24,66
Halliburton	853986	37,53	33,80	25,55	+64,1 %	-0,8 %	39,57	17,82	22,41	14,45	15,30	18,39	20,93
HP	A142VP	36,00	37,92	32,69	-4,4 %	-9,4 %	40,37	26,11	58,76	56,64	63,49	65,85	65,75
Illumina	927079	363,84	57,15	405,59	-4,4 %	+1,8 %	526,00	302,79	3,54	3,24	4,53	5,23	6,14
Intuit	886053	496,05	140,29	553,13	-22,9 %	+2,2 %	716,86	385,66	6,78	7,68	9,63	12,43	14,31
Intuitive Surgical	888024	295,92	106,29	323,26	-17,6 %	-2,0 %	369,69	253,19	4,48	4,36	5,71	6,33	7,23
Kellogg	853265	65,79	22,38	63,61	+2,1 %	+3,0 %	68,60	59,54	13,58	13,77	14,18	14,47	14,78
Kraft Heinz	A14TU4	39,59	48,49	37,17	+10,3 %	+0,6 %	44,95	32,79	24,98	26,19	26,04	24,91	24,95
Lam Research	869686	503,64	70,26	605,85	-30,0 %	-11,5 %	731,85	466,06	9,65	10,04	14,63	17,25	19,28
Lockheed Martin	894648	447,24	119,20	372,10	+25,8 %	+2,3 %	479,99	324,23	59,81	65,40	67,04	66,12	67,58
Lowe's	859545	204,87	135,53	220,95	-20,7 %	-6,7 %	263,31	182,08	71,31	72,15	89,60	96,25	98,73
Lucid	A3CVXG	23,73	39,23	29,98	-37,6 %	-13,3 %	57,75	16,12	—	0,00	0,03	1,35	3,61
Marriott International	913070	174,00	56,94	154,01	+5,3 %	-2,4 %	184,99	127,23	20,97	10,57	13,86	18,91	21,46
Mastercard	A0F602	363,32	355,14	356,98	+1,1 %	-1,2 %	401,50	305,61	16,88	15,30	18,88	21,84	25,64
Medtronic	A14M2J	110,50	148,24	117,27	+6,8 %	-1,7 %	135,89	98,38	30,56	28,91	30,12	32,04	33,39
Mercadolibre	A0MYNP	1.218,15	61,42	1.413,85	-9,7 %	-3,1 %	1.970,13	858,99	2,30	3,97	7,07	9,71	13,06
Meta Platforms	A1JWVX	231,84	631,06	314,52	-31,1 %	+0,9 %	384,33	185,82	70,70	85,97	117,93	131,92	156,18
Micron Technology	869020	74,61	83,31	79,44	-19,9 %	-9,1 %	98,45	65,67	23,41	21,44	27,71	32,62	39,99
Moderna	A2N9D9	162,05	65,31	274,16	-36,2 %	-10,3 %	497,49	122,01	0,06	0,80	18,47	21,37	9,68
Mondelez	A1J4U0	63,01	87,48	62,97	-5,0 %	-0,1 %	69,47	57,63	25,87	26,58	28,72	29,81	30,86
Monster Beverage	A14U5Z	81,90	43,35	89,13	-14,7 %	-0,8 %	99,89	71,78	4,20	4,60	5,54	6,20	6,77
Morgan Stanley	885836	85,28	151,91	97,87	-13,1 %	-7,1 %	109,73	76,25	41,42	48,76	59,76	58,04	61,51
Motorola Solutions	A0YHMA	237,47	39,76	237,97	-12,6 %	-0,2 %	273,65	184,55	7,89	7,41	8,17	8,74	9,25
NetApp	A0NHKR	81,15	18,06	86,92	-11,8 %	-7,9 %	96,82	72,04	6,15	5,41	5,74	6,32	6,79
Netflix	552484	380,15	168,77	533,65	-36,9 %	-3,0 %	700,99	329,82	20,16	25,00	29,70	33,29	37,40
Newmont	853823	79,86	63,29	61,39	+28,8 %	+1,7 %	83,72	52,60	9,74	11,50	12,22	13,19	13,00
Northrop Grumman	851915	454,01	70,69	382,53	+17,3 %	+1,7 %	490,82	327,10	33,84	36,80	35,67	36,58	38,42
Nvidia	918422	259,31	650,87	243,05	-11,8 %	-9,5 %	346,47	134,59	11,72	10,92	16,68	26,91	34,98
NXP Semiconductors	A1C5WJ	175,07	45,97	205,44	-23,1 %	-10,1 %	239,91	168,74	8,88	8,61	11,06	12,67	13,24
Oracle	871460	82,94	221,30	87,40	-4,9 %	-1,6 %	106,34	70,23	39,51	39,07	40,48	42,29	44,80
O'Reilly Automotive	A1H5JY	690,49	45,78	637,29	-2,2 %	-1,7 %	710,86	506,51	10,15	11,60	13,33	14,36	15,08
Paramount Global	A2PUZ3	36,84	24,01	36,71	+22,1 %	-3,5 %	47,46	27,25	27,00	25,29	28,59	30,64	32,28
Paychex	868284	139,25	50,27	119,34	+2,0 %	+5,1 %	141,92	92,74	3,77	4,04	4,06	4,50	4,85
Paypal	A14R7U	117,65	137,06	213,25	-37,6 %	-2,9 %	310,16	92,25	17,77	21,45	25,37	29,22	34,59
PepsiCo	851995	169,50	234,46	161,52	-2,4 %	+0,8 %	177,24	141,24	67,16	70,37	79,47	80,50	83,99
Pfizer	852009	51,24	289,39	48,26	-13,2 %	-2,8 %	61,71	35,76	41,17	41,65	81,29	101,70	79,54
Philip Morris	A0NDBJ	95,66	148,28	98,03	+0,7 %	+2,2 %	112,48	85,64	29,81	28,69	31,41	30,31	31,94
Qualcomm	883121	145,46	163,93	155,71	-20,5 %	-9,7 %	193,58	122,17	24,27	23,53	33,57	42,64	46,74
Raytheon Technologies	A2PZOR	98,81	147,25	89,14	+14,8 %	-2,2 %	104,34	76,07	45,35	56,59	64,39	69,04	74,59
Regeneron Pharmaceuticals	881535	691,47	75,05	620,98	+9,5 %	-1,0 %	710,41	469,80	6,56	8,50	16,07	11,91	12,60
Schlumberger	853390	40,46	57,17	33,16	+35,1 %	-5,1 %	46,27	24,52	32,92	23,60	22,93	26,30	29,78
ServiceNow	A1JX4P	553,22	110,64	605,16	-14,8 %	-7,4 %	707,60	448,27	3,46	4,52	5,90	7,38	9,17
Snowflake	A2QB38	227,09	71,44	294,83	-33,0 %	-5,2 %	405,00	164,29	0,10	0,26	0,59	1,22	2,02
Starbucks	884437	84,12	96,76	108,04	-28,1 %	-7,8 %	126,32	78,92	26,51	23,52	29,06	32,83	35,79
Target	856243	214,79	99,32	236,65	-7,2 %	-3,7 %	268,98	184,00	75,36	78,11	93,56	106,01	108,52
Tesla	A1CX3T	1.091,26	1.127,83	877,60	+3,3 %	-0,8 %	1.243,49	546,98	24,58	31,54	53,82	85,96	110,77
Texas Instruments	852654	177,18	163,63	186,41	-6,0 %	-7,2 %	202,26	161,04	14,38	14,46	18,34	19,97	20,52
Thermo Fisher Scientific	857209	584,28	228,57	579,80	-12,4 %	-1,4 %	672,34	438,72	25,54	32,22	39,21	42,12	44,75
T-Mobile US	A1T7LU	131,96	164,86	126,21	+13,8 %	+2,7 %	150,20	101,51	45,00	68,40	80,12	81,28	83,39
Twitter	A1W6XZ	50,98	40,82	52,03	+18,0 %	+25,3 %	73,34	31,30	3,46	3,72	5,08	5,96	7,28
Union Pacific	858144	252,11	158,42	234,70	+0,1 %	-7,9 %	278,94	195,68	21,71	19,53	21,80	24,11	25,32
UPS	929198	197,21	171,79	204,38	-8,0 %	-11,3 %	233,72	171,20	74,09	84,63	97,29	101,67	106,18
US Bancorp	917523	53,00	78,71	57,74	-5,6 %	-6,8 %	63,57	51,92	27,33	25,24	23,71	24,33	26,97
Vertex Pharmaceuticals	882807	269,96	68,73	209,09	+22,9 %	+4,6 %	275,88	176,36	4,16	6,21	7,57	8,55	9,08
Wells Fargo	857949	48,12	182,93	49,46	+0,3 %	-6,7 %	60,30	39,06	85,06	72,34	78,49	73,24	78,78
Yum! Brands	909190	117,64	34,00	125,58	-15,3 %	-3,7 %	139,85	111,28	5,60	5,65	6,58	7,07	7,58
Zoom	A2PGJ2	122,02	36,50	240,46	-33,7 %	-3,4 %	406,48	94,51	0,33	0,62	2,65	4,10	4,54

*Auswahl

2019	2020	Gewinn/Aktie in \$			KUV 2022e	KGV		PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen
		2021	2022e	2023e		2022e	2023e						
6,15	-8,78	1,65	7,40	9,96	2,5	26	19	—	31.12.	0,0 %	—	31 (29)	Expedia
2,44	-0,33	5,38	8,41	7,17	1,0	10	12	—	31.12.	4,4 %	—	10 (11)	Exxon Mobil
15,52	9,50	18,17	20,64	22,61	0,6	10	9	0,9	31.05.	1,6 %	—	88 (64)	Fedex
4,00	4,42	5,58	6,45	7,44	4,1	16	14	0,8	31.12.	0,0 %	—	44 (58)	Fiserv
1,19	0,41	2,05	1,98	2,29	0,4	8	7	0,4	31.12.	2,5 %	—	92 (71)	Ford Motor
0,02	0,54	3,13	4,15	3,57	2,6	12	14	0,1	31.12.	1,2 %	02.05.22	7 (7)	Freeport-McMoRan
5,20	0,08	1,71	3,26	5,32	1,3	28	17	28,8	31.12.	0,4 %	25.04.22	76 (77)	General Electric
4,82	4,90	7,07	6,86	7,21	0,4	6	6	0,5	31.12.	1,8 %	—	102 (98)	General Motors
6,63	7,09	7,28	6,57	6,51	3,1	9	9	—	31.12.	4,9 %	—	80 (91)	Gilead Sciences
1,24	0,65	1,08	1,80	2,36	1,8	21	16	0,9	31.12.	1,4 %	—	1 (1)	Halliburton
2,24	2,28	3,79	4,33	4,56	0,6	8	8	0,4	31.10.	2,9 %	—	37 (15)	HP
6,57	4,50	5,90	4,14	5,11	10,9	88	71	—	31.12.	0,0 %	—	58 (81)	Illumina
6,75	7,86	9,74	11,58	14,05	11,3	43	35	1,8	31.07.	0,6 %	18.04.22	81 (97)	Intuit
4,25	3,39	4,96	4,95	5,94	16,8	60	50	5,7	31.12.	0,0 %	—	70 (79)	Intuitive Surgical
3,94	3,99	4,16	4,03	4,23	1,5	16	16	8,6	31.12.	3,5 %	—	35 (53)	Kellogg
2,85	2,88	2,93	2,62	2,69	1,9	15	15	—	31.12.	4,0 %	—	30 (36)	Kraft Heinz
14,55	15,95	27,28	33,03	37,93	4,1	15	13	0,5	30.06.	1,3 %	—	96 (86)	Lam Research
21,95	24,30	22,76	26,74	28,34	1,8	17	16	2,4	31.12.	2,6 %	—	9 (13)	Lockheed Martin
5,13	5,89	8,86	12,04	13,62	1,4	17	15	0,5	31.01.	1,7 %	04.05.22	85 (84)	Lowe's
—	—	-6,41	-1,26	-0,84	29,0	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	105 (101)	Lucid
6,00	0,18	3,19	5,42	7,09	3,0	32	25	5,8	31.12.	0,4 %	—	25 (24)	Marriott International
7,77	6,43	8,40	10,22	12,68	16,3	36	29	2,2	31.12.	0,6 %	09.05.22	39 (43)	Mastercard
5,22	4,59	4,44	5,66	5,87	4,6	20	19	6,4	30.04.	2,5 %	22.04.22	51 (50)	Medtronic
-3,71	-0,08	1,67	4,99	10,80	6,3	244	113	—	31.12.	0,0 %	—	59 (60)	Mercadolibre
7,69	12,08	13,77	14,26	16,23	4,8	16	14	0,7	31.12.	0,0 %	—	100 (103)	Meta Platforms
6,35	2,83	6,06	9,24	12,35	2,6	8	6	0,3	31.08.	0,5 %	26.04.22	79 (59)	Micron Technology
-1,55	-1,96	28,29	25,98	7,77	3,1	6	21	—	31.12.	0,0 %	—	106 (104)	Moderna
2,47	2,59	2,87	2,99	3,22	2,9	21	20	2,9	31.12.	2,3 %	14.04.22	52 (65)	Mondelez
2,04	2,37	2,57	2,86	3,24	7,0	29	25	2,1	31.12.	0,0 %	—	68 (82)	Monster Beverage
4,98	6,58	8,22	7,44	8,59	2,6	11	10	0,7	31.12.	3,5 %	—	89 (87)	Morgan Stanley
7,96	7,69	9,15	9,91	11,33	4,5	24	21	2,3	31.12.	1,4 %	14.04.22	53 (63)	Motorola Solutions
4,52	4,05	4,06	5,14	5,48	2,9	16	15	3,0	30.04.	2,5 %	27.04.22	74 (56)	NetApp
4,84	7,94	11,24	10,51	14,49	5,1	36	26	0,8	31.12.	0,0 %	—	104 (106)	Netflix
1,32	2,66	2,96	3,42	3,23	4,8	23	25	1,0	31.12.	2,8 %	—	3 (2)	Newmont
21,21	23,65	25,63	24,87	27,15	1,9	18	17	2,6	31.12.	1,5 %	—	14 (16)	Northrop Grumman
1,66	1,45	2,50	4,44	5,72	24,2	58	45	1,3	31.01.	0,1 %	—	49 (23)	Nvidia
7,55	6,13	10,76	13,22	13,83	3,6	13	13	0,8	31.12.	2,1 %	—	94 (83)	NXP Semiconductors
3,52	3,85	4,67	4,75	5,23	5,2	17	16	1,5	31.05.	1,5 %	21.04.22	63 (68)	Oracle
17,88	23,53	31,10	33,30	36,65	3,2	21	19	1,0	31.12.	0,0 %	—	34 (33)	O'Reilly Automotive
5,01	4,20	3,48	2,83	2,43	0,8	13	15	—	31.12.	2,6 %	01.07.22	33 (28)	Paramount Global
2,84	3,00	3,04	3,64	3,90	11,2	38	36	4,3	31.05.	2,0 %	—	16 (30)	Paychex
3,10	3,88	4,60	4,63	5,65	4,7	25	21	1,3	31.12.	0,0 %	—	108 (108)	Paypal
5,53	5,52	6,26	6,64	7,26	2,9	26	23	3,3	31.12.	2,8 %	—	38 (46)	PepsiCo
2,95	2,22	4,42	6,81	5,33	2,8	8	10	0,6	31.12.	3,2 %	—	43 (40)	Pfizer
5,19	5,17	6,08	5,78	6,44	4,9	17	15	2,7	31.12.	5,4 %	12.04.22	57 (78)	Philip Morris
3,54	4,19	8,54	11,83	12,84	3,8	12	11	0,3	30.09.	2,1 %	—	84 (66)	Qualcomm
8,26	2,73	4,27	4,77	5,84	2,1	21	17	—	31.12.	2,2 %	—	26 (26)	Raytheon Technologies
24,67	31,47	74,66	43,69	46,82	6,3	16	15	0,9	31.12.	0,0 %	—	22 (22)	Regeneron Pharmaceuticals
1,47	0,68	1,28	1,92	2,62	2,2	21	15	1,0	31.12.	2,1 %	07.04.22	17 (8)	Schlumberger
3,32	4,63	5,92	7,36	9,28	15,0	75	60	2,0	31.12.	0,0 %	—	75 (61)	ServiceNow
—	-5,99	-1,55	-0,10	0,12	58,6	—	1844	—	31.01.	0,0 %	—	103 (102)	Snowflake
2,83	1,17	3,24	3,33	3,92	2,9	25	21	2,5	30.09.	2,5 %	27.05.22	99 (95)	Starbucks
5,39	6,39	9,42	13,56	14,58	0,9	16	15	0,5	31.01.	1,7 %	10.06.22	73 (74)	Target
0,04	2,24	6,78	10,63	13,74	13,1	103	79	0,2	31.12.	0,0 %	—	13 (10)	Tesla
5,47	6,10	8,26	9,28	9,92	8,2	19	18	1,1	31.12.	2,7 %	—	61 (41)	Texas Instruments
12,35	19,55	25,13	22,53	23,75	5,4	26	25	1,4	31.12.	0,2 %	14.04.22	54 (55)	Thermo Fisher Scientific
4,59	3,99	2,41	2,73	6,25	2,0	48	21	2,6	31.12.	0,0 %	—	23 (37)	T-Mobile US
2,37	-0,87	0,20	0,46	0,59	6,8	110	87	—	31.12.	0,0 %	—	11 (92)	Twitter
8,38	8,19	9,95	11,67	13,01	6,6	22	19	1,7	31.12.	2,1 %	—	40 (20)	Union Pacific
7,53	8,23	12,13	12,88	13,53	1,7	15	15	0,9	31.12.	3,1 %	—	69 (34)	UPS
4,34	3,06	5,10	4,32	5,15	3,2	12	10	2,3	31.12.	3,6 %	15.04.22	77 (67)	US Bancorp
5,33	10,32	13,02	14,63	15,33	8,0	18	18	0,6	31.12.	0,0 %	—	4 (9)	Vertex Pharmaceuticals
4,13	0,41	4,95	3,95	5,03	2,5	12	10	1,9	31.12.	2,1 %	—	72 (51)	Wells Fargo
3,55	3,62	4,46	4,85	5,52	4,8	24	21	1,8	31.12.	2,0 %	—	71 (69)	Yum! Brands
—	0,35	3,34	5,07	3,51	8,9	24	35	—	31.01.	0,0 %	—	109 (109)	Zoom

*Auswahl

Kanada													
Unternehmen	WKN	Kurs in CAD	Marktkap. in Mrd. CAD	GD200 in CAD	Performance seit 01.01.22 Vorwoche		52-Wochen- Hoch in CAD Tief in CAD		2019	2020	Umsatz in Mrd. CAD 2021 2022e 2023e		
Agnico-Eagle Mines	860325	78,40	35,65	70,02	+16,7 %	+3,5 %	89,95	58,01	3,31	4,21	4,79	7,12	7,15
Ballard Power	AORENB	14,90	4,44	17,71	-6,2 %	-2,9 %	31,90	10,67	0,14	0,14	0,13	0,15	0,22
Barrick Gold	870450	30,54	54,34	25,46	+27,0 %	-0,4 %	33,50	22,17	12,89	16,89	15,03	15,05	15,91
Blackberry	A1W2YK	8,86	5,11	11,94	-25,0 %	-9,8 %	24,35	7,38	1,18	1,38	1,19	0,90	0,95
Cameco	882017	35,39	14,10	27,98	+28,3 %	+2,9 %	37,98	19,50	1,86	1,80	1,47	1,83	2,10
Canopy Growth	A140QA	9,21	3,63	16,28	-16,3 %	-8,3 %	40,39	7,21	0,23	0,40	0,55	0,54	0,62
Imperial Oil	851368	61,99	41,48	44,17	+35,9 %	+5,1 %	63,70	30,64	32,19	20,55	35,58	42,22	39,72
Kinross Gold	A0DM94	7,29	9,44	7,40	-0,7 %	+1,4 %	10,06	6,32	4,64	5,65	4,68	5,24	5,53
Nutrien	A2DWB8	126,41	69,77	89,81	+33,0 %	-0,7 %	136,25	66,05	26,65	28,04	34,74	45,12	39,85
Wheaton Precious Metals	A2DRBP	59,63	26,89	54,08	+9,9 %	+0,1 %	64,63	45,75	1,14	1,47	1,51	1,57	1,72

Rest der Welt													
Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit 01.01.22 Vorwoche		52-Wochen- Hoch in € Tief in €		2019	2020	Umsatz in Mrd. € 2021 2022e 2023e		
América Móvil	627186	0,91	63,0	0,73	+7,1 %	+7,1 %	0,95	0,53	46,76	41,76	35,68	42,16	43,53
CSL	890952	184,36	88,8	181,48	-1,2 %	+2,0 %	203,55	150,18	7,49	8,28	8,65	9,69	11,74
Infosys	919668	22,10	93,0	19,99	+0,5 %	-0,5 %	24,00	14,20	10,22	11,53	11,61	14,55	16,91
Naspers	906614	109,00	48,3	140,16	-18,2 %	+3,8 %	215,10	83,00	2,84	3,60	5,09	7,08	8,94
Petrobras	932443	6,78	87,1	5,05	+37,0 %	+2,7 %	7,00	3,30	68,54	46,81	71,05	95,39	89,64
Reliance Industries	884241	63,60	215,1	55,34	+14,4 %	+2,6 %	65,20	41,10	70,37	75,86	53,97	75,82	87,99
Samsung Electronics	881823	1.154,00	38,0	1.265,79	-12,6 %	-1,0 %	1.450,00	1.012,00	176,65	176,17	206,56	238,03	259,36
Samsung SDI	923086	111,40	30,6	125,07	-7,5 %	+6,5 %	152,80	86,00	7,74	8,40	10,01	12,28	14,98
TSMC	909800	94,60	490,6	101,98	-11,3 %	-1,5 %	126,80	87,90	30,94	39,83	48,11	64,48	76,93
Vale	897136	19,26	93,9	14,87	+57,9 %	+3,8 %	20,20	10,08	33,71	35,46	46,07	47,59	41,55

China													
Unternehmen	WKN	Kurs in US-\$	Marktkap. in Mrd. US-\$	GD200 in US-\$	Performance seit 01.01.22 Vorwoche		52-Wochen- Hoch in US-\$ Tief in US-\$		2019	2020	Umsatz in Mrd. US-\$ 2021 2022e 2023e		
Alibaba	A117ME	111,00	300,91	150,02	-6,6 %	-4,9 %	245,69	73,28	56,16	73,19	105,96	134,28	155,17
Baidu	A0F5DE	144,62	49,97	158,43	-2,8 %	-2,1 %	228,53	102,18	15,55	15,53	19,30	21,16	23,89
Bilibili	A2JG7L	30,16	11,69	63,42	-35,0 %	+1,5 %	129,24	14,93	0,98	1,74	3,01	4,00	5,18
BYD	A0M4W9	30,59	102,48	32,33	-10,1 %	+11,0 %	41,41	17,66	17,63	22,27	34,47	49,04	61,51
China Mobile	909622	7,09	154,64	6,33	+18,8 %	+0,5 %	7,48	5,86	108,00	111,43	133,92	143,30	152,70
Geely	A0CACX	1,56	15,67	2,80	-42,4 %	+1,2 %	3,80	1,28	14,10	13,36	15,76	20,08	23,88
JD Health	A2QJHB	6,88	21,99	9,15	-12,2 %	+9,1 %	16,46	4,01	1,57	2,81	4,50	6,59	8,99
JD.com	A112ST	60,92	94,97	73,57	-13,1 %	-2,9 %	92,69	41,56	83,53	108,20	147,55	179,63	211,86
Joy	A2PX06	39,97	2,94	51,44	-12,0 %	+0,7 %	105,39	23,14	3,70	1,92	2,62	2,88	3,20
Li Auto	A2P93Z	27,80	28,71	29,59	-13,4 %	+4,5 %	37,45	15,98	0,04	1,37	4,19	8,22	13,98
Meituan	A2N5NR	20,70	127,99	29,93	-28,0 %	+1,9 %	43,12	13,20	14,12	16,65	28,23	36,01	47,19
Momo	A3CWEW	6,15	1,46	10,99	-31,5 %	-10,7 %	16,33	4,47	2,46	2,18	2,29	2,13	2,24
Netease	501822	96,16	64,52	97,54	-5,5 %	+2,4 %	120,84	68,62	8,58	10,69	13,58	15,50	17,42
Nio	A2N4PB	22,47	37,50	34,21	-29,1 %	+2,7 %	55,13	13,01	1,13	2,36	5,64	9,99	16,80
Pinduoduo	A2JRK6	46,82	58,68	77,38	-19,7 %	+5,7 %	152,06	23,21	4,36	8,63	14,57	17,64	21,97
Tencent	A1138D	48,96	470,64	58,63	-13,4 %	+1,7 %	81,47	37,89	54,63	69,94	88,33	97,82	112,81
Trip.com	A2PUXF	23,49	14,97	27,70	-4,6 %	-3,1 %	42,04	14,29	5,16	2,66	3,08	3,25	4,94
Weibo	A110V7	26,49	6,27	41,64	-14,5 %	+4,5 %	64,70	18,62	1,77	1,69	2,26	2,38	2,59
Xiaomi	A2JNY1	1,76	43,85	2,66	-27,2 %	-2,5 %	3,88	1,45	29,80	35,67	50,91	59,46	68,81
Xpeng	A2QBX7	29,41	25,19	40,08	-41,6 %	+4,3 %	56,45	18,01	0,34	0,85	3,26	6,65	10,99

Japan													
Unternehmen	WKN	Kurs in Yen	Marktkap. in Bio. Yen	GD200 in Yen	Performance seit 01.01.22 Vorwoche		52-Wochen- Hoch in Yen Tief in Yen		2019	2020	Umsatz in Bio. Yen 2021 2022e 2023e		
Bridgestone	857226	4.560	3,26	4.966	-7,9 %	-3,8 %	5.467	4.042	3,53	2,99	3,25	3,66	3,80
Canon	853055	2.962	3,95	2.687	+5,7 %	-1,1 %	3.023	2.415	3,59	3,16	3,51	3,73	3,77
Fanuc	863731	21.585	4,36	23.845	-11,5 %	-1,1 %	28.790	18.740	0,64	0,51	0,55	0,74	0,78
Fast Retailing	891638	62.380	6,62	71.185	-4,5 %	-0,9 %	93.740	54.310	2,29	2,01	2,13	2,24	2,39
Hitachi	853219	6.079	5,88	6.339	-2,4 %	-2,7 %	7.460	4.750	9,48	8,77	8,73	9,91	9,19
Honda Motor	853226	3.357	6,08	3.404	+3,9 %	-4,3 %	3.724	3.043	15,89	14,93	13,17	14,53	15,95
Komatsu	854658	2.853	2,78	2.798	+5,9 %	-4,0 %	3.520	2.539	2,73	2,44	2,19	2,75	2,92
Kyocera	860614	6.702	2,53	6.885	-6,7 %	-3,6 %	7.408	6.055	1,62	1,60	1,53	1,82	1,89
Mitsubishi	857124	4.394	6,53	3.595	+20,3 %	-5,1 %	4.749	2.869	16,10	14,78	12,88	16,55	16,59
Nintendo	864009	63.520	8,25	55.930	+18,4 %	+0,6 %	69.100	47.890	1,20	1,31	1,76	1,70	1,75
Nissan Motor	853686	516	2,18	574	-7,2 %	-6,2 %	654	437	11,57	9,88	7,86	8,65	9,83
NTT	873029	3.628	13,14	3.152	+15,2 %	+1,4 %	3.674	2.754	11,88	11,90	11,94	12,17	12,36
Panasonic	853666	1.171	2,87	1.291	-7,5 %	-3,2 %	1.541	1.019	8,00	7,49	6,70	7,32	7,72
Softbank	891624	5.764	9,93	6.167	+6,1 %	+2,3 %	10.220	4.210	6,09	6,19	5,63	6,34	6,69
Sony	853687	12.440	15,69	12.442	-14,1 %	-3,8 %	15.725	9.989	8,67	8,26	9,00	9,99	10,77
SUMCO	A0HGFA	1.923	0,67	2.310	-18,1 %	-5,2 %	2.954	1.638	0,30	0,29	0,34	0,40	0,44
Suzuki Motor	857310	4.112	2,02	4.713	-7,2 %	-3,2 %	5.520	3.516	3,87	3,49	3,18	3,44	3,94
Takeda Pharmaceutical	853849	3.592	5,68	3.463	+14,5 %	+2,8 %	4.022	2.993	2,10	3,29	3,20	3,47	3,47
Toyota Motor	853510	2.182	35,60	2.055	+3,6 %	-1,6 %	2.475	1.616	30,23	29,93	27,21	31,00	34,55
Yamaha	855314	5.240	0,98	6.094	-7,6 %	-3,9 %	7.490	4.840	0,43	0,41	0,37	0,40	0,43

Gewinn/Aktie in CAD													Kanada	
2019	2020	2021	2022e	2023e	KUV 2022e	2022e	2023e	PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Unternehmen	
1,27	2,49	2,87	2,82	2,77	5,0	28	28	1,3	31.12.	2,6 %	15.06.22	5 (5)	Agnico-Eagle Mines	
-0,23	-0,27	-0,49	-0,57	-0,51	29,4	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	8 (8)	Ballard Power	
0,68	1,54	1,45	1,47	1,56	3,6	21	20	0,8	31.12.	1,6 %	—	4 (3)	Barrick Gold	
0,31	0,17	0,24	-0,19	-0,31	5,6	—	—	—	28.02.	0,0 %	—	9 (9)	Blackberry	
0,10	-0,17	-0,25	0,19	0,80	7,7	183	44	—	31.12.	0,3 %	15.12.22	3 (4)	Cameco	
-2,50	-2,15	-3,56	0,63	-0,63	6,7	15	—	—	31.03.	0,0 %	—	10 (10)	Canopy Growth	
2,88	-2,53	3,48	8,14	8,48	1,0	8	7	—	31.12.	2,2 %	—	2 (2)	Imperial Oil	
0,45	1,03	0,54	0,57	0,62	1,8	13	12	1,4	31.12.	2,1 %	—	7 (7)	Kinross Gold	
2,88	2,41	7,81	17,75	14,24	1,5	7	9	0,2	31.12.	1,9 %	14.04.22	1 (1)	Nutrien	
0,74	1,50	1,65	1,75	1,80	17,1	34	33	1,3	31.12.	1,3 %	07.04.22	6 (6)	Wheaton Precious Metals	
Gewinn/Aktie in €													Rest der Welt	
2019	2020	2021	2022e	2023e	KUV 2022e	2022e	2023e	PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Unternehmen	
0,05	0,03	0,05	0,06	0,08	1,5	14	12	1,2	31.12.	4,5 %	29.08.22	3 (3)	América Móvil	
4,21	4,53	4,75	4,58	5,44	9,2	40	34	5,1	30.06.	1,1 %	—	6 (6)	CSL	
0,50	0,54	0,57	0,65	0,77	6,4	34	29	2,6	31.03.	1,8 %	—	5 (5)	Infosys	
9,39	7,00	11,48	29,70	10,16	6,8	4	11	5,4	31.03.	0,4 %	—	10 (10)	Naspers	
0,58	0,10	1,39	1,80	1,80	0,9	4	4	0,1	31.12.	43,0 %	16.05.22	2 (2)	Petrobras	
1,88	1,74	1,90	2,26	2,68	2,8	28	24	2,6	31.03.	0,3 %	—	4 (4)	Reliance Industries	
67,52	76,46	115,35	138,12	157,00	0,2	8	7	0,3	31.12.	2,4 %	—	8 (7)	Samsung Electronics	
1,14	1,71	3,49	16,59	21,36	2,5	7	5	0,0	31.12.	0,0 %	—	7 (9)	Samsung SDI	
2,15	3,20	3,75	4,95	5,90	7,6	19	16	0,6	31.12.	2,0 %	14.07.22	9 (8)	TSMC	
-0,33	1,21	4,51	3,53	2,65	2,0	5	7	—	31.12.	7,9 %	—	1 (1)	Vale	
Gewinn/Aktie in US-\$													China	
2019	2020	2021	2022e	2023e	KUV 2022e	2022e	2023e	PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Unternehmen	
5,72	7,61	9,62	7,31	8,19	2,2	15	14	1,4	31.03.	0,0 %	—	9 (6)	Alibaba	
7,53	9,27	8,30	8,05	10,06	2,4	18	14	1,9	31.12.	0,0 %	—	5 (3)	Baidu	
-0,48	-1,08	-2,24	-2,27	-1,60	2,9	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	20 (20)	Bilibili	
0,09	0,21	0,26	0,42	0,56	2,1	73	55	0,9	31.12.	0,1 %	31.08.22	4 (7)	BYD	
0,75	0,76	0,87	0,92	1,00	1,1	8	7	1,0	31.12.	8,5 %	15.06.22	1 (1)	China Mobile	
0,13	0,08	0,08	0,12	0,14	0,8	13	11	3,9	31.12.	1,7 %	26.07.22	18 (19)	Geely	
—	0,05	0,01	0,07	0,13	3,3	103	55	—	31.12.	0,0 %	—	8 (11)	JD Health	
1,05	1,53	0,83	1,90	2,80	0,5	32	22	0,8	31.12.	0,0 %	—	10 (8)	JD.com	
3,93	-2,07	1,32	2,22	2,97	1,0	18	13	—	31.12.	5,1 %	29.04.22	11 (10)	Joy	
—	-0,05	0,13	0,08	0,34	3,5	349	82	—	31.12.	0,0 %	—	3 (4)	Li Auto	
0,12	0,08	-0,47	-0,21	0,23	3,6	—	88	—	31.12.	0,0 %	—	16 (14)	Meituan	
2,93	1,91	1,51	1,34	1,52	0,7	5	4	—	31.12.	0,0 %	29.04.22	19 (17)	Momo	
3,49	3,18	4,55	4,66	5,37	4,2	21	18	1,6	31.12.	1,7 %	—	2 (2)	Netease	
-1,54	-0,63	-0,62	-0,51	-0,05	3,8	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	12 (13)	Nio	
-0,53	-0,36	1,48	1,53	2,34	3,3	31	20	—	31.12.	0,0 %	—	17 (18)	Pinduoduo	
1,41	1,84	2,01	2,12	2,55	4,8	23	19	1,2	31.12.	0,4 %	06.06.22	7 (9)	Tencent	
1,56	0,22	0,15	0,32	1,28	4,6	73	18	—	31.12.	0,0 %	—	6 (5)	Trip.com	
2,78	2,38	3,08	2,76	3,08	2,6	10	9	3,3	31.12.	0,0 %	—	13 (16)	Weibo	
0,07	0,08	0,12	0,14	0,16	0,7	13	11	0,5	31.12.	0,0 %	—	14 (12)	Xiaomi	
—	-0,58	-0,89	-0,95	-0,58	3,8	—	—	—	31.12.	0,0 %	—	15 (15)	Xpeng	
Gewinn/Aktie in Yen													Japan	
2019	2020	2021	2022e	2023e	KUV 2022e	2022e	2023e	PEG 19-23e	Ende Geschäftsjahr	Dividenden- rendite	Nächster Div.-Termin	TSI-Rang (Vorwoche)	Unternehmen	
405	-33	437	404	482	0,9	11	9	—	31.12.	3,7 %	—	14 (13)	Bridgestone	
117	79	205	217	223	1,1	14	13	0,8	31.12.	3,4 %	—	4 (4)	Canon	
795	382	490	833	898	5,9	26	24	7,8	31.03.	2,3 %	—	13 (16)	Fanuc	
1.593	885	1.663	1.866	2.006	3,0	33	31	5,2	31.08.	0,8 %	—	16 (18)	Fast Retailing	
240	93	520	585	593	0,6	10	10	0,4	31.03.	2,0 %	—	11 (11)	Hitachi	
346	260	381	408	450	0,4	8	7	1,1	31.03.	3,3 %	—	9 (7)	Honda Motor	
272	163	112	217	256	1,0	13	11	—	31.03.	2,8 %	—	8 (6)	Komatsu	
285	297	249	401	427	1,4	17	16	1,5	31.03.	2,8 %	—	10 (9)	Kyocera	
372	349	117	592	645	0,4	7	7	0,5	31.03.	3,2 %	—	1 (1)	Mitsubishi	
1.616	2.171	4.033	3.794	3.871	4,8	17	16	0,7	31.03.	2,8 %	—	2 (2)	Nintendo	
82	-172	-115	57	79	0,3	9	6	—	31.03.	4,0 %	—	17 (15)	Nissan Motor	
220	231	248	320	343	1,1	11	11	0,9	31.03.	3,4 %	—	3 (3)	NTT	
122	97	71	106	108	0,4	11	11	—	31.03.	2,6 %	—	15 (14)	Panasonic	
634	-463	2.244	501	561	1,6	12	10	—	31.03.	0,8 %	—	7 (12)	Softbank	
723	472	952	717	710	1,6	17	18	—	31.03.	0,6 %	—	12 (10)	Sony	
113	87	136	174	215	1,7	11	9	0,5	31.12.	2,7 %	—	20 (19)	SUMCO	
395	286	302	344	428	0,6	12	10	4,7	31.03.	2,2 %	—	19 (20)	Suzuki Motor	
141	28	241	134	202	1,6	27	18	1,9	31.03.	5,0 %	—	5 (8)	Takeda Pharmaceutical	
130	147	161	217	227	1,1	10	10	0,6	31.03.	2,9 %	—	6 (5)	Toyota Motor	
222	195	151	216	241	2,5	24	22	10,4	31.03.	1,3 %	—	18 (17)	Yamaha	

Aktienfonds		WKN	Akt. Kurs	Währung	Fonds-Vol. in Mio.	lfd. Jahr	Performance in %			Morningstar Rating
Rang	Fonds					1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre		
GLOBAL – Top-Performer										
1	TBF GLOBAL VALUE	978163	94,78	EUR	23,7	+21,1	+39,8	-	-	★★★
2	WM Aktien Global UI-Fonds	979075	149,91	EUR	35,1	+2,1	+39,8	-	-	★★
3	GQG Partners Global Equity	A2PAAM	17,57	USD	1.436,0	+5,9	+29,5	-	-	★★★★
4	DWS Invest CROCI Sectors Plus	DWS2DX	256,29	EUR	557,1	+11,3	+26,0	+106,8	+109,2	★★★★★
5	Champion Ethical Equity Fund Global	A2DJTG	196,16	USD	31,6	-10,0	+24,9	-	-	★★★
EUROPA – Top-Performer										
1	Alken European Opportunities	A0H06Q	300,69	EUR	361,4	+12,2	+30,6	-	-	★★★
2	KBC Equity Fund Strategic Non Cyclical	A1JG8S	625,33	EUR	1.796,3	-4,5	+20,5	-	-	★★★★★
3	KBC Equity Fund Strategic Cyclical	723482	1.265,92	EUR	1.784,9	-4,5	+20,5	-	-	★★★
4	LEA-Fonds DWS	976999	70,43	EUR	25,8	-3,8	+18,6	+46,5	+48,6	★★★★
5	Comgest Growth Europe Compouenders	A2PXNG	12,77	EUR	6,0	-10,1	+18,5	-	-	-
DEUTSCHLAND – Top-Performer										
1	MULTI-AXXION – EUROPA	765377	387,60	EUR	252,5	+0,5	+16,4	-	-	★★★★★
2	Velten Strategie Deutschland	A2ATCU	200,17	EUR	24,3	-0,8	+15,1	-	-	★★★★★
3	Universal-Shareconcept-BC	A0BLTJ	260,73	EUR	114,7	-9,8	+14,5	-	-	★★★★
4	DWS Concept Platow SIC	DWSK61	5.969,67	EUR	318,3	-8,3	+13,5	+68,8	+80,4	★★★★★
5	UBAM Dr. Ehrhardt German Equity	921807	2.142,54	EUR	24,1	+1,7	+12,3	-	-	★★★★
USA – Top-Performer										
1	Bank of New York Mellon US Equity Income	A2JG4Y	1,65	GBP	260,3	+10,1	+33,0	-	-	★★★
2	NN US Growth Equity	A2H6AS	462,36	USD	11,4	+19,8	+31,3	-	-	-
3	Edmond de Rothschild Fund US Value	A2ABXU	306,37	EUR	421,7	+16,0	+30,1	-	-	★
4	DWS Invest ESG Qi US Equity	DWS21G	163,38	USD	56,3	-2,3	+28,7	-	-	-
5	BNP Paribas Sustainable US Multi-Factor Equity	A2PN2Y	191,82	USD	1.226,9	-0,1	+27,6	+55,9	+85,5	★★★
EMERGING MARKETS – Top-Performer										
1	Schroder ISF Emerging Markets Value	A2P5PL	150,29	USD	56,5	+1,7	+17,6	-	-	-
2	Dimensional Emerging Markets Value	A0YAPZ	27,03	EUR	1.243,3	+3,5	+12,2	+20,9	+27,1	★★★
3	VP Bank Risk Optimised ESG Equities Emerging	A0D8YE	2.178,35	USD	16,5	+1,3	+10,5	-	-	★★★★
4	RAM Systematic Emerging Markets Equities	A0Q7T3	226,22	USD	420,6	-1,6	+7,5	-	-	★★★★★
5	Eaton Vance International Parametric Emerging Markets	A0Q5YQ	12,29	USD	206,9	-0,2	+7,3	+14,3	+16,3	★★★
STRATEGIE – Top-Performer										
1	Weberbank Premium 100	531982	61,5	EUR	115,6	-5,1	+9,7	+26,0	+30,2	-
2	W&W Global Fonds	978049	87,39	EUR	83,4	-5,9	+6,4	+22,9	+29,9	★★★★
3	FU – Multi Asset Fonds	A0Q5MD	254,332	EUR	142,0	-14,6	+0,5	+20,4	+39,6	★★★★
4	Patriarch Classic TSI	HAFX6Q	19,78	EUR	65,3	-15,4	-7,1	+21,7	+34,6	★★★

Dividendenfonds		WKN	Akt. Kurs	Währung	Fonds-Vol. in Mio. €	Performance in % lfd. Jahr	Aktuelle Div.-rendite in %	Ertragsverwendung	Ausschüttungen pro Jahr	Morningstar Rating
GLOBAL – Top-Performer										
1	DWS Top Dividende	984811	143,31	EUR	20374,3	5,3	2,8	Ausschüttend	1	★★★
2	Dividende 4 Plus	HAFX6R	8,99	EUR	11,8	-0,8	4,1	Ausschüttend	4*	★
3	DJE Dividende & Substanz	164325	525,00	EUR	1523,2	-4,2	-	Thesaurierend	-	★★★
4	Fidelity Global Dividend	A1JSY0	20,82	EUR	11309,7	-4,7	2,6	Ausschüttend	4	★★★★

* Es sind vier Auszahlungen pro Jahr vorgesehen, angestrebt wird eine jährliche Rendite von über vier Prozent.

Stand: 06.04.22



Morningstar Rating: Bewertung von Investmentfondsrenditen unter Berücksichtigung von Kosten und Risiken.

★★★★★ Top 10 Prozent
★★★★ Folgende 22,5 Prozent

★★★ Mittlere 35 Prozent
★★ Folgende 22,5 Prozent

★ Flop 10 Prozent

Informationen zur Statistik

GD200 (200-Tage-Linie) = $\frac{\text{Summe der Kurse der letzten 200 Tage}}{200}$

Die 200-Tage-Linie beschreibt das arithmetische Mittel der Schlusskurse der vergangenen 200 Handelstage. Liegt der aktuelle Kurs über dem GD200, spricht man von einem Aufwärtstrend, liegt der aktuelle Kurs unter dem GD200, von einem Abwärtstrend. Schnittpunkte von Kurs und GD200 werden als Kauf- und Verkaufssignale interpretiert. Ein Kaufsignal wird generiert, wenn eine Aktie, die in der Vorwoche noch unterhalb der 200-Tage-Linie notierte, jetzt über dem GD200 steht. Analog gibt es ein Verkaufssignal, wenn die Aktie unter den GD200 fällt. Beides gelb markiert

Orange markiert sind Aktien, die im Vergleich zur Vorwoche ein neues 52-Wochen-Hoch beziehungsweise ein neues 52-Wochen-Tief markiert haben.

Ergebnis pro Aktie (EPA):

$$EPA = \frac{\text{Nettogewinn}}{\text{(Aktienanzahl)}}$$

DER AKTIONÄR verwendet den Gewinn vor Sondereffekten beziehungsweise bei US-Unternehmen den bereinigten Gewinn. Bei den Bestandsimmobilienunternehmen werden die Fonds from Operations (FFO, operativer Gewinn), eine wichtige Kennzahl der Branche, herangezogen.

DAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	Marktkap. in Mrd. €	GD200 in €	Performance seit 01.01.22	Vorwoche	52-Wochen-Hoch in €	52-Wochen-Tief in €	2018	2019	2020	2021e	2022e
Adidas	A1EWWW	281,00	56,32	270,13	-5,7 %	-6,0 %	306,80	178,62	21,92	23,64	19,84	21,57	23,58
Allianz	840400	214,75	88,54	186,82	+7,0 %	+0,4 %	217,90	126,06	102,96	113,15	112,40	142,28	148,20
BASF	BASF11	69,97	64,27	57,78	+8,1 %	-3,6 %	72,84	38,50	62,68	59,32	59,15	62,93	64,89

ETF	ISIN	Akt. Kurs	Wäh- rung	Performance in %			KAG	Internet	Gebühren in % p. a.
				lfd. Jahr	3 Monate	1 Jahr			
Länder/Regionen									
DAX	DE0005933931	129,68	EUR	-3,7	-5,1	+7,9	iShares	de.ishares.com	0,15
MSCI USA	DE000ETF268	37,56	EUR	-7,7	-5,7	+17,9	Deka	www.deka.de	0,30
Dow Jones	DE0006289390	306,05	EUR	-4,6	-3,0	+17,9	iShares	de.ishares.com	0,00
FTSE 100	LU0136242590	82,83	EUR	+0,7	+3,1	+16,1	UBS-ETF	www.ubs.com/etf	0,20
MSCI Japan	LU0274209740	63,08	EUR	-4,2	-6,6	-2,5	db x-trackers	www.etf.db.com	0,20
DJ Euro Stoxx 50	DE000ETF209	41,43	EUR	-4,1	-6,0	+10,3	Deka	www.deka.de	0,15
MSCI Europe	LU0274209237	75,22	EUR	-4,0	-3,5	+14,9	db x-trackers	www.etf.db.com	0,02
MSCI EU Small Cap	LU0322253906	57,87	EUR	-8,1	-9,3	+5,9	db x-trackers	www.etf.db.com	0,20
MSCI World	LU0392494562	75,75	EUR	-6,1	-5,1	+14,9	ComStage	www.comstage.de	0,20
Dow Jones Global Titans 50	DE0006289382	58,93	EUR	-8,1	-5,8	+16,0	iShares	de.ishares.com	0,50
Emerging Markets									
MSCI Emerging Markets	FR0010429068	12,61	EUR	+1,2	-3,6	-8,1	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,55
MSCI EM Asia	LU0292107991	55,68	EUR	-0,7	-5,4	-13,8	db x-trackers	www.etf.db.com	0,45
MSCI Eastern Europe	IE00B0M63953	22,54	EUR	-2,1	-11,2	+10,2	iShares	de.ishares.com	0,74
MSCI Nordic	IE00B9MRHC27	47,13	EUR	-10,0	-10,7	+8,7	db x-trackers	www.etf.db.com	0,10
Pan Africa	LU1287022708	9,91	EUR	+4,9	+2,0	+7,5	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,85
MSCI Turkey	IE00B1FZS574	9,99	EUR	+4,5	-11,1	-24,8	iShares	de.ishares.com	0,74
FTSE China 50	LU0292109856	31,80	EUR	+4,0	-7,3	-24,9	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
MSCI Brazil	IE00B0M63516	24,11	EUR	+24,9	+16,0	+1,3	iShares	de.ishares.com	0,74
MSCI Russia Capped	LU0322252502	33,45	EUR	-4,4	-14,1	+13,6	db x-trackers	www.etf.db.com	0,45
MSCI Malaysia	LU0514694370	10,02	EUR	+2,6	+4,2	+2,5	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,30
Strategie									
DAXplus Maximum Dividend	DE000ETF235	65,41	EUR	+2,7	+0,6	+3,8	Deka	www.deka.de	0,30
MSCI EMU Mid Cap	IE00BCLWRD08	48,77	EUR	-5,9	-6,8	+5,4	iShares	de.ishares.com	0,49
DJ Stoxx Strong Value 20	DE000ETF2045	24,61	EUR	+3,2	-4,9	+18,8	Deka	www.deka.de	0,65
MSCI EMU Growth	LU1598688189	163,30	EUR	-12,0	-13,3	+3,0	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,40
DJ Stoxx Global Select Dividend 100	LU0292096186	31,89	EUR	+3,3	+5,2	+14,3	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
DJ Euro Stoxx 50 Short	LU0292106753	8,52	EUR	+3,6	+4,4	-14,7	db x-trackers	www.etf.db.com	0,30
Lyxor DAX 50 ESG	DE000ETF9090	38,29	EUR	-2,7	-4,1	+6,3	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,15
iShares MSCI USA ESG Screened	IE00BFNM3G45	7,63	EUR	-7,8	-5,6	+19,5	iShares	de.ishares.com	0,07
iShares MSCI World SRI ESG	IE00BYX2JD69	9,18	EUR	-8,6	-6,4	+17,1	iShares	de.ishares.com	0,20
Themen/Branchen									
Euro Stoxx Banks	DE0006289309	10,94	EUR	+9,3	+5,6	+38,2	iShares	de.ishares.com	0,00
Stoxx Europe 600 Utilities	DE000A0Q4R02	38,29	EUR	-5,9	-1,9	+1,0	iShares	de.ishares.com	0,00
FTSE EPRA Eurozone	LU0192223062	9,06	EUR	-3,0	-8,2	+2,5	BNP Paribas	www.bnpparibas.de	0,28
S&P Global Infrastructure	LU0322253229	45,55	EUR	+0,1	+0,8	+17,4	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
Rohstoffe									
Jim Rogers Commodity Index	LU0249326488	25,84	EUR	+11,4	+11,9	+49,2	RBS MA	markets.rbs.de	0,60
Liquid Commodity OY Balanced	LU0292106167	24,78	EUR	+10,3	+9,3	+40,6	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
MSCI Europe Energy	FR0010930644	283,90	EUR	+15,9	+15,5	+44,3	Amundi	www.amundietf.com	0,25
NYSE Arca Gold BUG	LU0488317701	23,35	EUR	+5,1	-4,5	+0,3	Comstage	www.comstage.de	0,65

Stand: 06.04.22

Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV):

$$KUV = \frac{\text{Marktkapitalisierung}}{(\text{Jahres-})\text{Umsatz}}$$

Je niedriger KUV, KGV und PEG-Ratio, desto günstiger ist das Unternehmen an der Börse bewertet. Allerdings sollte man diese Kennziffern nie allein für sich betrachten, sondern immer im Vergleich mit der Peergroup. Das Unternehmen im Index/Land mit dem niedrigsten KUV, dem niedrigsten KGV 2021e und 2022e sowie das mit der höchsten Dividendenrendite ist grün markiert.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV):

$$KGV = \frac{\text{Aktienkurs}}{\text{EPA}}$$

Price-Earnings-to-Growth-Ratio (PEG-Ratio):

$$PEG\text{-Ratio} = \frac{KGV\ 2022e}{CAGR\ 18\text{-}22e}$$

CAGR = Compound Annual Growth Rate, durchschnittliche jährliche Wachstumsrate.

Dividendenrendite (DR):

$$DR = \frac{\text{Dividende pro Aktie}}{\text{Aktienkurs}} \times 100\%$$

Die Dividende pro Aktie bezieht sich auf die nächste Ausschüttung beziehungsweise auf die Summe der Ausschüttungen in den kommenden zwölf Monaten (bei Unternehmen mit 2 oder 4 Dividendenzahlungen pro Jahr).

TSI-Rang:

Der TSI oder Trend-Signale-Indikator ist eine Entwicklung des AKTIONÄR. Je stärker der Aufwärtstrend einer Aktie, desto höher ist der TSI-Rang.

- ▲ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche gestiegen.
- ▶ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche unverändert.
- ▼ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche nach unten gerutscht.

Blau markiert sind die Unternehmen im Index/Land, die im Vergleich zur Vorwoche in die ersten 10 Prozent aufsteigen beziehungsweise in die 2. Hälfte absteigen.

	2018	2019	Gewinn/Aktie in €			KUV	KGV	PEG	Ende	Dividenden-	Nächster	TSI-Rang	DAX	
			2020	2021e	2022e	2022e	2021e	18-22e	Geschäftsjahr	rendite	Div.-Termin	(Vorwoche)	Unternehmen	
	8,42	10,00	2,21	7,53	9,93	2,6	37	28	6,7	31.12.	0,4 %	17.05.21	19 (13) ▼	Adidas
	17,30	18,83	16,32	20,08	21,18	0,6	11	10	2,0	31.12.	4,5 %	10.05.21	13 (11) ▲	Allianz
	5,12	9,15	-1,15	3,82	4,18	1,0	18	17	—	31.12.	4,7 %	04.05.21	2 (6)	BASF

AKTIONÄR-Indizes – Produktübersicht (Long)

Index	WKN	Produkttyp	Indexstand in Pkt.	Strike in Pkt.	Barriere in Pkt.	Abstand zur Barriere	Geldkurs in €	Briefkurs in €
E-Mobilität Wasserstoff	MC5XHY	Mini-Future	439,30	124,16	128,94	70,65 %	31,39	31,63
E-Mobilität Wasserstoff	MC2G7H	Mini-Future	439,30	87,56	90,93	79,30 %	35,05	35,29
VIRICA	MC6CNT	Mini-Future	121,84	83,04	87,09	28,52 %	3,82	3,94
VIRICA	MC6CP5	Mini-Future	121,84	73,70	77,29	36,56 %	4,75	4,87
Best of Gold Miners	MA2JG9	Mini-Future	140,59	70,83	76,11	45,86 %	6,93	7,02
Best of Gold Miners	MC770N	Mini-Future	140,59	77,55	83,33	40,73 %	6,26	6,35
Best of Gold Miners	MC6CTV	Mini-Future	140,59	56,04	60,22	57,17 %	8,41	8,50
Precious Metals Top 25	MC8V58	Mini-Future	185,22	113,96	119,54	35,46 %	7,07	7,19
Precious Metals Top 25	MC770M	Mini-Future	185,22	88,16	92,47	50,07 %	9,65	9,77
GAFAM	MC6CTN	Mini-Future	389,03	154,79	162,34	58,27 %	23,30	23,54
GAFAM	MC6CTE	Mini-Future	389,03	115,71	121,34	68,81 %	27,21	27,45
E-Mobilität Batterie	MA1973	Mini-Future	498,70	200,97	208,71	58,15 %	29,62	29,92
E-Mobilität Batterie	MA2LCU	Mini-Future	498,70	169,02	175,53	64,80 %	32,81	33,11
Gebert-Börsenindikator	MC8X9M	Mini-Future	200,75	147,56	154,88	22,85 %	5,25	5,38
Gebert-Börsenindikator	MC6CPF	Mini-Future	200,75	87,33	91,67	54,34 %	11,27	11,40
AKTIONÄR Save the World	MA3WL9	Mini-Future	368,21	226,49	235,21	36,12 %	14,06	14,28
AKTIONÄR Save the World	MA0M6M	Mini-Future	368,21	99,66	103,50	71,89 %	26,74	26,96
AKTIONÄR China Biotech	MC6CPK	Mini-Future	105,22	74,55	80,04	23,93 %	3,00	3,14
AKTIONÄR China Biotech	MC6CPP	Mini-Future	105,22	55,41	59,50	43,45 %	4,91	5,05
WANT	MC6CNU	Mini-Future	105,27	62,59	65,64	37,65 %	4,21	4,33
Artificial Intelligence	MC6CU1	Mini-Future	292,55	131,70	138,29	52,73 %	16,04	16,12
Artificial Intelligence	MC7C35	Mini-Future	292,55	71,65	75,24	74,28 %	22,05	22,13
AKTIONÄR Titan 20	MC6CT7	Mini-Future	199,44	83,94	88,03	55,86 %	11,52	11,57
AKTIONÄR Titan 20	MC7D4M	Mini-Future	199,44	63,05	66,12	66,85 %	13,61	13,66
Best of Silver Miners	MC7QXH	Mini-Future	101,53	45,41	49,90	50,85 %	5,58	5,65
Best of Silver Miners	MC71WG	Mini-Future	101,53	29,15	32,03	68,45 %	7,20	7,27
Recovery	MC6RA1	Mini-Future	135,58	53,87	55,95	58,73 %	8,12	8,21
Recovery	MC74JU	Mini-Future	135,58	39,29	40,81	69,90 %	9,58	9,67
E-Wasserstoff Europa	MA0LP8	Mini-Future	123,59	69,72	76,59	38,03 %	5,34	5,42
E-Wasserstoff Europa	MA0LP6	Mini-Future	123,59	52,29	57,45	53,52 %	7,09	7,17
E-Wasserstoff Nordamerika	MA0ZJP	Mini-Future	137,35	70,83	79,57	42,07 %	6,60	6,69
E-Wasserstoff Nordamerika	MA0ZJM	Mini-Future	137,36	53,12	59,68	56,55 %	8,37	8,46
Split Pot	MA1PM8	Mini-Future	99,86	70,54	77,48	22,41 %	2,90	2,96
Split Pot	MA1PM6	Mini-Future	99,86	52,91	58,12	41,80 %	4,67	4,73
Next 20	MD1FBW	Mini-Future	84,94	39,74	43,66	48,60 %	4,48	4,54
Next 20	MA3XQU	Mini-Future	84,94	52,37	57,53	32,27 %	3,22	3,28
E-Mobilität Newcomer	MA4V6X	Faktor 2	56,04	27,93	30,72	45,18 %	1,84	1,88
E-Mobilität Newcomer	MA8LW1	Mini-Future	56,04	31,68	36,38	35,08 %	2,41	2,47
Solar Top 10	MA6Z3A	Mini-Future	76,70	39,50	45,37	40,84 %	3,69	3,74
Solar Top 10	MD1FBX	Mini-Future	76,70	27,33	31,39	59,07 %	4,91	4,96
Best of Lithium	MC9X46	Mini-Future	195,70	61,81	67,91	65,30 %	13,35	13,47
Best of Lithium	MC9X48	Mini-Future	195,97	73,58	80,85	58,74 %	12,18	12,30
Impfstoff-Aktien	MD1FNX	Mini-Future	75,39	35,81	38,63	48,76 %	3,92	3,98
Impfstoff-Aktien	MA6RD9	Mini-Future	75,39	41,61	44,88	40,47 %	3,34	3,40
AKTIONÄR Schweiz	MA7NJS	Mini-Future	104,58	61,46	66,29	36,61 %	4,27	4,34
AKTIONÄR Schweiz	MA7NJW	Mini-Future	104,58	79,68	85,93	17,83 %	2,45	2,52
AKTIONÄR Zero Plastic	MA99J4	Mini-Future	91,14	46,42	49,83	45,32 %	4,44	4,50
AKTIONÄR Zero Plastic	MA8U93	Mini-Future	91,14	51,22	54,98	39,67 %	3,95	4,01
AKTIONÄR Vision 25	MA97VJ	Mini-Future	94,05	50,89	54,63	41,91 %	4,28	4,34
AKTIONÄR Vision 25	MA97VL	Mini-Future	94,05	67,85	72,84	22,55 %	2,59	2,65
AKTIONÄR Metaverse	MD1PJW	Mini-Future	76,41	37,22	39,96	47,70 %	3,95	4,00
AKTIONÄR Metaverse	MD0LCH	Mini-Future	76,41	50,54	54,26	28,99 %	2,56	2,61
AKTIONÄR Cybersecurity	MD1G5A	Mini-Future	92,66	37,04	39,77	57,08 %	5,60	5,66
AKTIONÄR Cybersecurity	MD04T8	Mini-Future	92,66	63,66	68,34	26,24 %	2,94	3,00
AKTIONÄR Gaming	MA9NNK	Mini-Future	101,33	51,14	54,90	45,82 %	5,02	5,11
AKTIONÄR Gaming	MA9NNM	Mini-Future	101,33	68,20	73,21	27,75 %	3,32	3,41
AKTIONÄR Weltraum	MA9NNC	Mini-Future	105,73	51,27	55,04	47,94 %	5,45	5,54
AKTIONÄR Weltraum	MA9NNE	Mini-Future	105,73	68,35	73,37	30,61 %	3,75	3,84
AKTIONÄR Energiewende	MD2PS0	Mini-Future	111,13	50,10	53,78	51,56 %	6,13	6,16
AKTIONÄR Energiewende	MD2PS2	Mini-Future	111,13	66,79	71,70	35,41 %	4,46	4,49

Stand: 05.04.22



Bon Appétit

Bouillabaisse,
Sous-vide gegartes
Rinderfilet
„à la Bourguignon“,
Tarte de Citron



1001 Nacht

Hummus und Tabbouleh,
Harissa-Tomatensuppe
mit Lamm-Meatballs,
Zitronenhähnchen
in der Tajine gegart,
Umm Ali



*Surf & Turf -
New York Style*

Caesar Salad 2.0,
Rinderfilet am Stück
rosa gebraten,
New York Cheesecake



© Jens Hartmann

Meine kulinarische Weltreise

Von mir komponierte internationale Gerichte in leckeren Menüs mit 100 Prozent authentischen Zutaten!

Ihr 

Alexander Herrmann

StarchefBox
EST. 2020

ALLE INFORMATIONEN UNTER
WWW.STARCHEFBOX.DE



ROBOTER ABONNIEREN

Nicht erst Corona hat gezeigt, dass Firmen in Sachen Automatisierung umdenken müssen. Der Einsatz von Maschinen bietet dabei entscheidende Vorteile – das gilt insbesondere für den neuesten Trend „Roboter-as-a-Service“.

von Thomas Black

Übersetzung: Laura Markus

Redaktion: Benedikt Kaufmann

Schon lange besteht die Sorge, dass durch den Einsatz von Robotern Arbeitnehmer ersetzt werden und Arbeitsplätze wegfallen. Doch anstatt sich vor der Übernahme der Roboter zu fürchten, ist Shakerria Grier, eine 27-jährige Qualitätsprüferin bei Thomson Plastics im US-Bundesstaat Georgia, froh über die Hilfe. Seit Ende 2020 sind bei Thomson Roboter im Einsatz, die Kunststoffteile wie Kotflügel oder Abdeckungen für Rasenmäher aus den Gussmaschinen nehmen und auf ein Förderband legen. Das Band bringt die Teile dann zu Grier. Bisher wurden die Teile von Arbeitern entnommen und Grier lief zwischen den neun Maschinen hin und her, um Fehler zu beheben. „Meine Arbeit ist jetzt viel einfacher“, meint sie. „Vor den Robotern musste ich zu jeder Station gehen und prüfen, ob die Teile in Ordnung sind. Das war viel Lauferei.“

Roboter sind auf dem Vormarsch – und zwar nicht nur in großen Betrieben wie Automobil- oder Luft- und Raumfahrtunternehmen. Sie werden immer häufiger in kleineren Fabriken, Lagerhäusern, Einzelhandelsgeschäften, Bauernhöfen und sogar auf Baustellen eingesetzt. Die Pandemie hat die Bestellungen von Robotern in die Höhe getrieben, da Unternehmen mit Arbeitskräftemangel, steigenden Löhnen und einer erhöhten Nachfrage zu kämpfen haben. Nach Angaben der Association for Advancing Automation sind die Bestellungen in den USA 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 28 Prozent auf ein Allzeithoch von fast 40.000 gestiegen. In diesem Jahr wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet.

Dank Fortschritten bei visueller Wahrnehmung, Mobilität, Machine Learning und Geschick werden die Aufgaben, die Maschinen erledigen können, immer vielfältiger.

Stundenweise Roboterdienste

Der neue Trend hin zu „Roboter-as-a-Service“ eröffnet dabei auch kleinen Unternehmen neue Möglichkeiten. Hier zahlen die Kunden monatliche oder jährliche Nutzungsgebühren, anstatt die Roboter zu kaufen, ähnlich wie bei den Abomodellen von Softwareherstellern. Genau wegen dieses Finanzierungsmodells hat sich Thomson für die Automatisierung entschieden. Dort wurden bereits 27 der 89 Gussmaschinen mit Robotern ausgestattet und es sollen noch weitere hinzukommen. „Das Unternehmen kann es sich nicht leisten, Roboter zu kaufen, die pro Stück 125.000 Dollar kosten“, sagt CEO Steve Dyer. Stattdessen zahlt Thomson für die Roboter stundenweise. Das kostet weniger als die Beschäftigung eines Mitarbeiters – wenn man denn einen finden könnte. „Wir haben einfach nicht die Margen, um



Wo früher Ameisen und Steinböcke ihren Lebensraum mit den Arbeitern teilten, sind heutzutage vermehrt fahrerlose Transportsysteme unterwegs.

das Kapital aufzubringen, das man für solche umfassenden Investitionen braucht“, erklärt Dyer. „Ich zahle zehn bis zwölf Dollar pro Stunde für einen Roboter, der eine Stelle ersetzt, für die ich bisher 15 bis 18 Dollar plus Zusatzleistungen gezahlt habe.“

Robotikunternehmen wie Formic, Robex und Rios entwickeln und installieren die Geräte, übernehmen die Wartung und berechnen eine Gebühr, die meist niedriger ist als die Stundenlöhne der Arbeiter. Die Roboteranbieter übernehmen das Risiko, dass die Geräte wie versprochen funktionieren, und haben im Gegenzug eine regelmäßige Einnahmequelle. Der Trend zur Automatisierung per Abonnement steht zwar erst am Anfang, könnte sich aber – ähnlich wie bei Abomodellen im Softwarebereich – schnell etablieren.

Industrienationen denken um

Denn der Bedarf an Automatisierung war noch nie so hoch wie heute. In den USA wollen immer mehr Unternehmen ihre Produktion zurück ins eigene Land verlagern, um die Risiken von langen Lieferketten über den Pazifik zu verringern. Die Pandemie hat die Abhängigkeit der USA vom Ausland bei wichtigen Komponenten deutlich gemacht. Der Anstieg der Seefrachtkosten um das Vierfache und die Verzögerungen in den Häfen haben zudem

Die Zahl der Roboter, die US-Firmen in Fabriken, Lagerhäusern oder Baustellen einsetzen, steigt stetig an.

zur höchsten Inflation seit den 1980er-Jahren beigetragen. US-Präsident Joe Biden rief im Februar in seiner Rede zur Lage der Nation die Unternehmen dazu auf, die Produktion nach Hause zu holen.

Es gibt aber nicht genug Arbeitskräfte in den USA, um die steigende Zahl neuer Produktionsaufträge zu bewältigen. Im Dezember waren in den Vereinigten Staaten laut dem Bureau of Labor Statistics 11,4 Millionen Stellen unbesetzt. Das sind 4,7 Millionen mehr als zwei Jahre zuvor.

Bei der Anzahl der Roboter im Verhältnis zur Zahl der Beschäftigten in einem Land liegen die USA hinter Industrienationen wie Südkorea, Japan und Deutschland zurück. China ist bei Weitem der größte Markt für Industrieroboter: 2020 waren dort nach Angaben der International Federation of Robotics 44 Prozent der Roboter im Einsatz – viermal so viele wie in den USA.

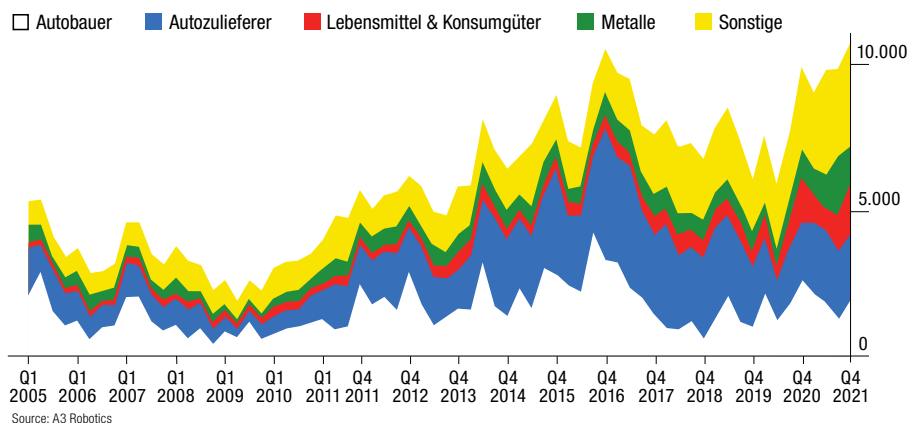
Hürden werden abgebaut

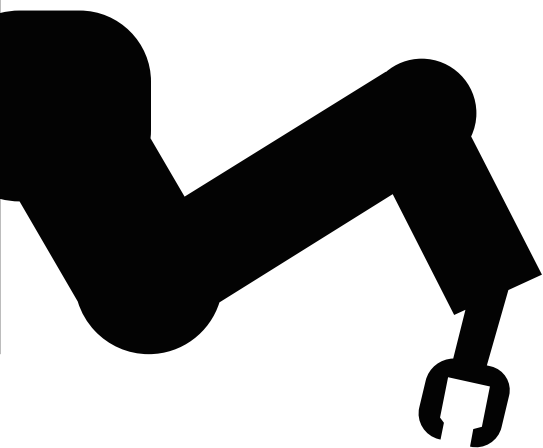
Saman Farid ist Mitgründer von Formic Technologies. Das Unternehmen entstand 2020 aus Frustration über die Zurückhaltung vieler Unternehmen bei der Automatisierung. Mit „Roboter-as-a-Service“ will sein Unternehmen nun Hürden beseitigen, indem es den Kunden einen Großteil der Komplexität und des Risikos beim Einsatz von Robotern abnimmt. Formic installiert Roboter für nur acht Dollar pro Stunde. Der potenzielle Markt ist riesig und er wird weiterwachsen, da die Roboter immer fortschrittlicher werden, so Farid.

Auch die Einstellung der Arbeitnehmer gegenüber Robotern hat sich geändert. Infolge der Pandemie haben sich viele Arbeitnehmer gefragt, ob sie wieder zu ihren eintönigen, langweiligen Jobs zurückkehren wollen. Und jüngere Arbeitnehmer, die von klein auf mit Smartphones umgehen

Roboterbestellungen in den USA

nach Industrien





können, lassen sich von der Technologie nicht einschüchtern und würden lieber Roboter für niedrigere Arbeiten einsetzen.

Schneller als erwartete Entwicklung

Mit der Verbesserung der visuellen Fähigkeiten und des Machine Learnings werden Roboter jetzt auch in der Landwirtschaft eingesetzt. Stout Industrial Technology verkauft seit 2020 eine Maschine, die von einem Traktor gezogen wird und große Felder jätet. Die Sensoren unterscheiden zwischen Nutzpflanzen und Unkraut. Sie

wurden mit Tausenden von Fotos gefüttert, um den Unterschied zu erkennen, und schneiden nur das Unkraut ab. Normalerweise ist das eine Knochenarbeit, die von etwa 25 Personen erledigt wird. „Die Landwirte haben Personalprobleme, und die Leute kommen einfach nicht zur Arbeit“, klagt Brent Shedd, der im November als CEO von Stout eingestellt wurde, um die Produktion und den Verkauf der Maschine zu steigern. „Die Ernte wächst weiter, egal ob die Arbeiter auftauchen oder nicht.“

Die Idee, Roboter als Dienstleistung anzubieten, stammt von den Herstellern mobiler Roboter, wie sie Amazon in ihren Lagerhäusern einsetzt. Als Corona begann, mussten im Onlineshopping plötzlich Mengen abgewickelt werden, die erst in fünf Jahren erwartet wurden. Sie setzen nun auf die Hilfe von Robotern, erklärt Apurva Vadera, Partner beim Roboterhersteller GreyOrange.

Mit den mobilen Robotern werden 95 Prozent der in einem herkömmlichen Logistikzentrum erforderlichen Laufwege eingespart. Das heißt, 250 Mitarbeiter können jetzt das gleiche Arbeitsvolumen bewältigen wie 1.000, so Vadera. „Wir bieten Unternehmen die Möglichkeit, Fulfillment-Probleme mithilfe unserer Plattform zu lösen, die völlig flexibel und anpassbar ist“, sagt er. „Sie wurde nicht für eine bestimmte Betriebsart konzipiert.“

Standardisierte Automatisierung

Ein Modell, das auch Rios Intelligent Machines nutzt. Anstatt für jeden Kunden ein eigenes Design zu entwerfen, konzentriert sich das Start-up auf wenige, sich wiederholende Aufgaben in Fabriken, wie zum Beispiel das Verpacken von Produkten und die Handhabung von Lebensmitteln. Wenn Rios nicht 80 bis 90 Prozent seines Standard-Automatisierungssystems bei einem Kunden einsetzen kann, nimmt es ihn nicht auf, so CEO Bernard Casse. Für die Entwicklung der Systeme kombiniert Rios seine eigene Hard- und Software mit den Roboterarmen von Fanuc, den Grafikkarten von Nvidia und den Kameras von Intel. Das Start-up hat strategische Beziehungen zu großen Finanzinstituten, um das nötige Equipment zu erwerben, sagt er.

Mit den Robotern können Unternehmen bis zu 60 Prozent der Arbeitskosten einsparen, denn sie steigern die Effizienz und verhindern Produktionsausfälle durch Krankmeldungen oder Kündigungen. „Das Interesse ist groß, denn für den Kunden besteht im Grunde kein Risiko“, so Casse.

Einer der Kunden von Rios ist Ramar Foods, ein familiengeführter Hersteller philippinischer Lebensmittel mit Sitz bei San Francisco. Das Unternehmen befasst sich schon seit mehr als fünf Jahren mit der Automatisierung, nachdem der Mindestlohn in Kalifornien auf 15 Dollar pro Stunde gestiegen war. Dennoch zögerte Ramar wegen der Anschaffungskosten und weil jemand für die Wartung der Maschinen eingestellt werden musste. Ein weiteres Hindernis war die Technologie: Das Unternehmen wollte die Aufgabe automatisieren, rohe Teigtaschen von einem Förderband zu nehmen und sie auf ein Dampfblech zu legen. Man befürchtete aber, dass ein Roboter den Teig zerdrücken könnte.

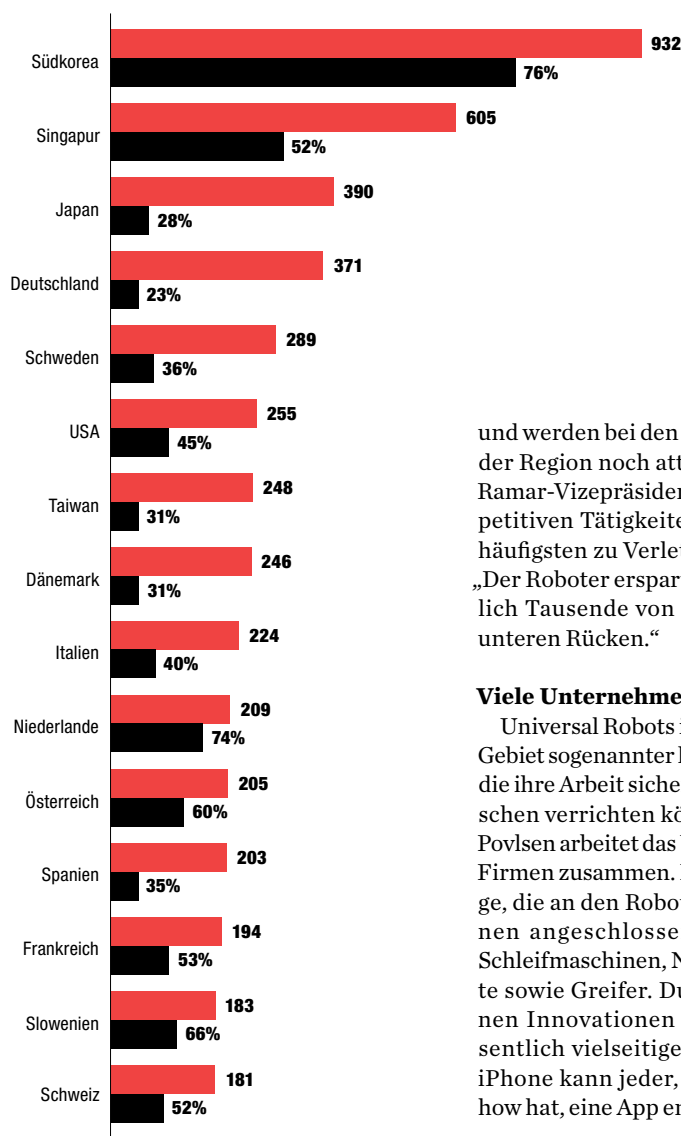
Die Maschine, die Rios installierte, überzeigte jedoch: Der Roboter ist viel schneller und übernimmt die Arbeit von zwei Arbeitern, die nun für andere, weniger mühsame Aufgaben eingesetzt werden können. Die Kosten sind im Vergleich zum Lohn eines Arbeiters wettbewerbsfähig



Samen sähen, Unkraut jäten oder die Früchte ernten – Roboter sind in der arbeitsintensiven Landwirtschaft ein willkommener Helfer.

Mehr Maschinen als Arbeiter

● Roboter pro 10 Mitarbeiter, 2020
● Änderung seit 2015



Bei der Anzahl der Roboter im Verhältnis zu den Beschäftigten liegen die USA hinter Industrienationen wie Südkorea, Japan und Deutschland zurück.

Quelle: International Federation of Robotics
China-Daten nicht verfügbar

und werden bei den steigenden Löhnen in der Region noch attraktiver werden, sagt Ramar-Vizepräsident PJ Quesada. „Bei repetitiven Tätigkeiten kommt es auch am häufigsten zu Verletzungen“, so Quesada. „Der Roboter erspart vielen Menschen täglich Tausende von Drehbewegungen im unteren Rücken.“

Viele Unternehmen sind interessiert

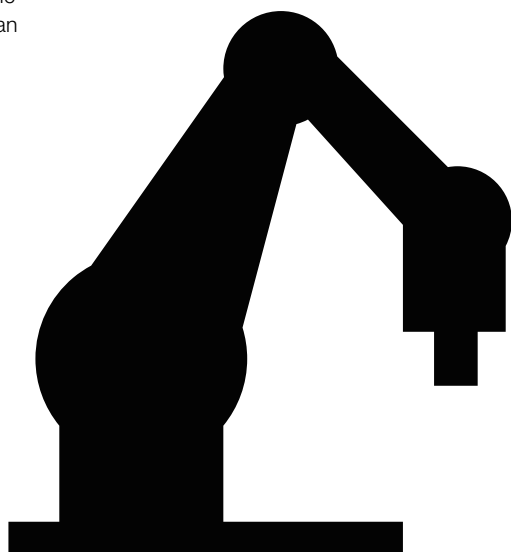
Universal Robots ist ein Pionier auf dem Gebiet sogenannter kollaborativer Roboter, die ihre Arbeit sicher in der Nähe von Menschen verrichten können. Laut CEO Kim Povlsen arbeitet das Unternehmen mit 300 Firmen zusammen. Diese liefern Werkzeuge, die an den Roboterarm seiner Maschinen angeschlossen werden, darunter Schleifmaschinen, Niet- und Schweißgeräte sowie Greifer. Durch diese vielen kleinen Innovationen sind die Roboter wesentlich vielseitiger geworden. „Für ein iPhone kann jeder, der das nötige Know-how hat, eine App entwickeln“, so Povlsen.

„Wir machen das Gleiche mit unseren Robotern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, jedem die Möglichkeit zu geben, den Roboter weiterzuentwickeln.“

Sogar Robex, ein traditioneller Systemintegrator für Automatisierungstechnik aus Ohio, der hauptsächlich Geräte an Kunden vermietet, will unter dem Namen Robex Flexx künftig auf „Roboter-as-a-Service“ setzen, um seinen Kundenstamm zu erweitern, so der Firmenpräsident Craig Francisco. „Ich glaube, dass es unserem Geschäft schaden würde, wenn wir so etwas nicht anbieten würden.“ Laut Francisco könnte das Dienstleistungsmodell in einigen Jahren ein Viertel des Geschäfts von Robex ausmachen. „Da der Mindestlohn steigt und die Arbeitgeber höhere Löhne zahlen müssen, lohnt sich das Flexx-Programm ganz besonders.“ Sogar große Unternehmen seien an dem Finanzierungsmodell interessiert, da die Investitionsmöglichkeiten meist für einen Kauf oder das Leasen der Geräte nicht ausreichen.

Doch es gibt auch Risiken für Unternehmen, die Roboter „abonnieren“. Damit der Vertrag als Dienstleistung und nicht als Leasingvertrag angesehen werden kann, müssen Betreiber wie Robex weiterhin Eigentümer der Geräte sein und dem Kunden die Möglichkeit geben, sie nach einer Frist zurückzugeben. Deshalb nimmt Robex keine Unternehmen auf, die nur geringe oder gar keine wirtschaftlichen Erfolge aufweisen können, und meidet Kunden, die nur mit der Automatisierung experimentieren wollen. „Wir wollen niemanden, der das Ganze nur mal ausprobieren will, weil wir im Vorfeld viel Geld investieren“, sagt Francisco. „Wir achten also sehr darauf, dass jemand wirklich einen Bedarf an der von uns gebotenen Automatisierung hat.“

Steve Dyer, der CEO von Thomson Plastics, begründet zum Beispiel den Einsatz von Robotern damit, dass die Pandemie den ohnehin bestehenden Mangel an Fabrikarbeitern noch vergrößert hat. „Es gibt einfach keine Arbeitskräfte, um die offenen Stellen zu besetzen“, sagt er. Deshalb entnehmen jetzt Roboter rund vier Kiloschwere Teile aus einigen seiner Heißpressen, sodass ein Angestellter drei der Gussmaschinen überwachen kann statt nur eine. Die Roboter sind außerdem schneller und erhöhen die Produktionsleistung um etwa 30 Prozent. Und auch die Mitarbeiter profitieren davon: Dank der Effizienzsteigerung konnte das Unternehmen die Einstiegsgehälter für Techniker von 15 auf 22 Dollar pro Stunde erhöhen. ●



Der Drahtseilakt der Zentralbank

Mit der auf Rekordniveau gestiegenen Inflation in der Eurozone nimmt auch die Debatte um mögliche Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank (EZB) Fahrt auf. Im Interview beschreibt Ex-EZB-Präsident Jean-Claude Trichet, wie er das Handeln der EZB aktuell bewertet, wieso Flexibilität das Gebot der Stunde ist und warum die US-Notenbank kein gutes Vorbild wäre.

von Benjamin Heimlich
und Andreas Agly

DER AKTIONÄR: Rasant steigende Energiepreise haben die Inflation in der Eurozone zuletzt auf ein Rekordhoch getrieben – mit 5,9 Prozent war sie im Februar fast dreimal so hoch wie das EZB-Ziel von zwei Prozent. Wann erwarten Sie, dass die Inflation wieder in der Nähe dieses Ziels liegen wird?

JEAN-CLAUDE TRICHET: Ohne Frage befinden wir uns aktuell in einer sehr schwierigen Situation mit einer Gesamtinflation von 5,9 Prozent. Ich achte besonders auf die Kerninflation, also die Inflation ohne Energiepreise, unverarbeitete Lebensmittel sowie Alkohol und Tabak. Aktuell liegen wir mit 2,7 Prozent über dem Zielwert von zwei Prozent. Das zeigt drei Dinge: Zum einen ist die Inflation sehr hoch. Zum Zweiten müssen wir vorsichtig damit sein, unsere Inflationserwartungen festzulegen. Insbesondere gilt es in Zeiten hoher Energiepreise Zweit-rundeneffekte zu vermeiden, da diese die Kerninflation und die Inflationserwartungen treiben würden. Gerade im Hinblick auf die Verankerung von Inflationserwartungen sollte die EZB wachsam und aufmerksam sein. Für mein Dafürhalten hat der EZB-Rat bei seinem letzten Treffen diese Wachsamkeit mit der Vorverlegung des Enddatums des Erwerbs von Anleihen demonstriert – auch wenn er dafür von einigen kritisiert wurde.



Foto: Jean-Claude Trichet

Ökonomen warnen davor, dass Europa zum ersten Mal seit der Ölkrise in den 1970er-Jahren in eine Phase der Stagflation abrutschen könnte. Die EZB will dieser Gefahr mit Flexibilität begegnen. Wie beurteilen Sie diese Entscheidung?

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind sehr wichtig. Schon zu meiner Zeit als EZB-Präsident waren wir stets geleitet von Daten und der Verankerung der Inflationserwartung. Es gibt keine Vorabverpflichtungen, sondern der EZB-Rat entscheidet allein aufgrund von Daten und im Hinblick auf die Verankerung der Inflationserwartung. Flexibilität muss in der aktuellen Zeit großer Unsicherheiten das oberste Gebot sein. Wenn ich die Kerninflation in Europa mit der in den USA und Großbritannien vergleiche, sehe ich – wie erwähnt – in Europa 2,7 Prozent. In den USA sind es 6,4 Prozent, was ein großes Risiko einer Stagflation mit sich bringt. In Großbritannien liegt die Kerninflation bei 5,2 Prozent. Im Vergleich dazu befinden wir uns in Europa aus Sicht der Kerninflation in einer weniger besorgniserregenden Situation – was natürlich auf keinen Fall bedeutet, dass die EZB nicht sehr aufmerksam sein sollte. Denn die Wachsamkeit und Glaubwürdigkeit der EZB sind der Schlüssel, um die mittelfristigen Inflationserwartungen fest bei zwei Prozent zu verankern.

Lassen Sie uns auf mögliche Zinserhöhungen blicken. Die Geldmärkte gehen derzeit von vier Zinserhöhungen um jeweils einen Viertelpunkt bis März nächsten Jahres aus, wodurch der Einlagensatz der EZB auf 0,5 Prozent steigen würde. Das letzte Mal, dass die Zinsen so schnell angehoben wurden, war vor 15 Jahren, vor dem Ausbruch der weltweiten Finanzkrise. Teilen Sie diese Erwartungen des Marktes?

Von 2003 bis 2011 war Jean-Claude Trichet Präsident der EZB und verantwortete unter anderem den Aufkauf von Staatsanleihen in der Eurokrise.

”
Die Fed ist weit hinter der Kurve, und die Fed riskiert [...] die Wirtschaft in eine Rezession zu stürzen, während sie versucht, den Rückstand aufzuholen.
 “

Mohamed El-Erian
 Chief Economic Advisor Allianz

Die Erwartungen des Marktes sind da und sie müssen mit in Betracht gezogen werden. Es ist allerdings nicht der Markt, der die Zinsen festlegt. Diese Entscheidung liegt komplett in der Hand der Zentralbanken weltweit. In Bezug auf Europa erwarte ich ein angemessenes Level an Zinserhöhungen. Ich war immer der Meinung, dass die enge Verknüpfung zwischen Anleihekäufen und Zinsen aufgelöst werden sollte und beide Instrumente unabhängig voneinander und nach Bedarf eingesetzt werden. Der EZB-Rat hat nun entschieden, diese Verknüpfung ein Stück weit zu lösen. Bei einer Kerninflation von 2,7 Prozent kurzfristige Zinsen (namentlich der Einlagensatz) von -0,5 Prozent zu haben, ist bizarr. Daher wäre es wünschenswert, wenn die Zinsen in einem ersten Schritt auf null steigen. Die EZB wird daher, unter Berücksichtigung aller Faktoren, diesen Schritt gehen.

Ökonomen an der Wall Street gehen davon aus, dass die Fed das Tempo ihrer Zinserhöhungen auf einer oder mehreren ihrer nächsten Sitzungen verdoppeln wird. Mitte März hat die Bank of England die Leitzinsen zum dritten Mal seit Dezember auf 0,75 Prozent erhöht. Agiert die EZB zu langsam?

Man muss bedenken, dass sowohl die EZB als auch die Fed und die Bank of England in Bezug auf Preisstabilität und eine mittelfristige Inflationsrate das gleiche Ziel von zwei Prozent teilen. Aufgrund der unterschiedlich hohen Inflation ist es vollkommen normal, dass die Zinsen unterschiedlich hoch sind. Im Falle der USA ist die Fed lange davon ausgegangen, dass die Inflation vorübergehend sei, und hat das auch wiederholt kommuniziert. Nun musste sie versuchen, die Kontrolle zurückzugewinnen, was sehr schwierig ist, wenn man sie erst einmal verloren hat. Die Verankerung der Inflationserwartung ist daher essenziell und das ist es auch, was der EZB-Rat und Christine Lagarde vorhaben. In den USA wurde das verpasst und das lässt mich glauben, dass Stagflation in den USA nicht unmöglich ist.

Mohamed El-Erian warnte, dass die Bemühungen der Fed zur Bekämpfung der Inflation die Wirtschaft in eine Rezession stürzen könnten. Wie stehen Sie zu dieser Einschätzung und sehen Sie eine ähnliche Gefahr in Europa, wenn die EZB den Leitzins anhebt?

In Bezug auf die USA sind meine Befürchtungen nah an denen von Mohamed El-Erian, der davon ausgeht, dass die Fed sich nicht mehr vor, sondern hinter der Kurve befindet. Das könnte dazu führen, dass die Wirtschaft schwer von den Zinsanhebungen getroffen wird. Meine Einschätzung ist außerdem sehr nahe an der des ehemaligen Staatssekretärs im US-Finanzministerium, Larry Summers, der bedauert hat, dass die amerikanische Zentralbank zu spät darauf aufmerksam wurde, die Zinsen zu erhöhen, und damit die Kontrolle verloren hat. Wie gesagt, glaube ich nicht, dass in Europa die Kontrolle verloren wurde, aber die EZB ist nicht der einzige Akteur. Auch für die Regierungen, die EU-Kommission und die Privatwirtschaft ist es von zentraler Bedeutung, Zweitrundeneffekte zu vermeiden. ●

Das komplette Interview lesen Sie ab 10. April auf www.deraktionaer.de

„Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich.“

Starinvestor Howard Marks über Zyklen, Markt-Timing, seltene Gelegenheiten und erfolgreiches Investieren.

von Sebastian Grebe

Howard Marks ist seit Jahrzehnten erfolgreich an den Märkten tätig. Sein Unternehmen Oaktree Capital Management verwaltet Kundengelder in Milliardenhöhe und Warren Buffett ist beken- nender Fan der Memos, die Marks regel- mäßig verschickt. Marks ist Autor des Bestsellers „Marktzyklen meistern“, in dem er seine Sicht auf die Schwankungen an den Börsen erläutert. DER AKTIONÄR hat mit ihm gesprochen.

DER AKTIONÄR: Was ist die Grundlage der von Ihnen analysierten Zyklen?

HOWARD MARKS: Zyklen werden in ers- ter Linie durch das Verhalten der Men- schen verursacht. Die Märkte schwanken zwischen Angst und Gier, zwischen Pessi- mismus und Optimismus. Wenn die Mehrheit gierig ist, steigen die Märkte, wenn die Angst überwiegt, fallen die Prei- se. Wenn ich in meinem Buch von Zyklen spreche, verwende ich das Bild eines Pen- dels, um sie mit den Schwankungen in der Psychologie in Verbindung zu brin- gen. Das Pendel schwingt von links nach rechts und wieder zurück. Daraus ist dann auch eines der längsten Kapitel ent- standen, es geht um die Schwankungen in der Risikoeinstellung der Marktteilneh- mer. Das hängt von der aktuellen Grund- stimmung ab – sind die Marktteilnehmer im Moment eher ängstlich, versuchen sie, Risiken zu vermeiden. Überwiegt die Gier, wird das Risiko als konstruktiv angese- hen und gern in Kauf genommen.

Wenn wir also an die Pandemie oder sogar an die Ukraine denken ...

... dann sieht man etwas Interessantes. Zuerst führte die Pandemie zu einer star- ken „Risikoaversion“. Die Aktienkurse fie- len. Dann intervenierten die Zentralban- ken massiv, was die Menschen dazu ver- anlasste, trotz der unveränderten Ge- sundheitssituation Aktien zu kaufen.

”

Wenn ich Memos von Howard Marks in meinem Posteingang finde, sind sie das Erste, was ich öffne und lese. Ich lerne immer etwas.

“

Warren Buffett

Infolgedessen stiegen die Kurse und noch mehr Menschen kauften Aktien. Ein sol- cher Prozess ist selbstbeschleunigend. Aber er hat nichts mit Zyklen zu tun. Und für Anleger ist es sehr wichtig, das zu er- kennen: Wer nach einer Erklärung für die

täglichen Schwankungen an den Märkten sucht, wird enttäuscht sein. Denn die gibt es oft nicht.

Können Ereignisse wie die Corona- Pandemie die Zyklen durcheinander- bringen?

Zyklen folgen sich wiederholenden Mustern, die hauptsächlich aus emotio- nalen Exzessen in eine Richtung und de- ren Korrektur resultieren. Exogene Ein- flussfaktoren sind nicht Teil eines Zyklus – und auch nicht deren Korrektur.

Aber können exogene Ereignisse nicht wiederum die Stimmung beeinflussen – die Grundlage von Zyklen?

Kurzfristig ja – wie wir bei Covid und den Interventionen der Zentralbanken gesehen haben. Aber die kurzfristige Stimmung bleibt, was sie ist: eine kurz- fristige Stimmung.

Nehmen wir ein anderes aktuelles Er- eignis, die Situation in der Ukraine. Diese hat die deutsche Regierung dazu veranlasst, von lange Zeit sehr festen Positionen abzurücken. Sie plant unter anderem eine deutliche Erhöhung der Rüstungsausgaben. Ändert so etwas nicht dauerhaft die Stimmung – und zwar für eine bestimmte Branche, in diesem Fall die Rüstungsindustrie?

Wenn Sie wissen wollen, ob so etwas einen neuen Zyklus auslöst, dann bin ich skeptisch. Wir müssen uns zunächst fra- gen, ob die Ereignisse vorübergehend



Howard Marks

Marktzyklen meistern

368 Seiten, 29,99 €

Ein Anleger, der Marktzyklen erkennt und versteht, genießt einen großen Vorteil. Marks erklärt, welche Zyklen es gibt, wie Sie diese erkennen und Ihre Investment-Entscheidungen daran ausrichten. So erzielen Sie überlegene Anlageerfolge – indem Sie immer zur rechten Zeit im Markt investiert sind oder an der Seitenlinie abwarten.

Howard Marks verwaltet mit seinem Unternehmen Oaktree Capital Management im Moment circa 160 Milliarden US-Dollar.

oder dauerhaft sind. Ereignisse können, ohne zyklisch zu sein, durchaus einen Einfluss haben. Vielleicht wird die deutsche Regierung ihre Meinung wieder ändern. Vielleicht ändert sich die Meinung der Bevölkerung und dann ändert sich auch die Meinung der Regierung. Deshalb sehe ich solche exogenen Faktoren eher als Auslöser für einmalige Veränderungen als für Zyklen.

Was bedeutet das für die Anleger?

Man muss immer bedenken, dass exogene Faktoren manchmal stärker sein können als ein Konjunkturzyklus, insbesondere auf kurze Sicht. Nehmen wir „Don't fight the Fed“. Es kann sein, dass es tatsächlich zu einer Rezession kommt, aber die Fed das nicht will. Dann hat die Fed Mittel und Wege, eine solche zu verhindern.

Sollten Anleger also trotzdem versuchen, über einen Zyklus hinaus zu handeln?

Normale Anleger sollten nicht erwarten, dass sie den Zyklus richtig timen und vor einem Anstieg einsteigen und vor einem Rückgang aussteigen. Es ist sehr schwierig zu wissen, was genau zu tun ist und wann man es tun muss, um dieses Ziel zu erreichen. Das Pendel der Emotionen bringt die Menschen dazu, Fehler zu machen. Darüber hinaus ist es extrem schwierig, den Markt zu timen. Und selbst wenn ich richtig voraussage, dass Ereignis X eintreten wird, bleibt die Frage: Was passiert dann?

Wie sollten sich die Aktionäre also verhalten?

Das Wichtigste ist, dass man an den Märkten oft aus Emotionen heraus Fehler macht. Deshalb: Lassen Sie sich nicht zu sehr von Emotionen beeinflussen! Lassen Sie sich nicht von steigendem Optimismus dazu verleiten, bei hohen Kursen zu kaufen! Machen Sie nicht den Fehler, teuer zu kaufen und billig zu verkaufen!

Gelingt es Ihnen?

Während der Arbeit an meinem Buch („Marktzyklen meistern“) unterhielt ich mich mit meinem Sohn und wir sprachen über meine Karriere an den Märkten. Ich sagte zu ihm: „Andrew, mein Timing war

im Allgemeinen richtig.“ Er antwortete: „Das liegt daran, dass du es in 50 Jahren fünfmal gemacht hast!“ Das mag übertrieben sein, aber es zeigt deutlich, wie selten ich versuche, den Markt zu timen. Es gibt einfach nicht so viele gute Gelegenheiten.

Können Sie sich als Investor an der Vergangenheit orientieren?

Hier möchte ich Mark Twain zitieren: „Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich.“ Allgemeine Muster wiederholen sich immer wieder, aber nie genau so wie beim letzten Mal. Der Aktienmarkt ist keine Physik. Wenn Sie einen Ball aus zehn Metern Höhe fallen lassen, können Sie seine Fallgeschwindigkeit genau berechnen. Der Aktienmarkt ist nicht so vorhersehbar, weil seine kurzfristigen Schwankungen von Psychologie und Emotionen beeinflusst werden. Der Markt kann auf sehr ähnliche Ereignisse völlig unterschiedlich reagieren. Oder auf das Eintreten eines bestimmten Ereignisses ganz anders als von allen vorhergesagt. ●

Das vollständige Interview finden Sie ab Freitag, 08.04. online unter www.deraktionaer.de

ES WIRD KNAPP

BITCOIN Über 90 Prozent aller Bitcoin sind inzwischen im Umlauf. Die Knappheit wird dadurch einmal mehr greifbar.

von *Nikolas Keßler*

Der Bitcoin hat am Wochenende einen neuen Meilenstein erreicht: Nachdem der 19-millionste Coin geschaffen wurde, sind nun über 90 Prozent des maximal möglichen Angebots von 21 Millionen Einheiten bereits im Umlauf. Der letzte der verbliebenen Bitcoin wird nach bisherigen Berechnungen aber trotzdem erst im Jahr 2140 geschürft. Grund dafür sind ausgeklügelte Mechanismen wie regelmäßig stattfindende „Halvings“, die das Tempo drosseln, mit dem neue Coins dazukommen. Zusammen mit der Obergrenze von 21 Millionen sorgt das für die Knappheit und den deflationären Charakter des Bitcoin.

Die Nachfrage ist da

Kommt dann auch noch eine steigende Nachfrage dazu, treibt das unweigerlich den Kurs nach oben – wie es in den letzten Wochen bereits wieder zu beobachten war. Die Analysefirma Glassnode sieht vor allem in zwei Lagern große Kaufbereitschaft: Auf der einen Seite würden bereits seit Ende Januar Wallet-Adressen mit kleinen Beständen von bis zu einem Bitcoin – die sehr wahrscheinlich Privatanlegern gehören – massiv Coins kaufen. Auf der anderen Seite seien zuletzt auch große Marktteilnehmer mit Beständen von über 1.000 Bitcoin – die sogenannten „Wale“ – wieder deutlich aktiver geworden. Glassnode nennt etwa die Luna Foundation Guard oder den

Softwarekonzern MicroStrategy, die in der Vergangenheit bereits große Mengen aufgekauft und weitere Käufe angekündigt haben.

➔ Mutige greifen zu

Die Stimmung am Markt hellt sich auf, ist aber (noch) nicht überschwänglich. Mutige Anleger mit langem Atem können auf dem aktuellen Niveau weiterhin zugreifen. ●

Bitcoin in US-Dollar



Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtisch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.

Hey **Google**, was gibt's
Neues an der Börse?

Hey **Alexa**, die Frage kannst du
dir doch selbst beantworten ;)

Holen Sie sich alle Top-Börsennews mit
Google oder **Amazon** direkt in Ihr Zuhause.

Immer informiert! Aktivieren Sie einfach die *Google Home Action* «**Der Aktionär Börsennews**» oder den *Amazon Echo Skill* «**DER AKTIONÄR Börse aktuell**».

UNSERE BUCHTIPPS DER WOCHE

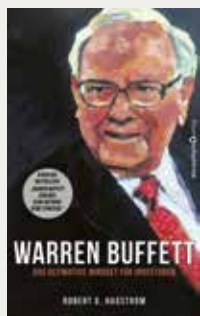
1 Michael W. Covel **Das Trendfollowing-Mindset**

288 Seiten, 29,90 €

Tom Basso gilt als einer der besten Trendfolger unserer Zeit. In diesem Buch teilt er mit Autor Michael Covel seine Gedanken über das Trading und die Feinheiten seines Mindsets: wie man in den Handel einsteigt; was Trendfolge ist und wie und warum sie so gut funktioniert; der Aufbau eines Handelssystems; Positionsgröße und Kontoverwaltung und vieles mehr. Covel vermittelt die Denkweise des Trendfolgers und ermöglicht Ihnen, seine Strategien auch für Ihren eigenen Erfolg zu nutzen.



2



Robert G. Hagstrom **Warren Buffett: Das ultimative Mindset für Investoren**

320 Seiten, 24,90 €

Hagstrom ist einer der besten Kenner Warren Buffetts. In diesem Buch beschreibt er dessen ganzheitliches Konzept eines erfolgreichen Investors, Buffetts Anpassung an die neue Investimentlandschaft – Big Tech – und beleuchtet wenig beachtete Facetten des Investmentgenies.

3



Robert G. Hagstrom **Warren Buffett: Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie.**

352 Seiten, 24,99 €

Der Bestseller (über 1,2 Millionen) in der 3., komplett überarbeiteten Ausgabe: Hagstrom analysiert Buffetts wichtigste Käufe. Neu ist das Thema Behavioral Finance. Wie kann ich die psychologischen Fallen umgehen, die einem langfristigen Anlageerfolg im Weg stehen?

4



Jeffrey A. Hirsch **Das kleine Buch der Börsenzyklen**

208 Seiten, 24,99 €

Präzise Vorhersagen, was die Börse zu einem bestimmten Zeitpunkt machen wird, sind unmöglich. Das weiß jeder. Allerdings folgen die Märkte sehr wohl bestimmten Mustern. Was für Muster gibt es? Welche sind die wichtigsten und welche versprechen den meisten Erfolg? Darum geht es im kleinen Buch der Börsenzyklen.

5



Peter Lynch **Der Börse einen Schritt voraus**

384 Seiten, 17,00 €

Peter Lynch, der legendäre Magellan-Fund-Manager, verstand es, die „Tenbagger“, die Aktienverzehnfacher, aufzuspüren. Er verhilft Börsianern zu einem tieferen Verständnis der Geschehnisse an den Aktienmärkten. In seinem Erstlingswerk gibt er Handlungsanweisungen für mehr Erfolg an der Börse.



Mary Buffett / David Clark
Das Tao des Warren Buffett
 208 Seiten, 9,99 €

Warren Buffetts Weisheiten sind verblüffend einfach – und sie offenbaren die Lebensanschauung und die Investmentstrategien, durch die er so enorm reich geworden ist. Damit sind sie auch für Privatanleger äußerst wertvoll. Zwei der besten Kenner des Buffett-Imperiums haben 125 Zitate des „Orakels von Omaha“ gesammelt und kommentiert.



Thomas Gebert
Was zu tun ist, wenn es so weit ist
 176 Seiten, 9,90 €

Thomas Gebert erläutert gewohnt durchdacht, mit welchen Mitteln wir uns gegen die drohende Gefahr des Kapitalverlusts wappnen können. Er beleuchtet dabei sämtliche Aspekte der Geldanlage und der persönlichen Finanzen und greift Themen auf wie zum Beispiel den Sinn oder Unsinn eines Investments in Gold.



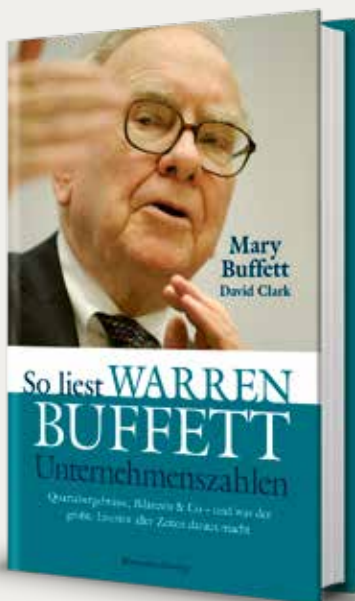
Phil Town
Regel Nummer 1
 400 Seiten, 9,99 €

Früher hielt Phil Town Geldanlage für zu kompliziert und zu undurchsichtig. Um es richtig zu machen – davon war er überzeugt –, müsse man es als Vollzeitjob betreiben. Dann allerdings lernte er die Regel Nummer 1 kennen. Sie lautet: „Verliere kein Geld!“ In seinem Klassiker erklärt Town leicht verständlich, wie er mithilfe dieser einen Regel in fünf Jahren aus tausend Dollar eine Million machte.



Carsten Stork, Markus Hechler
Rohstoff-Trading mit System
 320 Seiten, 24,90 €

Die Rohstoff-Experten Carsten Stork und Markus Hechler vermitteln in ihrem Buch das von ihnen entwickelte Trading-System, das alles in sich vereint, was es für erfolgreiches Rohstoff-Trading braucht: ausgefeilte, bewährte Strategien sowie ein kluges und zuverlässiges Risikomanagement.



Mary Buffett, David Clark
So liest Warren Buffett Unternehmenszahlen
 224 Seiten, 24,90 €

Eine Reise in die Welt der Unternehmenszahlen. Als Reiseleiter fungiert Investmentlegende Warren Buffett höchstpersönlich. Der Leser erfährt, wo in den Zahlenwerken er die entscheidenden Informationen findet – dabei ist das Buch für Einsteiger verständlich und auch für vorgebildete Leser interessant.

”
Identifizieren Sie die Gewinner von morgen – und die Verlierer, die man um jeden Preis meiden sollte.
 “

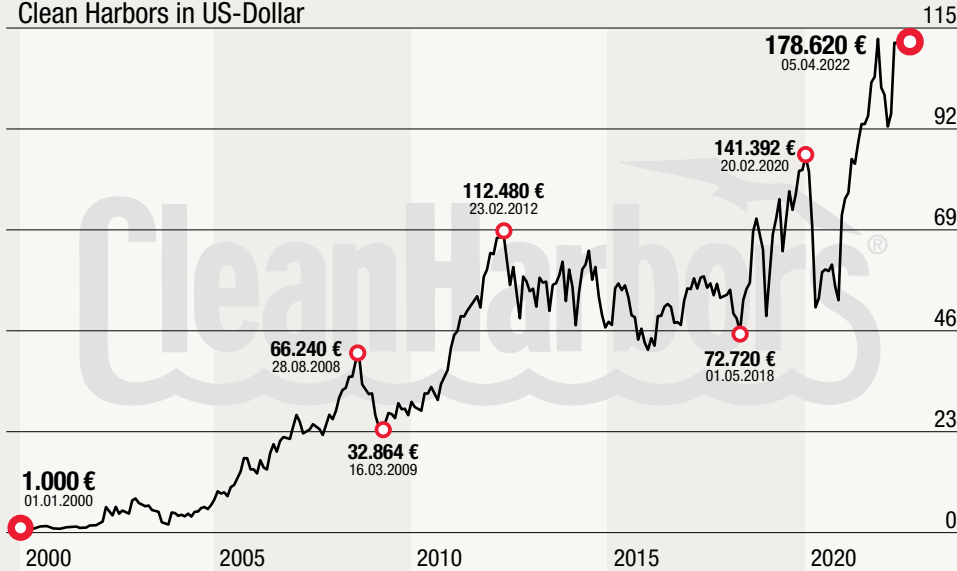


Sie möchten Leseproben, Autoreninterviews und exklusive Vorteile? Dann melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Newsletter an:



Das ist aus 1.000 Euro geworden

Clean Harbors in US-Dollar



AKTIE
Clean Harbors
WKN
876514
GESAMTPERFORMANCE SEIT 2000
+17.762 %
KURSPERFORMANCE SEIT 2000
+17.762 %
GESAMTPERFORMANCE SEIT 1 JAHR
+29,6 %

Jeder Anleger will sie haben: Bilderbuchaktien, die langfristig steigen und steigen. Ein Musterbeispiel für derartige Traumaktien, mit denen sich über die Jahre ein Vermögen verdienen lässt, sind die Papiere des US-Entsorgungsspezialisten Clean Harbors. 1980 als 4-Mann-Betrieb von Alan S. McKim gegründet, bot das Unternehmen zunächst die Reinigung von

Tanks an. Im Laufe der Zeit wurde das Angebotsspektrum durch Übernahmen fortlaufend erweitert und umfasst heute auch Altölaufbereitung oder Glühbirnen-Recycling. 2021 kletterte der Gewinn um 51 Prozent auf 203 Millionen Dollar. Wer im Jahr 2000 umgerechnet rund 1.000 Euro in Clean Harbors investierte, besitzt heute ein Vermögen von 178.620 Euro.

- ▶ Der Börsengang von Clean Harbors fand am 01.11.1987 statt.
- ▶ Der Zukauf des Altölaufbereiters Safety-Kleen im Jahr 2012 kostete den Konzern 1,25 Milliarden Dollar.
- ▶ 2018 wurde das US-Industriereinigungsgeschäft von Veolia übernommen.

Ausgabe 16 erscheint am

14. APRIL 2022

Bereits Dienstag (12.04.2022)
ab 22 Uhr direkt nach
Redaktionsschluss online lesen!

WWW.DERAKTIONAER.DE

NEUE APP

Kostenfrei
in Apple und
Google Store

Die APP
für iPad,
iPhone und
Android

ePaper

Das komplette Heft
für nur **7,80 €**

DER  AKTIONÄR

LESEN, TESTEN, ERFOLGREICH INVESTIEREN

12 digitale Ausgaben
von **DER AKTIONÄR**



Jetzt
bestellen
74€
statt 98,60 €



+1 aktuelle Ausgabe
des Monatsmagazins
einfach börse

Jetzt AKTIONÄR werden!
deraktionaer.de/willkommen



deraktionaeer.de/energiewende

DER AKTIONÄR

PREMIUM
INVEST

Grüne Power für Ihr Depot. Mit voller Kraft in die Zukunft. Der Energiewende Index.

Handelbar bei ausgewählten Brokern: comdirect, flatex, ING



DER AKTIONÄR
Energiewende Index WKN DA0ABG

www.deraktionaeer.de/energiewende

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktbedingungen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprojekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument ("Prospekt") zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionaeer.de/index.